

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



IV/2015

2297-0673

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Wintersession 2015

1. Tagung der 50. Legislaturperiode
vom Montag, 30. November bis Freitag, 18. Dezember 2015

Sitzungen des Nationalrates:
30. November, 1., 2., 3., 7., 8., 10., 14., 15., 16. (II), 17. und 18. Dezember
(13 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
30. November, 1., 2., 3., 7., 8., 10., 14., 15., 16., 17. und 18. Dezember (12 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
9. und 16. Dezember

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------|-----|
| Kurzübersicht | 3 |
| Vorlagen des Parlaments | 61 |
| Vorlagen des Bundesrates | 62 |
| Standesinitiativen | 76 |
| Parlamentarische Initiativen | 91 |
| Petitionen | 143 |
| Hängige Volksinitiativen | 148 |
| Angemeldete Volksinitiativen | 149 |
| Parlamentarische Kommissionen | 150 |
| Sessionsdaten 2016 | 153 |
| Sessionsdaten 2017 | 154 |

Abkürzungen

| | |
|-------|---------------------------|
| DA | Dringliche Anfrage |
| D.Ip. | Dringliche Interpellation |
| A | Anfrage |
| Ip. | Interpellation |
| Mo. | Motion |
| NR | Nationalrat |
| Po. | Postulat |
| SR | Ständerat |

Fraktionen

| | |
|----|-----------------------------------|
| BD | Fraktion BD |
| C | CVP-Fraktion |
| G | Grüne Fraktion |
| GL | Grünliberale Fraktion |
| RL | FDP-Liberale Fraktion |
| S | Sozialdemokratische Fraktion |
| V | Fraktion der Schweiz. Volkspartei |

Kommissionen

| | |
|-----|--------------------------------------------------|
| APK | Aussenpolitische Kommission |
| FK | Finanzkommission |
| GPK | Geschäftsprüfungskommission |
| IK | Immunitätskommission |
| KVF | Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen |
| RK | Kommission für Rechtsfragen |
| SGK | Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit |

| | |
|------|-------------------------------------------------|
| SiK | Sicherheitspolitische Kommission |
| SPK | Staatspolitische Kommission |
| UREK | Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie |
| WAK | Kommission für Wirtschaft und Abgaben |
| WBK | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur |

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

| | |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| APF | Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie |
| BeK | Begnadigungskommission |
| EFTA/EP | Delegation EFTA/Europäisches Parlament |
| ERD | Delegation beim Europarat |
| FinDel | Finanzdelegation |
| GPDel | Geschäftsprüfungsdelegation |
| GK | Gerichtskommission |
| IPU | Delegation bei der Interparlamentarischen Union |
| NATO | Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied) |
| NAD | Neat-Aufsichtsdelegation |
| OSZE | Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE |
| RedK | Redaktionskommission |
| VD | Verwaltungsdelegation |

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

| | |
|---------------------|------------------------------------------------------|
| <i>Herausgeber:</i> | Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 058/322 97 04 |
|---------------------|------------------------------------------------------|

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x* **1/15.068 s**
Feststellung der Unvereinbarkeiten. Bericht
- x* **2/15.213 n**
Nationalrat. Wahl des Präsidiums
- x* **3/15.214 s**
Ständerat. Wahl des Büros
- x* **4/15.215 s**
Ständerat. Mitteilungen der Kantone und Vereidigungen

Vereinigte Bundesversammlung

- x **5/15.207 vbv**
Militärkassationsgericht. Gesamterneuerung 2016-2019
- x **6/15.211 vbv**
Bundesrat
- x **7/15.212 vbv**
Bundeskanzlerin/Bundeskanzler. Wahl für die neue Amtsperiode
- x **8/15.216 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/
einer nebenamtlichen Richterin
- * **9/16.201 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder
- * **10/16.203 vbv**
Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter. Bestätigung der Wahl

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **11/13.105 n**
Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung
- x **12/14.039 n**
Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen. Bundesgesetz
- N **13/15.036 n**
FIPOI. Finanzhilfen zum Wiederaufbau des IFRC in Genf
- * **14/15.085**
Fakultativprotokoll von 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Genehmigung
- * **15/16.009 ns**
Aussenpolitischer Bericht 2015

Departement des Innern

- SN **16/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- NS **17/12.080 n**
Heilmittelgesetz. Änderung

- x **18/13.080 s**
KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung
- x **19/14.058 n**
Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative
- N **20/14.074 n**
Krebsregistrierungsgesetz
- x **21/14.087 s**
AHVplus: für eine starke AHV. Volksinitiative
- S **22/14.088 s**
Altersvorsorge 2020. Reform
- 23/14.098 n**
ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima
- x **24/15.018 n**
Freizügigkeitsgesetz. Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person
- x **25/15.020 n**
KVG. Steuerung des ambulanten Bereichs
- * **26/15.075 s**
Bundesgesetz über Tabakprodukte
- * **27/15.077 s**
Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe
- * **28/15.078 s**
KVG. Bestimmungen mit internationalem Bezug
- * **29/15.083 s**
KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- * **30/15.084 s**
Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz
- * **31/15.086 n**
Heilversuche. Abschreibung
- * **32/15.087**
Ausgleichsfondsgesetz

Justiz- und Polizeidepartement

- SN **33/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- x **34/10.052 s**
Asylgesetz. Änderung
- NS **35/11.011 n**
Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung
- NS **36/12.057 n**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen
- N **37/13.018 n**
Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates
- SN **38/13.025 s**
Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung
- SN **39/13.030 s**
Ausländergesetz. Änderung. Integration

- SN 40/13.075 s**
Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen
- SN 41/13.094 s**
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz
- NS 42/13.100 n**
OR. Verjährungsrecht
- N 43/14.015 n**
Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision
- 44/14.024 n**
Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)
- 45/14.034 n**
ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch
- S 46/14.053 s**
Strafregistergesetz (VOSTRA)
- 47/14.094 s**
ZGB. Adoption. Änderung
- S 48/14.099 s**
Ordnungsbussengesetz
- N 49/15.030 n**
Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Protokoll Nr. 15. Genehmigung
- 50/15.033 n**
ZGB. Kinderschutz
- 51/15.034 s**
OR. Handelsregisterrecht
- N 52/15.038 n**
Europäisches Auslieferungsübereinkommen. Genehmigung des dritten und vierten Zusatzprotokolls
- 53/15.052 s**
Revisionsaufsichtsgesetz. Änderung
- S 54/15.055 s**
40 Jahre EMRK-Beitritt der Schweiz. Erfahrungen und Perspektiven. Bericht des Bundesrates (Po. Stöckli 13.4187)
- * 55/15.065 sn**
Kantonsverfassungen Luzern, Schwyz, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt und Appenzell Innerrhoden. Gewährleistung
- * 56/15.069 s**
Geldspielgesetz
- * 57/15.082 n**
Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag
- Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport*
- N 58/13.019 n**
Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+
- *S 59/14.069 s**
N Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen

- NS 60/15.017 n**
Rüstungsprogramm 2015
- S 61/15.063 s**
Einsatz der Armee zur Unterstützung der Kantone Freiburg und Waadt. Bericht

Finanzdepartement

- NS 62/11.047 n**
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)
- NS 63/11.057 n**
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision
- x 64/12.020 s**
Alkoholgesetz. Totalrevision
- 65/13.028 n**
IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452
- 66/14.054 s**
Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511
- 67/14.093 n**
Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz
- N 68/15.025 n**
Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision
- NS 69/15.028 n**
Mineralölsteuergesetz. Teilrevision
- SN 70/15.029 s**
Zollgesetz. Teilrevision
- x 71/15.039 n**
Immobilienbotschaft EFD 2015
- x 72/15.041 sn**
Voranschlag 2016
- x 73/15.042 sn**
Voranschlag 2015. Nachtrag II
- x 74/15.046 n**
Internationaler automatischer Informationsaustausch im Steuerbereich. Bundesgesetz
- x 75/15.047 n**
Amtshilfe in Steuersachen. Übereinkommen des Europarates und der OECD. Genehmigung
- x 76/15.048 n**
Geldwäschereigesetz. Änderung
- S 77/15.049 s**
Unternehmenssteuerreformgesetz III
- S 78/15.053 s**
Nächste Generation der Arbeitsplatzsysteme (Programm APS2020). Einführung
- N 79/15.056 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Italien
- 80/15.057 n**
Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative
- N 81/15.058 n**
Elementarschadenversicherung durch private Versicherungsunternehmen. Abkommen mit dem Fürstentum Liechtenstein

- N **82/15.060 n**
Verrechnungssteuergesetz. Änderung
- * **83/15.064 n**
Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Belize und Grenada
- * **84/15.066 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Oman
- * **85/15.070 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Liechtenstein
- * **86/15.071 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Norwegen
- * **87/15.072 n**
Klima- und Energielenkungssystem
- * **88/15.073 s**
Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
- * **89/15.074 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Albanien
- * **90/15.076 s**
Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten mit Australien. Einführung
- * **91/15.081 s**
Zinsbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und der EU. Änderung

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

- S **92/14.067 s**
Landesversorgungsgesetz. Totalrevision
- S **93/14.095 s**
Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten
- 94/15.044 n**
OR. Mietrecht
- x **95/15.045 n**
Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL. Fortsetzung der Beteiligung
- 96/15.050 n**
Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative
- 97/15.054 n**
Entsendegesetz. Änderung
- x **98/15.059 sn**
Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank. Beitritt
- * **99/15.080 n**
Innosuisse-Gesetz
- * **100/15.088**
Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz
- * **101/16.008 ns**
Aussenwirtschaftspolitik 2015. Bericht

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- NS **102/05.028 n**
Bahnreform 2
- NS **103/13.068 n**
Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

- NS **104/13.074 n**
Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative
- x **105/14.019 s**
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag
- 106/14.026 n**
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative
- SN **107/14.046 s**
Bundesgesetz über den Wald. Änderung
- x **108/14.086 n**
Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Genehmigung
- 109/15.023 s**
Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen
- 110/15.037 n**
Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (AZG). Teilrevision
- N **111/15.061 n**
Ermächtigungsgesetz zum AETR. Änderung
- * **112/15.079 s**
Moratorium für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufbereitung. Verlängerung

Bundeskanzlei

- S **113/15.062 s**
Standardisiertes GEVER-Produkt. Finanzierung der Realisierung und Einführung
- x* **114/15.067 n**
Nationalrat. Konstituierung und Vereidigung

Standesinitiativen

- 115/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- x **116/13.311 s**
Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes
- S **117/14.319 s**
Aargau. Ausbau der A1 im Kanton Aargau auf sechs Spuren mit höchster Priorität
- N **118/10.329 s**
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel
- S **119/15.301 s**
Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen
- 120/15.315 s**
Basel-Landschaft. Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel)

- * **121/15.316 s**
Basel-Landschaft. Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern
- * **122/15.324 s**
Basel-Landschaft. Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung
- SN **123/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- N **124/10.327 s**
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
- 125/15.310 s**
Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung
- S **126/15.311 s**
Basel-Stadt. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- SN **127/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN **128/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- + **129/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- + **130/12.317 s**
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
- 131/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung
- S **132/14.305 s**
Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung
- S **133/14.313 s**
Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri
- S **134/14.314 s**
Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz
- S **135/15.307 s**
Bern. Die zentrale Staatsaufgabe "Sicherheit" muss wieder ernst genommen werden
- 136/15.312 s**
Bern. Evaluation von KVG-widrigen Wettbewerbsverzerrungen
- * **137/15.319 s**
Bern. Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz
- SN **138/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- 139/13.310 n**
Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich
- SN **140/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- S **141/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 142/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- S **143/12.308 s**
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
- 144/14.311 s**
Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches
- 145/15.303 s**
Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen!
- 146/15.304 s**
Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen
- S **147/15.305 s**
Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG
- S **148/15.306 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Trennung von Grund- und Privatversicherung
- S **149/15.308 s**
Genf. Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung
- 150/15.313 s**
Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten
- * **151/15.322 s**
Genf. Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut
- * **152/15.325 s**
Genf. Transparenz bei den Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen
- 153/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- x **154/13.307 s**
Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes
- 155/13.312 s**
Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft
- S **156/13.300 s**
Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse
- 157/13.306 s**
Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung
- x **158/12.321 s**
Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- 159/15.314 s**
Luzern. Flüchtlings- und Asylwesen
- x **160/13.305 s**
Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung
- * **161/15.317 s**
Neuenburg. Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen
- * **162/15.318 s**
Neuenburg. Anerkennung und Finanzierung der Nationalstrassen

- x **163/13.301 s**
Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung
 - * **164/15.323 s**
Nidwalden. Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
 - x **165/12.324 s**
Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz
 - 166/15.309 s**
Schaffhausen. Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB
 - x **167/12.309 s**
Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz
 - x **168/14.306 s**
Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund
 - SN **169/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
 - SN **170/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
 - SN **171/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
 - 172/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
 - x **173/12.320 s**
St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
 - SN **174/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
 - S **175/13.315 s**
Tessin. Änderung des KVG
 - + **176/14.301 s**
Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahmen
 - x **177/14.302 s**
Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens
 - x **178/14.303 s**
Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen
 - x **179/14.304 s**
Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst
 - S **180/14.315 s**
Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen
 - * **181/15.320 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)
 - * **182/15.321 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)
 - S **183/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
 - S **184/14.317 s**
Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung
 - 185/15.300 s**
Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes für die Entschädigung von Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten
 - x **186/12.325 s**
Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung
 - 187/14.316 s**
Uri. Souveränität bei Wahlfragen
 - 188/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter
 - NS **189/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
 - 190/13.308 s**
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen
 - 191/14.320 s**
Wallis. Wolf. Fertig lustig!
 - 192/15.302 s**
Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen
 - SN **193/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
 - x **194/13.314 s**
Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung
 - 195/14.307 s**
Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung
 - SN **196/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- Parlamentarische Initiativen**
- Nationalrat*
- Initiativen von Fraktionen**
- + **197/13.419 n**
Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
 - 198/13.473 n**
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung

- x **199/14.446 n**
Fraktion BD. Das Verhältnis zu Europa klären und verankern
 - 200/15.420 n**
Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen
 - 201/15.426 n**
Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen
 - 202/15.484 n**
Fraktion BD. Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen
 - x **203/14.447 n**
Fraktion C. Verhältnis zu Europa klären und verankern
 - 204/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
 - + **205/13.420 n**
Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
 - 206/14.475 n**
Fraktion G. Föderalistische Lösung bei der Anwendung des KVG
 - 207/15.463 n**
Fraktion G. Parlamentarische Interessenbindungen mit der Angabe der finanziellen Entschädigungen ergänzen
 - 208/15.464 n**
Fraktion G. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier
 - + **209/13.418 n**
Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
 - 210/13.468 n**
Fraktion GL. Ehe für alle
 - NS **211/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
 - x **212/14.436 n**
Fraktion RL. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung
 - 213/15.402 n**
Fraktion RL. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
 - 214/15.407 n**
Fraktion RL. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung
 - + **215/13.421 n**
Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
 - 216/15.449 n**
Fraktion S. Transparenz der Einkünfte und Interessenbindungen der Parlamentsmitglieder
 - x **217/08.512 n**
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen
 - x **218/10.426 n**
Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch
 - x **219/14.412 n**
Fraktion V. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten
 - 220/14.426 n**
Fraktion V. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer
 - 221/14.427 n**
Fraktion V. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen
 - 222/14.429 n**
Fraktion V. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen
 - 223/14.461 n**
Fraktion V. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen
 - 224/15.431 n**
Fraktion V. Keine staatlichen Leistungen für illegal Anwesende
 - 225/15.439 n**
Fraktion V. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern
- Initiativen von Kommissionen**
- 226/14.459 n**
WBK-NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule
 - x **227/14.460 n**
WBK-NR. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten
 - NS **228/13.467 n**
UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung
 - + **229/13.443 n**
SPK-NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern
 - 230/14.457 n**
SPK-NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist
 - + **231/12.426 n**
RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56
 - N **232/13.466 n**
RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen
 - + **233/15.425 n**
IK-NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- + **234/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
 - N **235/09.530 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle

- * **236/15.500 n**
Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung!
- 237/15.414 n**
Aebischer Matthias. Die Nationalbank ist auch für einen hohen Beschäftigungsgrad verantwortlich
- 238/15.445 n**
Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder
- + **239/09.449 n**
Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!
- 240/14.422 n**
Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos
- 241/14.433 n**
Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen
- * **242/15.494 n**
Amaudruz. Lebenslängliche Verwahrung
- NS **243/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- 244/15.423 n**
Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen
- 245/15.466 n**
Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen
- 246/15.486 n**
Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen
- 247/15.447 n**
Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illetrismus und gesundheitliche Gründe
- 248/15.469 n**
Barazzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit
- 249/15.465 n**
Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft
- + **250/14.463 n**
Bernasconi. Der Nationalrat soll an die Väter und Mütter in seinen Reihen denken!
- 251/15.467 n**
Bertschy. Ausstandspflicht für Ratsmitglieder mit direkten finanziellen Eigeninteressen in Kommissionssitzungen
- 252/15.468 n**
(Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG
- x **253/10.431 n**
Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen
- 254/12.414 n**
(Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- + **255/13.413 n**
Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)
- 256/15.479 n**
Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft
- N **257/14.450 n**
Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner
- x **258/14.473 n**
Brunner. Milizdienst am Vaterland
- 259/15.424 n**
Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben
- 260/15.450 n**
Bulliard. Selbstregulierung als Prüfkriterium in Botschaften und Erlassentwürfen
- * **261/15.499 n**
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- 262/14.415 n**
Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterchaftsurlaub
- 263/15.432 n**
Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren
- 264/14.466 n**
Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten
- 265/15.433 n**
(Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus
- + **266/15.418 n**
Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig!
- 267/15.410 n**
de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen
- 268/15.428 n**
de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen
- + **269/14.434 n**
Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern
- + **270/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- 271/15.455 n**
Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden
- 272/15.427 n**
Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz
- x **273/13.454 n**
Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld

- x **274/15.416 n**
Feri Yvonne. Überprüfung der Familienverträglichkeit von Erlassentwürfen
- + **275/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 276/14.440 n**
Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen
- 277/15.480 n**
Frehner. Bezahlbare Krankenversicherung. Die Rolle des Parlamentes muss gestärkt werden
- 278/15.481 n**
Frehner. Neuer Verteilschlüssel für die Zuweisung von Asylsuchenden
- 279/15.485 n**
Frehner. Kostentransparenz der Spitäler
- NS **280/13.479 n**
Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer
- 281/15.436 n**
Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat
- 282/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- 283/14.476 n**
(Gilli) Häsler. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz
- 284/15.417 n**
(Gilli) Rytz Regula. Reform der Prämienverbilligung
- 285/15.488 n**
Glanzmann. Ein Staatssekretariat für innere Sicherheit
- 286/15.471 n**
Golay. Verschuldete Personen nicht noch stärker unter Druck setzen
- 287/14.453 n**
Gössli. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen
- * **288/15.497 n**
Graf-Litscher. Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung
- 289/15.491 n**
Grunder. Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode
- 290/15.492 n**
Grunder. Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung
- x **291/14.442 n**
Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone
- 292/15.490 n**
Gschwind. Auch kleine Unternehmen müssen Arbeitsbeschaffungsreserven bilden können
- + **293/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- x **294/14.439 n**
Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten
- 295/15.442 n**
Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung
- + **296/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 297/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + **298/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 299/15.489 n**
Heim. Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken
- 300/15.406 n**
Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 301/15.404 n**
Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- * **302/15.498 n**
Hess Lorenz. Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen
- + **303/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **304/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- 305/14.448 n**
Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege
- 306/15.419 n**
Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen
- + **307/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- 308/15.493 n**
Jans. Keine Subventionen für Fleischwerbung
- + **309/11.418 n**
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege
- + **310/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- + **311/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- x **312/14.435 n**
Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit
- 313/14.468 n**
(Joder) Herzog. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex
- 314/15.451 n**
Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen

- + **315/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- + **316/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- 317/15.437 n**
Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten
- 318/15.441 n**
Keller Peter. Offenlegungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen
- 319/15.446 n**
Keller Peter. Freiwillige Deklaration ehrenamtlicher und bezahlter Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen
- + **320/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- 321/15.434 n**
(Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
- x **322/14.432 n**
Kiener Nellen. Straflöse Selbstanzeige befristen. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie
- + **323/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **324/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB
- + **325/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- 326/13.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln
- + **327/14.444 n**
Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4
- x **328/14.456 n**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage
- 329/15.422 n**
Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen
- 330/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- + **331/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- + **332/10.417 n**
Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- x **333/12.501 n**
Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes
- 334/15.440 n**
Lüscher. Mietrecht. Folgen durch den Tod der Mieterin oder des Mieters
- + **335/14.471 n**
Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen
- 336/12.447 n**
(Maier Thomas) Bäumle. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- 337/14.452 n**
Maire Jacques-André. AVIG. Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten
- 338/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- 339/15.409 n**
Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen
- NS **340/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- x **341/15.403 n**
Marra. Finma. Informationspflicht und Stresstests
- 342/15.452 n**
Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung bei Spenden
- 343/15.453 n**
Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Informationsreisen
- 344/15.470 n**
Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt
- 345/15.482 n**
Matter. Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern
- + **346/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **347/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- 348/15.448 n**
(Meier-Schatz) Lohr. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft
- + **349/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- x **350/14.454 n**
(Mörgeli) Reimann Lukas. Wahrung der Neutralität bei Embargomassnahmen
- x **351/14.464 n**
Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen

- x **352/14.465 n**
(Mörgeli) **Wobmann**. Gleiche Sicherheitsmargen (Toleranzen) bei Radar- und Lasermessgeräten im Strassenverkehr
- 353/15.454 n**
Müller Leo. Abbau von Bürokratie. Überprüfung der Ratio Legis durch eine parlamentarische Delegation
- + **354/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **355/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **356/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **357/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **358/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- 359/15.457 n**
Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein
- N **360/13.440 n**
Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz
- N **361/14.451 n**
Müri. Fonds für eine Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung
- + **362/12.487 n**
Neiryneck. Die Eizellenspende zulassen
- 363/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- * **364/15.496 n**
Nussbaumer. Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern
- 365/13.455 n**
Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen
- + **366/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- x **367/14.443 n**
Pfister Gerhard. Berufsbildung auf Verfassungsebene stärken
- N **368/13.475 n**
Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen
- + **369/12.463 n**
(Poggia) **Golay**. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- + **370/12.492 n**
(Poggia) **Golay**. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- + **371/13.426 n**
(Poggia) **Golay**. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- + **372/13.441 n**
(Poggia) **Golay**. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- 373/15.458 n**
Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub
- N **374/15.413 n**
Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts
- 375/15.435 n**
Regazzi. Für eine ausgewogene und wirksame schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen
- 376/13.438 n**
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- x **377/14.462 n**
Reimann Lukas. StPO. Teilnahmerechte. Aufklärung und Wahrheitsfindung nicht behindern
- 378/15.408 n**
Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldner ohne Wohnsitz in der Schweiz
- 379/15.412 n**
Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe
- 380/15.443 n**
Reimann Lukas. Stärkung der Sicherheit. Wiedereinführung und Verstärkung der Grenzkontrollen
- 381/15.462 n**
Reimann Lukas. Parlamentsgesetz. Unabhängige Rechtsvergleichung statt EU-Kompatibilitätsprüfung bzw. EU-Rechtsangleichung
- x **382/15.411 n**
Reimann Maximilian. Entsorgung radioaktiver Abfälle sowohl in der Schweiz als auch im Ausland
- N **383/15.456 n**
Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr
- + **384/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- + **385/13.430 n**
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- 386/13.462 n**
Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit
- + **387/13.463 n**
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern

- + **388/13.478 n**
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung
- 389/14.474 n**
Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten
- + **390/13.477 n**
Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- 391/15.405 n**
Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen
- 392/13.449 n**
Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren
- x **393/14.469 n**
Rusconi. Kostensenkung im Parlament
- 394/15.483 n**
Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen
- * **395/15.495 n**
Rutz Gregor. Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit
- x **396/14.430 n**
Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen
- 397/14.455 n**
(Schibli) Rösti. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen
- 398/15.472 n**
Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwentlichen
- + **399/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beistandin wider Willen!
- 400/15.415 n**
Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen
- x **401/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 402/15.421 n**
Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz
- N **403/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- x **404/14.445 n**
Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen
- + **405/14.472 n**
Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern
- 406/15.460 n**
Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen
- + **407/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- + **408/14.413 n**
Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung
- N **409/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- + **410/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- 411/13.414 n**
von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung
- x **412/15.459 n**
(Voruz) Reynard. Postgesetz vom 17. Dezember 2010
- 413/14.467 n**
Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- + **414/14.401 s**
GPk-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)
- + **415/15.430 s**
UREK-SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz
- 416/15.429 s**
SPK-SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone
- 417/15.475 s**
SPK-SR. Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen
- 418/15.476 s**
SPK-SR. Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist
- 419/15.477 s**
SPK-SR. Fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung von Volksinitiativen
- 420/15.478 s**
SPK-SR. Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates
- + **421/15.473 s**
RK-SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **422/12.450 s**
Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- + **423/14.449 s**
Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland

- 424/15.438 s**
Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament
- + **425/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **426/14.417 s**
Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung
- 427/12.451 s**
Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 428/11.440 s**
(Frick) Bischof. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen
- 429/12.408 s**
(Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV
- 430/15.487 s**
Lombardi. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
- 431/14.470 s**
Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung
- 432/14.437 s**
Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts
- 433/15.401 s**
Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrösserung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung
- 434/15.444 s**
Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen
- x **435/15.461 s**
Minder. Eidgenössische Volksabstimmungen. Nachzählung bei sehr knappem Ergebnis
- x **436/12.454 s**
Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- x **14.3728 s Mo.**
Ständerat. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen(Niederberger)
- x **15.3008 s Mo.**
Ständerat. Artikel 260ter des Strafgesetzbuches. Änderung(RK-SR)
- x **15.3210 s Mo.**
Ständerat. Senkung der unnötigen Verwaltungskosten. Sofortige Umsetzung(Fournier)

- x **15.3220 s Mo.**
Ständerat. Beteiligungskapital für Genossenschaftsbanken(Abate)
- x **15.3494 s Mo.**
Ständerat. Bestand des Bundespersonals auf dem Stand von 2015 einfrieren(FK-SR)
- S **15.3505 s Mo.**
Ständerat. Standortpolitik in den strategischen Zielen des Bundesrates berücksichtigen(Kuprecht)
- S **15.3534 s Mo.**
Ständerat. Eine sachgerechte Regulation des Höckerchwans ermöglichen(Niederberger)
- x **15.3599 s Mo.**
Ständerat. Frankenstärke. Umsetzung der Euro-Med-Konvention(Keller-Sutter)
- S **15.3627 s Mo.**
Ständerat. Rückerstattung der Schwerverkehrsabgabe beim grenznahen unbegleiteten kombinierten Verkehr. Korrektur der Vorschriften(Janiak)
- S **15.3631 s Mo.**
Ständerat. Das Cassis-de-Dijon-Prinzip besser zur Wirkung bringen(Hess Hans)
- S **15.3792 s Mo.**
Ständerat. Erhöhung der Interventionsgrenze von Bürgerschaftsorganisationen zugunsten der KMU(Comte)

Vorstösse von Fraktionen

- 14.3443 n Mo.**
Fraktion BD. Kostenaufgabe im Steuerstreit mit den USA
- 14.3444 n Mo.**
Fraktion BD. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Bussen
- 14.3944 n Mo.**
Fraktion BD. Koordinationsgremium und Sofortmassnahmen gegen den Fachkräftemangel
- 15.3136 n Mo.**
Fraktion BD. Einarbeitungszuschuss bei beruflichem Wiedereinstieg nach einer Familienphase
- 15.3156 n Mo.**
Fraktion BD. Wechselkurseffekte beim Beschaffungswesen
- 15.3225 n Mo.**
Fraktion BD. Schaffung eines Einheitssatzes für die Mehrwertsteuer
- 15.3226 n Mo.**
Fraktion BD. Gezielte temporäre Befreiung von Tourismus und Gastronomie von der Mehrwertsteuer
- 15.3227 n Mo.**
Fraktion BD. Mehrwertsteuer. Schaffung eines Einheitssatzes für das Gastgewerbe
- 15.3401 n Mo.**
Fraktion BD. Blutspende. Aufhebung der veralteten und diskriminierenden Beschränkungen
- 15.3402 n Ip.**
Fraktion BD. Anerkennung der Leistungen von Gleichstellungsverbänden
- 15.3403 n Ip.**
Fraktion BD. Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund der sexuellen Orientierung

- 15.3581 n Po.**
Fraktion BD. Prüfung eines Staatsfonds
- x **15.4061 n Ip.**
Fraktion BD. Die Verfügbarkeit von Fachkräften für die Energiewende sichern
- x **15.4062 n Ip.**
Fraktion BD. Projekte zum Bürokratieabbau zügig umsetzen
- x **13.4114 n Ip.**
Fraktion C. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Grenzkantone. Wo besteht Handlungsbedarf?
- 14.3626 n Mo.**
Fraktion C. Klare Regelung für die Abzugsfähigkeit von Bussen
- 15.3103 n Mo.**
Fraktion C. Keine Negativzinsen auf Volksvermögen
- 15.3936 n Mo.**
Fraktion C. Der Flüchtlingsproblematik in der internationalen Zusammenarbeit Rechnung tragen
- x **15.3999 n Mo.**
Fraktion C. Gesamtheitliche Strategie zu den aktuellen Herausforderungen in der Asylpolitik
- x **13.4086 n Mo.**
Fraktion G. Nationales Forschungsprogramm "Alltags-tauglicher Datenschutz in der Informationsgesellschaft"
- x **13.4087 n Mo.**
Fraktion G. Kündigung des Operating Working Arrangement mit den USA
- x **13.4091 n Mo.**
Fraktion G. Verbot der Nutzung von Einrichtungen zur politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Spionage gegen die Schweiz oder andere Staaten
- 14.3230 n Po.**
Fraktion G. Nichtdiskriminierende Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative
- 14.3314 n Po.**
Fraktion G. Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft. Ökologische und soziale Standards der Schweiz bewahren
- 14.3328 n Po.**
Fraktion G. Kosten der Klimaerwärmung für die Schweiz und verursachergerechte Finanzierung der Schutzmassnahmen prüfen
- 14.3332 n Ip.**
Fraktion G. Wie der Uno-Klimarat zeigt, braucht es mehr Klimaschutz. Was macht der Bundesrat?
- 14.3368 n Mo.**
Fraktion G. Tisa-Verhandlungen. Der Service public ist nicht verhandelbar
- 14.3395 n Ip.**
Fraktion G. Transatlantisches Freihandelsabkommen TTIP/Tafta. Auswirkungen auf die Schweiz
- 14.3431 n Mo.**
Fraktion G. Lenkungsabgabe auf Pestiziden
- 14.3510 n Mo.**
Fraktion G. Gesetzliche Grundlage für eine Verfeinerung der Kriterien zur Ungültigerklärung von Volksinitiativen
- 14.3593 n Mo.**
Fraktion G. Kosten aus Steuerstreitigkeiten
- 14.3687 n Ip.**
Fraktion G. Gegen die Festung Europa. Zugang zu einem fairen Asylverfahren, "burden sharing" und realistische Planung im Asylbereich
- 14.3936 n Mo.**
Fraktion G. Masseneinwanderungs-Initiative. Der Bundesrat muss eine EU-kompatible Umsetzungsvariante vorlegen
- 14.4078 n Mo.**
Fraktion G. Personenfreizügigkeit. Der Weg aus der Sackgasse führt über Kroatien
- 14.4253 n Mo.**
Fraktion G. Neues Klimaschutzziel. Minus 60 Prozent Treibhausgasemissionen bis 2030
- 14.4259 n Ip.**
Fraktion G. Konsequenzen aus dem Bericht des US-Senates bezüglich CIA-Foltermethoden
- 15.3176 n Po.**
Fraktion G. Neues Rahmengesetz Gesundheit
- 15.3411 n Mo.**
Fraktion G. Sofortige Sistierung der gefährlichen glyphosathaltigen Unkrautvertilgungsmittel
- 15.3452 n Po.**
Fraktion G. Die Gefährlichkeit von Glyphosat und die Bewilligungen für dessen Verwendung überprüfen
- 15.3459 n Mo.**
Fraktion G. Engagement für eine Verteilung der Flüchtlinge auf die Dublin-Staaten. Bis dahin Rückschaffungen nach Italien suspendieren
- N **15.3484 n Mo.**
Fraktion G. Flüchtlingstragödien im Mittelmeer. Rasch und massiv konkret vor Ort helfen und Türen in der Festung Europa schaffen
- 15.3660 n Po.**
Fraktion G. Rechtlichen Rahmen von grossen Sportverbänden überprüfen
- 15.3714 n Mo.**
Fraktion G. Politische Kampagnen zu Wahlen und Abstimmungen. Transparenz über die Finanzierung
- 15.3715 n Mo.**
Fraktion G. Transparenz über die Parteienfinanzierung
- 15.3763 n Mo.**
Fraktion G. Schaffung einer vom Nachrichtendienst unabhängigen Spionageabwehr
- 15.3949 n Ip.**
Fraktion G. Fälschungen bei den Abgas- und Lärmwerten von Fahrzeugen?
- 15.3980 n Po.**
Fraktion G. Industrie 4.0. Beurteilung der Chancen und Risiken
- x **13.4080 n Po.**
Fraktion GL. Gleichstellung im Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- x **13.4285 n Mo.**
Fraktion GL. Ansatz "comply or explain" gegen Geschlechterdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

- 14.3068 n Mo.**
Fraktion GL. Elternurlaub statt Mutterschaftsentschädigung
- 14.4070 n Mo.**
Fraktion GL. Rahmengesetz für die Sozialhilfe
- 14.4195 n Mo.**
Fraktion GL. Fairness für KMU
- 15.3290 n Po.**
Fraktion GL. Stärkung des Milizsystems durch einen allgemeinen Bürgerdienst
- x **15.3863 n Mo.**
Fraktion GL. Flüchtlingswelle. Strategie des Bundesrates
- x **13.4138 n Mo.**
Fraktion RL. Weniger Gebühren, mehr Investitionen
- x **13.4139 n Po.**
Fraktion RL. Rasche Einführung des Viertelstundentaktes auf der Ost-West-Achse der Bahn
- x **13.4140 n Po.**
Fraktion RL. Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Weg vom Flickwerk, hin zur Gesamtsicht
- x **13.4147 n Po.**
Fraktion RL. SBB-Anleihen. Beitrag an die Finanzierung der Bahninfrastruktur
- 14.3037 n Po.**
Fraktion RL. Realisierbares Verlagerungsziel festlegen
- 14.3148 n Mo.**
Fraktion RL. Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank. Schuldenabbau statt Mehrausgaben
- 14.3301 n Po.**
Fraktion RL. Vereinfachung der Bewilligungsverfahren für Berufsschauffeure
- 14.3463 n Po.**
Fraktion RL. Einwanderung aus Drittstaaten geschickt steuern
- 14.3464 n Po.**
Fraktion RL. Beschleunigtes Asylverfahren auch für Personen aus Safe Countries
- 14.3690 n Mo.**
Fraktion RL. Bilanz des Generationenvertrages
- 14.3691 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Einwanderung in unser Sozialsystem
- 14.4024 n Mo.**
Fraktion RL. Easy Swiss Tax. Vereinfachung des Steuersystems für natürliche Personen
- 14.4136 n Po.**
Fraktion RL. Keine Bestrafung durch das Wirtschaftswachstum. Reale kalte Progression aufdecken
- 15.3098 n Po.**
Fraktion RL. Prüfung einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts
- 15.3385 n Mo.**
Fraktion RL. Gesundheitswesen. Ausgewogene Versorgung dank differenzierten Taxpunktwerten in den KVG-Tarifen statt erneuter Zulassungsstopp
- 15.3386 n Mo.**
Fraktion RL. Endlich einen gerechten Einheitssatz für die Mehrwertsteuer einführen
- 15.3387 n Po.**
Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen
- 15.3447 n Po.**
Fraktion RL. Beschleunigung der Strafverfahren. Umgesetzte Massnahmen
- 15.3544 n Mo.**
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Emissionshandelssystem nur noch auf freiwilliger Basis
- 15.3545 n Mo.**
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Allen Unternehmen die Befreiung von der CO2-Abgabe ermöglichen
- x **15.3801 n Mo.**
Fraktion RL. Nur noch vorläufiger Schutz für Asylsuchende aus Eritrea
- 15.3802 n Mo.**
Fraktion RL. Verbesserte Entwicklungszusammenarbeit im Interesse der eritreischen Bevölkerung und der Schweiz
- 15.3803 n Mo.**
Fraktion RL. Keine unangebrachten Auslandsreisen für in der Schweiz aufgenommene Personen aus dem Asylbereich
- N **15.3820 n Mo.**
Fraktion RL. Massnahmen gegen das Generalkonsulat von Eritrea in Genf
- x **15.3821 n Ip.**
Fraktion RL. Steuererhöhungen durch Beschränkung des Fahrkostenabzuges
- 15.3861 n Ip.**
Fraktion RL. Legitimation von ausufernden Aktionsplänen im Auftrag des Bundesrates?
- 15.3900 n Mo.**
Fraktion RL. Sicherheit ist eine Kernaufgabe des Staates
- 15.3901 n Mo.**
Fraktion RL. Steigerung der Produktivität und Wirksamkeit der Eidgenössischen Zollverwaltung und der Grenz-wacht
- * **15.4137 n Ip.**
Fraktion RL. Behördenkampagnen. Agenda und Hintergründe?
- * **15.4138 n Ip.**
Fraktion RL. Überflüssiges Programm Energieeffizienz in KMU
- x **13.4178 n Mo.**
Fraktion S. Rechtssicherheit bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Bereich der internen und externen Kontrollen
- 14.3103 n Mo.**
Fraktion S. Bildungs- und Forschungsplatz Schweiz gegen Liga-Abstieg sichern
- 14.3116 n Mo.**
Fraktion S. Schliessen von Steuerlücken bei schweizerischen Unternehmen mit Offshore-Gesellschaften

- 14.3121 n Po.**
Fraktion S. Die Europadiskussion neu eröffnen
- 14.3182 n Mo.**
Fraktion S. Spracherwerb in der obligatorischen Schulzeit. Vorbeugen statt heilen. Mehr Ressourcen für den nationalen Zusammenhalt
- 14.3375 n Ip.**
Fraktion S. Herausforderungen einer voll gegenfinanzierten Unternehmenssteuerreform III
- 14.3511 n Mo.**
Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch. Gleichbehandlung der Steuerbehörden im In- und Ausland
- 14.3646 n Mo.**
Fraktion S. Rahmenabkommen Schweiz/EU. Schaffung eines parlamentarischen Verbindungsbüros in Brüssel
- 14.3688 n Ip.**
Fraktion S. Physiotherapietarife. Wie weiter nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes?
- 14.3780 n Mo.**
Fraktion S. Kampf gegen die Hochpreisinsel Schweiz. Entschlackte Kartellgesetzrevision
- 14.3781 n Ip.**
Fraktion S. Militärische und rüstungsindustrielle Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel
- 14.3784 n Mo.**
Fraktion S. Völkerrecht der Schweiz. Gleiche Regeln für die besetzten Gebiete Palästinas wie für die annektierte Krim
- 14.3929 n Mo.**
Fraktion S. Verwaltungsunabhängige Untersuchung der Steuer-Rulings von Eidgenössischer Steuerverwaltung und Steuerverwaltung des Kantons Bern
- 14.4022 n Ip.**
Fraktion S. Wiederholte Verfehlungen bei der UBS. Verantwortlichkeit
- 14.4025 n Mo.**
Fraktion S. Prävention von häuslicher Gewalt. Eine Aufgabe für die Gesundheitspolitik
- 15.3029 n Ip.**
Fraktion S. Swissleaks. Wie wird die mangelhafte Überwachung erklärt, wie wird Abhilfe geschaffen?
- 15.3096 n Po.**
Fraktion S. Bericht über Entstehung, Entwicklung sowie Auswirkungen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz
- 15.3511 n Ip.**
Fraktion S. Schutz älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- x **15.3894 n Ip.**
Fraktion S. Sicherheitspolitische Vorteile dank Schengen-Partnerschaft
- x **15.3896 n Po.**
Fraktion S. Wirtschaftliche Vorteile dank Schengen-Partnerschaft
- 15.3998 n Mo.**
Fraktion S. Solidaritätsabgabe zugunsten der älteren Arbeitnehmenden
- 15.4034 n Mo.**
Fraktion S. Legislaturfinanzplan 2017-2019. Steuersenkungsmoratorium für eine soziale und ökologische Finanzpolitik sowie nachhaltig ausgeglichene Bundes-, Kantons- und Gemeindefinanzen
- * **15.4095 n Ip.**
Fraktion S. Der Druck auf die SNB wächst. Folgen der aktuellen Währungspolitik für die Realwirtschaft
- * **15.4096 n Mo.**
Fraktion S. Weniger Steuerverluste infolge Verjährung
- * **15.4228 n Mo.**
Fraktion S. Nationalbank. Gesetzliche Ziele einhalten
- * **15.4247 n Mo.**
Fraktion S. Aufschub des Stabilisierungsprogramms um ein Jahr
- x **13.4078 n Ip.**
Fraktion V. Internationale Beziehungen der Bundesversammlung
- x **13.4154 n Po.**
Fraktion V. Kosten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- x **13.4261 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung des Fatca-Abkommens mit den USA
- 14.3059 n Mo.**
Fraktion V. Aufhebung des Rassismusartikels
- 14.3070 n Po.**
Fraktion V. Zuwanderung in die Sozialwerke verhindern
- 14.3071 n Mo.**
Fraktion V. Einschränkung des Familiennachzugs für Personen aus der EU
- 14.3072 n Mo.**
Fraktion V. Keine Sozial- und Nothilfe für stellensuchende Einwanderer
- 14.3073 n Po.**
Fraktion V. Zuwanderung auf dem Asylweg verhindern
- 14.3074 n Mo.**
Fraktion V. Aufenthaltsbewilligungen für EU-Bürger infolge von Arbeitsverträgen
- 14.3075 n Mo.**
Fraktion V. Scheinanstellungen mittels Mindeststrafen härter sanktionieren
- 14.3076 n Mo.**
Fraktion V. Grenzgängerzustrom einschränken
- 14.3077 n Mo.**
Fraktion V. Keine Praktika mit über einem Jahr Dauer
- 14.3400 n Ip.**
Fraktion V. Verhandlungen zur institutionellen Einbindung in die EU
- 14.3494 n Ip.**
Fraktion V. Sozialhilfe für Zuwanderer
- 14.3689 n Ip.**
Fraktion V. Asylchaos endlich angehen!
- 14.3746 n Mo.**
Fraktion V. Austritt aus dem Nato-Programm "Partnership for Peace"

14.3754 n Mo.

Fraktion V. Kindes- und Erwachsenenschutz. Anpassung

14.3884 n Ip.

Fraktion V. Absichten diverser Stromkonzerne, ihre Anteile an Swissgrid zu verkaufen

14.4039 n Mo.

Fraktion V. Ausgabenwachstumsbremse für den Bundeshaushalt

14.4086 n Mo.

Fraktion V. Sofort-Lebensmittelhilfe für Syrien sicherstellen

14.4219 n Mo.

Fraktion V. Neuverhandlung und Anpassung des Freizügigkeitsabkommens

15.3525 n Ip.

Fraktion V. Masse statt Klasse? Fehlende Fachkräfte, dafür viele Psychologen, Ethnologen, Soziologen, Historiker, Kultur- und Kunsthistoriker und dergleichen

15.3559 n Mo.

Fraktion V. Uno-Sicherheitsrat. Geänderte Sicherheitslage

15.3577 n Ip.

Fraktion V. Finanzierung der Strasseninfrastruktur und ökologische Steuerreform. Alles neu überdenken?

•x **15.3842 n Mo.**

Fraktion V. Systematische Grenzkontrollen sofort einführen
Siehe Geschäft 15.3841 Mo. Kuprecht

15.3843 n Mo.

Fraktion V. Unternehmen und Bürger vom Statistikaufwand entlasten. Bundesamt für Statistik verkleinern

15.3844 n Mo.

Fraktion V. Keine Auslandsreisen für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene

15.3964 n Mo.

Fraktion V. Regulierungsflut im Lebensmittelbereich unterbinden

Vorstösse von Kommissionen

•x **15.3828 n Mo.**

FK-NR. Unterstellung der Suva unter die Finanzaufsicht der Eidgenössischen Finanzkontrolle

* **15.4088 n Po.**

GPK-NR. Verhältnis des Kulturlandschutzes zu anderen Schutzansprüchen

•x **15.3798 n Po.**

APK-NR. Internationale Klimafinanzierung

* **15.4081 n Mo.**

WBK-NR. Strategie zur Modernisierung des Familienrechts gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse

* **15.4082 n Po.**

WBK-NR. Ein "Pacs" nach Schweizer Art

* **15.4083 n Mo.**

WBK-NR. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen

* **15.4084 n Po.**

WBK-NR. Studie über die Auswirkungen von Glyphosat in der Schweiz

* **15.4085 n Po.**

UREK-NR. Auswirkungen der Rückerstattung der Zuschläge auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetze (Art. 15bbis EnG)

* **15.4086 n Po.**

WAK-NR. Für einen wettbewerbsfähigen Finanzplatz im Bereich neuer Finanztechnologien

•x **15.3501 n Po.**

RK-NR. Leihmutterchaft. Für eine nationale Sensibilisierungskampagne

•x **15.3502 n Po.**

RK-NR. Recht auf Teilnahme am Beweisverfahren. Überprüfung bei der Anpassung der Strafprozessordnung

Vorstösse von Ratsmitgliedern

* **15.4193 n Ip.**

Addor. Einnahmequellen des Islamischen Staats

* **15.4194 n Ip.**

Addor. Ist der Militärflugplatz Sion wirklich unentbehrlich?

* **15.4195 n Ip.**

Addor. Militärflugplätze. Kosten für die Schneeräumung und die Enteisung der Start- und Landebahnen

* **15.4248 n Mo.**

Addor. Für einen Schweizer «Plan Vigipirate»

14.3619 n Mo.

Aebi Andreas. Primäre aussenpolitische Zielsetzung für die Schweiz

14.3838 n Po.

Aebi Andreas. Datenerhebung für den Vollzug der Agrarpolitik vereinheitlichen

15.3040 n Ip.

Aebi Andreas. Desaströse Situation auf dem Milchmarkt

15.3688 n Mo.

Aebi Andreas. Migrationsstrom am Mittelmeer an der Wurzel bekämpfen

•x **15.3862 n Po.**

Aebi Andreas. Den administrativen Aufwand in der Landwirtschaft reduzieren. Unnötige Kontrollpunkte streichen

* **15.4176 n Mo.**

Aebi Andreas. Fische aus Aquakultur als landwirtschaftliches Nutztier

•x **13.4025 n Ip.**

Aebischer Matthias. Harmonisierung des Schulwesens

•x **13.4030 n Mo.**

Aebischer Matthias. Reduzierter Mehrwertsteuersatz auch für E-Papers

•x **13.4208 n Ip.**

Aebischer Matthias. Die Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand. Ernährung und Gesundheit

14.3719 n Ip.

Aebischer Matthias. Für zumutbare und gefahrlose Schulwege

14.3775 n Ip.

Aebischer Matthias. Diversifikationsstrategie für die Energieaussenpolitik

- 15.3036 n Mo.**
Aebischer Matthias. Gender-Statistik zur Schweizer Filmförderung
- 15.3157 n Mo.**
Aebischer Matthias. Einspracherecht bei der Einstufung von Berufsabschlüssen in der Berufsbildung gemäss nationalem Qualifikationsrahmen
- 15.3832 n Mo.**
Aebischer Matthias. Importverbot für tierquälerisch erzeugte Produkte
- 15.3851 n Po.**
Aebischer Matthias. Regulierungsbedarf der Filmpolitik. Filmbericht
- 15.4021 n Po.**
Aebischer Matthias. Zukunft des Service public im Medienbereich
- x **13.4067 n Ip.**
Aeschi Thomas. Modernisierung der Lex Koller
- 14.3489 n Po.**
Aeschi Thomas. Nach Gripen-Nein. Referendumsmöglichkeit bei umfangreichen finanzpolitischen Vorlagen
- 14.3930 n Ip.**
Aeschi Thomas. Reform der Unternehmensbesteuerung III. Vernehmlassungsvorlage
- 14.3931 n Ip.**
Aeschi Thomas. Kantonalkassen. Besteuerungsunterschiede aufgrund der Rechtsform
- 14.4111 n Ip.**
Aeschi Thomas. NFA. Falschmeldungen der Kantone an den Bund
- 14.4112 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- 15.3558 n Mo.**
Aeschi Thomas. Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft. Mehr Transparenz und Beaufsichtigung durch die Eidgenössische Finanzkontrolle
- 15.3694 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zunahme der Seuchengefahr durch ansteigenden Migrationsdruck
- 14.3253 n Mo.**
Allemann. Kein Schlupfloch im Verbot der indirekten Finanzierung von verbotenen Kriegsmaterial
- 14.3512 n Ip.**
Allemann. Beschaffung eines neuen Aufklärungsdrohensystems nur nach grundlegender sicherheitspolitischer Analyse
- 15.3537 n Mo.**
Allemann. Flankierende Massnahmen. Preisgünstigen Wohnungsbau in den Leistungsauftrag 2016-2019 von Armasuisse Immobilien aufnehmen
- * **15.4168 n Ip.**
Allemann. Bessere Datengrundlagen zum Einbau von Fahrerassistenzsystemen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
- * **15.4169 n Ip.**
Allemann. Überwachung der Motorfahrzeugemissionen im Alltagsverkehr
- 14.3271 n Po.**
Amarelle. Ausländergesetz, Dublin III und Zwangsmassnahmen. Alternativen zur Administrativhaft evaluieren
- 15.3280 n Po.**
Amarelle. Monitoring der Lohn- und Einkommensgleichheit. Strukturhebung mit Indikatoren zu Lohn und Einkommen ergänzen, um die Erhebungsdaten zu erweitern
- 15.3281 n Mo.**
Amarelle. Auswirkungen der Politik des starken Frankens der Schweizerischen Nationalbank. Bürgerschaftswesen zugunsten der KMU stärken
- 15.3487 n Mo.**
Amarelle. Flüchtlinge. Öffnung sicherer, legaler und mit der EU sowie Drittstaaten koordinierter humanitärer Korridore für eine massive Erweiterung der humanitären Kontingente und Visa
- 15.3700 n Mo.**
Amarelle. Berufliche Integration von Personen aus dem Asylbereich. Nationaler Rahmen für die Anerkennung von Diplomen und die Validierung von Bildungsleistungen
- 15.3701 n Mo.**
Amarelle. Szenarien zur Beschäftigungsentwicklung für eine bessere Steuerung der Einwanderung und der Engpässe auf dem Arbeitsmarkt
- 14.3104 n Po.**
Amadruz. Easyvote. Für ein besseres Verständnis von Abstimmungsthemen und eine stärkere Partizipation des Volkes
- 14.3310 n Mo.**
Amadruz. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?
- 14.3311 n Mo.**
Amadruz. Rollmaterial der Ceva. Geht die Schweiz leer aus?
- 15.3488 n Po.**
Amadruz. Swissmetro. Swiss People's Buy-out
- * **15.4133 n Mo.**
Amadruz. Freizügigkeitsguthaben. Das Verlassen der Schweiz als Wegzug definieren
- x **13.4219 n Mo.**
Amherd. Entzug des Verbandsbeschwerderechtes bei missbräuchlicher Verwendung
- x **13.4266 n Ip.**
Amherd. Handlungsbedarf bei Sexting
- x **13.4267 n Mo.**
Amherd. Masterplan Wasser. Erarbeitung von Grundlagen zur langfristigen wasserwirtschaftlichen Strategie in den Gebirgsregionen
- x **13.4296 n Mo.**
Amherd. Vereinheitlichung des Verfahrensrechtes bei der Vollstreckung der Strafurteile
- x **13.4297 n Mo.**
Amherd. Schaffung eines nationalen Haftplatzregisters
- x **13.4313 n Mo.**
Amherd. Energiewende und Erneuerung der Tourismusinfrastruktur. Investitionen der Versicherungswirtschaft

- x **13.4314 n Po.**
Amherd. Bundessubventionen für Untersuchungshaftplätze
- 14.3100 n Po.**
Amherd. Transparenz in der Erreichbarkeit des Poststellennetzes
- 14.3181 n Po.**
Amherd. Stopp den Enkeltrickbetrügerei und Trickdiebstählen
- 14.3184 n Po.**
Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für den Umgang mit neuen Medien
- 14.3367 n Mo.**
Amherd. Sexting bekämpfen
- 14.3766 n Mo.**
Amherd. Förderung des Projektes "Schulen nach Bern"
- 14.3946 n Mo.**
Amherd. Für eine kleine Revision des Kartellgesetzes
- 14.3951 n Po.**
Amherd. Transparenz über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bundesaktivitäten in den Kantonen
- 14.4065 n Mo.**
Amherd. Aufnahme der Strecke Gampel-Lötschberg-Spiez ins Nationalstrassennetz
- 14.4170 n Po.**
Amherd. Transport gefährlicher Güter auf der Schiene
- 14.4171 n Po.**
Amherd. Überprüfung der Trassenpreise für den Autoverlad
- 14.4172 n Mo.**
Amherd. Drohende Nutzungskonflikte um die Ressource Wasser vermeiden
- 15.3310 n Mo.**
Amherd. Erhöhte Haftpflichtversicherungsdeckung auch für ausländische Fahrzeughalter, die gefährliche Güter in der Schweiz transportieren
- 15.3311 n Po.**
Amherd. Sicherheitsgewinn am Simplonpass. Strengere technische Anforderungen für Lastwagen
- 15.3726 n Mo.**
Amherd. Nationales, IT-gestütztes Register für Sorgerechtsvereinbarungen
- 15.3727 n Mo.**
Amherd. Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge. Gebührenharmonisierung
- 15.3728 n Mo.**
Amherd. Schweiz und EU. Gleich lange Spiesse, keine einseitige Freizügigkeit
- x **15.3869 n Ip.**
Amherd. Wertschätzung der von Jugendlichen geleisteten Freiwilligenarbeit
- 15.4000 n Mo.**
Amherd. Eine Sistierung des Verfahrens wegen häuslicher Gewalt darf nur bei Ersttätern möglich sein
- * **15.4181 n Po.**
Amherd. Konsequenzen einer fehlenden Regelung im Übergang von der IV zur KVG
- * **15.4182 n Ip.**
Amherd. Sparen bei der Sicherheit?
- 15.3324 n Ip.**
Amstutz. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit
- 15.3440 n Ip.**
Amstutz. Endlich die gesamten Kosten des Asylwesens offenlegen
- x **13.4027 n Ip.**
(Aubert) Reynard. Raubkunst
- x **13.4171 n Mo.**
(Aubert) Maire Jacques-André. Änderung der Artikel 54 und 55 des Berufsbildungsgesetzes
- 14.3092 n Mo.**
(Aubert) Reynard. Recht der Lernenden, die Berufsmaturität über die integrierte Berufsmaturität zu erwerben
- x **13.4242 n Mo.**
(Baader Caspar) de Courten. KMU-verträgliche Zulassungsgebühren bei Bioziden
- 14.3873 n Ip.**
Badran Jacqueline. Streitschlichtungsverfahren zwischen Investoren und Staat im Rahmen von TTIP
- 14.4126 n Ip.**
Badran Jacqueline. Verwaltungsrat der Pfandbriefbank. Unzweckmässige und risikoreiche Besetzung
- 15.3138 n Mo.**
Badran Jacqueline. Innovationsförderung für KMU. Rückstellungen für Forschung und Entwicklung ermöglichen
- 15.3391 n Ip.**
Badran Jacqueline. Gewinne durch Geldschöpfung bei der SNB oder bei Banken
- 15.3420 n Ip.**
Badran Jacqueline. Steuerausfälle durch Entlastung des Kapitals in den letzten zwanzig Jahren
- 14.3161 n Po.**
Barazzone. Nationaler Massnahmenplan zur Verringerung der Lärmbelastung
- 14.3326 n Mo.**
Barazzone. Erwerb von Wohneigentum für junge Erwachsene begünstigen?
- 14.3447 n Mo.**
Barazzone. Aktivitäten der Schweizerischen Post im Ausland. Für die Einhaltung der vom Bundesrat festgelegten Grundsätze sorgen
- 14.3461 n Mo.**
Barazzone. Keine Benachteiligung der Landwirtinnen und Landwirte für die Ernte 2014!
- 14.3715 n Po.**
Barazzone. Die Ausbreitung der Bettwanzen in der Schweiz koordiniert bekämpfen
- 14.3909 n Mo.**
Barazzone. Tonnagesteuer. Eine steuerneutrale Notwendigkeit
- 15.3840 n Po.**
Barazzone. Nationaler Massnahmenplan zur Verringerung der Lärmbelastung

- 15.3956 n Po.**
Barazzone. Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung". Ermittlung der Gesamtkosten, die den Unternehmen aus der Anwendung des neuen Artikels 121a der Bundesverfassung entstehen
- 15.3957 n Po.**
Barazzone. Massnahmen gegen den illegalen Internethandel mit bedrohten Arten
- 15.3958 n Mo.**
Barazzone. Illegaler Handel mit bedrohten Arten. Schärfere strafrechtliche Sanktionen in der Schweiz
- x **15.4022 n Ip.**
Bäumle. Gewährleistung der umfassenden Sicherheit von Kernkraftwerken und eine zeitgemässe Corporate Governance. Eine Überprüfung und Anpassung der Grundlagen ist zwingend
- * **15.4219 n Ip.**
Bäumle. Blackout? Haben Swissgrid bzw. ihre Vorgänger in den letzten Jahren geschlafen?
- x **14.4076 n Po.**
Bernasconi. Risikomanagement beim Personal der Bundesverwaltung
- x **13.4283 n Mo.**
Bertschy. Massnahmen zur besseren Nutzung der Humanressourcen und zur langfristigen Sicherung des Wohlstandes
- 14.3588 n Ip.**
Bertschy. Förderungs- und Bewilligungsstopp für Stallbauten ohne betriebseigene Futterbasis ausserhalb der Bauzone
- 14.3617 n Po.**
Bertschy. Belastungsrelationen der Haushalte bei fiskalquotenneutraler Abschaffung aller Steuerabzüge
- 14.3644 n Mo.**
Bertschy. Einheitssatz der Altersgutschriften im BVG
- 14.3854 n Po.**
Bertschy. Wirkungsanalyse der Beiträge für Versorgungssicherheit
- 15.3768 n Po.**
Bertschy. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 15.4057 n Po.**
Bertschy. Wettbewerb statt Protektionismus. Schweizweite Liberalisierung des Notariatswesens
- x **14.3482 n Ip.**
Binder. Abkommen über den Güter- und Personenverkehr auf Schiene und Strasse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU
- x **14.4240 n Po.**
Binder. Bundesverfassung. Verbot der Rückwirkung von Erlassen
- x **15.3299 n Mo.**
Binder. Waldleistungen. Möglichkeiten zur Inwertsetzung als Potenzial für die langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Waldwirtschaft verbessern
- x **15.3719 n Ip.**
Binder. Forschungsanstalt Agroscope in Wädenswil. Stellenabbau und Weiterentwicklung
- 14.3973 n Po.**
Birrer-Heimo. Anreizsysteme für die Förderung des Früchte- und Gemüsekonsums
- 15.3985 n Po.**
Birrer-Heimo. Krankenkassen und Werbeanrufer. Evaluation der Selbstregulierung
- * **15.4170 n Ip.**
Birrer-Heimo. Verhütungspillen. Risiken vermeiden und zielgruppengerecht informieren
- * **15.4171 n Ip.**
Birrer-Heimo. Kollektive Rechtsdurchsetzung. Umsetzung der versprochenen Massnahmen
- x **13.4048 n Ip.**
(Böhni) Grossen Jürg. Technische Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel
- x **13.4049 n Ip.**
(Böhni) Grossen Jürg. Verkehrssicherheit im Gotthard-Strassentunnel
- 14.3047 n Mo.**
(Böhni) Grossen Jürg. Kostenbremse beim Ausbau der Stromnetze
- 14.3048 n Mo.**
(Böhni) Bäumle. Rahmenbedingungen für Power to Gas rasch verbessern
- 14.3110 n Ip.**
(Böhni) Flach. Tempo 30 für alle Motorfahrzeuge in Wohnzonen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr
- 14.3111 n Ip.**
(Böhni) Flach. Gefährdet die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA den Schweizer Lebensmittelstandard?
- 14.3836 n Ip.**
(Böhni) Flach. Unsichere Gaslieferungen aus dem Osten. Günstiger Strom dank einer starken europäischen Ökostromproduktion
- 14.3837 n Mo.**
(Böhni) Bäumle. Synthetische, CO2-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung
- 14.4128 n Mo.**
(Böhni) Bäumle. Synthetische, CO2-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung
- x **15.3882 n Ip.**
Böhni. Gesundheitliche Risiken des Einsatzes von IKT in der Informationsgesellschaft
- x **14.3233 n Mo.**
Borer. Bundesrat. Aufgabenkonflikte vermeiden
- x **14.3635 n Ip.**
Borer. Fehlinvestitionen in Bahncontainerterminals und in die Planung von neuen Terminals
- 15.3304 n Po.**
(Borer) Burgherr. Innere Unruhen und Ausschreitungen in Europa
- x **15.3305 n Mo.**
Borer. Einkaufstourismus im Ausland. Stopp der fiskalpolitischen Förderung durch das Eidgenössische Finanzdepartement

- x **15.3441 n Ip.**
Borer. Zahlungen aus der Kohäsionsmilliarde
- x **14.3355 n Ip.**
Bortoluzzi. Neues Tabakproduktegesetz. Fragwürdige Vorgehensweise der zuständigen Personen im Bundesamt für Gesundheit
14.3703 n Mo.
(Bortoluzzi) de Courten. Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen
- x **13.4042 n Mo.**
Bourgeois. Beschaffungswesen. Möglichkeit, das Angebot in der Amtssprache eigener Wahl einzureichen
- x **13.4158 n Po.**
Bourgeois. Potenzial des Untergrundes. Konflikt- und Aufgabenmanagement
14.3508 n Po.
Bourgeois. Ausbau der inländischen erneuerbaren Energien 2020-2035
15.3127 n Mo.
Bourgeois. Unbegleitete Minderjährige. Betreuung und Schulbildung sicherstellen
15.3251 n Mo.
Bourgeois. Öffentliches Beschaffungswesen. Transparenz bei den Vergabekriterien
15.3568 n Ip.
Bourgeois. Dopingbekämpfung. Verwendung finanzieller Mittel des Bundes
15.3807 n Mo.
Bourgeois. Käse mit Ursprungsbezeichnung. EU-kompatible Rahmenbedingungen für die schweizerischen Agrarmärkte
- * **15.4113 n Po.**
Bourgeois. Optimierung des bestehenden Systems im Lichte des neuen Asylgesetzes
- * **15.4114 n Mo.**
Bourgeois. Sinnvolle Vorschriften für eine Kennzeichnung "ohne GVO/ohne Gentechnik hergestellt"
- * **15.4115 n Ip.**
Bourgeois. Täuschung durch den Volkswagen-Konzern. Auswirkungen auf den Bund
- x **13.4167 n Ip.**
Brand. Übertriebene Medizinalisierung des asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungsvollzugs
14.3090 n Mo.
Brand. Teilzeitbeschäftigte Zuwanderer ohne Anspruch auf Unterstützungsleistungen
14.3091 n Mo.
Brand. Umsetzung der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung" über eine Revision des Freizügigkeitsabkommens
14.3864 n Ip.
Brand. Rückführungspraxis nach Sri Lanka
15.3075 n Mo.
Brand. Reduktion des Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie
15.3228 n Po.
Brand. Bericht über die Entwicklungsperspektiven des Alpenbogens aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- * **15.4231 n Mo.**
Brand. Masterplan zahlbare Krankenversicherung 2030
14.3195 n Ip.
Brunner. Terminallandschaft der SBB
14.4265 n Mo.
Brunner. Schweizer Frischmilch für die Schweizer Armee
15.3729 n Ip.
Büchel Roland. Interpol. Private Geldgeber und Unabhängigkeit
15.4029 n Mo.
Büchel Roland. Systemrelevante Banken müssen allen Schweizer Bürgern eine Kontoverbindung ermöglichen
- x **14.3768 n Po.**
Bugnon. Bericht über den nationalen Zusammenhalt und die Mehrsprachigkeit
- x **13.4035 n Ip.**
Bulliard. Höhere Tarife der Post für die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften verhindern
14.3264 n Po.
Bulliard. Berufsbildung. Unternehmen Bund und Kantone genug, um das Erlernen anderer Landessprachen zu unterstützen?
14.3682 n Ip.
Bulliard. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Massnahmen zur Ausrottung des Asiatischen Laubholzbockkäfers. Die Kantone können nicht bis 2016 warten!
14.3758 n Mo.
Bulliard. Unabhängige Ombudsstelle für die Rechte des Kindes
14.3878 n Mo.
Bulliard. Höhere Berufsbildung in der öffentlichen Verwaltung
14.3904 n Mo.
Bulliard. Stärkung des Milizprinzips auf Gemeindeebene
14.4089 n Po.
Bulliard. Umsetzung der Bologna-Reform im Medizinstudium. Verbesserung bei der Koordination zwischen den Fakultäten und bei der Anerkennung der ECTS-Kreditpunkte
14.4258 n Po.
Bulliard. Einen Sprachkenntnisvermerk in eidgenössische Fähigkeitszeugnisse aufnehmen
15.3074 n Ip.
Bulliard. Mehr Transparenz des Bundes hinsichtlich des Guglera-Areals
15.3334 n Ip.
Bulliard. Die Grafikbranche der Schweiz und der starke Franken. Eine Aktion "buy Swiss" ist notwendig
15.3471 n Ip.
Bulliard. Der Regioexpress Bulle-Romont-Freiburg-Bern soll auch in Düdingen halten
15.3472 n Ip.
Bulliard. Pilotprojekt zur Finanzierung von Massnahmen zur Gleichstellung in Unternehmen. Frauen tatsächlich fördern

- 15.3922 n Ip.**
Bulliard. Schweizerische Interessengemeinschaft Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Unterstützung durch den Bund?
- * **15.4100 n Ip.**
Burgherr. Asyl und Bürokratie
- * **15.4146 n Ip.**
Burkart. Folgen des Joint Ventures zwischen Ringier, SRG und Swisscom nach der Genehmigung durch die Weko
- x **13.4090 n Mo.**
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- x **14.3398 n Mo.**
Buttet. Die Schweiz braucht nicht länger auf den Atomkrieg zu warten!
- 14.3681 n Mo.**
Buttet. Keine unnötige Besteuerung unserer Rettungskräfte mehr
- 14.4104 n Ip.**
Buttet. Weshalb soll das militärische Berufspersonal entwaffnet werden?
- 15.3444 n Ip.**
Buttet. Untergräbt der Bundesrat die Sportförderung für die Jungen?
- 15.3649 n Mo.**
Buttet. Für eine Rückkehr zur direkten Demokratie, wie sie von den Begründern der modernen Schweiz geschaffen wurde
- 15.3774 n Ip.**
Buttet. Schweizer Fussball-Cupfinal. Ist Bern noch die Hauptstadt der Schweiz?
- x **15.3908 n Ip.**
Buttet. Umsetzung der Volksinitiative "für die Ausschaffung krimineller Ausländer". Die Justiz braucht Zeit, um sich anzupassen.
- * **15.4144 n Ip.**
Buttet. Versorgungssicherheit mit Erdöl. Braucht die Schweiz wirklich keine Raffinerien mehr?
- x **13.4303 n Mo.**
Candinas. Regenbogenforelle. Lockerung der Besatzregelung
- x **13.4306 n Po.**
Candinas. Slot-Management-System für Unternehmen im Verkehrsbereich
- 14.3236 n Mo.**
Candinas. Anpassung der Grundversorgung mit Breitbandinternet
- 14.3597 n Mo.**
Candinas. Steuerrabatt anstelle von Steuerabzug
- 14.3686 n Ip.**
Candinas. Kinder mit Velohelmen schützen
- 14.3887 n Ip.**
Candinas. Die Mieten an den Hypothekarzins binden
- x **15.4038 n Po.**
Candinas. Vereinfachte Fahrzeugprüfung für Kleinfahrzeuge
- 15.4039 n Mo.**
Candinas. Keine Diskriminierung von Bussen im öffentlichen Verkehr auf Autobahnen und Autostrassen
- * **15.4242 n Ip.**
Candinas. Bundesnahe Betriebe, die vorwiegend auf dem Heimmarkt tätig sind, sollen künftig nur Offerten in Franken akzeptieren
- x **13.4270 n Po.**
Carobbio Guscetti. Lohndumping in den Grenzregionen infolge der Verdrängung einheimischer Arbeitskräfte. Vertiefte Untersuchung
- x **13.4305 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Handlungsbedarf gegen eine drohende Immobilienblase
- 14.3049 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Mammografie. Mehr Qualität und Diagnosesicherheit
- 14.3906 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Inhaber von konkursiten Unternehmen für die Schulden gegenüber der Arbeitslosenversicherung zur Kasse bitten
- 14.4053 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Schliessfächer sind kein Ort, um un versteuertes oder gewaschenes Geld zu verstecken
- 14.4059 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Missbräuche und Marktverzerrungen aufgrund von Personalverleih durch Arbeitsvermittlungsfirmen verhindern
- 14.4215 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Aufträge für Zahlungen nach Kuba und Sanktionen der Vereinigten Staaten
- 15.3051 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Geldpolitik und Hypothekarschulden. Vorteile für Wohneigentümer und Mieter?
- 15.3196 n Po.**
Carobbio Guscetti. Wichtige Leistungen der Kantone seit dem Inkrafttreten des interkantonalen Finanzausgleichs
- 15.3197 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Verbot der Auszahlung von Löhnen in Euro
- 15.3553 n Po.**
Carobbio Guscetti. Voraussetzungen für eine funktionierende Energielenkungsabgabe im Wohnbereich
- 15.3554 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Berufsbildung. Massnahmen zur Förderung des Zugangs zum Qualifikationsverfahren auch für Teilzeitangestellte
- 15.3772 n Po.**
Carobbio Guscetti. Die Senkung des Referenzzinssatzes muss den Mieterinnen und Mietern zugutekommen!
- 15.3910 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3911 Mo. Romano
Siehe Geschäft 15.3912 Mo. Pantani
Siehe Geschäft 15.3913 Mo. Merlini

- 15.3914 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Optimierung der flankierenden Massnahmen in besonders betroffenen Gebieten
- 15.4025 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Gotthardtunnel. Kosten und Varianten der Sperrnächte zur Notsanierung vor dem Bau einer zweiten Röhre
- N **13.4037 n Mo.**
(Caroni) Masshardt. Unbürokratisches Jawort
- x **13.4218 n Mo.**
Caroni. Zukunft des Netzbeschlusses
- 14.3109 n Mo.**
(Caroni) Portmann. Elternurlaub. Mehr Wahlfreiheit bei gleichen Kosten
- 14.3832 n Po.**
(Caroni) Feller. Fünzig Jahre Stockwerkeigentum. Zeit für eine Gesamtschau
- 14.4038 n Mo.**
(Caroni) Fluri. Den Föderalismus verteidigen. Eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit zugunsten der Kantone
- x **15.3195 n Ip.**
Caroni. Korrekte Behandlung von Unternehmern in der Arbeitslosenversicherung
- 15.3398 n Po.**
(Caroni) Walti Beat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten des Bundes
- 15.3399 n Mo.**
(Caroni) Walti Beat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone
- 15.3421 n Po.**
(Caroni) Walti Beat. Einführung einer Regulierungsbremse
- 15.3431 n Po.**
(Caroni) Portmann. Ein "Pacs" nach Schweizer Art
- 15.3706 n Mo.**
(Caroni) Eichenberger. Arbeitszeugnisse für Angehörige der Armee zur Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Militärdienst
- x **15.3708 n Mo.**
Caroni. Keine Senkung des Höchstzinssatzes für Kleinkredite
- 15.3464 n Po.**
Cassis. Krankenversicherungsgesetz. Roadmap zur Entflechtung der Mehrfachrolle der Kantone
- 15.3465 n Mo.**
Cassis. Krankenversicherung. Keine Prämien-geschenke vom Staat
- x **15.3966 n Ip.**
Cassis. Krankenversicherung. Keine Prämien-geschenke vom Staat für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen
- x **15.3967 n Po.**
Cassis. Numerus clausus. Israelisches Modell für die Selektion der Medizinstudenten in der Schweiz?
- x **15.3968 n Ip.**
Cassis. Neues Abkommen über die Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Italien. Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
- * **15.4215 n Ip.**
Cassis. Abklärung von psychosomatischen Beschwerden für die IV-Renten. Welche Folgen hat der Bundesgerichtsentscheid?
- 14.3316 n Po.**
Chevalley. Welche juristischen Hürden behindern die energetische Sanierung von Stockwerkeigentum?
- 15.3296 n Mo.**
Chevalley. Festlegung der in Zirkussen zulässigen Tierarten
- x **15.3856 n Mo.**
Chevalley. Eine Flüchtlingsfamilie pro Gemeinde. Für eine menschliche und solidarische Schweiz
- x **15.3864 n Ip.**
Chevalley. Schweiz und Afrika. Welche Gesamtstrategie für die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen?
- 15.3975 n Mo.**
Chevalley. Food Waste. Wirksame Kampagne darf nicht gestoppt werden!
- * **15.4094 n Po.**
Chevalley. Die Schweiz muss danach streben, auf Erdöl zu verzichten
- * **15.4106 n Ip.**
Chevalley. Sind Luftseilbahnen in Schweizer Städten möglich?
- * **15.4160 n Mo.**
Chevalley. Leer eingelegte Wahlzettel sind gültige Stimmen
- * **15.4189 n Ip.**
Chevalley. Kernkraftwerke. Investitionen oder Sicherheit, was ist wichtiger?
- x **13.4046 n Ip.**
(Chopard-Acklin) Hardegger. Sicherheitsrisiko Gefahrguttransporte im Gotthard-Strassentunnel. Lockerung bei einer zweiten Röhre?
- 14.3139 n Mo.**
(Chopard-Acklin) Heim. Deklarationspflicht für Nanopartikel in Lebensmitteln und Kosmetika
- 14.3518 n Ip.**
(Chopard-Acklin) Munz. Tiefenlager. Kosten und Abbruchkriterien bei Schwierigkeiten
- 14.3805 n Po.**
(Chopard-Acklin) Graf-Litscher. Innovationsfähigkeit der E-Mobilität stärken
- 15.3095 n Mo.**
(Chopard-Acklin) Fridez. Bis zur Befriedung keine Waffen und militärischen Güter aus der Schweiz nach Russland und in die Ukraine exportieren
- 14.4075 n Mo.**
Clottu. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- 15.3834 n Ip.**
Clottu. Tabakproduktegesetz. Wie gross sollen die Warnhinweise auf Zigarettenspackungen sein?
- 14.3710 n Po.**
(Darbellay) Romano. Stärkung präventiver Massnahmen im Bereich des Gewaltextremismus

- 14.3989 n Mo.**
(Darbellay) Glanzmann. Verlängerung des Verbots von Al Kaida und verwandten Organisationen. Explizite Aufnahme der Organisation "Islamischer Staat"
- 15.3349 n Po.**
(Darbellay) Amherd. Förderung der Blutstammzellenspende in der Schweizer Armee
- 15.3491 n Mo.**
(Darbellay) Buttet. Helikopterpilotinnen und -piloten. Verzicht auf eine Altersgrenze von 60 Jahren
- 15.3492 n Mo.**
(Darbellay) Romano. Für Transparenz und Öffentlichkeit des Systems der elektronischen Stimmabgabe
- 15.3777 n Mo.**
(Darbellay) Regazzi. Radio- und Fernsehverordnung. Gebührenanteil für Radio- und Fernsehstationen auf 6 Prozent erhöhen
- x **13.4317 n Mo.**
de Buman. Kohärentes Steuersystem für Biogas
- 15.3365 n Mo.**
de Buman. Schutz syrischer Flüchtlinge. Individuelle Einreise fördern
- * **15.4129 n Ip.**
de Buman. Wird das Seilbahngesetz korrekt angewendet?
- 14.3996 n Mo.**
de Courten. Unilateralen Handelshemmnissen der EU gegenüber Schweizer Exporteuren entgegenzutreten
- 15.3117 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Bonusorientierte Kontrollintervalle für Betriebe und Anlagen
- 15.3118 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Formelle Harmonisierung von Verfahren, Fristen und Zahlungsintervallen im Unternehmenssteuerbereich
- 15.3119 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. IT-Offensive der Eidgenössischen Zollverwaltung forcieren
- 15.3120 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Unternehmen von staatlichen Statistikerhebungen entlasten
- 15.3121 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung des unterjährigen Melde-Obligatoriums bei AHV und IV
- 15.3122 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Lockerung von Dokumentations- und Archivierungsvorschriften
- 15.3124 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Effizienzsteigerung durch Koordination von Arbeitgeberkontrollen
- 15.3241 n Mo.**
de Courten. CO2-Verordnung. Grundlagen für eine Umsetzung der Härtefallregelung ohne Willkür
- 15.3804 n Mo.**
de Courten. Verzicht auf eine Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta
- * **15.4164 n Mo.**
de Courten. Kein missbräuchlicher Import von Pflanzenschutzmitteln. Gesetzliche Vorkehrungen gegen indirekten Parallelimport von Pflanzenschutzmitteln nicht identifizierbarer Herkunft
- 14.3265 n Mo.**
Derder. Mitarbeiterbeteiligung in innovativen Jungunternehmen fördern
- 14.3266 n Ip.**
Derder. Unternehmervisa für die Schweiz. Welche Migrationspolitik für unsere Innovationspolitik?
- 14.3267 n Ip.**
Derder. Anreize für die Pensionskassen, in das lokale Wirtschaftsgeflecht zu investieren
- 14.3379 n Ip.**
Derder. Schweizer Internetseiten durch Schweizer Unternehmen absichern
- 14.3654 n Ip.**
Derder. Digitale Sicherheit. Sind wir auf dem Holzweg?
- 14.3883 n Ip.**
Derder. Medien. Innovationsförderung statt Presseförderung
- 14.3955 n Mo.**
Derder. Erhöhung des Abzuges für die Fremdbetreuung von Kindern auf 24 000 Franken
- 14.3956 n Ip.**
Derder. Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Fremdbetreuung von Kindern. Langfristige Auswirkungen auf die Volkswirtschaft
- 14.3988 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Auswirkungen des Projektes auf die Schweizer Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf solarbetriebene Drohnen
- 14.3990 n Po.**
Derder. Entwicklung von schweizerischen Solardrohnen und Pseudosatelliten
- 14.4296 n Po.**
Derder. Partizipative Ökonomie. Fördern, Rahmenbedingungen umreissen, für künftige Herausforderungen gewappnet sein
- 14.4298 n Mo.**
Derder. Förderung von Innovationen in der Medienbranche
- 14.4299 n Ip.**
Derder. Umfassende Aufsicht über die digitale Revolution. Muss ein Staatssekretariat für die digitale Gesellschaft geschaffen werden?
- 14.4300 n Mo.**
Derder. Crowdfunding fördern und das Investieren in KMU vereinfachen
- 15.3357 n Ip.**
Derder. Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Wie können die verfügbaren Instrumente koordiniert und verstärkt werden?
- 15.3358 n Mo.**
Derder. Investitionsprogramm für die Informationsgesellschaft ankurbeln
- 15.3359 n Po.**
Derder. Für eine innovative Armee

- 15.3485 n Mo.**
Derder. Klarer rechtlicher Rahmen für die Kommunikation, die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Eidgenössischen Finanzkontrolle
Siehe Geschäft 15.3454 Mo. Parmelin
- 15.3779 n Po.**
Derder. Welche Steuerpolitik zur Innovationsförderung?
- 15.3780 n Mo.**
Derder. Für eine innovationsfreundliche Steuerpolitik
- x **15.4045 n Po.**
Derder. Recht auf Nutzung der persönlichen Daten.
Recht auf Kopie
- 15.4072 n Ip.**
Derder. Personalisierte Medizin. Private Initiativen einbeziehen und fördern
- 15.4073 n Ip.**
Derder. Ist die Armee wirklich in der Lage, den Schweizer Cyberspace zu schützen?
- * **15.4196 n Ip.**
Derder. Schöpft die Schweiz alle zur Verfügung stehenden Mittel aus, um die Innovation im Luftfahrtbereich zu fördern?
- * **15.4250 n Ip.**
Derder. Wie stellt sich die Schweiz den Herausforderungen der partizipativen Ökonomie?
- * **15.4251 n Po.**
Derder. Die innovativen KMU, welche die Schweiz von morgen gestalten, aktiv suchen anstatt bloss auf sie warten
- * **15.4252 n Mo.**
Derder. Innovative KMU an öffentlich finanzierten Forschungsprojekten beteiligen
- * **15.4253 n Ip.**
Derder. Die Daten schützen, damit sie besser genutzt werden können. Eine dringende Notwendigkeit und eine Chance
- * **15.4254 n Ip.**
Derder. Schöpft die Schweiz alle zur Verfügung stehenden Mittel aus, um die Innovation im Luftfahrtbereich zu fördern?
- 15.3319 n Mo.**
Egloff. Zugriffsverträge zum elektronischen Grundstückinformationssystem strenger regeln
- 15.3320 n Mo.**
Egloff. Gegen die schleichende Privatisierung des Grundbuchs
- x **15.4001 n Ip.**
Eichenberger. US-Swiss Safe Harbor Framework. Die Personendaten wirklich schützen
- x **13.4074 n Mo.**
Estermann. Für eine steuerfreie AHV
- x **13.4113 n Ip.**
Estermann. Statistiken im Zusammenhang mit Einnahme von Psychopharmaka
- x **13.4176 n Ip.**
Estermann. Wie weiter mit der Zuwanderung?
- 14.3050 n Ip.**
Estermann. Elektrosmog
- 14.3248 n Ip.**
Estermann. Das Volk der Schweizer Jenischen in Not
- 14.3437 n Ip.**
Estermann. Ja zu unseren Staatssymbolen!
- x **14.3602 n Mo.**
Estermann. Ausgabenplafond der Armee
- 14.3809 n Ip.**
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz
- 14.3810 n Ip.**
Estermann. Überwachung von Psychopharmaka
- 14.3811 n Ip.**
Estermann. Landeshymne der Schweiz
- 14.4054 n Ip.**
Estermann. Wie "falsch" darf ein Parlamentarier abstimmen?
- 14.4243 n Ip.**
Estermann. Umstrittene HPV-Werbekampagne des BAG
- 14.4244 n Mo.**
Estermann. Unser Schweizerpsalm muss geschützt werden!
- 15.3146 n Mo.**
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz. Die Rüge der Uno ernst nehmen!
- 15.3412 n Ip.**
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (1)
- 15.3413 n Ip.**
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (2)
- * **15.4177 n Ip.**
Estermann. Selbstmorde und Verschreibung von Psychopharmaka in Gefängnissen
- 15.3937 n Po.**
Fässler Daniel. KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- x **13.4268 n Mo.**
(Favre Laurent) Stolz. Nationales Register für Organspenden
- 14.3281 n Mo.**
(Favre Laurent) Bauer. Erweiterung des Nationalstrassennetzes. Eidgenössische Partnerschaft
- 14.3156 n Mo.**
(Fehr Hans) Flückiger Sylvia. Freigrenze für die AHV-Abrechnung von Beschäftigten in privaten Haushalten
- x **14.3331 n Ip.**
Fehr Hans. Ukraine-Krise. Schweizerische Neutralität oder Annäherung an die Nato?
- x **14.3491 n Ip.**
Fehr Hans. Folgen einer Übernahme des EU-Rechts für die Schweizer Rechtsordnung
- x **14.4033 n Ip.**
Fehr Hans. Schengen/Dublin. Wie weiter nach dem Entscheid des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Strassburg?
- x **15.3556 n Mo.**
Fehr Hans. Asyl für Verfolgte statt für Scheinasylanten

- x **15.3566 n Mo.**
Fehr Hans. Kein Asyl für Migranten aus Eritrea
- x **13.4020 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Sommaruga Carlo. Fifa-Baustellen in Katar
- x **13.4137 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Sommaruga Carlo. Südafrika. Nicht nur kondolieren, sondern Verantwortung wahrnehmen
- x **13.4277 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Steiert. KVG. Eine Prämie pro Kanton
- 14.3163 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Jans. Wird die Axpo zum nächsten Fall Swissair oder UBS?
- x **14.3164 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Frauen und Arbeitsmarkt. Empfehlungen der OECD
- 14.3165 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Nussbaumer. Schutz der Arktis
- x **14.3338 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Ende des Zweiten Weltkrieges. 70-Jahr-Gedenk- und Dankesfeier am 8. Mai 2015
- x **14.3339 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Lohngleichheitsindex
- 14.3340 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Carobbio Guscetti. Verletzung der Pflicht zur ausgewogenen Information durch die CSS?
- 14.3562 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Friedl. Genderbasierte Entwicklungszusammenarbeit
- 14.3717 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Meyer Mattea. Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte. Rolle der Stiftungsaufsicht
- 14.4084 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Tornare. Menschenrechtsslage in Eritrea
- 14.4117 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Badran Jacqueline. Zeughausareal Winterthur und gemeinnütziger Wohnungsbau. Beitrag von Armasuisse
- x **14.4233 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Schweizerische Wohnbauausstellung 2020
- 14.4235 n Mo.**
(Fehr Jacqueline) Guldemann. Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien. Das Abkommen sofort behandeln und der Schweiz einen international vernetzten Forschungsplatz sichern
- x **13.4043 n Ip.**
Feller. Umsetzung des RPG. Wie der Moratoriumsfalle entfliehen?
- x **13.4054 n Ip.**
Feller. Anteil der Asylsuchenden an der Gemeindebevölkerung
- 14.3099 n Ip.**
Feller. Verhältnis zwischen der Zentralen Ausgleichsstelle und den Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 14.3309 n Mo.**
Feller. Keine weiteren Massnahmen zur Regulierung des Hypothekarmarktes ohne Evaluation der bisherigen Massnahmen und Konsultation der interessierten Kreise
- 14.3391 n Ip.**
Feller. Rechtsform der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 14.3392 n Ip.**
Feller. Organisation der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 14.3432 n Ip.**
Feller. Regulierung der hochspezialisierten Medizin
- 14.3771 n Ip.**
Feller. Vereinbarkeit der Botschaft für die Weiterentwicklung der Armee mit dem Stationierungskonzept der Armee
- 14.4017 n Mo.**
Feller. Die im Rahmen der Agrarpolitik 2018–2021 vorgesehenen Massnahmen zur Absatzförderung für Schweizer Wein bereits ab 2015 umsetzen
- 14.4141 n Ip.**
Feller. Wiederherstellung der bis zum 2. Dezember 2011 geltenden Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken. Verfahren und Fristen
- 15.3019 n Mo.**
Feller. Vierteljährlicher Wirksamkeitsbericht des Bundesrates. Änderungen am Finanzausgleichsgesetz
- 15.3149 n Mo.**
Feller. Lockerung der Anspruchsvoraussetzungen für Kurzarbeitsentschädigungen im Dienstleistungssektor
- 15.3397 n Po.**
Feller. Wiederverkauf von Veranstaltungstickets zu überhöhten Preisen. Sanktionen
- 15.3510 n Mo.**
Feller. Vollzug von in der Schweiz ausgesprochenen Strafen in Mitgliedstaaten des Europarates. Lücken schliessen
- 15.3531 n Mo.**
Feller. Bedingungen für die Anwendbarkeit von Artikel 926 ZGB lockern, um besser gegen Hausbesetzer vorgehen zu können
- 15.3587 n Ip.**
Feller. Warum wird ein Teil des AHV-Vermögens in den USA verwaltet?
- x **15.3805 n Ip.**
Feller. Portofreier Handel der Post
- x **15.3806 n Ip.**
Feller. Wie wird die Menge an Wein geschätzt, die Privatpersonen abgabefrei in die Schweiz einführen?
- 15.3969 n Mo.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Information des Parlamentes über die den einzelnen externen Vermögensverwaltungen anvertrauten Vermögenswerte
- 15.3970 n Ip.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Vergabe von Mandaten an Vermögensverwaltungen in London, New York, Newark, Boston, Pasadena und San Francisco
- 15.3971 n Ip.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Reisen der Verantwortlichen in die USA

- x **15.4069 n Ip.**
Feller. Wurde der designierte Verwaltungsratspräsident der Finma einer Sicherheitsprüfung unterzogen?
- * **15.4091 n Ip.**
Feller. Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharztstitel. Weshalb hat das BAG geschwiegen?
- * **15.4097 n Mo.**
Feller. Digitale Filme der Cinémathèque suisse. Finanzierung der Infrastruktur.
Siehe Geschäft 15.4103 Mo. Savary
- * **15.4112 n Po.**
Feller. Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzkontrolle. Prüfung der Kriterien für die Unterstellung von Organisationen ausserhalb der Bundesverwaltung
- * **15.4123 n Mo.**
Feller. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Vergabe der extern verwalteten Portfolios an Vermögensverwalter mit Sitz in der Schweiz
- * **15.4174 n Mo.**
Feller. Bekämpfung der Schwarzarbeit: Erstellung eines Verzeichnisses getroffener und geplanter Massnahmen der AHV-Ausgleichskassen und eines Best-Practice-Katalogs
- * **15.4175 n Ip.**
Feller. Vorgehen bei der Erhebung der Daten der Leistungserbringer gemäss Artikel 22a KVG
14.3417 n Po.
Feri Yvonne. Häusliche Gewalt durch konsequente Inverantwortungnahme der gewaltausübenden Person stoppen
14.3706 n Po.
Feri Yvonne. Materielle Sozialhilfe. Einhaltung der Bundesverfassung
15.3064 n Mo.
Feri Yvonne. Gleichberechtigung bei der Filmförderung
15.3155 n Po.
Feri Yvonne. Selbst- und Körperbild von Jugendlichen. Lancierung von Programmen
15.3190 n Po.
Feri Yvonne. Evaluation des Bundesgesetzes über Kindesentführungen
15.3407 n Po.
Feri Yvonne. Schutz der Persönlichkeitsrechte
15.3517 n Po.
Feri Yvonne. Erhöhung des Frauenanteils auf Wahllisten
15.3731 n Mo.
Feri Yvonne. Bilanz des Aktionsplans der Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann. Umsetzung
- x **15.3938 n Ip.**
Feri Yvonne. Dritte internationale Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba
15.3939 n Mo.
Feri Yvonne. Kinderzulagen bedarfsabhängig ergänzen
15.3940 n Po.
Feri Yvonne. Sozialhilfe. Studie über die Langzeitauswirkungen auf Kinder
- x **15.3941 n Ip.**
Feri Yvonne. E-Voting und weiteres Vorgehen
15.3521 n Ip.
Fiala. Transgender People. Kohärenz der Schweizer Gesetzgebung und Praxis mit der Resolution 13742 des Europarates
- x **15.3868 n Ip.**
Fiala. Eritrea. Versachlichungsversuche werden durch immer neue Gerüchte erschwert
- * **15.4122 n Ip.**
Fiala. Wie stark ist der Produktionsstandort Schweiz in Gefahr. Massnahmen gegen die Deindustrialisierung
- x **13.4099 n Ip.**
(Fischer Roland) Flach. Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der F/A-18-Flotte im Luftpolizeidienst
- x **13.4213 n Ip.**
(Fischer Roland) Grossen Jürg. Ist die Förderung des Langsamverkehrs Teil der Energiestrategie 2050?
14.3172 n Ip.
(Fischer Roland) Flach. Falsche Prioritäten bei der Erneuerung der Luftwaffe?
14.3598 n Mo.
(Fischer Roland) Grossen Jürg. Massnahmenplan für die Förderung des Langsamverkehrs im Rahmen der Energiestrategie
14.3599 n Mo.
(Fischer Roland) Grossen Jürg. Massnahmenplan für die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Langsamverkehrsfachleuten
14.3859 n Po.
(Fischer Roland) Flach. Sicherheit durch Kooperation. Ausbau der Zusammenarbeit in Europa zur langfristigen Sicherung des Luftraums
14.3860 n Mo.
(Fischer Roland) Flach. Umfassende und unabhängige Analyse und Bewertung von Sicherheitsrisiken auf wissenschaftlicher Grundlage
- x **14.4226 n Ip.**
Fischer Roland. Wettbewerbliche Vergabe von Mandaten im Bereich landwirtschaftliche Forschung, Beratung und Bildung
- x **14.4289 n Ip.**
Fischer Roland. Quantifizierung und Differenzierung der Naturgefahrenrisiken für Nationalstrasse und Eisenbahn am Axen
15.3709 n Mo.
(Fischer Roland) Flach. Neue Strategie für die Luftwaffe
15.4024 n Po.
(Fischer Roland) Bäumle. Mehr Verbindlichkeit und Planungssicherheit beim Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen
14.3952 n Po.
Flach. Sicherheit durch mehr Kooperation. Prüfung einer verstärkten Mitwirkung der Schweiz bei der Partnerschaft für den Frieden
15.3710 n Po.
Flach. Speichermedien. Leerträgervergütung für Konsumenten transparent machen

- * **15.4090 n Ip.**
Flach. Staatlich subventionierte Missionstätigkeit?
- x **13.4286 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Bundessubventionen für Konsumentenorganisationen
- 14.3545 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Werden die Gelder der Arbeitslosenversicherung wirklich zielführend verwendet?
- 14.3820 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Aargauer Bewerbung für die nächste Landesausstellung
- 14.3834 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Aufteilung der Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- 14.3961 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Fragwürdige Schiffstherapien
- 14.4031 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Swiss Tavolata. Staatlich geförderte Wettbewerbsverzerrung
- 14.4032 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wahlfreiheit statt Bevormundung bei der Ernährung der Schweizer Bevölkerung
- 14.4177 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Ursachen von Unfällen auf Fussgängerstreifen breiter bekämpfen
- 14.4178 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Psychiater-Schwemme in der Schweiz
- 14.4179 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wird die Asylproblematik auf dem Buckel der Bevölkerung gelöst?
- 15.3034 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Frankenschock für Schweizer Waldbesitzer und Holzindustrie
- 15.3268 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wie lange sollen uns Kriminaltouristen noch auf der Nase herumtanzen?
- 15.3416 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Rückzahlung der unrechtmässig erhobenen Mehrwertsteuer auf Radio- und Fernsehgebühren
- 15.3417 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung. Ein Fass ohne Boden
- 15.3691 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Verbrechen bekämpfen statt den Weg des geringsten Widerstandes gehen
- 15.3692 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Informatik in der Bundesverwaltung. Ein Fass ohne Boden?
- 15.4046 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Rückerstattung der Mehrwertsteuer auf Billag-Gebühren
- * **15.4220 n Po.**
Flückiger Sylvia. Staat konkurrenziert Privatwirtschaft
- * **15.4221 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Keine staatliche Konkurrenz gegenüber der Privatwirtschaft
- 14.4230 n Po.**
Fluri. Energiespeicherung sicherstellen
- 15.3673 n Mo.**
Fluri. Wertschöpfung und Landschaftsschutz im Inland statt 160 Milliarden Franken für Energieimporte
- x **15.4003 n Ip.**
Fluri. Tisa und TTIP. Handlungsspielräume von Städten und Gemeinden
- 14.3021 n Po.**
Frehner. Bekämpfung von Zwangsehen
- 14.3453 n Po.**
Frehner. Vereinbarkeitsprüfung der aktuellen gesetzlichen Regelung der Unterhaltspflicht
- 14.3478 n Mo.**
Frehner. Weiterverkaufte Tickets dürfen nicht teurer werden
- 14.3799 n Mo.**
Frehner. Vaterschaftstest ohne Einwilligung der Mutter
- 15.3711 n Mo.**
Frehner. Für ein massvolles Krankenversicherungsaufsichtsgesetz
- 15.3848 n Mo.**
Frehner. Stopp dem Präventionswahnsinn
- * **15.4140 n Po.**
Frehner. Nacheheliche Unterhaltspflicht
- * **15.4141 n Po.**
Frehner. Massnahmen gegen die Überversorgung im Gesundheitswesen
- x **13.4230 n Ip.**
Freysinger. Das Schweizer Bankensystem und die USA
- x **13.4320 n Mo.**
Freysinger. Berner Konvention
- x **14.3125 n Ip.**
Freysinger. Mobbing im Bundesamt für Migration?
- x **14.3201 n Mo.**
Freysinger. Nein zur Einziehung von Privatvermögen durch Banken
- x **14.3323 n Ip.**
Freysinger. Gesetzwidriges Vorgehen einer Bundesrätin und ihres Departementes
- x **14.3325 n Mo.**
Freysinger. Dschihadisten in der Schweiz
- x **14.3459 n Mo.**
Freysinger. Pässe und Identitätskarten. Gleichbehandlung
- x **14.3714 n Ip.**
Freysinger. Diplomatische Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland. Schäden vermeiden
- x **14.3756 n Mo.**
Freysinger. Lex Weber. Abgeltungen
- x **14.3759 n Mo.**
Freysinger. Revision des Embargogesetzes
- x **14.3814 n Po.**
Freysinger. Globales Sicherheitskonzept
- 14.3995 n Mo.**
(Freysinger) Geissbühler. Strengere Bestrafung von Aggressionen gegen Beamte und Behörden

- x **14.4212 n Ip.**
Freysinger. Islamisierung der Schweiz?
- x **15.3073 n Ip.**
Freysinger. Tamoil
- x **15.3145 n Mo.**
Freysinger. Studie zur Ritalinabgabe
- x **15.3573 n Mo.**
Freysinger. Schaffung einer Rechtsgrundlage für den Einsatz der Militärpolizei
- x **15.3626 n Mo.**
Freysinger. Freihandelsabkommen mit Russland
- x **15.3887 n Ip.**
Freysinger. Was kostet das Wolfskonzept?
- x **15.3888 n Mo.**
Freysinger. Europäischer Feuerwaffenpass. Stopp den überzogenen Gebühren
- x **15.3983 n Ip.**
Freysinger. Lebensmittelverschwendung im Asylzentrum Perreux
- x **15.4011 n Mo.**
Freysinger. Uno-Resolution. Einhaltung der Menschenrechte
- x **15.4074 n Mo.**
Freysinger. Deklarationspflicht für Nanopartikel
- 14.3173 n Mo.**
Fridez. Dickdarmkrebs. Systematische Früherkennung durch Darmspiegelung in der Schweiz
- 14.3174 n Po.**
Fridez. Aluminium. Ein störender Zusatzstoff in zahlreichen Impfstoffen
- 14.3363 n Ip.**
Fridez. Schadhafte Metall-auf-Metall-Prothesen. Stand der Dinge
- 14.3364 n Ip.**
Fridez. Genügend Ausbildungsplätze in Gastroenterologie bereitstellen
- 14.3813 n Mo.**
Fridez. Hausärztinnen und Hausärzte. Klarheit schaffen und Abläufe vereinfachen
- 14.3816 n Po.**
Fridez. Interessenkonflikte von medizinischen Gutachtern vermeiden
- 14.3993 n Mo.**
Fridez. Vereinheitlichung der Aufmachung der Zigaretttenpäckchen
- 14.4013 n Mo.**
Fridez. KVG. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen bei ärztlicher Anordnung
- 15.3423 n Mo.**
Fridez. Verbot von Glyphosat in der Schweiz
- 15.3624 n Ip.**
Fridez. Post. Wird der Transport von Brief- und Paketpost ausgelagert?
- 15.3625 n Ip.**
Fridez. Post. Der Widerspruch zwischen notwendigem Service public und Unfallrisiken im Strassenverkehr
- 15.3973 n Po.**
Fridez. Gesunde Ernährung. Eine wichtige Präventionsmassnahme, die für Konsumentinnen und Konsumenten mit niedrigem Einkommen unerschwinglich ist
- * **15.4197 n Po.**
Fridez. Eine Zulage für jedes Kind
- x **13.4199 n Po.**
Friedl. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit von bilateralen Investitionsschutzabkommen
- 14.3732 n Ip.**
Friedl. Staatsvertrag für den ökologischen Zustand des Alpenrheins
- 14.3866 n Po.**
Friedl. Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige und biodiversitätsverträgliche Berufsfischerei in der Schweiz
- 15.3824 n Ip.**
Friedl. Budget 2016. In der aktuellen prekären humanitären Situation die Beiträge für die internationale Zusammenarbeit kürzen?
- x **15.3825 n Ip.**
Friedl. Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte in Syrien
- 15.4004 n Ip.**
Friedl. Politische Verpflichtung zur Erreichung des 0,7-Prozent-Ziels zur Entwicklungsfinanzierung
- * **15.4163 n Mo.**
Friedl. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Institutionelle Vorkehrungen
- * **15.4216 n Ip.**
Friedl. Ethoxyquin im Fischfutter für Zuchtlachse
- x **14.3589 n Mo.**
Galladé. Keine Ordonnanzwaffen für gewaltverherrlichende Extremisten
- 15.3639 n Mo.**
Galladé. Abschaffung des Züchtungsrechtes
- x **13.4260 n Mo.**
(Gasser) Grossen Jürg. Transparenz als Basis für einen funktionierenden Wettbewerb auf dem Strommarkt
- x **15.3766 n Ip.**
Gasser. Verkehrssicherheit auf der A13
- x **15.4066 n Ip.**
Gasser. Verfassungsmässigkeit einer Überholspur auf der A13
- 14.3517 n Mo.**
Geissbühler. Drogenfreie Therapie
- 14.3898 n Po.**
Geissbühler. Kompetenzzentrum Grenzsicherheit
- 15.3143 n Mo.**
Geissbühler. Kampagne zur Cannabisprävention als wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung
- 15.3229 n Po.**
Geissbühler. Kostenvergleich von Substitutionsbehandlungen und abstinenzorientierten Therapien
- 15.3932 n Mo.**
Geissbühler. Keine Strafmilderung für unter Alkoholbeziehungsweise Drogeneinfluss stehende Täter

- 15.3933 n Mo.**
Geissbühler. Zwingende Probenahme und DNA-Analyse bei schweren Delikten
- * **15.4126 n Mo.**
Geissbühler. Verfolgungsfreie Rückkehr von Eritreer vorantreiben
- 14.3194 n Ip.**
Giezendanner. Projekt Containerterminal Basel Nord
- 14.3196 n Mo.**
Giezendanner. Zulassung von fünfsichtigen Baustellenfahrzeuge als Geländefahrzeuge
- 14.3555 n Mo.**
Giezendanner. Lebenslanges Stadionverbot für Vermummte
- 14.3787 n Ip.**
Giezendanner. CO2-Abgabe bei Importfahrzeugen
- 15.3312 n Mo.**
Giezendanner. Volksabstimmungen. Verbot der Publikation von Meinungsumfragen in den Medien
- 15.3886 n Po.**
Giezendanner. Harmonisierung der Dauer der Mietverträge auf dem Flugplatz Dübendorf
- 15.3929 n Mo.**
Giezendanner. Denunziation im Strassenverkehr
- x **14.3812 n Ip.**
Gilli. Gift in der Muttermilch. Was tut die Schweiz?
- x **15.3761 n Ip.**
Gilli. Pestizidanwendung und Gesundheit in der Schweiz. Welche Aufgaben fallen für das BAG an?
- x **15.3991 n Ip.**
Gilli. Sexuelle und reproduktive Gesundheit von Flüchtlingsfrauen
- x **13.4255 n Ip.**
Girod. Raumplanung für eine nachhaltige Entwicklung statt für eine 11-Millionen-Schweiz
- 14.3234 n Ip.**
Girod. Was unternimmt der Bundesrat gegen die Risiken der Kohlenstoffblase?
- x **15.3881 n Ip.**
Girod. Finanzierung des Elektroschrott-Recyclings
- * **15.4109 n Ip.**
Girod. Klimaschutz und Finanzplatzrisiken. Wie setzt die Schweiz Empfehlungen um?
- * **15.4239 n Ip.**
Girod. Versorgungssicherheit. Wieso besteht Engpass bei Transformatoren?
- * **15.4243 n Ip.**
Girod. Wie weiter im VW-Skandal?
- 14.3140 n Po.**
Glanzmann. Volkswirtschaftliche Wertschöpfung der Investitionen in die innere Sicherheit
- 14.3141 n Po.**
Glanzmann. Volkswirtschaftliche Kosten der Kriminalität in der Schweiz
- x **14.3479 n Mo.**
Glanzmann. Emmen als Haupteinsatzstandort der Pilotschule für den Pilatus PC-21 definieren
- 14.3552 n Po.**
Glanzmann. Bericht zur Hochaltrigkeit
- 14.3708 n Ip.**
Glanzmann. Keine Wiedereinreise und Entzug des Aufenthaltsrechtes für Dschihadisten
- 14.3711 n Mo.**
Glanzmann. Ausreisesperre für potenzielle Dschihad-Touristen
- 14.3843 n Po.**
Glanzmann. Konzentration der Polizeiorgane des Bundes an einer einzigen zuständigen Stelle
- 15.3945 n Po.**
Glanzmann. Gewalt im Alter verhindern
- 15.3946 n Mo.**
Glanzmann. Gewalt im Alter enttabuisieren
- 15.3947 n Ip.**
Glanzmann. Finanzaufsicht über Sterbehilfeorganisationen
- x **15.3948 n Ip.**
Glanzmann. Die Schweiz und die OSZE nach dem Präsidialjahr
- x **13.4265 n Po.**
Glättli. Rechenzentren effizienter und mit grünem Strom betreiben
- 14.3255 n Mo.**
Glättli. Mikroplastik in Körperpflegeprodukten verbieten
- 14.3341 n Ip.**
Glättli. Swisscom. Geplante Umstellung von analoger auf Internet-Telefonie für alle Festnetzanschlüsse
- 14.3789 n Ip.**
Glättli. Öffnung des Flugplatzes Dübendorf für den Privatflugverkehr. Finanzielle Aspekte, Kostenfolgen für Skyguide und Sicherheitsaspekte
- 14.4294 n Po.**
Glättli. Web-Index für ein freies und offenes Internet. Die Schweiz ist nur an 18. Stelle
- 15.3308 n Po.**
Glättli. Schweizerische Nationalbank. Auch die Wechselkursstabilität als Ziel vorgeben?
- 15.3436 n Ip.**
Glättli. Elektronische Aufklärung. Projekt Achat und Zusammenarbeit des NDB
- 15.3685 n Ip.**
Glättli. Wie kann die Urteilsöffentlichkeit in der Schweiz sichergestellt werden?
- 15.3744 n Po.**
Glättli. Bericht zu volkswirtschaftlichen Auswirkungen der nicht weitergegebenen Referenzzinssatzsenkungen
- 15.3756 n Ip.**
Glättli. Content-Management-Systeme beim Bund. Wettbewerb und günstige Open-Source- oder teure Einheitslösung?
- 15.4036 n Po.**
Glättli. Umfassende Ultraschallmessung aller Atomkraftwerke

- 15.4064 n Po.**
Glättli. Service-public-Debatte. Auf die Herausforderungen der Informationsgesellschaft antworten, ohne innovative Medienkanäle zu diskriminieren
- 14.3238 n Po.**
Gmür Alois. Bericht über den unsachgerechten ambulanten KVG-Tarif Tarmed
- 14.3261 n Ip.**
Gmür Alois. Aluminium. Verwertungsquote
- 14.3879 n Mo.**
Gmür Alois. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen
- 15.4016 n Mo.**
Gmür Alois. Zeltplätze der Jugendorganisationen. Bessere Rahmenbedingungen
- * **15.4212 n Po.**
Gmür Alois. Ausbildung zu J+S Hilfsleiter
- 14.3268 n Mo.**
Golay. Schweizer Arbeitskräfte und solche mit C-Bewilligung unterstützen. Bezugsprovision für Quellensteuererhebung abschaffen
- 14.3269 n Mo.**
Golay. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- 14.4308 n Mo.**
Golay. Genf verteidigt unsere Armee und möchte das legendäre Schützenbataillon 14 erhalten, das auf General Dufour zurückgeht
- 15.3025 n Mo.**
Golay. Vorrang von Angestellten mit schweizerischer Nationalität in der Bundesverwaltung
- x **15.3853 n Po.**
Golay. Asylzentren. Überprüfung der Zweckmässigkeit beschränkter Ausgangszeiten
- x **15.4068 n Po.**
Golay. Geschwindigkeiten auf der Autobahn wie in Frankreich. 130 Stundenkilometer bei schönem Wetter und 110 Stundenkilometer bei Regen. Beurteilung der Auswirkungen
- 14.3880 n Mo.**
Gössi. Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- 15.3702 n Po.**
Gössi. NFA. Entpolitisierung der Zielgrösse von 85 Prozent im Ressourcenausgleich
- 15.3704 n Po.**
Gössi. Einführung einer Personalbremse analog der Ausgabenbremse
Siehe Geschäft 15.3786 Po. Föhn
- x **15.3082 n Po.**
Graber Jean-Pierre. Auswirkungen der Aufwertung des Frankens gegenüber dem Euro. Quartalsbericht des Bundesrates
- x **15.3083 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Von Kurzarbeit betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer Weiterbildung begünstigen
- x **15.3084 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Ukraine-Konflikt. Lösungsvorschläge der Schweiz
- x **15.3150 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Geschwindigkeitskontrollen. Umfassende, transparente und regelmässige Information über deren Umfang, die Anzahl Überschreitungen und die verhängten Bussen
- x **15.3237 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Nichtverwendete Budgetmittel für den Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen. Massnahmen zur Vermeidung dieses bedauerlichen und sich wiederholenden Phänomens
- x **15.3450 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Auswahl der syrischen Flüchtlinge im Verhältnis zur Bevölkerungsstruktur in Syrien
- x **15.3562 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Angebotspolitik der SBB. Erhaltung von Nebenlinien durch Anbindung an neue Linien
- x **15.3602 n Po.**
Graber Jean-Pierre. Aufnahme von Asylsuchenden je nach Intensität von Verfolgung und Lebensbedrohung
- x **15.3646 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Transatlantisches Freihandelsabkommen zwischen den USA und der Europäischen Union. Auswirkungen auf die Bilateralen I und II
- x **15.3826 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Zukunft einer direkten Zugverbindung zwischen Zweisimmen und Interlaken Ost
- x **15.3827 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. A16, Teilstück La Heutte-Biel. Eine Inkongruenz im Schweizer Nationalstrassennetz
- x **15.3857 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Aktualisierte Statistiken der Ursachen für die stetig steigenden Gesundheitskosten in der Schweiz
- x **15.3874 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Entwicklung der obligatorischen Abgaben und des Haushalteinkommens in der Schweiz und in den OECD-Ländern
- 14.3353 n Ip.**
Graf Maya. Der Online-Hundehandel boomt und fördert Tierleid und Kriminalität
- 14.3354 n Ip.**
Graf Maya. Zulassungsverfahren für Neonicotinoide hinterfragen
- 14.3621 n Mo.**
Graf Maya. Offenlegung und verbindliche Überprüfung von Nebenämtern und -beschäftigungen sowie finanziellen Beteiligungen von leitenden ETH-Angestellten in Unternehmen
- 14.3934 n Ip.**
Graf Maya. Standardarbeitskraft. Berücksichtigung der Energieeffizienz und der Ressourcenbelastung beim technischen Fortschritt
- 14.3935 n Ip.**
Graf Maya. CMS-Hybriden und andere potenziell problematische Pflanzenzüchtungstechniken

- 14.3938 n Po.**
Graf Maya. Fachkräfteinitiative. Ermöglichung des Zugangs zu Nachholbildung durch Förderung der Grundkompetenzen
- 14.3978 n Ip.**
Graf Maya. Medikamente mit gentechnisch veränderten Hilfsstoffen oder Nahrungsbestandteilen
- 14.4225 n Ip.**
Graf Maya. Die Empa erteilt Nanotoxikologie-Studien miserable Noten. Handelt der Bundesrat?
- 15.3343 n Po.**
Graf Maya. Schwieriger Milchmarkt. Jetzt nachhaltige Massnahmen einleiten
- 15.3478 n Po.**
Graf Maya. Mehr Engagement der Schweiz für den Tropenwald
- 15.3716 n Ip.**
Graf Maya. Palmöl. Freihandelsabkommen mit Malaysia und Indonesien
- 15.3717 n Mo.**
Graf Maya. Die Agrarpolitik 2014-2017 konsolidieren und Kontinuität sichern
- 15.3860 n Mo.**
Graf Maya. Importverbot für lebende Hummer zu Speisezwecken
- 15.4047 n Ip.**
Graf Maya. Publikation der Verkaufsmengen und Einsatzbereiche von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln
- 15.4048 n Ip.**
Graf Maya. Gentechnisch veränderte Rapspflanzen in Basel stammen aus kanadischem Weizenimport
- 15.4049 n Po.**
Graf Maya. Synthetische Nanomaterialien. Regulatorische Lücken zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten schliessen
- * **15.4200 n Ip.**
Graf Maya. Neue gentechnische Verfahren. Rechtsunsicherheit bei Anwendungen an Tieren?
- * **15.4201 n Ip.**
Graf Maya. Zentrale Erfassung und Auswertung von Rückstandsmeldungen von Pestiziden bei Lebens- und Futtermitteln
- * **15.4240 n Mo.**
Graf Maya. Verbot von Tierversuchen für Kosmetika, Reinigungs- und Haushaltsmittel
- * **15.4241 n Mo.**
Graf Maya. Verbot von belastenden Tierversuchen an Primaten
- x **13.4216 n Mo.**
Graf-Litscher. NSA-Affäre. Politische Kontrolle über die Zusammenarbeit mit Partnerdiensten stärken
- x **13.4308 n Po.**
Graf-Litscher. Sicherheit und Unabhängigkeit der Schweizer Informatik verbessern
- 14.4193 n Mo.**
Graf-Litscher. Beschaffung des neuen Bundesratsjets dem Vergaberecht des Bundes unterstellen
- 14.4194 n Ip.**
Graf-Litscher. Big Data. Potenzial und Entwicklungsperspektiven der Datenwirtschaft in der Schweiz
- 15.3307 n Po.**
Graf-Litscher. Gesellschaft und Internet in der Schweiz 2030. Bericht
- 15.4020 n Po.**
Graf-Litscher. Legitimation der SRG durch einen Beirat stärken
- x **13.4291 n Ip.**
Grin. Produktion von Schweizer Futtergetreide
- 14.3659 n Mo.**
Grin. Agrarpolitik. Schluss mit den administrativen Auswüchsen!
- 14.3769 n Po.**
Grin. SBB-Linie Yverdon-Payerne. Der Bundesrat muss den Schienengüterverkehr beibehalten!
- 14.3831 n Po.**
Grin. Entschädigungen für Personen mit öffentlichen Aufgaben. Änderung des StHG und des DBG
- 15.3252 n Po.**
Grin. Frankenstärke und Förderung des Tourismus. Steuerabzug für Ferien im Inland
- 15.3944 n Mo.**
Grin. Besteuerung im Landwirtschaftsbereich. Umsetzung der Motion Müller Leo 12.3172
- x **15.3974 n Ip.**
Grin. Erneuerbare Energie und Biotreibstoffe. Massenbilanz
- x **15.4077 n Ip.**
Grin. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Unterhaltsbeiträgen und Ausbildungszuschüssen
- x **15.4078 n Ip.**
Grin. Burkina Faso. Die Probleme im Schlachthof in Ouahigouya häufen sich
- * **15.4151 n Ip.**
Grin. CO₂-Gesetz nach 2020
- * **15.4191 n Mo.**
Grin. Milchkrise. Mengenmanagement durch die Branchenorganisation Milch
- * **15.4192 n Mo.**
Grin. Schweizer Zucker. Schutz vor dem Dumping durch den Weltmarktpreis dank regelmässig angepassten Zollansätzen
- 14.3329 n Ip.**
Grossen Jürg. Welche Verlagerungswirkung hat das Instrument Toll plus? Was verspricht sich der Bundesrat von der Weiterverfolgung dieses Instrumentes?
- 14.3520 n Mo.**
Grossen Jürg. Aufhebung des Strassenüberquerungsverbots neben Fussgängerstreifen ohne Lichtsignalanlage
- 14.3623 n Po.**
Grossen Jürg. Rahmenbedingungen für eine lohnende Klimapolitik jetzt setzen
- 14.3627 n Ip.**
Grossen Jürg. Durch Modernisierungsvorsorge zu energetischer Gebäudesanierung ermuntern

- 14.3628 n Ip.**
Grossen Jürg. Sind Strassenbenutzer nicht eher Subventionsempfänger denn Milchkühe?
- 14.3943 n Ip.**
Grossen Jürg. Gesetzliche Benachteiligung von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen?
- 15.3298 n Mo.**
Grossen Jürg. Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel rasch und nicht erst ab 2030 umsetzen
- 15.3600 n Mo.**
Grossen Jürg. Mit dem medialen Service public im 21. Jahrhundert ankommen
- x **15.4043 n Ip.**
Grossen Jürg. Wie stark gefährdet die ungenügende Verlagerungspolitik die Klimaziele der Schweiz?
- x **15.4044 n Ip.**
Grossen Jürg. Koordination und Standardisierung beim Aufbau von Ladeinfrastrukturen für Elektroautos
- 15.4055 n Mo.**
Grossen Jürg. Interessenbindungen vor und nicht erst nach den Wahlen offenlegen
- x **13.4220 n Mo.**
Grunder. Öffentliches Beschaffungswesen. Spielraum ausnützen
- x **15.3141 n Mo.**
Grunder. Bessere Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt
- 15.3142 n Mo.**
Grunder. Kesb. Zwingendes Anhörungsrecht und verbessertes Klagerecht für Grosse Eltern, Geschwister und nahe Verwandte
- 15.3234 n Mo.**
Grunder. Frankenkrise. Innovationsförderung verstärken
- * **15.4104 n Mo.**
Grüter. Aufnahme der Ausgesteuerten in die Arbeitslosenstatistik
- * **15.4185 n Mo.**
Grüter. Fabi. Übermässige administrative Belastung bei Geschäftsfahrzeuginhabern
- x **14.3159 n Mo.**
Gschwind. Rekrutenschule. Keine militärischen Aktivitäten am Wochenende
- 15.3125 n Mo.**
Gschwind. Via sicura. Verhältnismässigkeit der strafrechtlichen und administrativen Sanktionen wiederherstellen
- 15.3648 n Mo.**
Gschwind. Telekommunikationsnetz. Breitbandversorgung und Hochbreitbandversorgung aller Randregionen der Schweiz
- 14.3337 n Ip.**
Guhl. Kriminalisierung der freiwilligen Feuerwehren durch die Nullpromillegrenze
- 14.4124 n Po.**
Guhl. Netze zur Sicherstellung von zukunftsgerichteter E-Health rüsten
- 15.3455 n Po.**
Guhl. Gesundheitswesen. Rechnungen oder Kopien immer an Patienten als Mittel zur Kostensenkung
- x **15.3934 n Ip.**
Guhl. Wo steht der Massnahmenplan für die Gesundheit der Bienen?
- 15.3962 n Mo.**
Guhl. Genehmigungen für die Änderung bestehender Transformatorenstationen und Netzverstärkungen beschleunigen und vereinfachen
- x **15.4063 n Ip.**
Guhl. Verständliche Rechnungen an alle Patientinnen und Patienten
- * **15.4139 n Mo.**
Guldemann. E-Voting bis spätestens 2019 für alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- x **13.4031 n Ip.**
Gysi. Anschaffung von 22 Gripen E/F. Kompensationsgeschäfte offenlegen
- x **13.4032 n Ip.**
Gysi. 100-Jahr-Jubiläum der Luftwaffe. Transparenz über Einsatztage und Kosten an der Air 2014
- 14.3123 n Mo.**
Gysi. Schutz der Anlagen der öffentlichen Hand sowie des Klimas
- 14.3176 n Mo.**
Gysi. Internationale Akzeptanz für die Unternehmensbesteuerung. Abschaffung von Artikel 28 Absätze 2 bis 4 des Steuerharmonisierungsgesetzes
- 14.3177 n Ip.**
Gysi. Schuldenbremse. Taugliches Instrument beim Risiko einer Immobilienkrise?
- 14.3425 n Po.**
Gysi. Kontrollierte Cannabis-Abgabe
- 14.3807 n Ip.**
Gysi. Luftverkehr. Ungerechtfertigte Bundesgelder für ein Bremssystem
- 14.4180 n Ip.**
Gysi. Massnahmen für eine wirksame Abrüstung von Atomwaffen
- 15.3113 n Mo.**
Gysi. Bandbreitenmodell für mehr Steuergerechtigkeit
- 15.3233 n Po.**
Gysi. Förderung der Kultur der Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz. Berichterstattung aus der Arbeitsgruppe
- 15.3755 n Ip.**
Gysi. Wann wird das Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo abgeschlossen?
- x **13.4310 n Ip.**
Hadorn. Schutz vor radioaktivem Wasser aus havarierten Atomkraftwerken
- 14.3825 n Mo.**
Hadorn. Schutz religiöser und anderer Minderheiten als wichtiges Ziel der schweizerischen Aussenpolitik
- 15.3109 n Mo.**
Hadorn. NFA. Ergänzung des Wirksamkeitsberichtes mit Leistungen für Einwohner

- 15.3183 n Po.**
Hadorn. Gewinne der Schweizerischen Nationalbank. Verwendung und Auswirkung
- 15.3184 n Mo.**
Hadorn. Frankenstärke. Folgen auf Schuldenbremse
- 15.3264 n Ip.**
Hadorn. Solarstromproduktion und Energiesparmassnahmen der Transportunternehmen
- 15.3321 n Ip.**
Hadorn. Bestellung von Zügen bei Bombardier. Risiko für SBB und Steuerzahler?
- 15.3662 n Po.**
Hadorn. Finanzielle Klumpenrisiken bei Atomkraftwerken. Aufsichtsgremium
- 15.3663 n Mo.**
Hadorn. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Absicherung finanzieller Risiken von Atomkraftwerken
- x **13.4053 n Ip.**
Hardegger. Gotthard-Strassentunnel. Landbedarf für zweite Tunnelröhre
- 14.3357 n Ip.**
Hardegger. Plus-Energie-Bauten in der Strategie des Bundes zur Energieerzeugung
- 14.3358 n Ip.**
Hardegger. Fehlende Anreize im DRG-System für die Verhinderung von Spitalinfektionen
- 14.3611 n Ip.**
Hardegger. Verjährungswirrwarr für Patienten mit Behandlungsfehlern endgültig beheben
- 14.3720 n Ip.**
Hardegger. Rückbau von Fussgängerstreifen
- 14.3763 n Ip.**
Hardegger. Leistungen der Krankenversicherungen. Lücken in den Abrechnungssystemen Tiers payant und Tiers garant
- 14.4174 n Ip.**
Hardegger. Plus-Energie-Bauten im CO₂-Reduktionsprogramm
- 15.3062 n Po.**
Hardegger. Unethische Methoden bei der Überweisung von Patientinnen und Patienten
- 15.3110 n Ip.**
Hardegger. Kostenmiete statt überrissene Rendite
- 15.3650 n Mo.**
Hardegger. Verkehrslenkung mittels GPS analog der Lenkung des Verkehrs mit Wegweisern gesetzlich regeln
- 15.3651 n Mo.**
Hardegger. Förderung des gemeinnützigen oder preisgünstigen Wohnungsbaus. Vorkaufsrecht für Gemeinden
- 15.3652 n Mo.**
Hardegger. Verkauf und Fortsetzung von nutzlosen Versicherungsverträgen müssen unterbunden werden
- x **15.3976 n Ip.**
Hardegger. Angabe der Kalorienmenge bei alkoholischen Getränken
- * **15.4213 n Ip.**
Hardegger. Sind die Kostenangaben für den Bau einer 2. Röhre realistisch?
- 15.4015 n Mo.**
Häsler. Keine Dublin-Überstellungen nach Ungarn
- 14.3175 n Mo.**
Hausammann. Reduktion der Lebensmittelverluste
- 15.3540 n Mo.**
Hausammann. Unternehmerischer Freiraum in der überbetrieblichen Zusammenarbeit von landwirtschaftlichen Betrieben
- * **15.4125 n Ip.**
Hausammann. Palmölimporte. Auswirkungen auf die Versorgung mit gesunden pflanzlichen Fettsäuren
- * **15.4172 n Mo.**
Hausammann. Einkaufstourismus nicht mit Steuerergeschenken fördern
- 14.3680 n Ip.**
Heer. Keine Sanktionen gegen Russland
- 14.4051 n Ip.**
Heer. Blacklist der OECD. Eine Erfindung des Bundesrates?
- 15.3506 n Ip.**
Heer. Staatlich subventionierter Antisemitismus und Revisionismus
- 15.3524 n Ip.**
Heer. Fifa. Ermittlungen durch die Bundesanwaltschaft und die USA
- x **13.4150 n Po.**
Heim. Verhütungspräparat Yasmin. Handeln, um Risiken zu begrenzen
- x **13.4151 n Po.**
Heim. Patientenfonds
- x **13.4152 n Po.**
Heim. Was läuft schief bei der Endlagerung der Atomabfälle?
- 14.3055 n Mo.**
Heim. Qualitätssicherung bei Untersuchungen oder Programmen zur Früherkennung von Brustkrebs
- 14.3412 n Po.**
Heim. Tiefere Renten wegen Provisionen?
- 14.4192 n Po.**
Heim. Vertrauensärzte aus dem Dilemma befreien
- 15.3060 n Po.**
Heim. Medikamentenpreise senken
- 15.3061 n Po.**
Heim. Verkaufte Patienten
- 15.3193 n Po.**
Heim. Nationale Strategie zur Verbesserung der Beschäftigungschancen und der Reintegration erwerbsloser älterer Menschen in den Arbeitsmarkt
- 15.3194 n Po.**
Heim. Nationaler Sozialstern zur Bekämpfung altersbedingter Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 15.3474 n Mo.**
Heim. Sicherung der Altersrente bei Erwerbslosigkeit im fortgeschrittenen Alter

- 15.3476 n Po.**
Heim. Berufsbildung im Rahmen von Migrationspartnerschaften
- 15.3578 n Po.**
Heim. Gewalt im Alter. Nationale Strategie zur Bekämpfung von Gewalt gegenüber älteren Menschen
- x **15.3589 n Ip.**
Heim. Stromnetzkosten. Wettbewerbsnachteile belasten unsere Industrie und gefährden Arbeitsplätze und Lehrstellen
- 15.3742 n Po.**
Heim. IV. Sparen auf Kosten der Kleinsten?
- x **15.3831 n Ip.**
Heim. Solidarität mit Flüchtlingen. Privates Engagement mit positiven Anreizen anerkennen und fördern
- x **15.3986 n Ip.**
Heim. Mehr Operationen, mehr Boni. Höhere Gesundheitskosten und höhere Gesundheitsrisiken?
- 15.3987 n Mo.**
Heim. Messbare Ziele zur Reduktion des CO₂-Ausstosses für die Bundesverwaltung
- 15.3988 n Mo.**
Heim. Fahrzeugflotte des Bundes. Mit Neuanschaffungen den CO₂-Ausstoss reduzieren
- x **15.3989 n Ip.**
Heim. Palliative Care. Finanzierungslücken schliessen
- * **15.4093 n Ip.**
Heim. IV-Gutachten. Verfahrensfairness, Transparenz und Ergebnisoffenheit in der Kritik
- * **15.4116 n Ip.**
Heim. Vorsätzliche Flugzeugabstürze. Sicherheit der AKW und Schutz der Bevölkerung?
- * **15.4178 n Ip.**
Heim. AHV-Nummer als universeller Personenidentifikator?
- * **15.4230 n Ip.**
Heim. Uran in Ackerböden
- 14.3371 n Mo.**
Herzog. Fragwürdige Reformen im Ehe- und Familienrecht stoppen
- 14.3442 n Mo.**
Herzog. Massnahmen zur Reduktion der Schwangerschaftsabbrüche
- 14.3476 n Mo.**
Herzog. Transparenz über die Vergabe von Bundesgeldern
- 15.3346 n Mo.**
Herzog. Die Drogenhanf-Messe Cannatrade muss verboten werden
- 15.3348 n Mo.**
Herzog. Kesb. Zum Wohle der Betroffenen
- 15.3679 n Po.**
Herzog. Bürokratieabbau durch Vereinfachung und Modernisierung des Arbeitsrechts
- 15.3866 n Mo.**
Herzog. Beiträge nach Kinder- und Jugendförderungsgesetz. Einseitigkeit beheben
- x **15.4037 n Ip.**
Herzog. Den Fachkräftemangel an der Wurzel anpacken und die Berufsbildung stärken
- * **15.4229 n Mo.**
Herzog. ADHS ist keine Krankheit! Die wirklichen Ursachen müssen nun angepackt werden
- * **15.4142 n Mo.**
Hess Erich. Abschaffung des Doppelbürgerrechts für zukünftige Einbürgerungen
- 14.3928 n Mo.**
Hess Lorenz. Anpassung der Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und der universitären Gesundheitsberufe
- 14.4269 n Mo.**
Hess Lorenz. Gleiche Rahmenbedingungen für traditionelle Dienstleistungsbetriebe und private Anbieter von Dienstleistungen über Online-Plattformen
- 14.4270 n Po.**
Hess Lorenz. Pelzmarkt für einheimische Produkte stärken
- 15.3984 n Mo.**
Hess Lorenz. Keine Rassenerhaltungsprämien zur Subventionierung der Fleischproduktion
- x **13.4263 n Po.**
Hiltpold. Neudefinition der Dienstpflicht?
- 14.3124 n Ip.**
Hiltpold. Zweitwohnungen und Wohnungsnachfrage. Auswirkungen der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung"
- 14.3386 n Ip.**
Hiltpold. Ceva-Baustelle. Abbruch des Ausschreibungsverfahrens für den Ausbau?
- 14.3651 n Mo.**
Hiltpold. Strafgesetzbuch. Schluss mit der Diskriminierung bei der Definition von Vergewaltigung
- 14.3762 n Mo.**
Hiltpold. Zivile und militärische Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Eine Botschaft mit zwei Rahmenkrediten
- 14.4246 n Ip.**
Hiltpold. Keine Berücksichtigung des hypothekarischen Referenzzinssatzes mehr für die Berechnung der zulässigen Rendite
- x **13.4215 n Mo.**
Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG
- x **13.4217 n Mo.**
Humbel. Einheitliches Leistungserfassungssystem für die Pflege
- 14.3366 n Mo.**
Humbel. Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen entkoppeln
- 14.3608 n Mo.**
Humbel. Gewährleistung von Sicherheit und Hygiene bei raumlufttechnischen Anlagen
- 14.3861 n Mo.**
Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Erwerbsausfall durch Krankheit

- 14.3862 n Po.**
Humbel. Prävention und Leistungssteuerung in der Krankenversicherung
- 14.4291 n Mo.**
Humbel. Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen
- 14.4292 n Mo.**
Humbel. Praxistaugliche Zulassung der Pflegeheime als Leistungserbringer
- 15.3283 n Mo.**
Humbel. Mehr Effizienz und Transparenz im schweizerischen Sozialversicherungssystem
- x **15.3681 n Ip.**
Humbel. KVG. Bessere Wirtschaftlichkeitsprüfungen statt staatliche Planung
- 15.3687 n Mo.**
Humbel. Praktikum als Eignungstest für das Medizinstudium
- * **15.4223 n Mo.**
Humbel. Geordnete Rahmenbedingungen für die Kundenakquisition
- * **15.4224 n Ip.**
Humbel. Ein schweizerisches Pflegebedarfsinstrument statt intransparente Kalibrierung
- * **15.4225 n Po.**
Humbel. Bessere Nutzung von Gesundheitsdaten für eine qualitativ hochstehende und effiziente Gesundheitsversorgung
- 14.3330 n Ip.**
Hurter Thomas. Ist die Abrechnung des Radio-/TV-Anschlusses über die Nebenkosten noch zeitgemäss?
- 15.3749 n Mo.**
Hurter Thomas. Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Moratorium
- x **13.4135 n Ip.**
Ingold. 500-Jahr-Jubiläum der Reformation
- 14.3192 n Ip.**
Ingold. Wirkung, Transparenz und Resultatemessung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit 2013-2016
- 14.3418 n Ip.**
Ingold. Mitteleinsatz des BAG für Prävention
- 14.3833 n Ip.**
Ingold. Messgrössen für die Entwicklungsagenda post-2015
- 15.3287 n Ip.**
Ingold. Stellenwert der Biodiversität
- 14.3262 n Mo.**
Jans. Schutz der Gelder der zweiten Säule und des Klimas
- 14.3377 n Ip.**
Jans. Den Schutz von Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung verbessern
- 14.3551 n Ip.**
Jans. Hangbeiträge für Steillagen ab 50 Prozent
- 14.3966 n Ip.**
Jans. Badischer Bahnhof. Untragbare Risiken durch Gefahrgüter?
- 15.3318 n Mo.**
Jans. Wahrheitsgetreue Statistik der von mittleren und grossen Verbrauchern bezahlten Strompreise
- x **15.4056 n Po.**
Jans. Stärkung der Milchproduktion aus betriebseigenem Grundfutter
- 15.4059 n Mo.**
Jans. Finanzierbarkeit des Rückbaus und der Entsorgung radioaktiver Anlagen
- x **15.4060 n Ip.**
Jans. Hat Volkswagen auch die Schweiz getäuscht?
- * **15.4210 n Mo.**
Jans. Schutz nuklearer Anlagen vor Terroranschlägen
- * **15.4211 n Ip.**
Jans. URG. Modernisierung vervollständigen dank Vertragsfreiheit?
- x **14.3636 n Mo.**
Joder. Administrative Entlastung für die Landwirtschaft
- 14.3639 n Mo.**
(Joder) Herzog. Verbesserung der Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause
- 14.3840 n Mo.**
(Joder) Hurter Thomas. Schweizer Helikopter fliegen gemäss schweizerischem Recht
- x **14.3841 n Mo.**
Joder. Keine Einschränkungen für den Einsatz von Helikoptern auf den Landesflughäfen
- x **14.3842 n Mo.**
Joder. Keine Reduktion des Höchstalters für Piloten bei kommerziellen Helikopterflügen
- 15.3884 n Mo.**
(Joder) Hurter Thomas. Verzicht auf die Revision der Gebührenverordnung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
- x **15.3885 n Mo.**
Joder. Befreiung von den Fluggebühren
- x **14.3817 n Ip.**
John-Calame. Sterbehilfe. Gesetzlicher Rahmen und Verhinderung von Auswüchsen
- x **14.4139 n Ip.**
John-Calame. Impfung für Schwangere am Beispiel der Grippeimpfung. Bekannte und angenommene Risiken
- x **15.3292 n Ip.**
John-Calame. Kriegsmaterial. Kohärenz der Politik der verschiedenen Departemente
- x **13.4133 n Po.**
(Jositsch) Galladé. Fachkräftemangel und Weiterbildung. Ausarbeitung eines Modells zur Einführung von Bildungszeitkonti
- x **13.4244 n Ip.**
Keller Peter. Wie stellt sich der Bundesrat zu den Plänen zur Abschaffung der heutigen Schweizer Landeshymne?
- 14.3081 n Mo.**
Keller Peter. Bundesbeiträge an die Stiftung Education

- 14.3336 n Mo.**
Keller Peter. Suche nach neuer Landeshymne als dümmliche Casting-Show. Parlament und/oder Schweizer Volk sollen bestimmen!
- 14.3734 n Mo.**
Keller Peter. Keine doppelte Staatsbürgerschaft für Schweizer Diplomaten
- x **15.3899 n Ip.**
Keller Peter. Schutz der Kleinseilbahnen vor überbordender Bürokratie
- * **15.4179 n Ip.**
Keller Peter. Asyl und keine Rückschaffung für islamische Terroristen?
- * **15.4232 n Ip.**
Keller-Inhelder. Asylwesen neu konzipieren
- 14.3411 n Mo.**
(Kessler) Flach. Haftpflichtversicherung für Zahnärzte, die 90 Tage in der Schweiz arbeiten
- 14.3559 n Mo.**
(Kessler) Weibel. Beweislast erleichterung für Versuchspatienten. Artikel 19 des Humanforschungsgesetzes
- x **15.3201 n Ip.**
Kessler. Kontrolle von fehlbaren Ärzten. Ombudsstelle für die Patientensicherheit
- 15.3678 n Po.**
(Kessler) Weibel. Medikamente, die aus Schweizer Universitäten stammen. Gewinnbeteiligung des Staates
- 15.3873 n Mo.**
(Kessler) Weibel. Grundlagen für einen zeitgemässen postmortalen Persönlichkeitsschutz. Recht auf Einsicht in Krankenakten von Verstorbenen
- x **13.4066 n Ip.**
Kiener Nellen. Bahnreform 2.2. Auswirkungen der europäischen Normen für Menschen mit Behinderung und mobilitätsbeeinträchtigte Seniorinnen und Senioren
- x **13.4258 n Ip.**
Kiener Nellen. Weshalb sind seit 2008 so viele 1000-Franken-Noten im Umlauf?
- x **13.4259 n Po.**
Kiener Nellen. Bedeutung und Ausmass der Schattenbanken in der Schweiz
- 14.3352 n Mo.**
Kiener Nellen. Asymmetriekorrektur nach Brustamputation soll Pflichtleistung nach KVG werden
- 14.3643 n Ip.**
Kiener Nellen. Führt die BKW Ensi und UVEK an der Nase herum?
- 14.3967 n Mo.**
Kiener Nellen. Ermöglichung eines freiwilligen monatlichen Direktabzugs der Steuern vom Lohn
- 15.3331 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie werden die Empfehlungen der OSZE/ODIHR-Wahlbeurteilungsmision für die Parlamentswahlen 2015 umgesetzt?
- 15.3352 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie viel Steuern bezahlen die grossen Internetkonzerne in der Schweiz?
- 15.3738 n Ip.**
Kiener Nellen. Status der 100 000 Sans-Papiers verbessern und ihr Potenzial besser nutzen
- 15.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern. Wie und wann kommen wir in der Schweiz weiter?
- 15.3740 n Mo.**
Kiener Nellen. Absicherung der Altersvorsorge auch im Betrugsfall
- 15.4040 n Mo.**
Kiener Nellen. Atomwaffenfreie Zone in Europa
- 15.4041 n Po.**
Kiener Nellen. Countdown-Ampeln für eine verbesserte Verkehrssicherheit
- * **15.4214 n Mo.**
Kiener Nellen. Schweizerisches Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung nichtionisierender Strahlung auf elektrosensible Personen
- 14.3882 n Po.**
(Killer Hans) Knecht. Kapazitätsplanung bei Kehrichtverbrennungsanlagen mit Abwärmenutzung
- 15.3458 n Mo.**
Knecht. Stopp bei den Landschaftsqualitätsprojekten
- 15.3737 n Mo.**
Knecht. Stopp der Doppelbesteuerung
- 14.3818 n Po.**
Landolt. Einführung einer eidgenössischen Jagdrechtigung
- 15.3580 n Mo.**
Landolt. Bürokratieabbau bei der Mehrwertsteuer. Anerkennung von elektronischen Rechnungen
- x **15.3898 n Ip.**
Landolt. Massiv zunehmende Verkehrsbelastung für Gemeinden mit Grenzübergängen
- 14.3499 n Mo.**
(Lehmann) Lohr. Lärmimmissionen bei Bau und Betrieb von Sportanlagen. Rechtssicherheit
- 14.3500 n Po.**
(Lehmann) Schneider-Schneiter. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg
- x **14.3850 n Mo.**
Lehmann. Elektrovelos. Gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr
- x **14.3851 n Mo.**
Lehmann. Velorowdys härter bestrafen. Keine Toten mehr wegen Unfällen Velo gegen Velo und Velo gegen Fussgänger
- x **14.3852 n Mo.**
Lehmann. Einführung von Veloschildern zur Identifikation der Besitzer
- x **14.3853 n Mo.**
Lehmann. Anpassung beim Vermögensverzehr. Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- x **15.3468 n Mo.**
Lehmann. Anpassung der Jugendarbeitsschutzverordnung. Einführung einer Regelung betreffend Schnupperlehrlinge

- x **15.3538 n Mo.**
Lehmann. Anpassung der Finma-Anlagerichtlinien für Versicherungsgesellschaften
- 15.3572 n Po.**
(Lehmann) Lohr. Körperkult der Jugend. Anabolika und Lancierung von Präventionsprogrammen
- x **15.3751 n Mo.**
Lehmann. Benutzung von E-Mountainbikes in den Bergen. Regelungen anstreben
- 15.4027 n Mo.**
(Lehmann) Regazzi. Krankenkassenprämien gemäss KVG steuerlich abzugsfähig machen
- x **15.4028 n Po.**
Lehmann. Weniger Unfälle mit Lieferwagen
- x **13.4240 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Strategische Partnerschaft mit der Türkei. Widerspruch zur Rolle der Schweiz als Vermittlerin
- x **14.3313 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Stand- und Durchgangsplätze für Schweizer Fahrende. Dringender Handlungsbedarf
- x **14.3327 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Handeln zugunsten der über 50-jährigen Arbeitslosen ist notwendig
- x **13.4293 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Sachgewährleistung im Kaufvertrag. Mehr Schutz für die Konsumentinnen und Konsumenten
- 14.3040 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Anlagen der Schweizerischen Nationalbank. Schutz der Reserven und des Klimas
- 14.3186 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerliche Konsequenzen übermässiger Entschädigungen und Boni bei Verlustvortrag
- 14.3189 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Ökonomische Folgen der Masseneinwanderungs-Initiative
- 14.3242 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Strategie für eine schweizerische Alterspolitik aktualisieren
- 14.3243 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Good Governance von Vorsorgeeinrichtungen. Transparenz bei Entschädigungen
- 14.3306 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Die Schweiz als Early Mover beim automatischen Informationsaustausch. Prozess rasch einleiten
- 14.3361 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerbelastung der Alleinstehenden im Vergleich zum Mehrpersonenhaushalt. Bericht
- 14.3486 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Verlustvortrag angemessen ausgestalten
- 14.3615 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Hospitality-Fonds der Credit Suisse kommt nicht zur Ruhe
- 14.3974 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Änderung von Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit
- 14.3975 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenrisiko der Hypotheken absichern
- 14.4167 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Geschlechterquoten. Wo bleibt der Bund als Vorreiter und Vorbild?
- 14.4168 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. International koordinierte Abschaffung der Steuerprivilegien für natürliche Personen ausländischer Nationalität
- 14.4242 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Anwendung vereinheitlichen, Kontrollen verstärken
- 14.4290 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. SBB-Immobilienbewirtschaftung
- 15.3354 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Stabile Wechselkurse für den Standort Schweiz
- 15.3434 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Die internationale Währungsordnung und die Strategie der Schweiz
- 15.3604 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Gesetz über die Aufsicht und Kontrolle internationaler Organisationen, insbesondere der Sportverbände
- 15.3713 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltigkeitsberichte der börsenkotierten Unternehmen
- 15.3902 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Filmproduktion in der Schweiz zur Standortförderung
- 15.3930 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Bundesrat. Cherchez la femme oder endlich verfassungskonform handeln!
- x **15.3963 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Arbeitsbedingungen in der europäischen Binnenschifffahrt
- 15.4033 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Starker Franken und Realwirtschaft
- 15.4035 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Baurecht harmonisieren. Effizienter und kostengünstiger bauen
- * **15.4202 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Sprachliche Integration von Flüchtlingen fördern
- * **15.4217 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Folgen von FABEC SWAP für die Schweizer Bevölkerung, insbesondere beim EAP/ Basel-Mulhouse
- * **15.4233 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Klimaschutzabkommen von Paris und die Schweiz

- N **13.4271 n Mo.**
Lohr. Mindestens drei nationale Zentren für Schneesport zugunsten des Breitensports schaffen
- 14.3606 n Ip.**
Lohr. Chancen und Folgen der Pränataldiagnostik
- 15.3254 n Mo.**
Lohr. Subventionen für "Jugend und Sport"
- x **15.3833 n Ip.**
Lohr. Kahlschlag bei den Poststellen
- 15.4030 n Mo.**
(Lustenberger) Fässler Daniel. KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- 14.3197 n Po.**
(Mahrer) Mazzone. Straf- und Massnahmenvollzug. Verstärkung der interkantonalen Zusammenarbeit unter der Ägide des Bundes
- 14.3568 n Mo.**
(Mahrer) Thorens Goumaz. Freiräume in städtischen Siedlungsgebieten
- 15.3395 n Mo.**
(Mahrer) Mazzone. Risikotransporte. Jetzt heisst es handeln!
- 15.3593 n Ip.**
(Mahrer) Mazzone. Flughafen Genf. Solide Grundlagen zur Planung der Luftfahrtentwicklung
- x **15.3773 n Ip.**
Mahrer. Beförderung gefährlicher Güter. Gehört das Glück auch zu den Vorsichtsmassnahmen?
- x **15.3982 n Ip.**
Mahrer. Zweiter Gotthard-Strassentunnel. Beeinflusst das Astra Viasuisse im Hinblick auf die Abstimmungskampagne?
- 14.3895 n Mo.**
(Maier Thomas) Grossen Jürg. Aufhebung der Pflicht zur Benützung von Radwegen
- 14.3896 n Mo.**
(Maier Thomas) Grossen Jürg. Legales Rechtsabbiegen für Velofahrer bei Rotlicht
- 15.3747 n Mo.**
(Maier Thomas) Bäumle. RTVG. Plafonierung der Empfangsgebühren
- x **15.3750 n Ip.**
Maier Thomas. KVG. Abschaffung der obersten Wahlfranchisen?
- x **15.3993 n Ip.**
(Maier Thomas) Bäumle. Plant die Schweizer Armee den Einstieg in die Raumfahrt?
- x **15.3994 n Ip.**
(Maier Thomas) Bäumle. Massnahmen zur Sicherung des Erfolgs von IKT-Projekten der Bundesverwaltung. Überbordende Personalstellungen
- x **15.3995 n Ip.**
(Maier Thomas) Bäumle. Massnahmen zur Sicherung des Erfolgs von IKT-Projekten der Bundesverwaltung. Stand der Umsetzung
- 15.3996 n Mo.**
(Maier Thomas) Bäumle. Schluss mit unrealistischen Verbrauchsangaben und Fahrzyklen
- 14.3275 n Ip.**
Maire Jacques-André. Studierende und Forschende nicht doppelt bestrafen
- 14.3407 n Mo.**
Maire Jacques-André. Im Arbeitslosenversicherungsgesetz vorgesehene Bildungsmassnahmen
- 14.3468 n Mo.**
Maire Jacques-André. Familienbesteuerung. Ungleichbehandlungen beseitigen
- 14.4090 n Ip.**
Maire Jacques-André. Skyguide blockiert die Entwicklung von Windpärken. Bessere Koordination im UVEK
- 14.4091 n Mo.**
Maire Jacques-André. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- 15.3100 n Mo.**
Maire Jacques-André. Steuerliche Transparenz für hohe Managerlöhne
- 15.3102 n Mo.**
Maire Jacques-André. Überzeit. Gleichbehandlung von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten
- 15.3168 n Ip.**
Maire Jacques-André. Negativzinsen für Vorsorgeeinrichtungen
- 15.3594 n Ip.**
Maire Jacques-André. Jugendarbeitslosigkeit reduzieren und qualifizierte Fachkräfte fördern. Schnelle und tatkräftige Bundeshilfe zur Förderung von Brückenangeboten
- 15.3925 n Ip.**
Maire Jacques-André. Die Post. Auslagerungen ohne Ende?
- * **15.4152 n Mo.**
Maire Jacques-André. Verkürzung der Karenzzeit bei Kurzarbeit
- * **15.4198 n Mo.**
Marchand. Das Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten beibehalten. Eine echte Notwendigkeit
- 14.3801 n Mo.**
Markwalder. Bundesgesetz über Pauschalreisen. Vollzugsdefizit beheben
- 15.3263 n Mo.**
Markwalder. Revision des Entsendegesetzes
- 14.3535 n Ip.**
Marra. Wie viel ukrainisches Vermögen ist in der Schweiz gesperrt, und wie sind die Gelder in die Schweizer Banken gelangt?
- 14.3783 n Ip.**
Marra. Kenntnisse über die Religionen als Massnahme gegen Rassismus und Xenophobie
- 14.4127 n Po.**
Marra. Kampf gegen Islamophobie und Antisemitismus. Zusätzlich zu Sanktionen bei Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus braucht es aktive Präventionsmassnahmen
- 14.4210 n Po.**
Marra. Notschlafstellen. Getroffene oder geplante Massnahmen

- 15.3047 n Ip.**
Marra. Swissleaks. Wie lässt sich die Aufsicht stärken?
- 15.3238 n Mo.**
Marra. Steuer auf Spekulationskäufen von Schweizerfranken
- 15.3490 n Ip.**
Marra. Flüchtlinge. Keine Wegweisungen mehr nach Italien
- 15.3575 n Mo.**
Marra. Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen der besseren Nutzung von schweizerischen Arbeitskräften
- 15.3924 n Po.**
Marra. Solidarhaftung. Bewertung der Massnahme
- 14.4267 n Po.**
Masshardt. Stärkung der politischen Bildung
- 15.4023 n Po.**
Masshardt. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse
- * **15.4166 n Ip.**
Masshardt. Massnahmen für Vertriebene aufgrund der Folgen des Klimawandels
- * **15.4167 n Ip.**
Masshardt. Wahlbeobachtung der OSZE. Umsetzung der Empfehlungen?
- * **15.4186 n Ip.**
Masshardt. Für mehr Transparenz in Restaurants. Bewährt sich die freiwillige Branchenlösung?
- * **15.4187 n Ip.**
Masshardt. Fluglärm in Meiringen. Was gilt?
- * **15.4227 n Ip.**
Masshardt. Stimm- und Wahlbeteiligung der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer verbessern
- 15.3509 n Ip.**
Merlini. Unrechtmässiges Abhören von Festnetzanschlüssen in der Schweiz im Auftrag der Mailänder Staatsanwaltschaft?
- 15.3907 n Mo.**
Merlini. Den nationalen Zusammenhalt durch die Verbesserung der Beziehungen zwischen dem Bund und dem Kanton Tessin stärken
- 15.3913 n Mo.**
Merlini. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3910 Mo. Carobbio Guscetti
Siehe Geschäft 15.3911 Mo. Romano
Siehe Geschäft 15.3912 Mo. Pantani
- x **14.3957 n Ip.**
Miesch. Mutmassliche Veruntreuung von Staatsgeldern der Republik Kasachstan. Was tut die Schweiz?
- x **15.4031 n Ip.**
Miesch. Verzicht des Gesamtbundesrates auf eine Wiederwahl
- x **13.4294 n Ip.**
Moret. Überprüfung der Lohngleichheit für obligatorisch erklären. Kosten für Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden
- 14.3239 n Ip.**
Moret. Waldbewirtschaftung. Kantonale Subventionen und Mehrwertsteuer
- 14.3649 n Ip.**
Moret. Avastin und Lucentis. Was kann der Bundesrat unternehmen?
- 14.3650 n Ip.**
Moret. Nimmt die Finma ihre Aufsichtspflicht auch in Bezug auf den Bereich der Krankenzusatzversicherungen in der Schweiz regelmässig wahr?
- 14.3760 n Ip.**
Moret. Umsetzung der Verpflichtungserklärung für die ungedeckten Kosten bei der Visumerteilung
- 14.3982 n Ip.**
Moret. Wie gedenkt der Bundesrat objektive und überzeugende Informationen über die OKP zuhanden der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten?
- 14.3983 n Ip.**
Moret. Desinformation im Rahmen des Abstimmungskampfes zur Einheitskrankenkasse und Erklärungen zu den regionalen Prämienunterschieden
- 14.3984 n Ip.**
Moret. Ausschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Liste der Grundversorger im Rahmen des Hausarztmodells
- 14.4303 n Ip.**
Moret. Anhörung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden durch das SEM
- 14.4305 n Ip.**
Moret. Täuschung auf der Website gewisser Krankenversicherer
- 14.4306 n Ip.**
Moret. Regionale Unterschiede bei den Krankenkassenprämien
- 15.3294 n Ip.**
Moret. Asylgesetz. Gewährung vorübergehenden Schutzes speziell für Menschen aus Syrien?
- x **13.4316 n Mo.**
Mörgeli. Volle Transparenz bei Bilanz und Erfolgsrechnung der SRG
- x **14.3041 n Ip.**
Mörgeli. Daniel Senn und die Untersuchung durch die Revisionsaufsicht des Bundes
- 14.3256 n Ip.**
Moser. Internationales Rohstoffabkommen. Rolle der Schweiz in den Verhandlungen
- 15.3682 n Ip.**
Moser. Internationale Biodiversität. Verpflichtungen der Schweiz
- x **13.4298 n Ip.**
Müller Geri. Atommülltransporte
- x **13.4299 n Mo.**
Müller Geri. Arbeitsvisum für zirkuläre Migration
- 15.3457 n Mo.**
(Müller Geri) Schelbert. Effizienzsteigerung im Strafvollzug
- x **13.4307 n Mo.**
Müller Leo. Keine Verweigerung der Rückerstattung der Verrechnungssteuer

- 14.3857 n Ip.**
Müller Leo. Werterhalt der Güterstrassen
- 14.3976 n Mo.**
Müller Leo. Verzicht auf unverhältnismässige Auflagen im Hinblick auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050
- 15.3224 n Mo.**
Müller Leo. Begrenzung des Wachstums der Personalausgaben
- 15.3330 n Mo.**
Müller Leo. Fachkräfteinitiative und arbeitsmarktliche Massnahmen. Synergien nutzen und Mittel optimieren
- 15.3536 n Ip.**
Müller Leo. Bundesausgaben im Ausland. Wie berücksichtigt der Bundesrat die Frankenaufwertung?
- 15.3997 n Mo.**
Müller Leo. Landwirtschaftliche Tierhalter müssen beim Stall wohnen dürfen
- * **15.4206 n Po.**
Müller Leo. GAV beim Personalverleih. So nicht
- 14.3135 n Mo.**
Müller Walter. Inakzeptable Vernachlässigung der Ostschweiz beim Grenzwachtkorps
- 14.3962 n Po.**
Müller-Altarmatt. Internationale Amtshilfe bei Straftaten gegen Kinder im Internet verbessern
- 14.3963 n Po.**
Müller-Altarmatt. Wie verstecken sich Pädophile hinter dem Datenschutz?
- 14.4277 n Ip.**
Müller-Altarmatt. Ausstehende Massnahmen zur Umsetzung des CO2-Gesetzes
- x **13.4145 n Ip.**
Munz. Atommüll-Lagerkonzept. Rückholbarkeit ist nicht gewährleistet
- 14.3067 n Ip.**
Munz. Unabhängiger Risk-Management-Report zu den Energiekonzernen
- 14.3731 n Po.**
Munz. Erfolgsquote bei den Lehrabschlussprüfungen erhöhen
- 14.3736 n Ip.**
Munz. Die Zulassung zu Fachhochschulen nicht aufweichen
- 14.4062 n Mo.**
Munz. Regionale Programmfenster erhalten. Keine Änderung der Radio- und Fernsehverordnung während der Konzessionsdauer
- 14.4074 n Ip.**
Munz. Freilandversuche mit cisgenen Kartoffeln
- 14.4108 n Ip.**
Munz. Verordnung über die Gefährdungsannahmen. Korrektur der Antwort des Bundesrates auf die Anfrage 14.1051
- 15.3038 n Ip.**
Munz. Lager für schwach- und mittelaktive radioaktive Abfälle. Fehlender Entscheidungsnachweis
- 15.3177 n Ip.**
Munz. Erdbebensicherheit von AKW. Wann endlich handelt das Ensi?
- 15.3427 n Ip.**
Munz. Zulassung und Wirkung von Safener, Synergiesten und Beistoffen in Pestiziden wie Glyphosat
- 15.3428 n Po.**
Munz. Leitungswasser als Trinkwasser
- 15.3429 n Ip.**
Munz. Veränderung der Staatsbeiträge für Privatspitäler im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen Spitälern
- N **15.3653 n Mo.**
Munz. Ausbildung für Flüchtlinge zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration
- 15.3654 n Ip.**
Munz. Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat. Öffentlichkeitsprinzip für AKW-Emissionsdaten
- 15.3655 n Ip.**
Munz. Radioaktives C14 fehlt in den vom Ensi veröffentlichten Monatsbilanzen der AKW
- 15.3656 n Ip.**
Munz. Gefahr für das AKW Mühleberg durch Fernwartung des Computersystems. Fragwürdige Überwachung des Ensi
- 15.3837 n Ip.**
Munz. Nationales Sorgentelefon für Lehrlinge
- x **15.3838 n Ip.**
Munz. Illegalen Handel mit antiken Kunstgütern besser kontrollieren
- 15.3839 n Mo.**
Munz. Alleinerziehende. Bessere Integration in den Arbeitsmarkt durch Weiterbildung und Nachholbildung
- x **15.3931 n Ip.**
Munz. Patent auf Broccoli. Ein Präzedenzfall für Patente ganzer Pflanzenarten
- * **15.4110 n Mo.**
Munz. Informatik-Fachkräfte durch Weiterbildung vor Arbeitslosigkeit schützen
- * **15.4111 n Po.**
Munz. Fachkräftemangel. Situationsanalyse
- * **15.4118 n Ip.**
Munz. Schaden für die Umwelt. Bussen für den VW-Konzern?
- * **15.4162 n Ip.**
Munz. Herkunftsbezeichnung von Waren aus den durch Israel besetzten Gebieten
- 14.3947 n Mo.**
Müri. Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord
- x **15.3846 n Ip.**
Müri. Transparenz über die Mittelverwendung der Deza
- * **15.4183 n Ip.**
Naef. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Die Road map
- * **15.4184 n Ip.**
Naef. Friedensförderung, Stärkung der Menschenrechte und gezielte humanitäre Hilfe in Syrien

- * **15.4102 n Ip.**
Nantermod. Helvetia Nostra. Weshalb ein Beschwerde-recht für einen Verein, der es missbraucht?
- * **15.4173 n Mo.**
Nantermod. Liberalisierung des Fernbusverkehrs in der Schweiz
- * **15.4246 n Ip.**
Nantermod. Wie viel kosten die strafrechtlichen therapeutischen Massnahmen?
14.3133 n Mo.
Nidegger. Interkantonaler Finanzausgleich. Benachteiligung der Grenzkantone korrigieren
- x **13.4028 n Ip.**
Nordmann. Reichen die Kompetenzen des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorates für das Durchsetzen von Sicherheitsmassnahmen aus?
- x **13.4269 n Mo.**
Noser. Einfach und rasch das Peer-Review des Global Forum bestehen. Rasche einseitige Anpassung von Doppelbesteuerungsabkommen
14.3537 n Po.
(Noser) Dobler. Bericht zur Wettbewerbs- und Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion und zum Einsatz öffentlicher Mittel für die Landwirtschaft
- x **14.4138 n Ip.**
Noser. Beschaffungspraxis bei kritischen IKT-Infrastrukturen der Bundesverwaltung
- x **15.3443 n Mo.**
Noser. Frankenstärke. Entlastung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern durch tiefere EO-Beiträge
- x **15.3990 n Ip.**
Nussbaumer. Verursachergerechte Finanzierung der klimapolitischen Massnahmen in Entwicklungsländern
- * **15.4188 n Mo.**
Nussbaumer. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Finanzierungsstrategie
15.3912 n Mo.
Pantani. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3910 Mo. Carobbio Guscetti
Siehe Geschäft 15.3911 Mo. Romano
Siehe Geschäft 15.3913 Mo. Merlini
14.4067 n Mo.
Pardini. Keine falschen Anreize durch überhöhte Bonuszahlungen bei Bankerinnen und Bankern
14.4068 n Mo.
Pardini. Berufsverbot für "Bangster", die rechtswidrig handeln
14.4069 n Po.
Pardini. Bericht über Möglichkeiten der Finma im internationalen Vergleich
15.3167 n Mo.
Pardini. Endlich sichere Strassen. Sofortige Einhaltung der Ruhezeitverordnung für die Chauffeure
- 15.3477 n Mo.**
Pardini. Transparenz bei Revisionen. Die Finma soll Umfang, Inhalt und Revisionsgesellschaft bestimmen können
- * **15.4161 n Mo.**
Pardini. Die Akkreditierung von Medienschaffenden auch für Teilzeitbeschäftigte ermöglichen
14.3399 n Ip.
Parmelin. Transatlantisches Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU. Direkte und indirekte Auswirkungen auf die Schweiz
14.4041 n Ip.
Parmelin. Widersprüche und Heuchelei in der staatlichen Agrarpolitik bei der Reduktion von CO2-Emissionen
15.3271 n Ip.
Parmelin. 6, 7, 9, 13, 15, 25 oder 38 Rappen mehr pro Liter Benzin?
15.3272 n Mo.
Parmelin. Eidgenössische Finanzverwaltung und Währungsschwankungen. Den Schritt vom Mittelalter in die Moderne wagen
15.3454 n Mo.
Parmelin. Klarer rechtlicher Rahmen für die Kommunikation, die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Eidgenössischen Finanzkontrolle
Siehe Geschäft 15.3485 Mo. Derder
15.3619 n Ip.
Parmelin. Tarife von Laboranalysen. Strebt der Bundesrat wirklich das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis für Versicherte an?
14.3169 n Mo.
Pezzatti. Begrenzung der NFA-Zahlungen durch eine Mindestgarantie an den Kantonsanteilen an der Bundessteuer
14.3307 n Mo.
Pezzatti. Ergänzungsleistungen und Datenübermittlung
14.4134 n Mo.
Pezzatti. Fortschritt statt Bürokratie bei den Ausbildungszulagen
14.4135 n Po.
Pezzatti. Berücksichtigung der Vernehmlassungsantworten seitens des Bundesrates
15.3144 n Mo.
Pezzatti. Partizipationskapital für Genossenschaftsbanken
- * **15.4207 n Mo.**
Pezzatti. Swiss Finish in Lebensmittelverordnungen korrigieren! LMG-Inkraftsetzung muss warten
- * **15.4208 n Mo.**
Pezzatti. Schaffung von Übergangsbestimmungen für das neue System der Überprüfung der Medikamentenpreise über die Jahre 2016-2018
14.3802 n Mo.
Pfister Gerhard. NFA. Anpassung im Bereich der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage
14.4186 n Po.
Pfister Gerhard. Freihandel zwischen der EU und den USA. Opportunitätsstrategie der Schweiz

- 15.3243 n Po.**
Pfister Gerhard. Swiss Fund. Ein Beitrag zur Meisterrung aktueller Herausforderungen der Schweiz
- 15.3588 n Mo.**
Pfister Gerhard. Geburtsgebrechen und schwere Erkrankungen bei Kindern. Trennung von Behandlungs- und Finanzierungsentscheid
- 15.3950 n Mo.**
Pfister Gerhard. Umwandlung der Deza in ein Staatssekretariat
- 15.3951 n Ip.**
Pfister Gerhard. Swisscom, SRG und Ringier. Haltung des Bundesrates und Erläuterungen zuhanden des Parlamentes und der Öffentlichkeit
- 15.3952 n Ip.**
Pfister Gerhard. Eidgenössisches Institut für Metrologie 2008-2015. Fragen zu Personalmutationen und Arbeitsklima
- 15.3953 n Mo.**
Pfister Gerhard. Keine Reisen ins Heimatland für vorläufig Aufgenommene
- x **15.3954 n Po.**
Pfister Gerhard. Endlich klare Informationen zu Eritrea
- 15.3955 n Po.**
Pfister Gerhard. Verbesserte Integration in den Arbeitsmarkt von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen
- x **15.3942 n Ip.**
Pieren. Einseitige Beiträge an Jugendorganisationen wegen sogenannten qualitativen Faktoren
- 15.4075 n Mo.**
Piller Carrard. Einführung von Gesundheitshinweisen in der Lebensmittelwerbung
- 15.4076 n Mo.**
Piller Carrard. Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs mit Bildungsgutscheinen
- * **15.4249 n Ip.**
Piller Carrard. Aus was bestehen die Windeln, hygienischen Binden und Tampons, die in der Schweiz verkauft werden?
- 14.3420 n Ip.**
Portmann. Automatischer Informationsaustausch. Kosten und Sicherheit von Daten
- 14.3677 n Mo.**
Portmann. Arbeitszeiterfassung. Sofortige Ergänzung der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz
- 14.4140 n Ip.**
Portmann. Folteranwendungen durch die USA. Intervention des Bundesrates bei der Uno
- 15.3039 n Po.**
Portmann. Schutz bei Falschanschuldigungen
- 15.3092 n Mo.**
Portmann. Höchstzinsvorschrift für alle Darlehensgeschäfte
- 15.3388 n Mo.**
Portmann. Intensivierung zwischenstaatlicher Zusammenarbeit mit Kuba
- 15.3389 n Mo.**
Portmann. Schweiz als Private Banking Hub für chinesische Privatanleger und chinesische Pensionskassen
- 15.3390 n Mo.**
Portmann. Die Schweiz als Drehscheibe für den Handel mit in Renminbi kotierten Rohstoffen
- 15.3437 n Mo.**
Portmann. Familiengemeinschaft als neuer Zivilstand
- 15.3438 n Mo.**
Portmann. Vereinfachung der Zivilstandsbezeichnung
- * **15.4119 n Po.**
Portmann. Kompensierte Abschaffung der direkten Bundessteuer für natürliche Personen
- 15.3680 n Po.**
Quadranti. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- * **15.4121 n Ip.**
Quadranti. Wie weiter mit der Nansen-Initiative?
- * **15.4136 n Mo.**
Quadranti. Berufsbildung. Die staatliche Anerkennung von höheren Fachschulen ist Bundessache
- x **13.4120 n Mo.**
Quadri. Opfer von Angriffen in den eigenen vier Wänden. Stärkung des Rechtes auf Notwehr
- 14.3397 n Mo.**
Quadri. Obligatorisches Referendum für alle Beiträge, die ins Ausland fließen
- 14.4166 n Mo.**
Quadri. Schutz des Wettbewerbs auf den Fernmelde-netzen der Zukunft
- 15.3253 n Mo.**
Quadri. Ausgleich für die frankenbedingten Verluste in der Tourismusbranche. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- 15.3394 n Mo.**
Quadri. Flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Wiederaufnahme der Optimierung
- x **15.3522 n Ip.**
Quadri. Zukunft der Zweigstelle der Bundesanwaltschaft im Tessin
- x **15.3808 n Ip.**
Quadri. Kohäsionsbeiträge an die EU-Staaten stoppen, deren Grenzen gleichzeitig Schengen-Aussengrenzen sind und die nicht ernsthaft gegen illegale Einwanderung vorgehen
- x **15.3836 n Ip.**
Quadri. Forschung und Dienstleistungen zugunsten der Förderung des Spitzensports
- x **15.3891 n Ip.**
Quadri. Benachteiligt die Suisa unabhängige Künstlerinnen und Künstler?
- 15.3909 n Po.**
Quadri. Kantonale Mindestlöhne. Den Handlungsspielraum der besonders betroffenen Kantone moderat erweitern
- * **15.4120 n Ip.**
Quadri. Rückerstattung der zu viel bezahlten Krankenkassenprämien. Ein Witz

- * **15.4131 n Ip.**
Quadri. Franko-algerischer Staatsbürger ohne Wohnsitz in der Schweiz ruft auf, das Tessiner Recht zu verletzen. Dieser soll zur Persona non grata erklärt werden
- * **15.4132 n Ip.**
Quadri. Busverbindung Lugano–Malpensa. Läuft alles vorschriftsgemäss?
- x **13.3023 n Mo.**
Regazzi. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung
- x **13.4149 n Mo.**
Regazzi. Personenfreizügigkeit und Arbeitsmarktkontrollen in Grenzregionen. Angemessenere Kostenübernahme durch den Bund
- x **13.4196 n Mo.**
Regazzi. Für menschenfreundliche Nationalpärke
- 14.3260 n Mo.**
Regazzi. Gleich lange Spiesse im Güterverkehr durch die Verselbstständigung von SBB Cargo
- 14.4019 n Po.**
Regazzi. Haltemöglichkeiten für die Neat-Züge in Biasca, damit die Region Tre Valli nicht den Anschluss verpasst
- 14.4029 n Mo.**
Regazzi. Bauleistungen aus dem Anwendungsbereich des Freizügigkeitsabkommens ausschliessen
- 14.4045 n Mo.**
Regazzi. Bundesgesetz über die Fischerei. Die Verwendung von Widerhaken in Fliessgewässern zulassen
- 15.3185 n Mo.**
Regazzi. Reduzierung von Staus in den Morgenstunden
- 15.3867 n Po.**
Regazzi. Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Landsäugetiere, im Speziellen auf Huftiere
- x **15.3871 n Ip.**
Regazzi. Drohen der Neat im Tessin erneute Verzögerungen?
- 15.4007 n Mo.**
Regazzi. Implementierung des Transito-Verfahrens auch am Grenzübergang Chiasso-Brogeda
- x **15.4008 n Ip.**
Regazzi. Kontrollierte Wohnungslüftung und Ionisierung der Luft. Gesundheitsrisiken und Lösungen?
- 15.4009 n Po.**
Regazzi. Allfällige Kündigung des Freizügigkeitsabkommens. Kosten für die Schweizer Wirtschaft
- * **15.4203 n Po.**
Regazzi. Eine Staatssekretärin oder ein Staatssekretär für die schweizerische Verkehrspolitik
- * **15.4204 n Mo.**
Regazzi. Schaffung eines Anreizes zum Unterschreiten der CO₂-Ziele für Personenwagen ohne Subventionen oder Kosten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- * **15.4205 n Mo.**
Regazzi. Förderung neuer CO₂-freundlicher Antriebstechniken für Personenwagen ohne Subventionen
- * **15.4255 n Ip.**
Regazzi. Flugplatz Lodrino. Beabsichtigt der Bundesrat das zivile Luftfahrtzentrum in Lodrino zu erhalten?
- * **15.4258 n Po.**
Regazzi. Islamischer Extremismus. mögliche Präventionsstrategien und -massnahmen
- x **13.4016 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer. Moratorium
- x **13.4089 n Po.**
Reimann Lukas. Beseitigung von Hindernissen, die den durch den Amateurfunkdienst erbrachten Service public in Katastrophenfällen behindern
- x **13.4102 n Ip.**
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (1)
- x **13.4103 n Ip.**
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (2)
- 14.3217 n Ip.**
Reimann Lukas. Neue Allianzen zur Stärkung der Schweiz
- 14.3218 n Mo.**
Reimann Lukas. Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- 14.3219 n Mo.**
Reimann Lukas. EU-Beitritts-gesuch. Klarheit schaffen
- 14.3220 n Mo.**
Reimann Lukas. Optionsmodell statt automatisches Doppelbürgerrecht für zukünftige Einbürgerungen
- 14.3221 n Mo.**
Reimann Lukas. Dualismus statt Monismus
- 14.3222 n Mo.**
Reimann Lukas. Steuergeldverschwendung unter Strafe stellen. Politiker in die Haftung nehmen
- 14.3223 n Mo.**
Reimann Lukas. Präzisierung und Ausweitung des Verbots des fremden Militärdienstes und der Anwerbung dazu
- 14.3863 n Ip.**
Reimann Lukas. Wird die Migrationsstatistik durch eine neue Begriffsdefinition beschönigt?
- 15.3453 n Mo.**
Reimann Lukas. Eidgenössische Räte. Transparentes Lobbyregister
- 15.3571 n Mo.**
Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle
- 15.3753 n Mo.**
Reimann Lukas. Gefängnisausbruch unter Strafe stellen
- 15.3757 n Po.**
Reimann Lukas. Keine Diskriminierung und kein Hass gegen Schweizerinnen und Schweizer
- 15.3830 n Ip.**
Reimann Lukas. Benachteiligen die SBB den Wirtschaftsraum Wil/Fürstenland?
- * **15.4235 n Ip.**
Reimann Lukas. Massnahmen für eine glaubwürdige Neutralitätspolitik der Schweiz

- * **15.4236 n Mo.**
Reimann Lukas. Staatlicher Monopolmissbrauch. Keine weitere Erhöhung der SBB-Bahnpreise!
- * **15.4237 n Mo.**
Reimann Lukas. E-Voting. Ja aber nur mit Transparenz
- * **15.4238 n Mo.**
Reimann Lukas. Verbindlicher Integrationsvertrag für Ausländerinnen und Ausländer
- 14.3101 n Ip.**
Reimann Maximilian. Finanzielle Tragbarkeitslücke bei Wohneigentum nach der Pensionierung
- 14.3534 n Mo.**
Reimann Maximilian. Keine Diskriminierung von schweizerischen gegenüber ausländischen PKW-Lenkern ab Alter 70 durch die neue Verkehrszulassungsverordnung
- 14.3819 n Ip.**
Reimann Maximilian. Kritische Fragen zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte
- 15.3223 n Ip.**
Reimann Maximilian. Reform der Altersvorsorge und Anreiz zur Förderung der Erwerbstätigkeit über das AHV-Alter hinaus
- x **13.4052 n Ip.**
Reynard. Verkehrsbewältigung während der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels
- x **13.4231 n Ip.**
Reynard. Erreichbarkeit der Poststellen
- x **13.4232 n Ip.**
Reynard. Gewinnerwartung an die Post. Erhöhter Druck?
- x **13.4312 n Po.**
Reynard. Für eine neue Dienstpflicht. Der Bürgerdienst
- 14.3042 n Ip.**
Reynard. Quecksilberschmutzung durch die Lonza im Oberwallis
- 14.3277 n Po.**
Reynard. Den Entführungsalarm verbessern
- 14.3278 n Ip.**
Reynard. Gefahrguttransporte über den Simplonpass
- 14.3470 n Po.**
Reynard. Stimmrechtsalter 16 und Förderung politischer Bildung
- 14.3480 n Mo.**
Reynard. Raubkunst. Verbindlichkeit der Washingtoner Richtlinien international stärken
- 14.3565 n Ip.**
Reynard. Privates Sponsoring der ETH. Es ist Zeit zu handeln!
- 14.3566 n Mo.**
Reynard. Begrenzung des Anteils privater Mittel im Budget der ETH
- 14.3567 n Mo.**
Reynard. Transparenz bei privater Finanzierung von Lehre und Forschung der ETH
- 14.3653 n Ip.**
Reynard. Ausserschulischer Jugendaustausch
- 14.3980 n Mo.**
Reynard. Ausbau der Kompetenzen der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus
- 14.3981 n Ip.**
Reynard. Führerausweis auf Probe. Sind Preis, Inhalt und Dauer von L2-Kursen wirklich angemessen?
- 14.4143 n Ip.**
Reynard. Quecksilber-Problematik im Oberwallis. Unschuldige Bodenbesitzer dürfen nicht belastet werden
- 14.4144 n Ip.**
Reynard. Unitaid und Solidaritätszuschlag auf Flugtickets
- 15.3052 n Ip.**
Reynard. Schweizerischer Nationalfonds und Berücksichtigung der Landessprachen
- 15.3235 n Ip.**
Reynard. Staatskundeunterricht und Berufslehre. Wer die Allgemeinbildung fördert, fördert nicht auch die politische Bildung
- 15.3620 n Ip.**
Reynard. Die Post. Digitalisierung ohne Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen und ohne Stellenabbau?
- x **15.3621 n Ip.**
Reynard. Bericht 2015 über die Post. Aufrechterhaltung des Restmonopols
- 15.3622 n Ip.**
Reynard. Die Post. Transparenz von Plänen und Handlungen
- 15.3623 n Ip.**
Reynard. Beschwerde bei Postcom. Entscheidungen statt Empfehlungen
- 15.3647 n Mo.**
Reynard. Einhaltung des Sprachengesetzes durch Organisationen ausserhalb der Bundesverwaltung
- x **15.3854 n Po.**
Reynard. Automatisierung. Risiken und Chancen
- x **15.3855 n Ip.**
Reynard. Junglenkerinnen und Junglenker bei der Finanzierung ihres L2-Kurses helfen
- x **15.3870 n Ip.**
Reynard. Jugendurlaub. Eine Möglichkeit, die junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oft nicht kennen
- x **15.3890 n Ip.**
Reynard. Unabhängigkeit Kataloniens. Gute Dienste der Schweiz
- x **15.3926 n Ip.**
Reynard. Auslagerung bestimmter Aufgaben der Post nach Vietnam
- x **15.3927 n Ip.**
Reynard. Praktika nach der Ausbildung. Bekämpfung von Missbräuchen
- x **15.4012 n Ip.**
Reynard. Hochspannungsleitungen. Änderung der Bestimmungen zu den vorsorglichen Emissionsbegrenzungen
- 15.4013 n Po.**
Reynard. Erdverlegung der Übertragungsleitung Chamson-Ulrichen

- x **15.4071 n Ip.**
Reynard. Welche Massnahmen zur Bekämpfung börsengesteuerter Kündigungen?
- * **15.4190 n Ip.**
Reynard. Wiederholte Angriffe auf den Französischunterricht: Ist es Zeit zu handeln?
- * **15.4245 n Po.**
Reynard. Risiko von Erdölkäufen, die den Islamischen Staat finanzieren. Audit der internen Massnahmen von Erdölhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz
- 14.3022 n Mo.**
Rickli Natalie. Kinderpornografie. Verbot von Posing-Bildern
- 14.4181 n Ip.**
Rickli Natalie. Unfaire Berechnungsgrundlage der Post bei der Zeitungsdistribution
- 15.3392 n Ip.**
Rickli Natalie. Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen". Verzögerung bei der Umsetzung
- 15.3410 n Ip.**
Rickli Natalie. Ungenügende Aufsicht des Bakom über SRG und Billag
- 15.3636 n Po.**
Rickli Natalie. Bericht zum Service public. Vier Budgetvarianten aufzeigen
- N **15.4032 n Mo.**
Rickli Natalie. Vollständiger Bericht zum Service public. Parlamentarische Vorstösse berücksichtigen
- x **13.4044 n Mo.**
Riklin Kathy. Reduzierter Mehrwertsteuersatz. Print und digitale Presse gleich behandeln
- 14.3698 n Ip.**
Riklin Kathy. Situation arbeitstätiger Auslandschweizerinnen und -schweizer in EU-Efta-Staaten. Mögliche Konsequenzen nach Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative
- 15.3322 n Mo.**
Riklin Kathy. Nutzen des Freizügigkeitsabkommens. Erfassung von Daten über die erwerbstätigen Schweizerinnen und Schweizer im EU-/Efta-Raum
- 15.3977 n Ip.**
Riklin Kathy. Schweiz und EU. Neues Mandat nach Ernennung des Chef-Unterhändlers
- * **15.4244 n Ip.**
Riklin Kathy. Herausforderungen der Klimaerwärmung. Die Raumplanung bei Mitigationsmassnahmen einbeziehen
- 15.3081 n Mo.**
Rime. Rohholztransporte. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts von 40 auf 44 Tonnen
Siehe Geschäft 15.3089 Mo. Hess Hans
- x **13.3196 n Mo.**
Ritter. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung. Marktkonforme Entschädigung der Enteigneten
- x **13.4169 n Po.**
Romano. Besteuerung von Grenzgängern
- 14.3246 n Mo.**
Romano. Asylsuchende. Ausdehnung des 48-Stunden-Verfahrens auf alle Safe Countries
- 14.3272 n Mo.**
Romano. Rückübernahmeabkommen. Verbesserung des Netzwerks
- 14.3705 n Mo.**
Romano. Aberkennung des Schweizer Bürgerrechtes bei Dschihadisten mit Doppelbürgerschaft
- 14.3846 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 72 des Strafgesetzbuches. Vereinfachte selbstständige Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation
- 15.3078 n Ip.**
Romano. Grenzwachtkorps. Verstärkung des Zentralkommandos auf Kosten der operativen Tätigkeit vor Ort in den Regionen?
- 15.3257 n Ip.**
Romano. Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Organisation und Vorgehen der Bundespolizei
- 15.3449 n Ip.**
Romano. Migrationsflüsse und Druck auf die Südgrenze. Strategien und Instrumente
- 15.3451 n Mo.**
Romano. Kurzaufenthaltsbewilligung für nepalesische Angestellte in Berghütten und -unterkünften in der Schweiz. Direkthilfe nach dem Erdbeben
- 15.3769 n Po.**
Romano. Bericht zum Service public. SRG-Internetangebot auf Audio- und Videothek beschränken
- 15.3770 n Mo.**
Romano. Armasuisse. Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen soll auf regionaler Ebene erfolgen und auf die KMU ausgerichtet sein
- 15.3771 n Mo.**
Romano. Besserer Zugang zur Bahn. Mehr Park- und Rail-Parkplätze in Bahnhofsnähe
- 15.3911 n Mo.**
Romano. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3910 Mo. Carobbio Guscetti
Siehe Geschäft 15.3912 Mo. Pantani
Siehe Geschäft 15.3913 Mo. Merlini
- 15.4010 n Mo.**
Romano. Witwen- und Witwerrente nach AHVG. Gleiche Rechte für Witwen und Witwer sowie geschiedene überlebende Ehegattinnen und Ehegatten
- * **15.4256 n Ip.**
Romano. Beschaffungskonferenz des Bundes. Ein Strategieorgan ohne Vertretung der italienischsprachigen Schweiz
- * **15.4257 n Mo.**
Romano. Parlamentarische Immunität für Mitglieder von Gemeindeparlamenten
- 14.3506 n Mo.**
Rösti. Gleich lange Spiesse für die inländische Nahrungsmittelproduktion und für Nahrungsmittelimporte

- x **15.4067 n Ip.**
Rösti. Auswirkungen der geplanten Erhöhung der CO₂-Abgabe auf Wirtschaft und Bevölkerung
- 14.3521 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Welche Auswirkungen hat das neue Namensrecht?
- 14.4301 n Po.**
Ruiz Rebecca. Für eine Studie über die Auswirkungen des neuen Namensrechts
- 14.4302 n Mo.**
Ruiz Rebecca. Für ein wirksames Verbot der Terrorismusfinanzierung in der Schweiz
- 15.3875 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Welche Investitionen unterstützt die Pensionskasse des Bundes im Bereich des bezahlbaren Wohnens?
- 15.4079 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Versicherte besser vor skrupellosen Versicherungsmaklerinnen und -maklern schützen
- * **15.4199 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Neue Feuerwaffen-Richtlinie der EU. Sind in der Schweiz Anpassungen notwendig?
- x **15.3897 n Po.**
Rusconi. Brexit. Eine Chance für Europa. Und für die Schweiz?
- 14.3183 n Ip.**
Rutz Gregor. Exorbitante Gebühren für bundesrätliche Verfügungen
- 14.3553 n Ip.**
Rutz Gregor. Unerträglicher Formalismus der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
- 15.3350 n Mo.**
Rutz Gregor. Änderung des Betriebsreglementes für das Medienzentrum Bundeshaus
- 15.3419 n Po.**
Rutz Gregor. Umwandlung der SRG in eine gemischt-wirtschaftliche Aktiengesellschaft
- 15.3435 n Po.**
Rutz Gregor. Keine Sonderprivilegien bei der Entschädigungspraxis des Bundes
- 15.3461 n Ip.**
Rutz Gregor. Chaotische Steuerpraxis auf Bundesebene. Privateigentum besser schützen
- 15.3661 n Ip.**
Rutz Gregor. Verletzung der SRG-Konzession. Unterbindung illegaler Internetserien
- 15.3878 n Ip.**
Rutz Gregor. Ausufernder Aktivismus bei der Strategie Gesundheit 2020
- 15.3879 n Ip.**
Rutz Gregor. Wettbewerbsrechtliche Spannungsfelder. Fragwürdige Projekte staatlicher Unternehmen
- * **15.4124 n Ip.**
Rutz Gregor. Verbundpartnerschaft ohne Verbundpartner? Bildungsanbieter in Berufsbildung einbeziehen
- * **15.4218 n Ip.**
Rutz Gregor. Studie der Universität St. Gallen zum Leistungsangebot privater Medien
- x **13.4278 n Mo.**
Rytz Regula. Bei öffentlichen Ausschreibungen umwelt- und sozialverträgliche elektronische Geräte beschaffen
- 14.3224 n Ip.**
Rytz Regula. Wie wirken sich Kostenüberschreitungen im Nationalstrassenbau auf die Investitionsplanung aus?
- 14.3445 n Ip.**
Rytz Regula. Persilschein für das Heliskiing in Schutzgebieten?
- 14.4273 n Mo.**
Rytz Regula. Minamata-Konvention. Die Schweiz soll den Export von Quecksilber verbieten
- 14.4274 n Ip.**
Rytz Regula. Akte Schweiz/Südafrika. Nach Aufhebung der Archivsperre muss die Aufarbeitung weitergehen
- 15.3276 n Ip.**
Rytz Regula. Ausschöpfung der gemäss Landverkehrsabkommen zulässigen LSVA-Höchstbeträge
- 15.3341 n Ip.**
Rytz Regula. Kostenwahrheit beim Atomstrom
- 15.3479 n Ip.**
Rytz Regula. Entsorgung von radioaktiven Abfällen. Wie viele Milliarden müssen die Steuerzahlerinnen und -zahler bezahlen?
- 15.3765 n Ip.**
Rytz Regula. Rahmenkonzept für Schutzangebote bei häuslicher Gewalt. Wie unterstützt der Bund die Kantone?
- * **15.4234 n Ip.**
Rytz Regula. Was tut der Bundesrat, damit die Nachtzüge der Deutschen Bahn nicht aufs Abstellgleis kommen?
- 14.3056 n Mo.**
Schelbert. Die Schweiz muss helfen, Steueroasen auszutrocknen
- 14.3439 n Mo.**
Schelbert. Verbot besonders umwelt- und gesundheitsgefährdender Pestizide
- 15.3076 n Mo.**
Schelbert. Änderung von Artikel 82 Absatz 1 VZAE
- 15.3404 n Mo.**
Schelbert. Nachhaltigkeit von Finanzprodukten. Transparenz schaffen
- 15.3405 n Mo.**
Schelbert. Besserer Kundenschutz bei Finanzprodukten
- 15.3835 n Mo.**
Schelbert. Pestizide. Vorsorgeprinzip durchsetzen
- x **15.4065 n Po.**
Schelbert. Einfluss der zweiten Säule auf die Anstellungspraxis bei Personen über 50 Jahren abklären
- * **15.4105 n Ip.**
Schelbert. Tierquälerei. Stutenblut für die Schweineproduktion
- 14.3228 n Po.**
Schenker Silvia. Ausländisches Personal im Gesundheitswesen. Situationsanalyse und Massnahmen

- 14.3609 n Po.**
Schenker Silvia. Arbeitslose mit psychischen Problemen. Stärkung der RAV
- 14.3970 n Po.**
Schenker Silvia. Ombudsstelle für die zweite Säule
- 14.4256 n Po.**
Schenker Silvia. Berechnungsmethode für den Invaliditätsgrad. Benachteiligung tiefer Einkommen beseitigen
- 14.4288 n Mo.**
Schenker Silvia. Neuer Verteilmechanismus des Bundesbeitrages für die Prämienverbilligung
- 15.3462 n Mo.**
Schenker Silvia. Botschafts asyl in der EU
- x **15.3614 n Po.**
Schenker Silvia. Kindes- und Erwachsenenschutzrecht. Beschwerdefristen
- 15.3748 n Po.**
Schenker Silvia. Arbeitslosenfürsorge. Handlungsmöglichkeiten des Bundes
- 15.4042 n Po.**
Schenker Silvia. Bericht betreffend Einführung einer allgemeinen Erwerbsversicherung
- 15.4050 n Po.**
Schenker Silvia. Bedeutung und Umfang der Grosselterarbeit
- x **14.3485 n Ip.**
Schibli. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU auf die Landwirtschaft
- x **14.3849 n Mo.**
Schibli. Entwicklungshilfegelder zur Bewältigung der Flüchtlingsströme vor Ort verwenden
- x **14.3941 n Mo.**
Schibli. Fallholz entlang von Gewässern wegräumen
- x **14.3942 n Mo.**
Schibli. Schnittzeitpunkt von landwirtschaftlichen Ökoflächen flexibilisieren
- x **14.4254 n Ip.**
Schibli. Die finanziellen Auswirkungen der Agrarpolitik 2014-2017 auf die produzierende Landwirtschaft und ihren Leistungsauftrag
- x **14.4255 n Mo.**
Schibli. Geltende Fallkostenpauschale für Asylbewerber inklusive Kesb. Massnahmen bei der Festlegung von allfälligen Berechnungspauschalen
- x **15.3339 n Ip.**
Schibli. Nahrungsmittelversorgung. Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der produzierenden Landwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Branchen
- x **15.3340 n Mo.**
Schibli. Durchführung der Gesetzesrevision im Rahmen der Agrarpolitik 2018-2021
- x **15.3344 n Mo.**
Schibli. Kesb. Obligatorische Abklärungen bei der Erwägung einer Fremdplatzierung von Personen
- x **15.3345 n Ip.**
Schibli. Ausfuhrbeiträge für landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte. Wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung
- x **15.3693 n Ip.**
Schibli. Ferienreisen und Auslandsaufenthalte von Asylbewerbern und vorläufig aufgenommenen Asylbewerbern
- x **15.4017 n Mo.**
Schibli. Die Milchproduktion ist der Allgemeinverbindlichkeit des Bundes zu unterstellen
- x **13.4207 n Mo.**
Schilliger. Mietrecht von Geschäftsräumen im OR. Anrechnung von Energiespar-Nebenkosten zulassen
- 14.3558 n Mo.**
Schilliger. Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Eintreibung von Beiträgen für überbetriebliche Kurse
- 14.4278 n Mo.**
Schilliger. Verursacherprinzip auch bei den Inkassokosten. Konkretisierung von Artikel 106 OR
- 15.3671 n Ip.**
Schilliger. Erneuerung der SRG-Konzession. Weiteres Vorgehen
- x **15.3880 n Po.**
Schilliger. Konkurrenziert der Staat die Wirtschaft? Übersicht tut not
- x **15.3903 n Mo.**
Schilliger. Keine weiteren Verzögerungen für Online-Casinos
- 15.4026 n Po.**
Schilliger. Praxistauglichkeit der Fachhochschulbildung sicherstellen
- x **13.4292 n Mo.**
(Schläfli) Müller-Altermatt. Umweltschonender Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren
- 14.3702 n Mo.**
(Schläfli) Glanzmann. Keine modernen Söldner
- 14.4093 n Mo.**
(Schläfli) Bulliard. Keine ungerechtfertigte Schlechterstellung von Hypotheken auf landwirtschaftlichen Liegenschaften
- 15.3131 n Mo.**
(Schläfli) Romano. Ausbau des Systems zur automatischen Fahrzeugerkennung und Verkehrsüberwachung an der Landesgrenze
- 15.3325 n Po.**
(Schläfli) Romano. Datenaustausch zwischen dem Grenzschutzkorps und den kantonalen Polizeibehörden sowie zwischen den kantonalen Polizeibehörden
- 15.3705 n Mo.**
(Schläfli) Schmidt Roberto. Ökologische Ersatzmassnahmen nicht einseitig auf Landwirtschaftsland abwälzen
- x **15.3883 n Ip.**
Schläfli. Verbesserung der Nahrungsmittelversorgung in den Entwicklungsländern
- 14.3162 n Mo.**
Schmid-Federer. Anreize zur Verminderung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen schaffen
- 14.3350 n Ip.**
Schmid-Federer. Besserer Schutz für syrische Flüchtlinge

- 14.3351 n Ip.**
Schmid-Federer. Personalisierte Medizin. Nationale Biobank statt ausländische private Datenbanken über Schweizer Patientinnen und Patienten
- 14.3440 n Ip.**
Schmid-Federer. Respektierung des Kindeswohls bei humanitären Visa
- 14.4099 n Mo.**
Schmid-Federer. Keine Mehrwertsteuerpflicht für freiwillige Fahrdienste
- 14.4101 n Po.**
Schmid-Federer. Potenzial von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besser nutzen
- 15.3023 n Po.**
Schmid-Federer. Förderung des Schutzes der Flüchtlinge aus Syrien mittels Hilfe vor Ort
- 15.3140 n Po.**
Schmid-Federer. Auswirkungen einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens
- 15.3456 n Po.**
Schmid-Federer. Pflegende Kinder nicht ausklammern
- 15.3530 n Po.**
Schmid-Federer. Stärkung der frühkindlichen Förderung
- 15.3552 n Po.**
Schmid-Federer. Mehr Schnupperlehrstellen bei den Mint-Berufen
- 15.3722 n Po.**
Schmid-Federer. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 15.3724 n Po.**
Schmid-Federer. Rechte der Kinder nach einer Scheidung stärken
- x **15.3845 n Ip.**
Schmid-Federer. Den Mangel an Impfstoffen beheben
- * **15.4101 n Mo.**
Schmidt Roberto. Entfernung von Wolfsmischlingen aus dem Wolfsbestand
- * **15.4226 n Po.**
Schmidt Roberto. Braucht es eine nationale Sondereinheit zur Terrorbekämpfung?
- x **13.4233 n Mo.**
Schneeberger. Anpassung der Verrechnungssteuer
- 14.3778 n Po.**
Schneeberger. Steigende Belastung für Treuhandunternehmen. Kontrolle kann Vertrauen nicht ersetzen
- 14.3869 n Mo.**
Schneeberger. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps für die Region Nordwestschweiz
- 15.3355 n Mo.**
Schneeberger. Revisionsstelle. KMU-taugliche Lösung sichern und eingeschränkte Revision verwesentlichen
- x **15.3872 n Ip.**
Schneeberger. Schänzlitunnel. Keine Verkehrsbremse
- x **15.3923 n Ip.**
Schneeberger. Reporting im Sinne von Patienten und günstigen Preisen
- x **15.3965 n Ip.**
Schneeberger. Bürokratie und Widersprüche bei der Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- * **15.4148 n Ip.**
Schneeberger. Joint Venture Swisscom, Ringier und SRG
- * **15.4209 n Ip.**
Schneeberger. MWST-Abrechnung ohne digitale Signatur auf elektronischen Rechnungen
- 14.3718 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Aebischer Matthias. Vorschriften über die bauliche Ausgestaltung von Fussgängerstreifen
- x **14.3743 n Ip.**
Schneider Schüttel. Asiatischer Laubholzbockkäfer. Benötigte Ressourcen bei Bund und Kantonen sowie Verantwortung der Unternehmen
- 14.4035 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Kiener Nellen. Dienstbarkeit für Solaranlagen
- 14.4132 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Leutenegger Oberholzer. Geldwäscherei. Fehlende Statistiken
- 14.4202 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Leutenegger Oberholzer. Überbelegungen in den Gefängnissen. Werden die Grundrechte und die Mindestgrundsätze im Strafvollzug noch respektiert?
- 15.3058 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Schwaab. Swissleaks. Mit Meldesystem die Abwehr gegen kriminelle Gelder verstärken
- 15.3203 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Schwaab. Kesb. Unterstützung des Einsatzes privater Mandatsträgerinnen und -träger
- 15.3301 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Jans. Welche Bestimmungen der Rechnungslegung gelten für die Schweizer Kernkraftwerke?
- 15.3520 n Po.**
(Schneider Schüttel) Meyer Mattea. Schulisches Scheitern frühzeitig vermeiden. Vorschulischer Erwerb der Schulsprache für fremdsprachige Kinder
- 15.3669 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Ruiz Rebecca. Mieten. Verbesserung des Kündigungsschutzes für ältere Personen, Familien usw.
- x **15.3978 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Masshardt. Jugendsession. Bessere Aufklärung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger durch eine Optimierung der Abstimmungsbroschüre
- 14.4118 n Po.**
Schneider-Schneiter. Export- und Handelsförderung für KMU im China-Geschäft
- 14.4250 n Po.**
Schneider-Schneiter. Klarheit bei Volksabstimmungen. Schutz des Völkerrechtes und der direkten Demokratie

- 15.3847 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Zukunft des Arbeitsmarktes Schweiz. Sind wir für die sich abzeichnenden Entwicklungen gerüstet?
- x **15.3961 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Reduktion der CO2-Emissionen durch Elektromobilität
- * **15.4089 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Für eine zeitgemässe Arbeitszeiterfassung
- x **13.4029 n Ip.**
Schwaab. Internetkonzerne in die Finanzierung von Qualitätsjournalismus einbinden
- x **13.4069 n Po.**
Schwaab. Spionage durch die NSA und andere ausländische Geheimdienste
- 15.3044 n Mo.**
Schwaab. Bei Gratisangeboten werden Sie zum Produkt. Für eine korrekte Angabe der Gegenleistung in Fällen der Unentgeltlichkeit
- 15.3045 n Ip.**
Schwaab. Zwingt uns das Tisa-Abkommen einen zweitklassigen Schutz der Privatsphäre auf?
- 15.3159 n Ip.**
Schwaab. Anhänge zum Tisa-Abkommen. Eine Gefahr für den Schweizer Service public?
- 15.3822 n Ip.**
Schwaab. Kinderkrankheiten des neuen Abonnements des öffentlichen Verkehrs "Swiss Pass" schnell kurieren
- 15.3859 n Ip.**
Schwaab. Tisa-Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen und Raumplanung
- * **15.4098 n Ip.**
Schwaab. Werden die Abkommen Tisa und TTIP/Tafta den Zugang zu kostengünstigen Medikamenten, insbesondere zu Generika, einschränken?
- * **15.4145 n Ip.**
Schwaab. Das Tisa-Abkommen und seine Anhänge. Worüber verhandelt das Seco genau?
- x **13.4241 n Mo.**
Schwander. Bürgerfreundliche Ausweise für Schweizer Staatsangehörige
Siehe Geschäft 13.4249 Mo. Föhn
- 14.3604 n Ip.**
Schwander. Neat-Zuführungsstrecken Freiamt-Zugersee-Innerschweiz
- 14.3979 n Ip.**
Schwander. NFA. Gesamtsicht
- x **13.4287 n Mo.**
Semadeni. Saisonhotellerie stärken
- 14.3370 n Mo.**
Semadeni. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen
- 15.4005 n Po.**
Semadeni. Kommissionsfreies und unentgeltliches nationales Online-Buchungsportal
- * **15.4117 n Po.**
Semadeni. Allegra, Romanisch und Italienisch sollen leben!
- x **15.3992 n Po.**
Siegenthaler. Produzentengemeinschaft. Potenzial für die Schweizer Landwirtschaft?
- 14.3240 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Globale Internetverwaltung. Eine einmalige Gelegenheit für das internationale Genf
- 14.3283 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Internationaler Kampf gegen Strafflosigkeit
- 14.3656 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Schweizer Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern. Politik und Instrumente zur Umsetzung der Leitlinien
- 14.3657 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Drohneneinsatz beim Militär. Die Schweiz soll den Prozess für eine internationale Regulierung einleiten
- 14.3658 n Po.**
Sommaruga Carlo. Internetplattformen zum Austausch von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Unterkunft und Transport. Bericht über Konsequenzen und zu treffende Massnahmen
- 15.3048 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kohärenz in den bilateralen Beziehungen der Schweiz
- 15.3049 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Swissleaks. Anzeichen für massenhafte Geldwäscherei durch die HSBC. Abwägungen und Ausflüchte der Bundesanwaltschaft
- 15.3361 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Entwicklung von militärischen Drohnen. Schweizerisch-israelische Zusammenarbeit und Schweizer Exporte nach Israel
- 15.3362 n Po.**
Sommaruga Carlo. Kompetenzzentrum Völkerstrafrecht bei der Bundesanwaltschaft. Bilanz
- 15.3584 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Wirtschaftsmodell zur Berechnung von Mietzinsanpassungen aufgrund von Änderungen des Referenzzinssatzes. Änderung der Verordnung?
- 15.3585 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Unterstützung der humanitären Operation von MOAS zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer
- 15.3586 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Internationale Sportverbände. Für eine klare Trennung von Aktivitäten mit ideellem und solchen mit gewinnorientiertem Zweck
- 15.3617 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Transparenz in der Berechnung von Mietzinssenkungen und -erhöhungen
- 15.3852 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Dufourspitze, Dunantspitze, Rentyhorn
- 15.3858 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Rohstoffhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz und Finanzierung krimineller und terroristischer Organisationen. Was unternimmt der Bundesrat?

- 15.4018 n Po.**
Sommaruga Carlo. Föderalismus und Demokratie in Iran. Durchführung einer Konferenz aller Völker
- 15.4019 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Akustisches Warnsystem für leise Fahrzeuge zum Schutz Blinder und Sehbehinderter im öffentlichen Raum
- 15.4058 n Po.**
Sommaruga Carlo. Wahlverhalten der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Statistische Erhebung in den Kantonen
- 15.4070 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Personenfreizügigkeit und Kontrollen gegen Lohndumping. Förderung der Errichtung paritätischer Untersuchungskommissionen nach Genfer Vorbild in der ganzen Schweiz
- * **15.4165 n Po.**
Sommaruga Carlo. Umsetzung der Uno-Agenda 2030 durch Politikkohärenz
- x **13.4093 n Mo.**
Stahl. KVG-Versicherte, die nicht mehr kontaktiert werden können
- x **13.4094 n Ip.**
Stahl. Folgen einer Abschaffung von Artikel 59c Absatz 1 Buchstabe a KVV
- 15.3259 n Ip.**
Stahl. Kick-backs unter Ärzten
- 15.3850 n Ip.**
Stahl. Vom BAG geforderte Daten der Krankenversicherer
- 14.4248 n Mo.**
Stamm. Kündigung der EMRK und sofortiger Wiedertreten mit Vorbehalt
- x **13.4274 n Ip.**
Steiert. Stärkung der Rolle der medizinischen Praxisassistentinnen?
- x **13.4300 n Mo.**
Steiert. Schluss mit der politischen Desinformation durch die Krankenversicherer!
- 14.3122 n Ip.**
Steiert. Auswirkungen der "Abschottungs-Initiative" auf die nichtmedizinische Pflege
- 14.3249 n Ip.**
Steiert. Stopp dem dreissigjährigen Energieschlendrian im Gebäudesektor
- 14.3322 n Ip.**
Steiert. Personalisierte Medizin. Braucht es Änderungen der Bestimmungen zum Recht auf Nichtwissen?
- 14.3933 n Ip.**
Steiert. Kostenexplosion durch neue Therapien gegen Hepatitis C?
- 15.3338 n Ip.**
Steiert. Was tut der Bundesrat gegen illegale Polit-Fernwerbung?
- 15.3550 n Mo.**
(Stolz) Cassis. Frankenstärke. Rückgängigmachung der zweiten Etappe der Gebührenerhöhung durch Swissmedic
- 15.3690 n Mo.**
(Stolz) Pezzatti. Für eine gesetzeskonforme und verhältnismässige Aufsicht in der Krankenversicherung
- x **15.3906 n Ip.**
Stolz. Warum legen wir den Schleppern nicht das Handwerk?
- x **15.4002 n Ip.**
Stolz. Regelmässige Anpassungen der Kostenbeteiligungselemente im KVG?
- 14.3188 n Mo.**
Streff. Einhaltung des Arbeitsgesetzes in den Spitälern
- * **15.4128 n Ip.**
Streff. SNB investiert weiterhin in Rüstungsfirmen, die Landminen und Streumunition herstellen
- 14.3345 n Po.**
Thorens Goumaz. Die Nutzung bestehender Bauten optimieren, um modularen und evolutiven Wohnraum zu fördern
- 14.4217 n Mo.**
Thorens Goumaz. Kein Hormonfleisch in unseren Regalen
- x **15.3613 n Ip.**
Thorens Goumaz. CO2-Fussabdruck von Investitionen senken (Desinvestition aus fossilen Energieträgern oder "Divestment"). Handeln im Hinblick auf die Klimakonferenz in Paris
- 15.3979 n Mo.**
Thorens Goumaz. Plattform für die Industrie 4.0
- 15.4006 n Mo.**
Thorens Goumaz. Förderung des integrierten Wassermanagements im Einzugsgebiet
- x **13.4101 n Ip.**
Tornare. Ist norwegischer Zuchtlachs gesundheitsschädigend?
- x **13.4156 n Po.**
Tornare. Einzelverkauf von Medikamenten. Verschwendung reduzieren
- x **13.4157 n Po.**
Tornare. Farbcode auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen
- x **13.4170 n Ip.**
Tornare. Indien. Blockierte Amtshilfe in Steuersachen
- 14.3199 n Ip.**
Tornare. Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 und Grenzgänger
- 14.3522 n Mo.**
Tornare. Die Sozialverträglichkeit des Strukturanpassungsprogramms des IWF in der Ukraine verbessern
- 14.3524 n Ip.**
Tornare. Heikle Lage der vorläufig aufgenommenen sri-lankischen Staatsangehörigen in der Schweiz
- 14.3908 n Po.**
Tornare. Internet. Intoleranz nicht tolerieren
- 14.4056 n Ip.**
Tornare. Verschwinden von 43 Studenten in Mexiko
- 15.3676 n Ip.**
Tornare. Der Schweizer Apfel. Masse statt Klasse?

- 15.3677 n Ip.**
Tornare. Daten über den Konsum von käuflichem Sex in der Schweiz
- 15.3935 n Ip.**
Tornare. Die Schulden Griechenlands
- 15.3972 n Ip.**
Tornare. Das Fernsehen von RTS muss in Genf bleiben
- * **15.4143 n Mo.**
Tornare. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Unabhängige Beobachtungsstelle
- x **13.4315 n Po.**
(Trede) Rytz Regula. Branchenvereinbarung für umwelt- und sozialverträglichere Computer und Mobiltelefone prüfen
- x **14.3102 n Ip.**
Trede. Konsequenzen einer möglichen Unterzeichnung des Tisa-Abkommens
- 14.3343 n Mo.**
(Trede) Arslan. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen
- 14.3344 n Po.**
(Trede) Graf Maya. Keine Deodorants mit Aluminium
- 14.3369 n Mo.**
(Trede) Glättli. Gesamtschweizerische Datenerhebung der Stimmbeteiligung nach soziodemografischen Aspekten
- x **14.3502 n Ip.**
Trede. Tierschutzwidrige Importe von Jagdtrophäen
- 14.3603 n Po.**
(Trede) Graf Maya. Food Waste eindämmen
- 14.3932 n Ip.**
(Trede) Graf Maya. Wie weiter mit den Familienmodellen des Bundes?
- 14.3948 n Mo.**
(Trede) Fricker. Bundesverwaltung. 20 Prozent Teilzeitstellen für Männer bis 2020
- 14.3949 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. 50 Millionen Franken für Sprachtauschprogramme
- x **14.4159 n Ip.**
Trede. Kritikpunkte im ECRI-Bericht zur Rechtslage von LGBTI-Menschen in der Schweiz
- x **14.4160 n Ip.**
Trede. Rechtlicher Kontext des Tisa-Abkommens
- 14.4161 n Mo.**
(Trede) Arslan. Elternurlaub
- 14.4252 n Mo.**
(Trede) Arslan. Staatssekretariat für Familie
- 15.3179 n Mo.**
(Trede) Mazzone. Nationaler Feiertag zur Einführung des Frauenstimmrechts
- 15.3328 n Po.**
(Trede) Graf Maya. Aktuelle geschlechtsspezifische Budgetanalyse der Abteilung "Jugend und Sport" im Baspo
- 15.3734 n Mo.**
(Trede) Fricker. Umfrage zum Vaterschaftsurlaub in der Schweiz
- 15.3735 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. Verwertung unverkaufter Lebensmittel
- 15.3736 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. Importverbot für Jagdtrophäen
- 14.3497 n Mo.**
Tschäppät. Raubkunst. Provenienzforschung wirksam fördern
- 14.3785 n Mo.**
Tschäppät. Eidgenössische Kommission für Alters- und Generationenfragen
- x **14.3509 n Mo.**
Tschümperlin. Verrechnungssteuerrückforderungen durch Dividend Stripping mit klaren gesetzlichen Grundlagen stoppen
- 14.4162 n Mo.**
(Tschümperlin) Graf-Litscher. Planungsstopp am Morschacher Tunnel
- 15.3247 n Ip.**
(Tschümperlin) Amarelle. Wo bleibt die Eignerstrategie für die Ruag?
- 15.3393 n Mo.**
(Tschümperlin) Amarelle. Standortpolitik in den strategischen Zielen des Bundesrates berücksichtigen
- x **15.3895 n Ip.**
(Tschümperlin) Hardegger. Flächenverbrauch der Baustelle für eine zweite Gotthard-Strassenröhre
- x **14.3179 n Ip.**
van Singer. Massnahmen zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel der ältesten Schweizer Kernkraftwerke
- x **14.3507 n Ip.**
van Singer. Wird bei der Erarbeitung des Stationierungskonzepts für die Armee den Investitionskosten genügend Rechnung getragen?
- x **14.3533 n Ip.**
van Singer. Genaue Aussagen zur Dicke und Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel jedes Schweizer Kernkraftwerkes
- x **14.3748 n Ip.**
van Singer. Air 2014. Erhebliche Unterstützung des Bundes und Einladung von Schulklassen trotz fehlendem historischen Bezug
- x **14.3994 n Ip.**
van Singer. Welche Sicherheitsvorgaben für Schweizer Kernkraftwerke?
- x **15.3042 n Ip.**
van Singer. Schadstoffe gefährden das Gehirn. Was will der Bundesrat unternehmen?
- 15.3889 n Po.**
(van Singer) Mazzone. Energetische Sanierung von Gebäuden. Welche Massnahmen zur Beschleunigung?
- x **13.4262 n Ip.**
Vischer Daniel. Abschöpfung der überschüssigen Giroguthaben. Sozialisierung der leistungslosen Geldschöpfungsgewinne der Banken
- x **14.3596 n Ip.**
Vischer Daniel. Bildgebende Verfahren und Persönlichkeitsschutz

- 14.4071 n Po.**
Vitali. Bonus-Malus-System als Anreizsystem für den NFA
- 14.4113 n Po.**
Vitali. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Umsetzung verbessern
- x **15.3904 n Ip.**
Vitali. Sind alle Eritreer an Leib und Leben verfolgt?
- * **15.4149 n Po.**
Vitali. Finanzierungsschlüssel bei der Unterstützung von Sportgrossveranstaltungen
- * **15.4150 n Mo.**
Vitali. Kein Täterschutz für Mörder und Vergewaltiger
- x **13.4155 n Po.**
Vogler. Limitierende Mechanismen bei Volksinitiativen
- 14.4236 n Ip.**
Vogler. Stärkung des Bundesgerichtsstandortes Luzern
- 15.3111 n Po.**
Vogler. Stärkung des Anlegerschutzes durch gezielte Anpassung bestehender Gesetze
- 15.3754 n Po.**
Vogler. Bundesgericht. Stärkung der Fachkompetenz im Abgaberecht
- * **15.4127 n Po.**
Vogler. Bessere Koordination zwischen Raum- und Verkehrsplanung
- * **15.4147 n Po.**
Vogler. Meinungsvielfalt und Grenzen der Werbung im Service public
- * **15.4108 n Ip.**
Vogt. Aktienrechtsrevision. Geschlechterquoten in den Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen grosser börsenkotierter Unternehmen
- x **13.4273 n Mo.**
(von Graffenried) Häsler. Konsumentenfreundliche und umweltverträgliche Ausgestaltung der gesetzlichen Gewährleistung
- 14.3258 n Po.**
(von Graffenried) Häsler. Obligatorische Patientenverfügung
- x **13.4202 n Po.**
von Siebenthal. Ungerechtfertigte Benachteiligung der Anbindehaltung beim Rindvieh
- x **13.4203 n Po.**
von Siebenthal. Hohe Wildbestände führen zu Wildschäden am Wald
- 14.3539 n Mo.**
von Siebenthal. Keine pornografischen Kampagnen des BAG mehr!
- 14.3540 n Mo.**
von Siebenthal. Hangbeiträge für Hanglagen ab 50 Prozent sind ab 2015 zu entrichten
- 14.3541 n Mo.**
von Siebenthal. Stopp der Porno-Kampagne des BAG
- 14.3542 n Mo.**
von Siebenthal. Tiere ab einem Alter von 121 Tagen an den öffentlichen Schlachtviehmärkten
- 14.3543 n Mo.**
von Siebenthal. Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten
- 14.3546 n Mo.**
von Siebenthal. Einzelhaltung von Lamas als Herdenschutz gegen Luchse ermöglichen
- 14.3826 n Mo.**
von Siebenthal. Bekämpfung von religiöser Diskriminierung mittels Entwicklungspolitik
- 14.3899 n Mo.**
von Siebenthal. Keine Benachteiligung der Anbindeställe
- 14.3900 n Mo.**
von Siebenthal. Beiträge für Strukturverbesserungen. Minimalen Arbeitskraftbedarf senken
- 15.3285 n Po.**
von Siebenthal. Befristete Aufhebung der LSVA für Rohholztransporte inklusive Leer-Rückfahrten
- 15.3666 n Po.**
von Siebenthal. Aufnahme von christlichen Flüchtlingen aus dem Nahen und Mittleren Osten, die an Leib und Leben bedroht sind
- * **15.4180 n Po.**
von Siebenthal. Korrektur von Abgeltungen der AP 14-17
- x **13.4146 n Ip.**
(Voruz) Galladé. Passende Wahl der zu schliessenden Waffen- und Schiessplätze?
Siehe Geschäft 13.4130 Ip. Recordon
- 14.3484 n Ip.**
(Voruz) Kiener Nellen. Ist der Hitlergruss erlaubt?
- 14.3519 n Ip.**
Walter. Abkommen über den Abbau technischer Handelshemmnisse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU
- x **15.4014 n Ip.**
Walti Beat. Autobahnausbau am Gubrist. Abgestimmte Kapazitätsplanung und -realisierung zwischen Baregg und Winterthur
- 14.4206 n Ip.**
Wasserfallen. KMU. Nachfolgeproblematik und Unternehmensübertragungen
- 15.3513 n Mo.**
Wasserfallen. Bürokratieabbau. Einheitliche Anlaufstelle für Unternehmen
- 15.3618 n Po.**
Wasserfallen. Bericht zum Service-public-Auftrag der SRG. Analyse nach Subsidiaritätsprinzip
- * **15.4130 n Ip.**
Wehrli. Situation im Tourismus und in der Tourismusbranche ein Jahr nach der Aufhebung der Kursuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank
- 14.4199 n Mo.**
Weibel. Freigabe von Open-Source-Software durch den Bund explizit erlauben
- 15.3905 n Mo.**
Weibel. Infrastrukturanlagen für Pensionskassen attraktiver machen

- x **15.3943 n Ip.**
Weibel. Weshalb wird fast jeder zweite Informatikauftrag des Bundes freihändig vergeben?
- * **15.4222 n Mo.**
Weibel. Richtige Anreize mit Wahlfranchisen
- 14.3146 n Ip.**
Wermuth. Zusammenarbeit von Schweizer Rohstofffirmen mit der peruanischen Nationalpolizei
- 14.3897 n Po.**
Wermuth. Massnahmen gegen den "Rohstoff-Fluch"
- 15.3266 n Mo.**
Wermuth. Nationales Forschungsprogramm zur Rolle der Schweiz bei der Abwicklung unlauterer und unrechtmässiger Finanzflüsse
- 15.3640 n Ip.**
Wermuth. Steuerprivilegien von internationalen Sportverbänden
- 14.4229 n Mo.**
Wobmann. Aufhebung des Verbots von Radarwarnern
- 15.3329 n Mo.**
Wobmann. Rückverteilung der Busseneinnahmen
- 15.3732 n Mo.**
Wobmann. Abschaffung der Energieetikette bei Motorfahrzeugen
- 15.3733 n Mo.**
Wobmann. Streichung der VOC-Abgabe

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N **09.3142 n Mo.**
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N **09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- x **10.3074 n Mo.**
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- N **10.3934 n Mo.**
Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)
- N **11.3285 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion C)
- N **11.3677 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtastkäufe(Ingold)
- NS **11.3767 n Mo.**
Nationalrat. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwarhte(Rickli Natalie)
- x **11.3834 n Mo.**
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sach- und Vermögensversicherungen(Fraktion V)
- x **11.3835 n Mo.**
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen(Fraktion V)
- N **11.3908 n Mo.**
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Bart-hassat)
- x **12.3047 n Mo.**
Nationalrat. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung(Müller Leo)
- x **12.3122 n Mo.**
Nationalrat. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten(Amherd)
- N **12.3340 n Mo.**
Nationalrat. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen(UREK-NR)
- N **12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- N **12.3601 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)
- N **12.3814 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern(Fraktion RL)
- N **12.3891 n Mo.**
Nationalrat. Energiepolitik 2050. Indikatoren für die Feststellung des Fortschritts(Bourgeois)
- N **12.4155 n Mo.**
Nationalrat. Restwassersanierungen dürfen nur zu minimalem Produktionsausfall führen(Killer Hans)
- N **12.4170 n Mo.**
Nationalrat. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken(Fraktion RL)
- x **13.3020 n Mo.**
Nationalrat. Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen(Aebischer Matthias)
- N **13.3043 n Mo.**
Nationalrat. Verfolgung von Zuwiderhandlungen. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes(Bourgeois)
- NS **13.3048 n Mo.**
Nationalrat. Gegen die Aufhebung der indirekten Presseförderung ohne glaubwürdige Alternative(Bulliard)
- N **13.3083 n Mo.**
Nationalrat. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert(Egloff)
- x **13.3137 n Mo.**
Nationalrat. Pauschalbeiträge an die Kantone für die berufsorientierte Weiterbildung((Aubert) Reynard)
- N **13.3213 n Mo.**
Nationalrat. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion C)

- N 13.3238 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuerfreier Grundstückkauf((Huter Markus) Gössi)
- N 13.3265 n Mo.**
Nationalrat. Gegenvorschlag zum Zulassungsstopp für Ärzte(Stahl)
Siehe Geschäft 16.3000 Po. SGK-SR (13.3265)
- x 13.3272 n Mo.**
Nationalrat. Praktika für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Rolle des Bundes(Carobbio Guscetti)
- N 13.3324 n Mo.**
Nationalrat. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung(Aebi Andreas)
- x 13.3500 n Mo.**
Nationalrat. Gleichbehandlung von Medikamenten und Immunologika beim Import aus dem Ausland(Gilli)
- N 13.3740 n Mo.**
Nationalrat. Grundsätze zur Lösung des "Too big to fail"-Problems(Fraktion V)
- N 13.3742 n Mo.**
Nationalrat. Stalking-Thema nicht auf die lange Bank schieben(Fiala)
- N 13.3743 n Mo.**
Nationalrat. Bankensicherheitsmotion. Swissness-Trennbankensystem(Fraktion S)
- N 13.3790 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Parkierungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung(Gysi)
- N 13.3818 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit(Darbellay)
- N 13.3868 n Mo.**
Nationalrat. Moderate Erweiterung der Erlassmöglichkeiten beim Zoll und bei der Einfuhrsteuer(Noser)
- N 13.3904 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Gleichbehandlung von energetisch begründeten Ersatzneubauten((von Graffenried) Häsler)
- NS 14.3668 n Mo.**
Nationalrat. Wasserzinsregelung nach 2019(UREK-NR)
- x 14.3800 n Mo.**
Nationalrat. Einsätze von Blaulichtorganisationen. Optimierung der Strassenverkehrsgesetzgebung(Chopard-Acklin)
- x 14.3830 n Mo.**
Nationalrat. Jagdbanngebiete in Wildtierschutzgebiete umbenennen(Landolt)
- N 14.4098 n Mo.**
Nationalrat. Agrarpolitik. Administrativen Aufwand massgeblich reduzieren(Müller Walter)
- N 14.4307 n Mo.**
Nationalrat. Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen(Moret)
- NS 15.3011 n Mo.**
Nationalrat. BFI-Periode 2017-2020. Notwendige Reformen ohne Substanzverluste umsetzen(WBK-NR)
- x 15.3013 n Mo.**
Nationalrat. Strategische Überprüfung der Bundesaufgaben(FK-NR)
- x 15.3180 n Mo.**
Nationalrat. Frankenstärke. Aufstockung der KTI-Kredite(Schelbert)
- N 15.3239 n Mo.**
Nationalrat. Keine Diskriminierung von verheirateten Landwirtinnen und -wirten(Aebi Andreas)
- x 15.3282 n Mo.**
Nationalrat. NFA-Programmvereinbarungen Wald 2016-2019(Fässler Daniel)
- x 15.3288 n Mo.**
Nationalrat. Laktosefrei. Mit einem Wort hilft man mehr als einer Million Menschen in der Schweiz(Cassis)
- N 15.3323 n Mo.**
Nationalrat. Einsichtsrecht betreffend Grundbuchabfragen via Terravis(Egloff)
- x 15.3335 n Mo.**
Nationalrat. Für eine stärkere Berücksichtigung der nationalen Rechtsordnungen am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte(Lustenberger)
- N 15.3400 n Mo.**
Nationalrat. Vermeidung unnötiger Bürokratie durch wirkungsvolle Bedarfsanalysen und Regulierungsfolgenabschätzungen(Vogler)
- N 15.3433 n Mo.**
Nationalrat. Befreiung der Unternehmen vom Statistikaufwand(Giezendanner)
- N 15.3439 n Mo.**
Nationalrat. Befreiung der Unternehmen vom Statistikaufwand(Schibli)
- N 15.3445 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Regulierungsfolgen durch eine unabhängige Stelle aufdecken(Fraktion RL)
- N 15.3469 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Bürokratieaufwands bei der Lehrlingsausbildung(Rösti)
- N 15.3499 n Mo.**
Nationalrat. Masterplan Luftraumsicherung(SiK-NR)
- N 15.3528 n Mo.**
Nationalrat. Frankenstärke. Vereinfachung der Zulassungsverfahren bei Indikationserweiterungen und raschere Verfahren bei Änderungen von Arzneimitteln(Cassis)
- N 15.3543 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau in der CO2- und Energiegesetzgebung. Einheitliche Rahmenbedingungen für den Vollzug von Zielvereinbarungen(Fraktion RL)
- N 15.3551 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Anhebung des Mindestzolls(Noser)
- N 15.3557 n Mo.**
Nationalrat. Obligatorisches Referendum für völkerrechtliche Verträge mit verfassungsmässigem Charakter(Caroni)
- N 15.3574 n Mo.**
Nationalrat. Führerausweis auf Probe. Verhältnismässige Regelung bei Widerhandlungen während der Probezeit(Freysinger)

- N 15.3603 n Mo.**
Nationalrat. SRG. Kostentransparenz schaffen und Kosteneffizienz steigern(Wasserfallen)
- N 15.3672 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung vorantreiben(Noser)

Vorstösse von Kommissionen

- * **15.4087 s Mo.**
UREK-SR. Anpassung der raumplanungsrechtlichen Anforderungen für Hotelbauten ausserhalb der Bauzonen
- x **15.3497 s Po.**
KVF-SR (14.036). Evaluation von Massnahmen zur Minderung der Risiken beim Transport von Gefahrgut, insbesondere von Chlorgas
- 15.3799 s Mo.**
KVF-SR (15.023). Netzbeschluss und E-Vignette
- x **13.3667 s Mo.**
WAK-SR (12.447). Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- *S **15.4080 s Mo.**
RK-SR (14.099). Bussenkompetenz von Transportunternehmen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **15.3794 s Ip.**
Abate. Gefahrguttransporte auf der Schiene im Tessin. Alles in Ordnung?
- S **15.3919 s Mo.**
Abate. Grenzüberschreitende Dienstleistungen. Meldepflicht für Fotografinnen und Fotografen ab dem ersten Arbeitstag
- x **15.3981 s Ip.**
Abate. Startbiz. Ein unzulässiges Beispiel der Banalisierung
- x **15.3928 s Po.**
Baumann. Massnahmen gegen eine Deindustrialisierung in der Lebensmittelbranche
- x **15.3960 s Ip.**
Baumann. Droht die Schliessung von über 200 Seilbahnen in der Schweiz?
- * **15.4099 s Ip.**
Berberat. Freiwillige Tätigkeit und Arbeitslosigkeit
- * **15.4158 s Mo.**
Berberat. Verkürzung der Karenzzeit bei Kurzarbeit
- * **15.4267 s Po.**
Berberat. Massnahmen ergreifen, um die Verschwendung von natürlichen Ressourcen und von Energie sowie die Freisetzung von giftigen Substanzen zu reduzieren
- * **15.4268 s Mo.**
Berberat. Aufschiebung des Stabilisierungsprogramms um ein Jahr
- 15.3218 s Mo.**
Bischof. Hobbymässige Kleintierhaltung in der Landwirtschaftszone

- x **15.4053 s Po.**
Bischof. Schweizerische Nationalbank. Überprüfung der Governance
- * **15.4262 s Ip.**
Bischof. Fehlende Ingenieure. Importieren oder ausbilden?
- * **15.4157 s Mo.**
Bischofberger. Franchisen der Kostenentwicklung der OKP anpassen
- x **15.3829 s Ip.**
Bruderer Wyss. Schmuggel von Produkten geschützter Wildtierarten. Konsequenter Bekämpfung
- x **15.3865 s Mo.**
Diener Lenz. Flüchtlingswelle. Strategie des Bundesrates
- x **13.4186 s Mo.**
Eberle. Zukunft des Netzbeschlusses
- x **15.3893 s Ip.**
Eder. Weniger und vereinfachter Aufwand zur Erarbeitung der Agglomerationsprogramme und zur Umsetzung der mitfinanzierten Massnahmen
- * **15.4153 s Mo.**
Ettlin Erich. Ungerechtfertigte Kostenüberwälzung auf den Kunden im Zollwesen
- * **15.4259 s Mo.**
Ettlin Erich. Fabi. Übermässige administrative Belastung bei Geschäftsfahrzeuginhabern
- x **15.3598 s Mo.**
Fetz. Stopp dem Telefonterror. Allgemeines Verbot von Werbeanrufen auf Mobiltelefone
- 15.3629 s Mo.**
Fetz. Kosten des Straf- und Massnahmenvollzugs. Wohnsitzprinzip
- x **15.3959 s Ip.**
Fetz. Zeitlich begrenzte Weiterführung von E-Mail-Dienstleistungen nach Vertragskündigung
- 14.3152 s Mo.**
Fournier. National bedeutsame Strasseninfrastruktur. Gesamtschau der Erweiterung und Finanzierung
- 15.3209 s Mo.**
Fournier. Berechnung der Eigenmittel der Banken gemäss Swiss GAAP FER für die Verpflichtungen gegenüber Pensionskassen
- * **15.4159 s Po.**
Fournier. Weshalb ist die Schweiz eine Hochpreinsel? Und was kann dagegen unternommen werden?
- x **15.4051 s Mo.**
Germann. Vollständiger Bericht zum Service public. Parlamentarische Vorstösse berücksichtigen
- x **15.4052 s Ip.**
Germann. Inakzeptable Abkoppelung eines Kantons. Leistungsfähige Verkehrsverbindungen zwischen Schaffhausen und Zürich aufrechterhalten
- * **15.4263 s Ip.**
Germann. Gegen eine wirtschaftlich schädliche Schliessung von wichtigen Zollstellen wie Bagen/SH
- * **15.4265 s Mo.**
Germann. PlusEnergieBauten statt 80-prozentige Energieverluste

- x **15.3810 s** Ip.
Graber Konrad. Neue Landeshymne. Keine strategische Notwendigkeit
- x **15.3917 s** Ip.
Graber Konrad. Crowdfunding. Im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Innovationen und Anlegerschutz
- x **15.3916 s** Ip.
Häberli-Koller. Umsetzungsprobleme der Energiestrategie 2050 im Bereich der dezentralen Stromnetze am Beispiel des Kantons Thurgau
- * **15.4135 s** Po.
Hêche. Schweizer Rückkehrhilfe- und Wiedereingliederungsprogramm für Migrantinnen und Migranten. Unterstützung verstärken und den Kreis der Begünstigten erweitern
- x **13.4179 s** Mo.
(Hess Hans) Schmid Martin. Anpassungen der Verrechnungssteuer
- x **15.3918 s** Po.
(Hess Hans) Eder. Beschaffung von Grossraumhelikoptern anstelle von Transportflugzeugen
- 14.3570 s** Mo.
(Imoberdorf) Rieder. Den Wolf als jagdbare Tierart einstufen
- * **15.4134 s** Ip.
Keller-Sutter. Exportkontrolle. Praxis bei der Bewilligung von Dual-Use-Gütern
- x **15.3841 s** Mo.
Kuprecht. Systematische Grenzkontrollen sofort einführen
Siehe Geschäft 15.3842 Mo. Fraktion V
- * **15.4156 s** Po.
Kuprecht. Expansion der bundesnahen Swisscom in neue Geschäftsfelder prüfen
- x **15.3921 s** Ip.
Levrat. Ist der Französischunterricht noch immer bedroht?
- * **15.4092 s** Mo.
Lombardi. Lärmschutzmassnahmen bei Strassen nach 2018
- * **15.4260 s** Mo.
Lombardi. E-Voting bis spätestens 2019 für alle Auslandschweizerinnen- und -schweizer
- * **15.4264 s** Mo.
Lombardi. Keine Kürzungen bei Swissinfo im Stabilitätsprogramm 2017-2019
- x **15.3920 s** Po.
Maury Pasquier. Unlautere und unrechtmässige Finanzflüsse aus Entwicklungsländern
- * **15.4266 s** Mo.
Maury Pasquier. Leer eingelegte Wahlzettel sind gültige Stimmen
- x **15.3915 s** Ip.
Minder. Permanenter EU-Verteilschlüssel für Flüchtlinge. Reaktion der Schweiz und Vereinbarkeit mit der Masseneinwanderungs-Initiative
- * **15.4154 s** Mo.
Minder. Asylgesuche aus Risikostaaen. Systematische Überprüfung durch Nachrichtendienst
- * **15.4155 s** Ip.
Minder. Grenzwächter für Frontex statt Basel, Bargaen, Buchs, Balerna, Bernex?
- x **13.4104 s** Mo.
(Niederberger) Graber Konrad. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichtserklärung in gewissen Branchen
- * **15.4107 s** Ip.
Noser. Fall Osamah M. Einreise von IS-Kämpfern ohne Sicherheitsüberprüfung des NDB?
- x **15.3633 s** Po.
(Recordon) Cramer. Ein Spitzenplatz für den schweizerischen Finanzplatz bei der Finanzierung der nachhaltigen Entwicklung
- x **15.3877 s** Po.
Recordon. Goldhandel und Verletzung der Menschenrechte
- x **15.4054 s** Ip.
Recordon. Open Hardware und Entwicklungszusammenarbeit
- x **15.3790 s** Ip.
Savary. Unbekannte Rufnummernblöcke. Was unternimmt der Bundesrat?
- * **15.4103 s** Mo.
Savary. Digitale Filme der Cinémathèque suisse. Finanzierung der Infrastruktur.
Siehe Geschäft 15.4097 Mo. Feller
- x **15.3849 s** Po.
Stöckli. Flexiblere Kollektivverwertung im Urheberrecht
- x **15.3876 s** Ip.
Stöckli. Video-on-Demand-Nutzungen. Vergütung für Filmurheber und -schauspieler
- * **15.4261 s** Ip.
Stöckli. Folgen der Ablehnung oder Annahme der Volkinitiative zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)
- x **15.3811 s** Ip.
Zanetti Roberto. Rasche Erweiterung der Liste der Geburtsgebrechen um Trisomie 21
- x **15.3823 s** Mo.
Zanetti Roberto. Keine Rüstungsbeschaffungen aus sicherheitspolitisch und menschenrechtlich prekären Ländern
- 15.3892 s** Mo.
Zanetti Roberto. Postfinance. Deregulierung des Finanzplatzes durch Aufhebung von Marktzugangsverböten

Petitionen

437/15.2012

60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik

438/14.2023 s

ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta

•x 439/15.2009

Amnesty International, Sektion Schweiz. Schutz der Privatsphäre und Massenüberwachung

- S 440/14.2025 s**
Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden
- x 441/13.2003 n**
Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz
- 442/15.2020**
Bloch Jean-Jacques. Aktualisierung der Religionsbezeichnungen
- * **443/15.2044**
Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative « Ja zum Verhüllungsverbot ». Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie
- S 444/13.2043**
Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz
- ***N 445/15.2032**
Bünter René. Für einen fairen Finanzausgleich
- 446/14.2015**
Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung
- x 447/15.2014**
Convention des Congolais de l'Etranger. Für einen friedlichen Demokratisierungsprozess in der Demokratischen Republik Kongo
- 448/14.2032**
Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt
- N 449/12.2018 n**
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität
- 450/13.2034**
Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes
- 451/14.2004 n**
Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen
- 452/15.2004**
Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit!
- 453/15.2022**
Flüeler Meinrad. Für eine neue Nord-Süd-Autobahn. Verzicht auf die zweite Gotthardröhre
- N 454/15.2011**
Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlortransporte stoppen, um die Bevölkerung zu schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen
- S 455/13.2049**
Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat
- * **456/15.2035**
Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten
- 457/13.2024**
Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts
- S 458/14.2018 s**
Jaiza Marco P.. Artikel 261bis StGB. Den Hitlergruss unter Strafe stellen
- S 459/14.2027 s**
Jaiza Marco P.. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe
- * **460/15.2042**
Jaiza Marco P.. Recht auf eine eigene Wohnung besser durchsetzen
- N 461/13.2044 n**
Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien
- S 462/12.2070 s**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- N 463/12.2075 n**
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien
- 464/13.2061**
Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten
- x 465/13.2062**
Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen
- S 466/13.2064 s**
Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst
- 467/14.2034**
Jugendsession 2014. Ergänzung des Art. 261bis StGB über die Rassendiskriminierung
- 468/14.2036**
Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen
- 469/15.2024**
Jugendsession 2015. Heizen mit Zukunft
- 470/15.2025**
Jugendsession 2015. Mehr Güter auf die Schiene
- 471/15.2026**
Jugendsession 2015. Mindeststandards betreffend der Ausbildung und Betreuung jugendlicher MigrantInnen
- 472/15.2027**
Jugendsession 2015. Präzisierung des Gentechnikgesetzes
- 473/15.2028**
Jugendsession 2015. Politische Rechte ab dem 16. Altersjahr
- 474/15.2029**
Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen
- * **475/15.2036**
Junge SVP Schweiz. Unsere Grenzen wieder selber schützen
- * **476/15.2033**
Juso, Schweiz. Mehr Rechte für Lernende
- S 477/15.2016**
Klasse 3-4 e Gäbelbach. Für ein Verbot von Ohrfeigen

- S 478/15.2002
Komass, Verein für Kohärenz im Massnahmenvollzug, Annelise Ceesay. Schluss mit dem masslosen Massnahmensystem!
- 479/15.2018
Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter WobmannKomitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann. Gegen den Swisspass-Zwang
- 480/12.2022
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung
- * 481/15.2037
Mädörin Bernhard. Gewährleistung einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel Stadt
- * 482/15.2023
Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- * 483/15.2043
Menschenrechtsgruppe Zwischengeschlecht. Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten
- 484/14.2005
Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte
- 485/13.2037
Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule
- 486/14.2026
Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt
- 487/15.2003
Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld
- 488/15.2007
Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen
- 489/15.2010
Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung
- 490/15.2021
Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten
- * 491/15.2041
Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik
- 492/15.2017
Müller-Rüegg Clemens. Änderung des Versicherungsgesetzes. Regelung der Säule 3a
- S 493/15.2019
Opacic Aleksandar. Für ein Verbot der Verwahrung
- 494/15.2040
Opacic Aleksandar. Für den Begriff „Psychologie Folter“ ins Strafgesetzbuch
- S 495/14.2000 s
PharmIaction. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung
- 496/14.2030
PharmIaction. Der Apotheker, Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation
- 497/14.2024
Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe
- 498/15.2030
Procap. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung
- NS 499/12.2042 n
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- S 500/14.2013
Reform 91. Aufhebung der Artikel 59 bis 61 StGB
- S 501/13.2036 s
Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz
- 502/15.2008
Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen
- 503/15.2031
Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ, Bern. Rettet den Schweizer Zucker
- 504/14.2017
Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter
- 505/15.2015
Stucki-Barak Irene. Schutz gegen Stalking und Strahlen
- * 506/15.2038
Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- * 507/15.2039
Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen
- * 508/15.2034
Verein Tier-im-Fokus. Keine Steuermillionen für proviande
- S 509/14.2028
Verein Tumatsch.ch. Keine weiteren Verschärfungen des Straf- und Massnahmenvollzugs
- S 510/14.2031
von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes
- 511/15.2013
Vonesch Xaver. Verbesserung der Führungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften
- x 512/13.2041 n
Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "für ein bedingungsloses Grundeinkommen"
- S 513/13.2047 s
Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium
- 514/14.2033
WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen
- 515/12.2023
Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/15.068 s Feststellung der Unvereinbarkeiten. Bericht

Bericht des Büros des Ständerates vom 26. November 2015.

SR Büro

30.11.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen. Feststellung der Unvereinbarkeiten gemäss Ziffer 3 des Berichtes des Ständerates.

x 2/15.213 n Nationalrat. Wahl des Präsidiums

1. Präsidium für 2015/2016

30.11.2015 Nationalrat. Frau Christa Markwalder, Präsidentin.

2. Vizepräsidium für 2015/2016.

30.11.2015 Nationalrat. Herr Jürg Stahl, 1. Vizepräsident; Herr Dominique de Buman, 2. Vizepräsident.

3. Stimmenzähler

30.11.2015 Nationalrat. Frau Edith Graf-Litscher, Herren Roland Büchel, Thierry Burkart, Frau Yvette Estermann.

4. Ersatzstimmenzähler

30.11.2015 Nationalrat. Herren Raymond Clottu, Pierre-Alain Fridez, Benoît Genecand, Roger Golay.

x 3/15.214 s Ständerat. Wahl des Büros

1. Präsidium für 2015/2016.

30.11.2015 Ständerat. Herr Raphaël Comte, Präsident.

2. Vizepräsidium für 2015/2016.

30.11.2015 Ständerat. Herr Ivo Bischofberger, 1. Vizepräsident; Frau Katrin Keller-Sutter, 2. Vizepräsidentin.

3. Stimmenzähler und Ersatzstimmenzähler.

30.11.2015 Ständerat. Stimmenzähler: Herr Jean-René Fournier; Ersatzstimmenzähler: Frau Géraldine Savary. Ersatzmitglied: Herr Alex Kuprecht.

x 4/15.215 s Ständerat. Mitteilungen der Kantone und Vereinigungen

SR Büro

30.11.2015 Ständerat. Die Gewählten werden in Pflicht genommen (1 legt das Gelübde, 9 den Eid ab).

08.12.2015 Ständerat. Herr Jositsch legt das Gelübde ab, Herr Noser leistet den Eid.

Vereinigte Bundesversammlung

x 5/15.207 vbv Militärkassationsgericht. Gesamterneuerung 2016-2019

Gesamterneuerung des Eidgenössischen Militärkassationsgerichts für die Amtsperiode 2016-2019

V *Gerichtskommission*

1. Nachfolger für zwei zurücktretende Richter

16.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Laurent Schneuwly, als Ersatz für den zurücktretenden Richter Serge Fasel. Herr Mattia Pontarolo, als Ersatz für den zurücktretenden Ersatzrichter Pierluigi Pasi.

3. Präsident

16.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Oberst Theo Bopp, Gerichtsschreiber am Bundesgericht

4. Richter

16.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Oberst i Gst Tschümperlin Paul, Gurmels (FR) Generalsekretär des Bundesgerichtes, CVP Obwm Jomini André, Cheseaux-sur-Lausanne (VD), Richter am Waadtländer Kantonsgericht, FDP Wm Beusch Michael, Zürich, Richter am Bundesverwaltungsgericht, SP

5. Ersatzrichter

16.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Oberstlt i Gst von Werdt Nicolas, Bern, Richter am Bundesgericht, SVP Obgfr Derivaz Olivier, Monthey (VS), Rechtsanwalt in Monthey, SP Oberst Beat Hirt, Uttwil (TG), Rechtsanwalt in Romanshorn (TG) und St. Gallen, FDP

x 6/15.211 vbv Bundesrat

1. Wahl der Mitglieder für die Amtsdauer 2015-2019

09.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Leuthard, Herren Maurer, Burkhalter, Frau Sommaruga, Herren Schneider, Berset; als neues Mitglied: Herr Parmelin

2. Wahl des Bundespräsidiums für 2016

09.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Schneider-Ammann, Vizepräsident des Bundesrates

3. Wahl des Vizepräsidiums des Bundesrates für 2016

09.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Leuthard, Bundesrätin

x 7/15.212 vbv Bundeskanzlerin/Bundeskanzler. Wahl für die neue Amtsperiode

1. Wahl für die Amtsdauer 2015-2019

09.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Walter Thurnheer

x 8/15.216 vbv Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

16.12.2015 Vereinigte Bundesversammlung. Als nebenamtliche Richterin: Frau Cynthia Christen.

9/16.201 vbv Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder

V *Gerichtskommission*

10/16.203 vbv Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter. Bestätigung der Wahl

V *Gerichtskommission*

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

x 11/13.105 n Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung

Botschaft vom 29. November 2013 über die Genehmigung und zur Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBI 2014 453)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBI 2014 501)

17.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.12.2015 Ständerat. Abweichend.

14.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 215 9595; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

x 12/14.039 n Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. Mai 2014 zum Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (BBI 2014 5265)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (SRVG) (BBI 2014 5355)

10.06.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

24.09.2015 Ständerat. Abweichend.

30.11.2015 Nationalrat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9557; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

13/15.036 n FIPOI. Finanzhilfen zum Wiederaufbau des IFRC in Genf

Botschaft vom 8. Mai 2015 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für internationale Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung des Wiederaufbaus des Sitzgebäudes der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (FISCR) in Genf (BBI 2015 3793)

NR *Finanzkommission*

SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung des Neubaus des Sitzgebäudes der Internationalen Föderation der Rot-Kreuz- und Rot-Halbmond-Gesellschaften (IFRC) in Genf (BBI 2015 3817)

30.11.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14/15.085 Fakultativprotokoll von 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Genehmigung

Botschaft vom 11. Dezember 2015 zur Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 19. Dezember 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989 betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 217)

Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 247)

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 19. Dezember 2011 zum Übereinkommen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 245)

15/16.009 ns Aussenpolitischer Bericht 2015

Aussenpolitischer Bericht 2015 vom 13. Januar 2016 (BBI 2016 593)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

16/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

17/12.080 n Heilmittelgesetz. Änderung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (BBI 2013 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 14.3017 Mo. SGK-NR (12.080)

1. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG) (BBI 2013 131)

07.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.12.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion

10.12.2014 Ständerat. Abweichend.

04.05.2015 Nationalrat. Abweichend.

08.09.2015 Ständerat. Abweichend.

08.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

x 18/13.080 s KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

Botschaft vom 20. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung) (BBI 2013 7953)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (BBI 2013 7975)

02.03.2015 Ständerat. Nichteintreten.

08.12.2015 Nationalrat. Nichteintreten.

x 19/14.058 n Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2014 zur Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (BBI 2014 6551)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 13.2041 Pet. Wäfler Urs

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» (BBI 2014 6577)

23.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9553

20/14.074 n Krebsregistrierungsgesetz

Botschaft vom 29. Oktober 2014 zum Krebsregistrierungsgesetz (BBI 2014 8727)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz, KRG) (BBI 2014 8821)

08.12.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 21/14.087 s AHVplus: für eine starke AHV. Volksinitiative

Botschaft vom 19. November 2014 zur Volksinitiative "AHVplus: für eine starke AHV" (BBI 2014 9281)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» (BBI 2014 9303)

09.06.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

16.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9551

22/14.088 s Altersvorsorge 2020. Reform

Botschaft vom 19. November 2014 zur Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 245)

14.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

15.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

16.09.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBI 2015 285)

14.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

15.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

16.09.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

23/14.098 n ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 849)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 875)

22.09.2015 Nationalrat. Rückweisung an die Kommission.

x 24/15.018 n Freizügigkeitsgesetz. Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person

Botschaft vom 11. Februar 2015 zu einer Änderung des Freizügigkeitsgesetzes (Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person) (BBI 2015 1793)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG) (BBI 2015 1805)

22.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.11.2015 Ständerat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9571; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

x 25/15.020 n KVG. Steuerung des ambulanten Bereichs

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Steuerung des ambulanten Bereichs) (BBI 2015 2317)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Regulierung der Zulassung) (BBI 2015 2343)

07.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30.11.2015 Ständerat. Abweichend.

08.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

18.12.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26/15.075 s Bundesgesetz über Tabakprodukte

Botschaft vom 11. November 2015 zum Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9379)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9471)

27/15.077 s Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe

Botschaft vom 18. November 2015 zum Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (BBI 2015 8715)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG) (BBI 2015 8781)

28/15.078 s KVG. Bestimmungen mit internationalem Bezug

Botschaft vom 18. November 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug) (BBI 2016 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug) (BBI 2016 23)

29/15.083 s KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 257)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 305)

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für Abgeltungen und Finanzhilfen zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Jahre 2018–2021 (BBI 2016 309)

30/15.084 s Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz

Botschaft vom 11. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBI 2016 465)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBI 2016 517)

31/15.086 n Heilveruche. Abschreibung

Bericht vom 11. Dezember 2015 in Erfüllung der Motion 11.3001; Heilveruche

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 11.3001 Mo. WBK-NR (09.079)

32/15.087 Ausgleichsfondsgesetz

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 311)

1. Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 353)

Justiz- und Polizeidepartement

33/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf¹ wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

x 34/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes. (BBI 2010 4455)

Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBI 2011 7325)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

2. Asylgesetz (AsylG) (BBI 2011 7351)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

24.09.2015 Ständerat. Abschreibung.

14.12.2015 Nationalrat. Abschreibung.

35/11.011 n Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

14.12.2015 Nationalrat. Abschreibung.

Motion 07.3281.

36/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5897)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

37/13.018 n Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

38/13.025 s Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2013 zum Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013 2683)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013 2789)

10.03.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

07.12.2015 Ständerat. Abweichend.

39/13.030 s Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2013 2397)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration) (BBI 2013 2447)

11.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

02.06.2014 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

40/13.075 s Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBI 2013 7109)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) (BBI 2013 7125)

10.12.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an den Bundesrat.

05.05.2015 Nationalrat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

41/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.05.2015 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2015 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

42/13.100 n OR. Verjährungsrecht

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBI 2014 235)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Revision des Verjährungsrechts) (BBI 2014 287)

25.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.12.2015 Ständerat. Abweichend.

43/14.015 n Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision

Botschaft vom 15. Januar 2014 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die elektronische Signatur (ZertES) (BBI 2014 1001)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur und anderer Anwendungen digitaler Zertifikate (Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES) (BBI 2014 1039)

17.12.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

44/14.024 n Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)

Bericht vom 19. Februar 2014 zur Abschreibung der Motionen 11.3468 und 11.3751: Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Volksinitiativen mit den Grundrechten (BBI 2014 2337)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

45/14.034 n ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

Botschaft vom 16. April 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3551)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3587)

46/14.053 s Strafregistergesetz (VOSTRA)

Botschaft vom 20. Juni 2014 zum Strafregistergesetz (BBI 2014 5713)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA (Strafregistergesetz, StReG) (BBI 2014 5873)

10.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

47/14.094 s ZGB. Adoption. Änderung

Botschaft vom 28. November 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Adoption) (BBI 2015 877)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Adoption) (BBI 2015 949)

48/14.099 s Ordnungsbussengesetz

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zum Ordnungsbussengesetz (BBI 2015 959)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 15.4080 Mo. RK-SR (14.099)

1. Ordnungsbussengesetz (OBG) (BBI 2015 995)

07.12.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

49/15.030 n Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Protokoll Nr. 15. Genehmigung

Botschaft vom 6. März 2015 zur Genehmigung des Protokolls Nr. 15 über die Änderung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) (BBI 2015 2347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls Nr. 15 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) (BBI 2015 2357)

08.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

50/15.033 n ZGB. Kinderschutz

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kinderschutz) (BBI 2015 3431)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Kinderschutz) (BBI 2015 3469)

51/15.034 s OR. Handelsregisterrecht

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3617)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3661)

52/15.038 n Europäisches Auslieferungsübereinkommen. Genehmigung des dritten und vierten Zusatzprotokolls

Botschaft vom 20. Mai 2015 zur Genehmigung des Dritten und des Vierten Zusatzprotokolls zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen (BBI 2015 3963)

Drittes Zusatzprotokoll zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen (BBI 2015 3983)

Viertes Zusatzprotokoll zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen (BBI 2015 3991)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Dritten und des Vierten Zusatzprotokolls zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen (BBI 2015 3981)

14.12.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

53/15.052 s Revisionsaufsichtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 1. Juli 2015 zur Änderung des Revisionsaufsichtsgesetzes (extraterritoriale Zuständigkeit der Revisionsaufsicht) (BBI 2015 5717)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über die Zulassung und Beaufsichtigung der Revisorinnen und Revisoren (Revisionsaufsichtsgesetz, RAG) (Extraterritorialer Geltungsbereich der Revisionsaufsicht) (BBI 2015 5733)

54/15.055 s 40 Jahre EMRK-Beitritt der Schweiz. Erfahrungen und Perspektiven. Bericht des Bundesrates (Po. Stöckli 13.4187)

Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulates 13.4187 vom 12. Dezember 2013 (BBI 2015 357)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Staatspolitische Kommission*

07.12.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 13.4187 Po. Stöckli

55/15.065 sn Kantonsverfassungen Luzern, Schwyz, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt und Appenzell Innerrhoden. Gewährleistung

Botschaft vom 14. Oktober 2015 zur Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Luzern, Schwyz, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt und Appenzell Innerrhoden (BBI 2015 7615)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Luzern, Schwyz, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt und Appenzell Innerrhoden (BBI 2015 7627)

56/15.069 s Geldspielgesetz

Botschaft vom 21. Oktober 2015 zum Geldspielgesetz (BBI 2015 8387)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) (BBI 2015 8535)

57/15.082 n Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative). Volksinitiative und indirekter Gegenschlag

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Volksinitiative «Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative)» und zum indirekten Gegenschlag (Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981) (BBI 2016 101)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative)» (BBI 2016 145)

2. Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) (BBI 2016 147)

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Solidaritätsbeiträge zugunsten von Opfern fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (BBI 2016 155)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

58/13.019 n Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBI 2012 5503)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

20.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

59/14.069 s Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen

Botschaft vom 3. September 2014 zur Änderung der Rechtsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Armee (BBI 2014 6955)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG) (BBI 2014 7063)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.06.2015 Nationalrat. Nichteintreten (= Die Vorlage wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt).

07.09.2015 Ständerat. Eintreten und Festhalten (= Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates).

02.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

2. Verordnung der Bundesversammlung über die Verwaltung der Armee (VBVA) (BBI 2014 7093)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) (BBI 2014 7097)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

4. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO) (BBI 2014 7117)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

5. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO) (Entwurf der SiK-S vom 20.01.2015)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

18.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

07.09.2015 Ständerat. Abweichend.

02.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

6. Bundesbeschluss zum Zahlungsrahmen der Armee 2017–2020 (Entwurf der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates vom 3.11.2015)

02.12.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

60/15.017 n Rüstungsprogramm 2015

Botschaft vom 11. Februar 2015 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015 (Rüstungsprogramm 2015) (BBI 2015 1863)

Botschaft vom 12. August 2015 über die zusätzliche Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015 (BBI 2015 6789)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

2. Bundesbeschluss über die zusätzliche Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015 (BBI 2015 6823)

15.12.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

61/15.063 s Einsatz der Armee zur Unterstützung der Kantone Freiburg und Waadt. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 11. September 2015 an die Bundesversammlung über den Einsatz der Armee zur Unterstützung der Kantone Freiburg und Waadt

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.12.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Finanzdepartement

62/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

63/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.060 BRG

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

x 64/12.020 s Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBI 2012 1315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG) (BBI 2012 1467)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

24.11.2014 Ständerat. Abweichend.

03.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

16.12.2015 Ständerat. Abschreibung.

17.12.2015 Nationalrat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlkHG) (BBI 2012 1493)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

24.11.2014 Ständerat. Abweichend.

03.06.2015 Nationalrat. Abweichend.

16.12.2015 Ständerat. Abschreibung.

17.12.2015 Nationalrat. Abschreibung.

65/13.028 n IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

66/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

67/14.093 n Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 657)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 701)

68/15.025 n Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 25. Februar 2015 zur Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes (BBI 2015 2615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.3495 Mo. WAK-NR (15.025)

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBI 2015 2681)

24.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

69/15.028 n Mineralölsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 6. März 2015 zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes (Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer) (BBI 2015 2363)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Mineralölsteuergesetz (MinöStG) (BBI 2015 2379)

15.06.2015 Nationalrat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

24.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.12.2015 Ständerat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

70/15.029 s Zollgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 6. März 2015 zur Änderung des Zollgesetzes (BBI 2015 2883)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Zollgesetz (ZG) (BBI 2015 2931)

16.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

x 71/15.039 n Immobilienbotschaft EFD 2015

Botschaft vom 20. Mai 2015 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2015 (Immobilienbotschaft EFD 2015) (BBI 2015 3857)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2015 (BBI 2015 3879)

24.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

08.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2015 9616

x 72/15.041 sn Voranschlag 2016

Botschaft vom 19. August 2015 zum Voranschlag 2016 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2016

01.12.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.12.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

08.12.2015 Ständerat. Abweichend.

10.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

14.12.2015 Ständerat. Abweichend.

15.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

16.12.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

17.12.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Bahninfrastrukturfonds für das Jahr 2016

01.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2016

01.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss IV zum Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2016

01.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

x 73/15.042 sn Voranschlag 2015. Nachtrag II

Botschaft 18. September 2015 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2015

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2015

01.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über zusätzliche Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2015

01.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

x 74/15.046 n Internationaler automatischer Informationsaustausch im Steuerbereich. Bundesgesetz

Botschaft vom 5. Juni 2015 zur Genehmigung der multilateralen Vereinbarung der zuständigen Behörden über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten und zu ihrer Umsetzung (Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen) (BBI 2015 5437)

Multilaterale Vereinbarung der zuständigen Behörden über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (BBI 2015 5527)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der multilateralen Vereinbarung der zuständigen Behörden über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (BBI 2015 5525)

16.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9603; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

2. Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIAGz) (BBI 2015 5565)

16.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.12.2015 Ständerat. Abweichend.

07.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

14.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9573; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

x **75/15.047 n Amtshilfe in Steuersachen. Übereinkommen des Europarates und der OECD. Genehmigung**

Botschaft vom 5. Juni 2015 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats und der OECD über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen und zu seiner Umsetzung (Änderung des Steueramtshilfegesetzes) (BBI 2015 5585)

Übereinkommen über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen (BBI 2015 5645)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Übereinkommens des Europarats und der OECD über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen (BBI 2015 5635)

16.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.12.2015 Ständerat. Abweichend.

07.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9605; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

x **76/15.048 n Geldwäschereigesetz. Änderung**

Botschaft vom 5. Juni 2015 zur Änderung des Geldwäschereigesetzes. Erweiterte Sorgfaltspflichten zur Verhinderung der Annahme nicht versteuerter Vermögenswerte (BBI 2015 4233)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor (Geldwäschereigesetz, GwG) (BBI 2015 4247)

16.09.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

22.09.2015 Nationalrat. Nichteintreten.

02.12.2015 Ständerat. Nichteintreten.

77/15.049 s Unternehmenssteuerreformgesetz III

Botschaft vom 5. Juni 2015 zum Unternehmenssteuerreformgesetz III (BBI 2015 5069)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III) (BBI 2015 5209)

14.12.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

78/15.053 s Nächste Generation der Arbeitsplatzsysteme (Programm APS2020). Einführung

Botschaft vom 1. Juli 2015 über die Einführung der nächsten Generation der Arbeitsplatzsysteme (Programm APS2020) (BBI 2015 5735)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Einführung der nächsten Generation der Arbeitsplatzsysteme (Programm APS2020) (BBI 2015 5751)

08.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

79/15.056 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Italien

Botschaft vom 12. August 2015 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Italien (BBI 2015 6825)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Italien (BBI 2015 6833)

07.12.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

80/15.057 n Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative

Botschaft vom 26. August 2015 zur Volksinitiative "Ja zum Schutz der Privatsphäre" (BBI 2015 7043)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Privatsphäre» (BBI 2015 7081)

81/15.058 n Elementarschadenversicherung durch private Versicherungsunternehmen. Abkommen mit dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 2. September 2015 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die durch private Versicherungsunternehmen betriebene Elementarschadenversicherung (BBI 2015 6909)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die durch private Versicherungsunternehmen betriebene Elementarschadenversicherung (BBI 2015 6919)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die durch private Versicherungsunternehmen betriebene Elementarschadenversicherung (BBI 2015 6917)

17.12.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

82/15.060 n Verrechnungssteuergesetz. Änderung

Botschaft vom 11. September 2015 zu einer Änderung des Verrechnungssteuergesetzes (BBI 2015 7083)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.057 BRG

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (BBI 2015 7097)

17.12.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

83/15.064 n Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Belize und Grenada

Botschaft vom 7. Oktober 2015 zur Genehmigung der Abkommen mit Belize und Grenada über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7629)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Belize über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7643)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Grenada über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7653)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Belize über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7641)

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Grenada über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7651)

84/15.066 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Oman

Botschaft vom 14. Oktober 2015 zu einem Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Oman (BBI 2015 7541)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Sultanat Oman zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen (BBI 2015 7551)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Oman (BBI 2015 7549)

85/15.070 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Liechtenstein

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein und zu seiner Umsetzung (Änderung des Bundesgesetzes über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung) (BBI 2015 7831)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2015 7849)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Liechtenstein (BBI 2015 7847)

2. Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (BBI 2015 7875)

86/15.071 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Norwegen

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Norwegen (BBI 2015 7765)

Protokoll zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Norwegen zur Änderung des Abkommens vom 7. September 1987 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Norwegen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2015 7773)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Norwegen (BBI 2015 7771)

87/15.072 n Klima- und Energielenkungssystem

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zum Verfassungsartikel über ein Klima- und Energielenkungssystem (BBI 2015 7877)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über einen Verfassungsartikel über Klima- und Stromabgaben (BBI 2015 7925)

88/15.073 s Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)

Botschaft vom 4. November 2015 zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG) (BBI 2015 8901)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen (Finanzdienstleistungsgesetz, FIDLEG) (BBI 2015 9093)

2. Bundesgesetz über die Finanzinstitute (Finanzinstitutsgesetz, FINIG) (BBI 2015 9139)

89/15.074 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Albanien

Botschaft vom 11. November 2015 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Albanien (BBI 2015 8585)

Protokoll zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und dem Ministerrat der Republik Albanien zur Änderung des Abkommens vom 12. November 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Albanien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2015 8595)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Albanien (BBI 2015 8593)

90/15.076 s Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten mit Australien. Einführung

Botschaft vom 18. November 2015 über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Australien (BBI 2015 8641)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Australien (BBI 2015 8661)

91/15.081 s Zinsbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und der EU. Änderung

Botschaft vom 25. November 2015 zur Genehmigung und Umsetzung eines Protokolls zur Änderung des Zinsbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der EU (BBI 2015 9199)

Änderungsprotokoll zu dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über Regelungen, die den in der Richtlinie 2003/48/EG des Rates im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen festgelegten Regelungen gleichwertig sind (BBI 2015 9249)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung eines Protokolls zur Änderung des Zinsbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der EU (BBI 2015 9247)

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung**92/14.067 s Landesversorgungsgesetz. Totalrevision**

Botschaft vom 3. September 2014 zur Totalrevision des Landesversorgungsgesetzes (BBI 2014 7119)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung (Landesversorgungsgesetz, LVG) (BBI 2014 7185)

18.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

93/14.095 s Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (BBI 2015 741)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (LadÖG) (BBI 2015 767)

24.09.2015 Ständerat. Nichteintreten.

94/15.044 n OR. Mietrecht

Botschaft vom 27. Mai 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBI 2015 4087)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (OR) (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBI 2015 4111)

x 95/15.045 n Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL. Fortsetzung der Beteiligung

Botschaft vom 27. Mai 2015 zur Fortsetzung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL (BBI 2015 4067)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 13.2003 Pet. Begré Max

Siehe Geschäft 13.2003 Pet. Begré Max

1. Bundesbeschluss über die Fortsetzung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL (BBI 2015 4083)

15.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2015 9623

2. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013–2016 (BBI 2015 4085)

15.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2015 9625

96/15.050 n Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative

Botschaft vom 24. Juni 2015 zur Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5753)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5783)

97/15.054 n Entsendegesetz. Änderung

Botschaft vom 1. Juli 2015 zur Änderung des Entsendegesetzes (BBI 2015 5845)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne (Entsendegesetz, EntsG) (BBI 2015 5861)

x **98/15.059 sn Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank.**

Beitritt

Botschaft vom 11. September 2015 über den Beitritt der Schweiz zur Asiatischen Infrastruktur-Investitionsbank (BBI 2015 7331)

Übereinkommen Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (BBI 2015 7363)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (BBI 2015 7397)

10.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9617; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung des Beitritts der Schweiz zur Asiatischen Infrastruktur-Investitionsbank (BBI 2015 7399)

10.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.12.2015 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

99/15.080 n Innosuisse-Gesetz

Botschaft vom 25. November 2015 zum Innosuisse-Gesetz (BBI 2015 9487)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse-Gesetz, SAFIG) (BBI 2015 9535)

100/15.088 Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BBI 2016 157)

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA) (BBI 2016 183)

101/16.008 ns Aussenwirtschaftspolitik 2015. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 13. Januar 2016 zur Aussenwirtschaftspolitik 2015 und Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen sowie Bericht über zolltarifarisches Massnahmen im Jahr 2015

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Protokolle zur Änderung der Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Serbien beziehungsweise Albanien

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls über den Beitritt Guatamals zum Freihandelsabkommen zwischen

den EFTA-Staaten und den zentralamerikanischen Staaten (abgeschlossen mit Costa Rica und Panama)

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung der zolltarifarischen Massnahmen

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

102/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

103/13.068 n Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBI 2013 6993)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte) (BBI 2013 7011)

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

19.06.2014 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung

18.09.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

104/13.074 n Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 4. September 2013 zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 (Revision des Energierechts) und zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» (BBI 2013 7561)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Energiegesetz (EnG) (BBI 2013 7757)

01.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

02.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 44 behandelt).

03.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 59 behandelt).

04.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 41 Ziffer 9 RLG).

08.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

22.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

23.09.2015 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» (Atomausstiegsinitiative) (BBI 2013 7799)

08.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

08.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 16. Mai 2016.

09.12.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 16. Mai 2016.

x 105/14.019 s Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

Botschaft vom 12. Februar 2014 zur Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)" und zum indirekten Gegenvorschlag (Änderung des Umweltschutzgesetzes) (BBI 2014 1817)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» (BBI 2014 1905)

18.09.2014 Ständerat. Die Beratung wird ausgesetzt.

25.11.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

25.11.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis 6. März 2016.

03.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis 6. März 2016.

01.12.2015 Nationalrat. Zustimmung zum Beschluss des Ständerates.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9555

2. Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) (BBI 2014 1907)

18.09.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an die Kommission.

25.11.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.06.2015 Nationalrat. Eintreten.

10.09.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.09.2015 Nationalrat. Nichteintreten (= Die Vorlage wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt).

03.12.2015 Ständerat. Nichteintreten.

106/14.026 n Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 26. Februar 2014 zur Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2423)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2441)

06.05.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 15. November 2016; Die Diskussion wird verschoben.

17.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 15. November 2016.

107/14.046 s Bundesgesetz über den Wald. Änderung

Botschaft vom 21. Mai 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Wald (BBI 2014 4909)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG) (BBI 2014 4957)

09.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2015 Nationalrat. Abweichend.

03.12.2015 Ständerat. Abweichend.

x 108/14.086 n Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Genehmigung

Botschaft vom 19. November 2014 zur Genehmigung des Minamata-Übereinkommens über Quecksilber (BBI 2015 287)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Minamata-Übereinkommens über Quecksilber (BBI 2015 309)

10.09.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9615; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

109/15.023 s Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds, zur Schliessung der Finanzierungslücke und zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrassen («NAF-Botschaft») (BBI 2015 2065)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 15.3799 Mo. KVF-SR (15.023)

1. Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (BBI 2015 2187)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

2. Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAFG) (BBI 2015 2191)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

3. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) (BBI 2015 2203)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

4. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds (BBI 2015 2209)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

110/15.037 n Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (AZG). Teilrevision

Botschaft vom 13. Mai 2015 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz; AZG) (BBI 2015 3999)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz, AZG) (BBI 2015 4019)

111/15.061 n Ermächtigungsgesetz zum AETR. Änderung

Botschaft vom 11. September 2015 zu einem Bundesgesetz über die Ermächtigung des Bundesrates zur Genehmigung von Änderungen des Europäischen Übereinkommens vom 1. Juli 1970 über die Arbeit des im internationalen Strassenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR) (BBI 2015 7001)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Ermächtigung des Bundesrates zur Genehmigung von Änderungen des Europäischen Übereinkommens vom 1. Juli 1970 über die Arbeit des im internationalen Strassenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR) (BBI 2015 7007)

16.12.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

112/15.079 s Moratorium für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufbereitung. Verlängerung

Botschaft vom 18. November 2015 zum einfachen Bundesbeschluss über die Verlängerung des Moratoriums für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufarbeitung (BBI 2015 8663)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Verlängerung des Moratoriums für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufarbeitung (BBI 2015 8671)

Bundeskanzlei

113/15.062 s Standardisiertes GEVER-Produkt. Finanzierung der Realisierung und Einführung

Botschaft vom 11. September 2015 zur Finanzierung der Realisierung und der Einführung eines standardisierten GEVER-Produkts in der zentralen Bundesverwaltung (BBI 2015 6963)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Realisierung und der Einführung eines standardisierten GEVER-Produkts in der zentralen Bundesverwaltung (BBI 2015 6999)

08.12.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 114/15.067 n Nationalrat. Konstituierung und Vereidigung

1. Bericht des Bundesrates vom 11. November 2015 an den Nationalrat über die Nationalratswahlen für die 50. Legislaturperiode. 2. Bericht des provisorischen Büros des Nationalrates vom 25. November 2015 (BBI 2015 7927)

NR *Büro*

1. Bericht des Bundesrates

30.11.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

2. Feststellung der Konstituierung. Bericht des provisorischen Büros des Nationalrates

30.11.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

3. Vereidigung

30.11.2015 Nationalrat. 122 Mitglieder leisten den Eid, 77 Mitglieder legen das Gelübde ab.

09.12.2015 Nationalrat. Herr Barrile legt das Gelübde, die Herren Bigler und Gasche den Eid ab.

4. Feststellung der Unvereinbarkeiten

30.11.2015 Nationalrat. Gemäss Ziffer 3.3. des Berichts des provisorischen Büros des Nationalrates genehmigt.

Standesinitiativen

115/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 116/13.311 s Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes (08.07.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, beim Gewässerschutzgesetz (GSchG; SR 814.20) Änderungen vorzunehmen, welche eine massvolle Umsetzung des Gesetzes ermöglichen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

117/14.319 s Aargau. Ausbau der A1 im Kanton Aargau auf sechs Spuren mit höchster Priorität (25.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, dafür zu sorgen, dass die Nationalstrasse A1 im Kanton Aargau im Abschnitt Aarau Ost bis Birrfeld bis ins Jahr 2030 auf sechs Spuren ausgebaut wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

17.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

118/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

19.06.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2017.

18.12.2015 Nationalrat. Abschreibung.

119/15.301 s Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.01.2016 SiK-NR. Zustimmung.

120/15.315 s Basel-Landschaft. Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel) (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Artikel 79b Absatz 1 StGB sei wie folgt zu ändern:

Artikel 79b

Elektronische Überwachung

Abs. 1

Die Vollzugsbehörde kann auf Gesuch des Verurteilten hin den Einsatz elektronischer Geräte und deren feste Verbindung mit dem Körper des Verurteilten (elektronische Überwachung) anordnen:

Bst. a

für den Vollzug einer Freiheitsstrafe oder einer Ersatzfreiheitsstrafe von fünf Tagen bis zu drei Jahren; oder

Bst. b

anstelle des Arbeitsexternates oder des Arbeits- und Wohnexternates für die Dauer von mindestens einem Monat bis höchstens zwei Jahren.

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

121/15.316 s Basel-Landschaft. Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern (28.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft ersucht die Bundesbehörden, sowohl das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11) als auch das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) einer generellen Vereinfachung zuzuführen. Die gesetzlichen Grundlagen sind einfach, leicht verständlich und nachvollziehbar auszugestalten, und das Ausfüllen der Steuererklärung soll wenig Zeit und ihre Überprüfung wenig Kontrollaufwand erfordern.

Insbesondere sind Vereinfachungen in folgenden Bereichen umzusetzen:

- Bei der Wohneigentumsbesteuerung durch Abschaffung des Eigenmietwerts unter gleichzeitiger Aufhebung des Hypothekarzinsenabzugs; ein angemessener Liegenschaftsunterhaltskostenabzug soll weiterhin möglich sein.

- Bei den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten durch Aufhebung der allgemeinen (anorganischen) Abzüge.

- Bei der interkantonalen Besteuerung durch Festlegung einheitlicher Ausscheidungs- und Bewertungsregeln, soweit keine interkantonalen Regeln durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung bestehen (z. B. Bestimmungen zur interkantonalen Ersatzbeschaffung von selbstgenutztem Wohneigentum).

Bei der direkten Bundessteuer sollen allfällige durch Vereinfachungsmassnahmen entstehende Mehrerträge durch Anpassung des Steuertarifs ausgeglichen werden. In Beachtung der kantonalen Tarifhoheit sind diesbezüglich keine Vorschriften gegenüber den Kantonen zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

122/15.324 s Basel-Landschaft. Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung (03.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

1. Artikel 147 Absatz 4 StPO sei wie folgt zu ergänzen (neuer zweiter Satz):

4 Beweise, die in Verletzung der Bestimmungen dieses Artikels erhoben worden sind, dürfen nicht zulasten der Partei verwertet werden, die nicht anwesend war. Aussagen zulasten einer Partei sind verwertbar, wenn diese wenigstens einmal während des Verfahrens hinreichend Gelegenheit hatte, ihr Fragerecht auszuüben.

2. Artikel 78 StPO sei wie folgt zu ändern:

a. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass bei Einsatz technischer Hilfsmittel die Pflicht zur unmittelbaren, gleichzeitigen Protokollierung nicht besteht,

b. es sei in Artikel 78 Absatz 5bis StPO die Passage "im Hauptverfahren" ersatzlos zu streichen, damit klar wird, dass diese Regelung auch für das Vorverfahren gilt,

c. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass vorbehältlich Artikel 78 Absatz 3 StPO auch Transkriptionen sich wie direkte Protokollierungen auf die wesentlichen Elemente beschränken können.

3. Artikel 221 Absatz 1 Buchstabe c StPO sei wie folgt zu ändern:

"durch Verbrechen oder schwere Vergehen die Sicherheit anderer erheblich gefährdet, (nachdem sie bereits früher gleichartige Straftaten verübt hat.)"

"durch Verbrechen oder schwere Vergehen die Sicherheit anderer erheblich gefährdet, (nachdem sie bereits früher gleichartige Straftaten verübt hat.)"

123/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

124/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

19.06.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2017.

18.12.2015 Nationalrat. Abschreibung.

125/15.310 s Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Art. 74a Erdbebenversicherung

Abs. 1

Der Bund legt Grundsätze über den Schutz des Menschen vor Einwirkungen von Erdbeben fest. Die Umsetzung obliegt den Kantonen, welche die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen erlassen.

Abs. 2

Die Kantone setzen sich ein, dass Neubauten in ihrem Kantonsgebiet erdbebentauglich ausgestaltet werden.

Abs. 3

Die Kantone stellen sicher, dass alle Liegenschaften in ihrem Kantonsgebiet obligatorisch gegen Erdbeben versichert sind. Sie können die kantonalen Gebäudeversicherungen dazu beauftragen bzw. die Privatversicherungswirtschaft, wo keine kantonalen Gebäudeversicherungen bestehen.

Abs. 4

Der Bund erlässt Vorschriften über eine landesweite Erdbebenversicherung für Hausrat und Betriebsfahrhabe. Er berücksichtigt dabei die Marktstrukturen und die Zuständigkeit der Kantone, wo kantonale Mobiliarversicherer bestehen.

Abs. 5

Der Bund kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

126/15.311 s Basel-Stadt. Aufstockung des Grenzwachtkorps (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssi-

tuation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Finanzkommission*

16.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

127/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

128/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

129/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

130/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtsgültig erklärt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2013 RK-NR. Zustimmung.

16.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

131/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

132/14.305 s Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung (19.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, folgende gesetzliche Grundlage zu schaffen: Den Behörden muss ermöglicht werden, die Anonymität von Organisatoren aufzuheben, die übers Internet (z. B. Social Media) zu unbewilligten Demonstrationen und Grossanlässen aufrufen, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit in sich bergen.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 14.3672 Po. SiK-SR (14.305)

133/14.313 s Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (11.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (A6) prioritär zu behandeln und ins Modul II des Engpassbeseitigungsprogramms aufzunehmen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

17.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

134/14.314 s Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz (24.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Für die Umsetzung neuer Aufgaben im Bereich des Naturschutzes stellt der Bund die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung, namentlich für folgende Aufgaben:

1. Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes;

2. Umsetzung des Smaragdnetzwerkes (Berner Konvention);
3. Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes;
4. Umsetzung der Agrarpolitik 2014.

Der Neue Finanzausgleich soll so funktionieren, dass "nationale Objekte und Arten" zu 100 Prozent vom Bund finanziert werden. Die Kantone finanzieren folgend die regionalen und lokalen Objekte. Die grundsätzliche Trennung "Bund zahlt Bundesobjekte" und "Kanton zahlt Kantonsobjekte" als Prinzip soll verankert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

135/15.307 s Bern. Die zentrale Staatsaufgabe "Sicherheit" muss wieder ernst genommen werden (22.04.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung der Bundesverfassung, 6. Titel, 2. Kapitel, Artikel 196, Ziffer xy (nächstfolgende), Übergangsbestimmung zu Artikel 58:

"Die Militärausgaben des Bundes betragen für die Dauer von zehn Jahren nach Annahme dieser Bestimmung mindestens 1,2 Prozent des BIP.

Der jährliche Betrag bestimmt sich gestützt auf das BIP des Vor- respektive Vorvorjahres."

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

136/15.312 s Bern. Evaluation von KVG-widrigen Wettbewerbsverzerrungen (24.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG), 7. Titel, Artikel 106a (neu), Übergangsbestimmung zu Artikel 49 KVG:

"Der Bund evaluiert im Rahmen der laufenden Wirkungsanalyse KVG-Revision Spitalfinanzierung, welche Kantone in welchem Rahmen Investitionen und/oder gemeinwirtschaftliche Leistungen (z. B. ärztliche Aus- und Weiterbildung) ihrer Leistungserbringer über Steuergelder finanzieren (Art. 49 Abs. 3 KVG)."

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

137/15.319 s Bern. Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz (14.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, seine Beiträge an die Wasserbaupflichtigen zugunsten des Hochwasserschutzes an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen, um sicherzustellen, dass Projektstaus verhindert werden und somit die Sicherheit gewährleistet werden kann. Entsprechend ist Artikel 2 Absatz 3 der eidgenössischen Wasserbauverordnung (SR 721.100.1) wie folgt anzupassen:

"Der Beitrag an die Kosten der Massnahmen nach Absatz 2 beträgt zwischen 45 und 55 Prozent und richtet sich nach: ..."

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

138/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele

(16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

139/13.310 n Freiburg. Unverzögerlicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich

(19.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel- und Produktsicherheit und öffentliche Gesundheit unverzüglich abzubrechen. Zu diesem Zweck wird der Bundesrat eingeladen:

1. Massnahmen zu ergreifen, um die Schweizer Produktion von Qualitätslebensmitteln für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten vor dem günstigen Import von Lebensmitteln minderer Qualität zu schützen;
2. die Vorbereitung von Begleitmassnahmen für die Landwirtschaft fortzuführen, die im Falle eines Abschlusses der Doharunde der WTO umzusetzen wären;
3. Risiken gegenüber aufmerksam zu bleiben, die der Freihandel von Lebensmitteln für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft darstellt, namentlich im Rahmen von bilateralen Abkommen, die mit Ländern wie China ausgehandelt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.08.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

140/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

141/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

08.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

142/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

143/12.308 s Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2014 Nationalrat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

08.12.2014 Ständerat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

144/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;

- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;

- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;

- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

145/15.303 s Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen! (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- die automatische Weitergabe von Namen von Angestellten von Schweizer Unternehmen an ausländische Staaten oder Unternehmen per Rechtsvorschrift zu untersagen;

- die früheren vom Bundesrat missbräuchlich erteilten Genehmigungen zur Weitergabe solcher Daten unverzüglich per Rechtsvorschrift zu annullieren;

- jenen Angestellten rechtlichen und finanziellen Beistand zu leisten, welche Opfer dieser mit der unbegreiflichen Unterstützung des Bundesrates vorgenommenen Datenweitergabe einiger Schweizer Banken sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

146/15.304 s Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- einen Rechtsrahmen für das Verbot des Transports grosser Mengen von Chlor auszuarbeiten; und

- dabei für Unternehmen, die Chlor in grossen Mengen nutzen, die Pflicht vorzusehen, dieses vor Ort zu produzieren.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

147/15.305 s Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im KVG vorzusehen, dass die Reserven in einer mit der Verwaltung dieser Mittel beauftragten öffentlich-rechtlichen Stiftung zentralisiert werden. Diese Stiftung setzt sich aus Vertretern der Versicherten, des Bundes und der Kantone zusammen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

148/15.306 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Trennung von Grund- und Privatversicherung (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im Bundesgesetz über die Krankenversicherung vorzusehen, dass die Sozialversicherer weder Zusatzversicherungen noch sonstige Formen der Privatversicherung (wie z. B. Lebens- oder Haftpflichtversicherungen) anbieten dürfen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

149/15.308 s Genf. Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (29.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht:

- von Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

- von Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève),

- der Volksabstimmung vom 28. September 2014 über eine öffentliche Krankenkasse

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung so zu ändern, dass jeder Kanton für sich oder gemeinsam mit anderen Kantonen eine Einheitskrankenkasse einführen darf.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

150/15.313 s Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten (31.08.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesbehörden auf:

- eine Steuer auf Strom aus nichterneuerbaren Energieträgern einzuführen, mit der die externen Kosten in den Strompreis einbezogen werden können;

- Nachlässe vorzusehen für Strom aus Gaskraftwerken, sofern für diesen ein Herkunftsnachweis vorgelegt wird;

- den entsprechenden Steuerertrag für die Förderung von Energiesparmassnahmen und den Ausbau der erneuerbaren Energien einzusetzen und dabei die Schweizer Wirtschaft zu fördern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

151/15.322 s Genf. Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut (19.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, ein Gesetz zu verabschieden, das - namentlich in Genf - die Durchführung eines Pilotversuchs zur Einführung einer Innenstadtmaut ermöglicht.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

152/15.325 s Genf. Transparenz bei den Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (14.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht der Tatsache, dass

- der Bundesrat an intransparenten Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (TiSA, engl.: Trade in Services Agreement) teilnimmt, welches die öffentlichen Dienste gefährdet, da es diesen Bereich vollständig dem freien Wettbewerb öffnen will;

- dieses Abkommen wie andere Freihandelsabkommen und Verträge zur Marköffnung verbindliche Prinzipien einführt, welche die Autonomie und Selbstbestimmung von Staaten und Staatsvölkern stark einschränken, zum Beispiel durch die Schaffung von Sondergerichtshöfen, die nicht an nationales Recht gebunden sind;

- unsere demokratischen Prinzipien verlangen, dass die eidgenössischen Räte über Vorschläge beraten und zu diesen Stellung nehmen können anstatt von der Exekutive vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden;

- dieses Abkommen nicht dem Referendum unterliegt;

- die genannten Punkte die Souveränität der Schweiz in Frage gestellt wird;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesbehörden auf,

- die TiSA-Verhandlungen, an denen der Bundesrat teilnimmt, nicht länger geheim zu halten;

- die eidgenössischen Räte, die Kantonsparlamente, die Kantonsregierungen und die Öffentlichkeit über den Inhalt der Verhandlungen zu informieren;

- in die Schweizer Verhandlungsdelegation nationale und kantonale Vertreter aus Wirtschaft, Gewerkschaft und Politik aufzunehmen;

- sich gegen jedwede Vereinbarung zu stellen, welche in der Schweiz oder anderswo zu weiteren Privatisierungen oder zu

einem weiteren Abbau von öffentlichen Dienstleistungen führt, und gegebenenfalls die Verhandlungen abubrechen;

- jegliches Abkommen, das Ergebnis dieser Verhandlungen ist, dem Referendum zu unterstellen.

153/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **154/13.307 s Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes** (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20) ist nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

a. Den Interessen der Grundeigentümer und der Landwirtschaft ist stärker Rechnung zu tragen.

b. Den Kantonen sind die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass sie die Interessen betreffend den Schutz von landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen Anlagen verstärkt berücksichtigen können.

c. Ein effektiver Ersatz der Fruchtfolgeflächen gemäss Artikel 36a Absatz 3 GSchG ist zu gewährleisten.

d. Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind, entsprechend Artikel 36a Absatz 1 GSchG, vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

155/13.312 s Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft (08.10.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, das Energiegesetz zu ändern und dabei folgenden Grundsätzen Rechnung zu tragen:

a. Von der beabsichtigten Aufstockung der Fördermittel für neue erneuerbare Energien sei abzusehen;

b. das bestehende Fördermodell für neue erneuerbare Energien sei durch ein marktorientiertes Modell abzulösen;

c. sollten das Fördermodell beibehalten und/oder die Fördermittel erhöht werden, soll der Ausschluss der Wasserkraft grösser als 10 Megawatt aufgehoben werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.11.2014 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

156/13.300 s Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse (17.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Kantone zur Einrichtung einer Einheitskrankenkasse zu ermächtigen und ihnen dabei die Einführung einer gerechten und sozialen Finanzierung zu ermöglichen, welche vor allem die Familien begünstigt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

157/13.306 s Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung (07.05.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), welche vom Bund zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen wurde, stösst an ihre Grenzen. Trotz Erhöhung der Abgabe kann mit den KEV-Fondsmitteln nicht allen Gesuchen entsprochen werden.

Die Bundesverwaltung wird aufgefordert, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die KEV - u. a. mithilfe von Massnahmen zur Speisung oder gar Aufstockung des KEV-Fonds - ein echtes Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **158/12.321 s Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer** (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat ist in Artikel 36a des Gewässerschutzgesetzes zu verpflichten, beim Erlass der Ausführungsvorschriften zur Festlegung des Gewässerraums dafür zu sorgen, dass die Ziele und Grundsätze der Raumplanung umfassend und gleichwertig aufeinander abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die häusliche Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

159/15.314 s Luzern. Flüchtlings- und Asylwesen (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

1. Der Kanton Luzern ersucht die Asylbehörden, die bisherige Praxis der Gewährung eines Flüchtlingsstatus bei Dienstverweigerern zu ändern. Diese sollen nur noch den Status als "Schutzbefohlene vorläufig aufgenommen" erhalten (ohne Recht auf Familiennachzug).

2. Der Kanton Luzern fordert kostendeckende Beiträge für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen

Asylsuchenden aus Eritrea, da diese teilweise sogar bei Pflegefamilien platziert werden müssen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

x 160/13.305 s Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung (13.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge wie folgt zu ändern:

Art. 71

...

Abs. 1bis

Immobilienanlagen können bis zu 50 Prozent der Investitionen ausmachen.

...

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

161/15.317 s Neuenburg. Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen (01.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für die Familienbesteuerung zu ändern. Dabei gilt es insbesondere, die Ungleichheiten zwischen der Besteuerung der Alimente an minderjährige und jener an volljährige Kinder zu beseitigen und die Abzugsregelungen für verheiratete, unverheiratete und geschiedene Paare zu harmonisieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

162/15.318 s Neuenburg. Anerkennung und Finanzierung der Nationalstrassen (06.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes soll die qualitative und polyzentrische Entwicklung der Schweiz gewährleisten.

Der Neuenburger Grosse Rat fordert die Bundesversammlung im Namen der eidgenössischen Solidarität und der Entwicklung des Landes auf, alles daran zu setzen, dass das Nationalstrassennetz (gemäss Netzbeschluss 2012) im Rahmen der NAF-Vorlage erweitert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 163/13.301 s Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung (10.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesversammlung wird beantragt, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Möglichkeit zur Bewirtschaftung und zur Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist so auszugestalten, dass die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig eingeschränkt wird.

- Die Extensivierung der Gewässerraumbewirtschaftung im Landwirtschaftsland soll nicht auf Zwang beruhen, sondern durch die bewährte Anreizstrategie auf freiwilliger Basis gefördert werden.

- Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die häusliche Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

164/15.323 s Nidwalden. Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (01.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

I. Ausgangslage

Verbundaufgabe von Bund und Kantonen

Die Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV sind als Bedarfsleistungen konzipiert und helfen dort, wo die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Sie gehören zusammen mit der AHV und IV zum sozialen Fundament des Staates. 1966 eingeführt, waren sie vorerst nur als Übergangslösung gedacht, bis die AHV- und IV-Renten eine existenzsichernde Höhe erreichen würden. Die Annahme einer Übergangslösung hat sich jedoch als unrealistisch erwiesen. Dementsprechend wurden im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) die EL auch als dauernde Verbundaufgabe des Bundes und der Kantone ausgestaltet (Art. 112a der Bundesverfassung).

Die Finanzierung der EL erfolgt nicht mittels Beitragserhebung (Prämie) sondern aus den allgemeinen Steuermitteln von Bund respektive Kantonen. Die EL werden dabei zu rund 70 Prozent durch die Kantone und zu rund 30 Prozent durch den Bund finanziert.

Finanzielle Entwicklung

In den letzten Jahren sind die Ausgaben bei den EL erheblich angestiegen: Diese betragen gesamtschweizerisch im Jahr 2007 3,2 Milliarden Franken und im Jahr 2013 4,5 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Steigerung um 40 Prozent. Auch die Zahl der EL-Beziehenden hat markant zugenommen: Handelte es sich im Jahr 2007 gesamtschweizerisch um rund 256 000 Personen, waren es im Jahr 2013 rund 300 000 Personen. Dies entspricht einer Zunahme um rund 20 Prozent.

Im Kanton Nidwalden zeigt sich folgendes Bild: Im Jahr 2008 betragen die Kosten 8,9 Millionen Franken und im Jahr 2014 13,3 Millionen Franken. Dies entspricht einer Kostensteigerung um rund 45 Prozent. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung detailliert auf:

Tabelle: siehe Internet

Die Gründe für diese Entwicklung der EL sind vielfältig. Sie liegen einerseits in Gesetzesänderungen (wie IV-Revisionen mit Kostenverschiebungen zu den Ergänzungsleistungen) und der neuen Pflegefinanzierung. Andererseits bestehen gewisse Fehlanreize im System, welche es zu korrigieren gilt. Diese Korrekturen tragen auch zur besseren Steuerung des Systems durch die Kantone bei.

Eingeleitete Massnahmen auf Stufe Kanton

Die Kantone haben im Bereich EL nur wenig Regelungsspielraum, da der Bund weitgehend die Anspruchsvoraussetzungen sowie die Leistungen abschliessend festgelegt hat. Folgende Bereiche können durch die Kantone bestimmt werden:

- Anrechenbare Heimtaxen: Die Kantone können die Tagestaxen für in Heimen oder Spitälern lebende Personen festlegen.
- Betrag persönliche Auslagen: Die Höhe des Betrags, welcher in Heimen und Spitälern lebenden Personen für persönliche Bedürfnisse zur Verfügung steht, wird durch die Kantone bestimmt.
- Vermögensverzehr: Die Kantone bestimmen die Höhe des Vermögensverzehrs in Heimen und Spitälern unter Berücksichtigung des vom Bundesrecht festgelegten Höchstsatzes und des bundesrechtlichen Freibetrages.

Diese Bereiche wurden im Rahmen des Massnahmenplans "Haushaltgleichgewicht" überprüft und soweit möglich angepasst.

Der Kanton hat zudem im Bereich der EL-Krankheitskosten gewisse Steuerungsmöglichkeiten, welche sich vor allem auf den Umfang der Leistungen beziehen. Von dieser Möglichkeit hat der Regierungsrat bereits Gebrauch gemacht: Er hat die Vollzugsverordnung zu den EL-Krankheitskosten letztmals im Jahr 2013 im Rahmen des Projekts "Haushaltgleichgewicht" hinsichtlich möglicher Präzisierungen und des Leistungsumfanges überarbeitet und verabschiedet (kantonale Ergänzungsleistungsverordnung, NG 741.31).

Allfällige über diese Bereiche hinausgehende wirksame Anpassungen respektive insbesondere die Korrektur von Fehlanreizen im EL-Bereich können nur im Bundesrecht vorgenommen werden.

II. Anträge zur Anpassung des ELG

Der Kanton Nidwalden sieht im Sinne der bisherigen Ausführungen in folgenden Bereichen auf Stufe Bund Handlungsbedarf:

1. Vorsorgekapital

Antrag:

Beim Bezug von BVG-Vorsorgekapital sind die gesetzlichen Grundlagen bei den Ergänzungsleistungen (EL) so auszugestalten, dass allfälliges Kapital, welches nicht seinem ursprünglichen Zweck (der Vorsorge) entsprechend eingesetzt wurde, in jedem Fall in angemessener Weise berücksichtigt wird und zwar unabhängig davon, ob ein Verschulden der betreffenden Person vorliegt oder nicht.

Begründung:

Das BVG-Kapital soll zu Vorsorgezwecken erhalten bleiben und damit seinem ursprünglichen Ziel dienen. Soweit durch Unternehmensgründungen oder Kapitalbezug statt Rente das BVG-Vermögen erheblich geschmälert wird oder gar verloren geht, ist eine Korrekturmassnahme notwendig, um den Anspruch auf Ergänzungsleistungen entsprechend anders auszugestalten. Eine solche Regelung muss auf Stufe Bundesrecht erfolgen.

2. Vermögensverzicht

Antrag:

Die Regeln für die Anrechnung eines Vermögensverzichtes (Schenkungen, Erbvorbezug usw.) sind auf gesetzlicher Ebene zu verschärfen und konkret so auszugestalten, dass Sicherheit darüber herrscht, welche Tatbestände als Vermögensverzicht anzusehen sind und wie ein Verschulden berücksichtigt wird.

Begründung:

Erhebungen der Ausgleichskasse Nidwalden haben gezeigt, dass bei rund einem Drittel der Anmeldungen für den Bezug von EL ein Vermögensverzicht vorliegt (Schenkungen, Erbteilung nicht nach den gesetzlichen Regeln usw.). Zwar erfolgt eine Aufrechnung dieser abgetretenen Leistungen bei der Berechnung der EL, als wäre der Schenker einer Immobilie oder von Kapital noch deren Besitzer, jedoch wird der angerechnete Betrag pro Jahr sukzessive kleiner. Diese Praxis ist zu überdenken und es sind allenfalls strengere Regeln festzulegen, dies auch unter dem Blickwinkel, dass beispielsweise in den Nachbarländern der Schweiz Leistungen in der Art von EL in der Regel nur denjenigen Personen gewährt werden, die praktisch kein Vermögen mehr haben.

Um die Rechtssicherheit zu erhöhen und eine einheitliche Beurteilung durch die Gerichte sicherzustellen, sind zudem klare Regeln im ELG festzulegen, unter welchen Umständen ein Vermögensverzicht aufzurechnen ist.

3. Durchschnittliches Einkommen

Antrag:

EL - zusammen mit AHV/IV-Renten - sichern den Existenzbedarf. Es ist sicherzustellen, dass diese Ersatzeinkommen nicht höher ausfallen als das Erwerbseinkommen, das allfällig vor Eintritt des Versicherungsleistungen auslösenden Ereignisses erzielt wurde oder als allenfalls ein statisch festgelegtes Referenzeinkommen.

Begründung:

Ergänzungsleistungen sichern zusammen mit IV- oder AHV-Renten die Existenz der Personen. Besonders bei Familien können die Beträge jedoch deutlich höher sein als das Familieneinkommen, welches mit der Erwerbstätigkeit vorher erzielt wurde. Diese Situationen sind zu korrigieren. Dies insbesondere auch in Anbetracht des Umstands, dass die versicherten Personen neben den höheren Ersatzeinkommen zusätzlich die Vergütung von Krankheitskosten (z.B. für Zahnkorrekturen) für die ganze Familie geltend machen können sowie nebst anderen Vergünstigungen (z.B. im öffentlichen Verkehr) auch keine Steuern auf EL bezahlen.

4. Anreiz zur Arbeit fördern

Antrag:

Ist eine Restarbeitsfähigkeit vorhanden, so sind im ELG die Bestimmungen so auszugestalten, dass betreffend Zumutbarkeit und damit Anrechnung eines hypothetischen oder tatsächlichen Einkommens die gleichen Kriterien gelten wie in der Invalidenversicherung (IV), d.h. Ausblendung der objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter, Sprachkenntnisse usw.

Für hypothetisch zu erzielende Einkommen von Ehepartnern von EL-Bezüglern ist festzulegen, wann und in welcher Höhe eine Anrechnung erfolgt. Dabei sind auch hier die Grundsätze der IV betreffend Zumutbarkeit zu übernehmen.

Begründung:

Der Anreiz zur Arbeit muss mehr gefördert werden. Bei der Prüfung der Restarbeitsfähigkeit des EL-Bezüglers werden bisher sämtliche objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter,

Gesundheitszustand, Sprachkenntnisse, Ausbildung sowie die konkrete Arbeitsmarktlage berücksichtigt. Die EL mutiert hier unter Umständen zur Ersatzleistung bei Arbeitslosigkeit. Es gelten damit auch andere Regeln als z.B. bei der Invalidenversicherung, wo sogenannte invaliditätsfremde Faktoren wie Alter usw. nicht berücksichtigt werden. Die Verwertung der Restarbeitsfähigkeit darf nach strengeren Regeln verlangt werden und es ist allenfalls auch die Nichtverwertung zu sanktionieren.

Verfolgt werden muss auch der Ansatz, dass ein hypothetisches Einkommen für Teilinvalide und Ehepartner nach den Regeln der Invalidenversicherung angerechnet werden kann. Dies insbesondere auf dem Hintergrund, dass die EL grundsätzlich die Risiken Alter und Invalidität abdecken sollen, jedoch in diesen Fällen unter der heutigen Gesetzgebung und Gerichtspraxis Ersatz von Fürsorge- oder Arbeitslosenversicherungsleistungen darstellen und das Existenzminimum von nicht invaliden Personen abdecken.

5. Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen entkoppeln

Antrag:

Im Bereich der anrechenbaren Prämien in der obligatorischen Krankenversicherung muss den Kantonen die Kompetenz erteilt werden, die für EL-Beziehenden massgebende Durchschnittsprämie nach den gleichen Kriterien und Regeln festzulegen, wie sie auch für die übrigen Bezugsgruppen in den Kantonen gilt, unter Wahrung der im Bundesrecht festgelegten Sozialziele.

Begründung:

Eine weitere Korrektur hat durch die Entkopplung der individuellen Prämienverbilligung von den Ergänzungsleistungen zu erfolgen. Über die EL wird heute als sogenannte Mindestleistung die kantonale Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG) ausbezahlt. Dies erfolgt, sobald in der EL-Berechnung die anerkannten Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen übersteigen. Die kantonale Durchschnittsprämie wird dabei nicht wie bei den übrigen IPV-Bezügerinnen und -bezüger vom Kanton festgelegt, sondern vom Bund. Dieser Betrag kann deutlich über den kantonalen Richtprämien liegen. Damit werden aber EL-Bezügerinnen und -bezüger gegenüber Personen bevorzugt, welche ebenfalls in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, jedoch "nur" IPV beziehen.

Dieser Umstand ist stossend. Er führt zu (vermeidbaren) Mehrkosten und setzt Fehlanreize. Den Kantonen ist daher die Kompetenz zu erteilen, die für die EL-Berechnung anwendbare KVG-Prämie festzulegen, dies unter Berücksichtigung der tatsächlichen Prämienverhältnisse in den Kantonen, um den EL-Beziehenden den Zugang zu den Pflichtleistungen des KVG auch im Sinne einer sozialpolitischen Grenze zu sichern.

x **165/12.324 s Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz** (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Die entsprechenden Absätze der Artikel 41a bis 41g der Gewässerschutzverordnung sind so anzupassen, dass die Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

166/15.309 s Schaffhausen. Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB (04.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, in Artikel 450 ZGB die Beschwerdebefugnis des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb zu verankern.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **167/12.309 s Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz** (09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässerraumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst, Betriebseinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.

- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.

- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **168/14.306 s Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund** (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, die in Artikel 10 Absatz 4 des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung und in Artikel 16 Absätze 1 und 2 der Verordnung vom 9. Dezember 2002 über Finanzhilfen für

familienergänzende Kinderbetreuung (SR 861.1) vorgesehene Befristung aufzuheben oder die Geltungsdauer des Gesetzes entsprechend zu verlängern und einen weiteren mehrjährigen Verpflichtungskredit zu bewilligen, sodass sich der Bund auch nach dem 31. Januar 2015 an der Anstossfinanzierung von schul- und familienergänzenden Betreuungsplätzen in den Kantonen und Gemeinden beteiligen kann.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

169/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
(23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

170/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

171/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
(30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Ent-

wicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;

- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

172/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 173/12.320 s St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (14.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Mit einer Anpassung des Gewässerschutzgesetzes soll die praxisnahe Umsetzung des Gewässerschutzes ermöglicht werden. Dabei müssen die Anliegen der Landwirtschaft, der Gemeinden, der Meliorationen, der Grundeigentümer wie auch diejenigen des Hochwasser- und Naturschutzes gesamtheitlich berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

174/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
(27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospiele, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

175/13.315 s Tessin. Änderung des KVG (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Das KVG soll wie folgt geändert werden:

Art. 61b Prämien genehmigung**Abs. 1**

Im Rahmen des Prämien genehmigungsverfahrens überprüft die Bundesbehörde, ob die Tarife die Zahlungsfähigkeit des Versicherers, den Schutz der Versicherten vor Missbräuchen und die Prämien gerechtigkeit zwischen den Kantonen gewährleisten.

Abs. 2

Die Genehmigung wird nicht erteilt, wenn die Prämien:

- a. nicht gesetzeskonform sind;
- b. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton nicht decken;
- c. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton unverhältnismässig übersteigen;
- d. übermässige Reserven vorsehen.

Abs. 3

Werden die Prämientarife nicht genehmigt, so bestimmt die Bundesbehörde die zu treffenden Massnahmen; dazu gehört auch die unverzügliche Senkung bzw. Erhöhung der Tarife durch die Versicherer.

Abs. 4

Das Verfahren der Absätze 1 bis 3 wird auch angewendet bei Prämientarifen für Versicherte, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61c Zu hohe oder zu tiefe Prämientarife**Abs. 1**

Zu hohe oder zu tiefe Prämien in einzelnen Kantonen müssen im Rahmen des Prämienfestlegungs- und -bewilligungsverfahrens der nachfolgenden Jahre kompensiert werden.

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für Prämien von Versicherten, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61d Veröffentlichung**Abs. 1**

Die Bundesbehörde veröffentlicht jedes Jahr für jeden Kanton und für den Bund die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Sie veröffentlicht zudem für jeden Kanton die Entwicklung des Betriebsergebnisses pro Kopf (vor der Reservenbildung).

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von Versicherten, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

176/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahen (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafrahen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.01.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 177/14.302 s Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens (03.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat zu verlangen:

1. die rückwirkend auf den 1. Januar 1974 in Kraft getretene Vereinbarung zwischen der Schweiz und Italien über die Besteuerung der Grenzgänger und den finanziellen Ausgleich zugunsten der italienischen Grenzgemeinden (SR 0.642.045.43) aufzukündigen;
2. das am 27. März 1979 in Kraft getretene Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Italienischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Regelung einiger anderer Fragen auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (SR 0.672.945.41) neu zu verhandeln, damit der Kanton Tessin und seine Einwohnerinnen und Einwohner nicht benachteiligt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 15.3012 Po. WAK-SR (14.302)

x 178/14.303 s Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen (25.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, unter Einhaltung der Rechtsvorgaben Gebiete mit Sonderstatus einzurichten. Als solche sind geografisch begrenzte Bereiche zu verstehen, in denen spezifische Massnahmen gegen die negativen Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen getroffen werden können. Infrage kämen dafür namentlich die Randregionen, die unter objektiven Gesichtspunkten besonders stark von den Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen im Allgemeinen betroffen sind.

Des Weiteren fordert der Kanton Tessin den Bund auf, vor dem Inkrafttreten des Ausführungsgesetzes zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich so zu ändern, dass darin nicht nur ein Ausgleich der topografischen und soziodemografischen Lasten vorgesehen ist, sondern auch ein Ausgleich der sich aus der Personenfreizügigkeit ergebenden negativen Auswirkungen für Wirtschaft und Umwelt, wie sie beispielsweise der Druck auf den Arbeitsmarkt und die Verschlechterung der Mobilität darstellen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **179/14.304 s Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst** (13.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Ausführungsgesetz zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung den Kantonen die Zuständigkeit zu übertragen, die jährlichen Höchstzahlen und Kontingente für Grenzgängerinnen und Grenzgänger für ihr Kantonsgebiet festzulegen, um so zu gewährleisten, dass die Bedürfnisse der einzelnen Kantone und der Wille der jeweiligen Kantonsbevölkerung angemessen berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

180/14.315 s Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (30.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, Artikel 21a des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG; SR 831.30) wie folgt zu ändern:

Art. 21a Auszahlung der Prämie für die Krankenpflegeversicherung

Abs. 1

Die jährliche Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ist in Abweichung von Artikel 20 ATSG direkt dem Krankenversicherer auszuführen.

Abs. 2

Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen tiefer als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der effektiven Prämie. Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen höher als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der Pauschalprämie.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

181/15.320 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1) (30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

182/15.321 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2) (30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine kurz- oder langfristige Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen (einschliesslich entsandter Arbeitnehmender).

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

183/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

08.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

184/14.317 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung (04.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 25a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Abs. 5

Die einzelnen Kantone können bestimmen, dass sie an pflegebedürftige Personen mit hohem Vermögen und/oder hohem Einkommen keine oder reduzierte Leistungen der Restfinanzierung ausschütten. Die Kantone regeln die Einzelheiten.

Zudem ist Artikel 25a KVG um einen neuen Absatz 6 mit folgendem Inhalt zu erweitern:

Abs. 6

Der höchste gemäss Absatz 5 vom Bundesrat festgesetzte Pflegebeitrag wird regelmässig den effektiven Pflegekosten angepasst.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

185/15.300 s Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes für die Entschädigung von Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 186/12.325 s Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz (Art. 36a) und die Gewässerschutzverordnung (Art. 41a-41g) sind so anzupassen, dass Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen. Der Handlungsspielraum für die Kantone muss so angepasst werden, dass die kantonalen Anliegen berücksichtigt werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

187/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

188/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

189/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen

Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

190/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

191/14.320 s Wallis. Wolf. Fertig lustig! (26.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

1. den Bundesrat zur Kündigung der Berner Konvention aufzufordern, mit der Möglichkeit, einen neuen Beitritt auszuhandeln - allerdings unter Einführung eines Vorbehalts analog zu jenem, den 12 der 27 Konventionsstaaten mit Erfolg gefordert haben und der den Schutz des Wolfs ausschliesst;
2. die schweizerische Jagdgesetzgebung dahingehend abzuändern, dass der Wolf gejagt werden darf.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

192/15.302 s Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen (14.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Tourismuskanton Wallis fordert die eidgenössischen Räte mit der vorliegenden Standesinitiative auf, ein Inventar der mit den neuen internetgestützten Formen der touristischen Beherbergung unvereinbaren Bundesnormen zu erstellen und diese im Sinne einer Angebotsförderung und eines Bürokratieabbaus zu lockern.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

193/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot

von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 194/13.314 s Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung (03.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Wir reichen Ihnen eine Standesinitiative mit dem Begehren ein, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass er auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermassig einschränkt, ohne dass daraus ein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Allenfalls ist auf die Verpflichtung zur extensiven Gestaltung und Bewirtschaftung des Gewässerraums ganz zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

195/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

196/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

197/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

198/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 199/14.446 n Fraktion BD. Das Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecher: Grunder

NR *Aussenpolitische Kommission*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

200/15.420 n Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen, z. B. in Anlehnung an die Anstossfinanzierung für familienergänzende Betreuungsplätze, auszuarbeiten, die es dem Bund ermöglichen, die Gemeinden bei der Einrichtung von Tagesschulen finanziell zu unterstützen.

Der Bund soll während fünf Jahren nach Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen als Anstossfinanzierung jährlich einen angemessenen Beitrag an die Einführung von Tagesschulen beisteuern. Grundsätzlich unterstützungsberechtigt sind öffentliche Volksschulen, wobei eine Zusammenarbeit mit privaten Anbietern möglich sein muss. Unterstützt werden soll auch die Überführung der heutigen Lösungen in Tagesschulen. Die Unterstützungsdauer ist zu begrenzen, und die maximale Kostenbeteiligung ist festzulegen.

Sprecherin: Quadranti

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.08.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 14.2036 Pet. Jugendsession 2014

201/15.426 n Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 197 StGB wird dahingehend geändert, dass die Herstellung, der Kauf, der Besitz, der Vertrieb und der Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe gestellt werden.

Sprecher: Guhl

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

202/15.484 n Fraktion BD. Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Sozialziele im 3. Kapitel der Bundesverfassung werden mit folgender Bestimmung ergänzt:

"Bund und Kantone schaffen die Möglichkeit einer allgemeinen Dienstleistung, welche mit Guthaben für den Bezug von Dienstleistungen abgegolten wird."

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 203/14.447 n CVP-Fraktion. Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecherin: Schneider-Schneiter

NR *Aussenpolitische Kommission*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

204/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecher: Schelbert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

205/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

206/14.475 n Grüne Fraktion. Föderalistische Lösung bei der Anwendung des KVG (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung wird so geändert, dass es einem Kanton möglich ist, wenn er dies möchte, eine kantonale öffentliche Krankenkasse für die Grundversicherung zu schaffen.

Jeder Kanton soll wählen können:

- ob er das bisherige System mit mehreren Krankenkassen beibehalten will;
- ob er ein Modell mit einer "einzigsten und zentralisierten öffentlichen Krankenkasse für die Grundversicherung" will, die alle im KVG festgelegten Aufgaben erfüllt und alle dort vorgesehenen Leistungen erbringt;

- ob er - analog zum Modell der Arbeitslosenversicherung - ein Modell mit einer "öffentlichen Ausgleichskrankenkasse für die Grundversicherung" will, die die Reserven zusammenführt, die Prämien festlegt sowie die Kosten und die übrigen Risiken kompensieren würde; die heutigen Versicherer würden, wenn sie dies wünschen, den Auftrag zur Verwaltung und zur administrativen Kontrolle der Versicherten und der Leistungen erhalten.

Bei den beiden letzten Modellen wären die Versicherten und die Leistungserbringer an der Führung der öffentlichen Kasse beteiligt.

Die öffentliche Kasse soll einen Beitrag zur Präventionspolitik des Kantons leisten können.

Kantone sollen sich zusammenschliessen können, um eine überkantonale öffentliche Krankenkasse zu schaffen.

Die Übergangsbestimmungen sollen regeln, wie die Reserven der heutigen Krankenkassen in die öffentliche Krankenkasse überführt werden. Die heutigen Kassen könnten selbstverständlich weiterhin Zusatzversicherungen anbieten.

Sprecherin: Mazzone

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

207/15.463 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Interessenbindungen mit der Angabe der finanziellen Entschädigungen ergänzen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 des Parlamentsgesetzes soll um eine Bestimmung ergänzt werden, dass Ratsmitglieder ihre Angaben zu den Interessenbindungen mit der Information über den finanziellen Rahmen der damit jeweils verbundenen Entschädigung zu ergänzen haben.

Sprecher: Glättli

NR *Staatspolitische Kommission*

208/15.464 n Grüne Fraktion. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen Rechtsgrundlagen geschaffen werden, dass künftig nicht nur die Liste der permanenten Zutrittsberechtigungen (gemäss Art. 69 Abs. 2 ParlG) publiziert wird, sondern auch die Liste der von Parlamentsmitgliedern gewährten temporären Zutrittsberechtigungen für das Bundeshaus.

Sprecher: Glättli

NR *Staatspolitische Kommission*

209/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (BBI 2016 43)

210/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie
Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.02.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

211/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht WAK-NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBI 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

x 212/14.436 n FDP-Liberale Fraktion. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird zur Erreichung einer umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung wie folgt geändert:

Art. 89

Abs. 1

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten ein für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und namentlich klimafreundliche Energieversorgung sowie für einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch.

...

Abs. 6

Der Bund kann auf Brennstoffen eine CO₂-Lenkungsabgabe erheben. Das Gesetz enthält Ausnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes und energieintensiver Unternehmen.

Art. 197 Ziff. 12 Übergangsbestimmungen zu Art. 89 Abs. 6

Abs. 1

Die CO₂-Lenkungsabgabe tritt spätestens 2020 in Kraft.

Abs. 2

Auf importiertem, aus CO₂-intensiver Produktion stammendem Strom ist eine Lenkungsabgabe zu erheben.

Abs. 3

Aus der CO₂-Lenkungsabgabe anfallende Erträge werden vollständig an Haushalte und Unternehmen zurückerstattet.

Abs. 4

Unternehmen und Privatpersonen können sich durch das Abschliessen und Einhalten von verbindlichen Zielvereinbarungen zur Senkung des CO₂-Ausstosses und zur Steigerung der Energieeffizienz die CO₂-Lenkungsabgabe vollumfänglich rückerstatten lassen.

Abs. 5

Mit Inkrafttreten der CO₂-Lenkungsabgabe werden die Teilzweckbindungen der CO₂-Abgabe und der Netzzuschlag zur Finanzierung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) aufgehoben.

Sprecher: Wasserfallen

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

213/15.402 n FDP-Liberale Fraktion. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

214/15.407 n FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert, für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

gbis. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

Sprecher: Lüscher

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

05.10.2015 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

215/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

216/15.449 n Sozialdemokratische Fraktion. Transparenz der Einkünfte und Interessenbindungen der Parlamentsmitglieder (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsmitglieder haben die Einkünfte, die sie aus Tätigkeiten und Interessenbindungen gemäss Artikel 11 Absatz 1 Buchstaben b bis e des Parlamentsgesetzes erzielen, bei Amtsantritt und jeweils bei Jahresbeginn sowie bei wesentlichen Veränderungen dem Ratsbüro ab einer zu bestimmenden Höhe zu melden. Einzuschliessen sind Tätigkeiten von Parlamentsmitgliedern in deren beruflichen Tätigkeit, die geeignet sind, den Anschein der Abhängigkeit des Parlamentsmitglieds von Interessengruppen zu erwecken, unabhängig davon, ob diese als selbständige oder unselbständige Tätigkeiten ausgeführt werden. Diese Tätigkeiten und die daraus resultierenden Einkünfte sind auch dann offenzulegen, wenn sie ansonsten dem Berufsgeheimnis unterstehen. Die Richtigkeit der Angaben der Ratsmitglieder wird summarisch und stichprobenartig überprüft.

Sprecher: Tschümperlin

NR *Staatspolitische Kommission*

x 217/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 218/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifes eingereicht

sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifes eingereicht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.08.2013 WAK-SR. Zustimmung.

11.05.2015 Bericht WAK-NR (BBI 2015 5663)

12.08.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 6213)

1. Zolltarifgesetz (ZTG) (BBI 2015 5681)

24.09.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

08.12.2015 Ständerat. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.12.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 9593; Ablauf der Referendumsfrist 09.04.2016

x 219/14.412 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Fraktionsbeiträge (gemäss Art. 12 PRG und Art. 10 VPRG) sollen neu in Abhängigkeit der jährlichen Budgetbeschlüsse des Parlamentes berechnet werden.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten, damit die Fraktionen bei Budgetkürzungen in der Rubrik Sach- und Betriebsaufwand den gleichen Anteil wie die anderen Organe der Bundesversammlung sowie der Bundesrat, die eidgenössischen Gerichte und die Parlamentsdienste mittragen.

Sprecher: Büchel Roland

NR/SR *Büro*

06.05.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

220/14.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung (IVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 6

...

Abs. 2

Ausländische Staatsangehörige sind, vorbehältlich Artikel 9 Absatz 3, nur anspruchsberechtigt, solange sie ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt (Art. 13 ATSG) in der Schweiz haben und sofern sie bei Eintritt der Invalidität während mindestens zwei vollen Jahren in der Schweiz Beiträge geleistet oder sich ununterbrochen während zehn Jahren in der Schweiz auf-

gehalten haben. Für im Ausland wohnhafte Angehörige dieser Personen werden keine Leistungen gewährt.

...

Sprecher: Bortoluzzi

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.08.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

221/14.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) und die nötigen weiteren gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für alle Ausländerinnen und Ausländer, auch für Staatsangehörige der EU und Efta sowie für Flüchtlinge und Staatenlose, dieselbe Karenzfrist von zehn Jahren für Ergänzungsleistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 ELG gilt.

Sprecher: de Courten

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.08.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

222/14.429 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung ist wie folgt zu ändern:

Art. 29

Abs. 1

Anspruch auf eine ordentliche Alters- oder Hinterlassenenrente haben die rentenberechtigten Personen, denen für mindestens zwei volle Jahre Einkommen, Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften in der Schweiz angerechnet werden können, oder ihre Hinterlassenen.

...

Sprecher: de Courten

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.08.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

223/14.461 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen (01.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 37

...

Abs. 2

...

Bst. f

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte entscheidet sie endgültig, welchem Rat ein vom Bundesrat eingebrachter Beratungsgegenstand zur Erstberatung zugewiesen wird. Kommt zwischen den beiden Ratsbüros keine Einigung zustande, so entscheidet das Los.

...

Art. 84

...

Abs. 2

... die Zuteilung. Bei den vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen konsultieren sie vorgängig die Präsidentin oder den Präsidenten der zuständigen Kommission jedes der beiden Räte. (Rest unverändert)

Abs. 3

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte wird der endgültige Entscheid von der Koordinationskonferenz gefällt.

Sprecher: Parmelin

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.04.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

224/15.431 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine staatlichen Leistungen für illegal Anwesende (06.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 der Schweizerischen Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 12 Recht auf Hilfe in Notlagen

Wer über ein Aufenthaltsrecht in der Schweiz verfügt und in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind. Bei ausländischen Personen endet der Anspruch auf Nothilfe mit dem Ablauf der Aufenthaltsbewilligung.

Sprecherin: Amaudruz

NR *Staatspolitische Kommission*

225/15.439 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 121

...

Abs. 1bis

Der Bund gewährt Asyl nach folgenden Grundsätzen:

Bst. a

Personen, die über einen sicheren Staat eingereist sind, sind vom Asylverfahren ausgeschlossen.

Bst. b

Der Bundesrat kann unter Vorbehalt von Artikel 121a der Bundesverfassung bei humanitären Krisen oder im Rahmen internationaler Absprachen schutzbedürftige Personen vorübergehend aufnehmen, aber ohne Möglichkeit auf dauerhaften Aufenthalt.

Bst. c

Der Entscheid über die Gewährung oder Verweigerung von Asyl kann bei einer verwaltungsinternen Beschwerdeinstanz angefochten werden. Deren Entscheid ist endgültig und vom Kanton zu vollziehen.

Bst. d

Die Unterstützungsleistungen werden für die Dauer des Verfahrens und bis zum Ablauf der Ausreisefrist in der Regel in Form von Sachleistungen erbracht. Personen, deren Ausreisefrist abgelaufen ist oder die sich illegal in der Schweiz aufhalten, haben keinen Anspruch auf Nothilfe gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung.

...

Sprecher: Brand

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

226/14.459 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15 Unterricht

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Der Unterricht in einer zweiten Landessprache beginnt spätestens zwei Jahre vor Ende der Primarschule.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.09.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

x 227/14.460 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissen-

schaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.09.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.11.2015 Zurückgezogen.

228/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

31.03.2014 Bericht UREK-NR (BBI 2014 3967)

21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

229/13.443 n Staatspolitische Kommission

NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (30.08.2013)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung der Bundesverfassung auszuarbeiten:

Art. 175

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

...

Abs. 4

Die verschiedenen Landesgegenden und Sprachgemeinschaften sind im Bundesrat angemessen vertreten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

1. Bundesbeschluss über die angemessene Vertretung der Sprachregionen in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern

230/14.457 n Staatspolitische Kommission

NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist (31.10.2014)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) auszuarbeiten:

Art. 105 Fristverlängerung

...

Abs. 1bis

Wenn die Mehrheit des Initiativkomitees sich damit einverstanden erklärt, so kann die Bundesversammlung die Behandlungsfrist um ein weiteres Jahr verlängern oder um ein erstes Jahr, falls noch kein Beschluss des Erstrates im Sinne von Absatz 1 vorliegt. Das Einverständnis ist gültig, wenn es von der absoluten Mehrheit der noch stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees vor der Behandlung des Verlängerungsvorschlages in der Kommission des Erstrates unterzeichnet vorliegt.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

31.10.2014 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

15.10.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

231/12.426 n Kommission für Rechtsfragen

NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;

- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

232/13.466 n Kommission für Rechtsfragen

NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

17.11.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

07.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

233/15.425 n Immunitätskommission NR. Immunität.

Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes wird folgende parlamentarische Initiative eingereicht:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 17

...

Abs. 4

Offensichtlich unhaltbare Gesuche können von den Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen im gegenseitigen Einvernehmen direkt erledigt werden. Sie informieren und dokumentieren die Kommissionen über die Inhalte und das geplante Vorgehen vor Beantwortung des Gesuches. Verlangt die Mehrheit einer Kommission eine Beratung des Gesuches, so wird eine Sitzung einberufen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen können ungenügende Gesuche zur Nachbesserung an die Strafverfol-

gungsbehörde zurücksenden. Bleibt das Gesuch auch nach der Nachbesserung ungenügend, so wird es dennoch den Kommissionen unterbreitet.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.06.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

234/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

235/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

19.02.2015 Bericht RK-NR (BBI 2015 3209)

01.07.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 5785)

1. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) (BBI 2015 3223)

21.09.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

236/15.500 n Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung! (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 65 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 65

...

Abs. 3

Der Versicherer hat ein Rückgriffsrecht gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten, soweit er nach dem Versicherungsvertrag oder dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag zur Ablehnung oder Kürzung seiner Leistung befugt wäre, namentlich wenn der Schaden in angetrunkenem oder fahruntüchtigem Zustand oder durch ein Geschwindigkeitsdelikt im Sinne des Artikels 90 Absatz 4 verursacht wurde. Der Umfang des Rückgriffs trägt dem Verschulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Person Rechnung, auf die Rückgriff genommen wird.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Buffat, Bühler, Buttet, Chiesa, Clottu, Feller, Giezen-danner, Glarner, Golay, Grin, Lüscher, Marchand, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Schmidt Roberto, Vogt, Wehrli, Wobmann (32)

237/15.414 n Aebischer Matthias. Die Nationalbank ist auch für einen hohen Beschäftigungsgrad verantwortlich (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufgaben der Nationalbank sollen im Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über die Schweizerische Nationalbank wie folgt ergänzt werden:

Art. 5

Abs. 1

... Sie gewährleistet die Preisstabilität und einen maximalen Beschäftigungsgrad ...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie schafft die Voraussetzung für ein Wirtschaftswachstum, das dem Produktionspotenzial entspricht.

Bst. g

Sie trägt zu einem hohen Beschäftigungsgrad bei.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Badran Jacqueline, Bernasconi, Carobbio Guscelli, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Tornare, Tschümperlin, Voruz (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

238/15.445 n Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Mitglieder der eidgenössischen Räte zu entlasten, soll Artikel 3a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG; SR 171.21) wie folgt geändert werden:

Art. 3a

Die Ratsmitglieder können einen persönlichen Mitarbeiter im Umfang von maximal 80 Prozent über den Bund anstellen. Die Anstellung und Personaladministration läuft über die Parlamentsdienste gemäss deren Richtlinien. Anstellungs-, Weisungs- und Entlassungskompetenz liegen beim Ratsmitglied. Der Bund stellt zudem eine Pauschale von 10 000 Franken für die Arbeitsinfrastruktur und Spesen des Mitarbeiters zur Verfügung.

Mitunterzeichnende: Brand, Chevalley, Derder, John-Calame, Quadranti, Romano (6)

NR *Staatspolitische Kommission*

239/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

240/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Ordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu über-

mitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.

2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Ordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Ordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

241/14.433 n Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, damit auch für Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen (Global Forums usw.) analog zu Artikel 152, "Information und Konsultation im Bereich der Aussenpolitik", Absatz 3 des Parlamentsgesetzes vorgängig eine Informations- und Konsultationspflicht in den zuständigen Legislativkommissionen gilt.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

242/15.494 n Amaudruz. Lebenslängliche Verwahrung (07.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 1bis des Strafgesetzbuches wird wie folgt ergänzt:

Art. 64

...

Abs. 1bis

Das Gericht ordnet die lebenslängliche Verwahrung an, wenn der Täter einen Mord, eine vorsätzliche Tötung, eine schwere Körperverletzung, einen Raub, eine Vergewaltigung, eine Schändung, eine sexuelle Nötigung, eine Freiheitsberaubung oder Entführung, eine Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder ein Kriegsverbrechen (zwölfter Titel) begangen hat und wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Bst. a

Der Täter hat mit dem Verbrechen die physische, psychische oder sexuelle Integrität einer anderen Person besonders schwer beeinträchtigt oder beeinträchtigen wollen.

Bst. b

Beim Täter besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass er erneut eines dieser Verbrechen begeht.

Bst. c

Der Täter wird als dauerhaft nicht therapierbar eingestuft, weil die Behandlung langfristig keinen Erfolg verspricht.

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amstutz, Brand, Buttet, Chiesa, Clottu, Grin, Hurter Thomas, Martullo, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Salzmann (21)

243/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jeremann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

28.05.2013 Bericht WBK-NR (BBI 2013 6283)

21.08.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 6707)

1. Bundesbeschluss über die Kinder- und Jugendpolitik (BBI 2013 6307)

04.05.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

30.11.2015 Ständerat. Nichteintreten.

244/15.423 n Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 67 Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

...

Abs. 2

Der Bund kann in Ergänzung zu kantonalen Massnahmen die schulische und ausserschulische Arbeit mit Kindern und

Jugendlichen in den Bereichen Förderung, Schutz und Partizipation unterstützen.

Mitunterzeichnende: Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Candinas, de Buman, Fehr Jacqueline, Gmür Alois, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altarmatt, Pfister Gerhard, Reynard, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Vogler (17)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

245/15.466 n Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft ein Kompetenzzentrum für den Kinder- und Jugendmedienschutz, in das die Kantone, die Wirtschaft und die einschlägigen privaten Institutionen eingebunden sind. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Koordination und der Informationsaustausch im gesamten Bereich des Kinder- und Jugendmedienschutzes;
2. die Koordination und Abstimmung von Regulierungsmassnahmen;
3. die Durchführung von Präventions- und Informationsprogrammen;
4. die Sicherstellung von Effizienz und Wirksamkeit beim Einsatz von Fördermitteln;
5. die Beratung von Programmleitenden, Eltern und Erziehungsberechtigten usw.;
6. die Vertretung der schweizerischen Anliegen in der internationalen Zusammenarbeit;
7. das Monitoring und die weitere Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Birrer-Heimo, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür Alois, Hässler, Kiener Nellen, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altarmatt, Reynard, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (20)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

246/15.486 n Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz, insbesondere Artikel 32e, ist so abzuändern, dass der Bund Sanierungen von belasteten Standorten auch nach dem 31. Dezember 2020 finanziell unterstützt, sofern es sich um Orte handelt, an denen jährlich höchstens ein Schiessanlass stattfindet (Feldschiessen, historische Schiessen usw.).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Brand, Brunner, Bugnon, Caroni, Clottu, de Courten, Fässler Daniel, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glanzmann, Golay, Graber Jean-Pierre, Hausammann, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Miesch, Müri, Pantani, Parmelin, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rusconi, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Siegenthaler, Stamm, von Siebenthal, Walter, Winkler, Wobmann (41)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

247/15.447 n Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illettrismus und gesundheitliche Gründe (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Steuerharmonisierungsgesetz vom 14. Dezember 1990 wie folgt zu ändern:

Art. 51 Revision

Abs. 1

Eine rechtskräftige Verfügung oder ein rechtskräftiger Entscheid kann auf Antrag oder von Amtes wegen zugunsten des Steuerpflichtigen revidiert werden:

...

Bst. d

wenn sich herausstellt, dass der oder die Steuerpflichtige aufgrund schwerwiegender gesundheitlicher Gründe oder Illettrismus aus objektiver Sicht nicht in der Lage war, eine Steuererklärung einzureichen oder ein Rechtsmittel zu ergreifen.

...

Mitunterzeichnende: Binder, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Egloff, Fehr Hans, Feri Yvonne, Fiala, Friedl, Galladé, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heer, Heim, Ingold, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Maier Thomas, Matter, Mörgeli, Moser, Munz, Naef, Noser, Portmann, Quadranti, Rickli Natalie, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schibli, Schmid-Federer, Vischer Daniel, Walti Beat (37)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

248/15.469 n Barazzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Der Bund führt eine einmalige generelle Steueramnestie durch. Diese soll sich auf Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern auf Einkünften und Vermögen natürlicher, in der Schweiz wohnhafter Personen erstrecken, die nach dem Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und dem Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) und dem Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG) erhoben werden.

2. Der Bundesrat setzt diese Amnestie spätestens auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Die Amnestie dauert zwei Jahre.

3. Folgende Grundsätze sind anzuwenden:

a. Die Amnestie erfasst alle Verhaltensweisen, die darauf abzielen oder deren Folge es ist, die öffentliche Hand um Steuern nach dem DBG, StHG und WPEG zu bringen.

b. Die Amnestie gilt für Steuern, die vor dem Inkrafttreten hinterzogen wurden, sofern die betreffende Erklärung während der Dauer der Amnestie gemacht wird.

c. Eine Nachsteuer wird berechnet für die vier der Erklärung vorangehenden Steuerjahre. Verzugszinsen werden nicht erhoben. Auf jegliche andere Sanktion wird verzichtet.

d. Die Einnahmen aus der Abgeltungssteuer auf den im Rahmen der Amnestie neu deklarierten Einkünften und Vermögenswerten sind für die Kantone und Gemeinden bestimmt, soweit es sich um Kantons- und Gemeindesteuern handelt, die auf der

Grundlage des StHG erhoben werden. Die Steuern, die gestützt auf das DBG und das WPEG erhoben werden, gehen an den Bund zugunsten der AHV.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Cassis, Darbellay, de Buman, Derder, Fässler Daniel, Gschwind, Landolt, Lehmann, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Nidegger, Pfister Gerhard, Rime, Romano, Vogler (19)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

249/15.465 n Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz soll mit einer Lenkungsabgabe auf Strom aus nichterneuerbaren Energien ergänzt werden, und dies mit den folgenden Eckwerten:

1. die Erhebung der Abgabe erfolgt bei der Einfuhr und der inländischen Erzeugung von nichterneuerbarem Strom;
2. die Abgabe kann bei der Ausfuhr zurückerstattet werden;
3. stromintensive Unternehmen können teilweise entlastet werden;
4. die Abgabe wird vollständig an die Bevölkerung und Wirtschaft zurückverteilt;
5. die Abgabesätze können reduziert werden, wenn der Nachweis über eine reduzierte Umweltbelastung oder über reduzierte Umweltrisiken bei der Produktion erbracht wird;
6. die Umgehung der Abgabe im grenzüberschreitenden Stromhandel ("greenwashing") ist zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gasser, Grossen Jürg, Kessler, Maier Thomas, Moser, Weibel (11)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

250/14.463 n Bernasconi. Der Nationalrat soll an die Väter und Mütter in seinen Reihen denken! (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 34 des Geschäftsreglementes des Nationalrates wird wie folgt geändert:

Art. 34

Abs. 1

Der Rat tagt in der Regel wie folgt:

- a. Montag: von 14.30 bis 19.00 Uhr;
- b. Dienstag: von 08.15 bis 13.00 Uhr; der Dienstagnachmittag bleibt für Fraktionssitzungen frei;
- c. Mittwoch: von 08.15 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr;
- d. Donnerstag: von 08.15 bis 13.00 Uhr und in der letzten Sessionswoche von 15.00 bis 19.00 Uhr;
- e. Freitag der letzten Sessionswoche: von 08.15 bis 11.00 Uhr.

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Amarelle, Carobbio Guscetti, Egloff, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Galladé, Gysi, Heim, Mahrer, Masshardt, Moser, Munz, Pardini, Portmann, Qua-

dranti, Ruiz Rebecca, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Wermuth (21)

NR Büro

20.08.2015 Bü-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

1. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Sitzungszeiten)

251/15.467 n Bertschy. Ausstandspflicht für Ratsmitglieder mit direkten finanziellen Eigeninteressen in Kommissionssitzungen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist so zu revidieren, dass Ratsmitglieder in Kommissionssitzungen bei Geschäften, von denen ihr persönliches Einkommen unmittelbar betroffen ist, in den Ausstand treten müssen.

Mitunterzeichnende: Badran Jacqueline, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gilli, Grossen Jürg, Kessler, Maire Jacques-André, Moser, Quadranti, Reynard, Tornare, Trede, Weibel (16)

NR *Staatspolitische Kommission*

252/15.468 n (Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) sind so anzupassen, dass für alle besonderen Versicherungsformen (Wahlfranchisen, eingeschränkte Wahl usw.) ausschliesslich die dreijährige Vertragsdauer zur Anwendung kommt. Dagegen sind im Grundmodell mit der ordentlichen Franchise von 300 Schweizerfranken Jahres- und Halbjahresverträge wie bisher anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brand, Cassis, Frehner, Giezendanner, Humbel, Pezzatti (7)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Brand.

x 253/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.01.2012 SGK-SR. Zustimmung.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2016.

17.04.2015 Bericht SGK-NR (BBI 2015 4115)

01.07.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 5863)

Siehe Geschäft 13.4007 Po. SGK-NR (10.431)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2015 4137)

17.12.2015 Nationalrat. Abschreibung.

254/12.414 n (Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.04.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn de Courten.

255/13.413 n Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering) (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 30i Liegenlassen von Abfällen (Littering)

Für die Entsorgung von Abfällen wie Verpackungen, leere Flaschen, Plastiksäcke, Speisereste oder Ähnliches sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verwenden.

Art. 61 Übertretungen

Abs. 1

...

Bst. i

... 30i ...

...

Abs. 4

Der Bundesrat legt für den Fall der Verletzung von Artikel 30i des USG in Verbindung mit Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe i USG ("Littering") eine Mindestbusse fest.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amadruz, Amherd, Amstutz, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Binder, Birrer-Heimo, Blocher, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Darbellay, de Buman, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Français, Frehner, Freysinger, Fridez, Galladé, Gasche, Germanier, Girod, Gmür Alois, Grin, Gross Andreas, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Hiltpold, Hodgers, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Knecht, Leu-

enberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Lüscher, Maire Jacques-André, Markwalder, Masshardt, Meier-Schatz, Moret, Mörgeli, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Neiryck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrin, Pezzatti, Pieren, Piller Carrard, Poggia, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Ritter, Rosini, Rösti, Rytz Regula, Schelbert, Schläfli, Schneeberger, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Vitali, Vogler, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann (109)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

1. Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)

256/15.479 n Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft (08.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Rentabilität der inländischen Zucker- und Zuckerrübenproduktion sicherzustellen, muss der Mechanismus für die Festlegung der Zollansätze für importierten Zucker so angepasst werden, dass für Zucker ein Mindestpreis sichergestellt ist.

Mitunterzeichnende: Binder, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Grin, Gschwind, Hausammann, Parmelin, Pezzatti, Ritter, Schibli, Schläfli, Siegenthaler, Walter, Winkler (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

257/14.450 n Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 48 des Bürgerrechtsgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Art. 48

Abs. 1 (bisher)

Das Bundesamt kann mit Zustimmung der Behörde des Heimatkantons einem Doppelbürger das Schweizer, Kantons- und Gemeindebürgerrecht entziehen, wenn sein Verhalten den Interessen oder dem Ansehen der Schweiz erheblich nachteilig ist.

Abs. 2 (neu)

Bei einer Teilnahme an terroristischen Aktivitäten oder Kampfhandlungen in der Schweiz oder im Ausland ist der Entzug zwingend.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Brand, Gössi, Wasserfallen (5)

NR *Staatspolitische Kommission*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 258/14.473 n Brunner. Milizdienst am Vaterland

(12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament hat die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit künftig die Entschädigung von Bundesparlamentariern mit einem Erwerbsersatzsystem, z. B. analog der Erwerbsersatzordnung (EO), ausgestaltet wird. Insbesondere soll dem Milizprinzip entsprechend die Entschädigung über den Arbeitgeber vollzogen werden, und es sollen analog der EO Entschädigungen, Zulagenregelungen und Mindest- und Höchstbeträge gelten. Selbständigerwerbende werden nach demselben Prinzip entschädigt. Um den administrativen Aufwand gering zu halten, sollen die Spesen auch künftig pauschal abgegolten werden, allerdings zu einem wesentlich tieferen Ansatz als heute.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amstutz, Bortoluzzi, Büchel Roland, Fehr Hans, Geissbühler, Herzog, Keller Peter, Matter, Mörgeli, Reimann Lukas, Rutz Gregor, Stahl (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

08.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

259/15.424 n Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies (4. Betreuungsgutschriften) des AHVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 29septies

Abs. 1

Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung betreuen ("für mindestens mittlere Hilflosigkeit" streichen), haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können ...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

260/15.450 n Bulliard. Selbstregulierung als Prüfkriterium in Botschaften und Erlassentwürfen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Katalog der Prüfkriterien in Artikel 141 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes ist mit einem zusätzlichen Punkt "Selbstregulierung" zu ergänzen. Bei neuen Gesetzesbestimmungen, welche die Wirtschaftsfreiheit einschränken, soll zwingend geprüft und in der begleitenden Botschaft dargelegt werden müssen, ob der Zweck der Bestimmung nicht ebenso gut oder besser mit einer

bestehenden oder neu zu definierenden Selbstregulierung durch den betroffenen Wirtschaftszweig erreicht werden kann.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Cassis, Darbellay, Feller, Fluri, Gschwind, Hardegger, Hassler, Ingold, Kessler, Lehmann, Lustenberger, Pfister Gerhard, Portmann, Quadranti, Schneider-Schneiter, Vogler (18)

NR *Staatspolitische Kommission*

261/15.499 n Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, die dem Text der Motion 13.4090 entspricht, die in der vorhergehenden Legislaturperiode nicht behandelt werden konnte:

Es werden die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um endlich alle Probleme im Zusammenhang mit dem Verkauf von importiertem Halalfleisch, das von Tieren stammt, die vor dem Schlachten nicht betäubt wurden, zu beseitigen. Ebenso soll die Diskriminierung der Mehrheit der für den Fleischimport zugelassenen Betriebe im Zusammenhang mit der Einfuhr von Halalfleisch beseitigt werden. Zu diesem Zweck ist Folgendes vorzusehen:

1. obligatorische Deklaration von Halalfleisch von Tieren, die - im Widerspruch zur Gesetzgebung in der Schweiz - im Ausland ohne Betäubung geschlachtet wurden bzw. erst nach dem Blutentzug betäubt wurden: Ergänzung von Artikel 3 der Landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung (SR 916.51) mit einem Absatz 3;

2. Anpassung der durchschnittlichen Zuschlagspreise für die Teilzollkontingente 5.5 (Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung) und 5.6 (Halalfleisch von Tieren der Schafgattung) an die Zuschlagspreise der drei vorangegangenen Monate für die entsprechenden Fleisch- und Fleischwaren-kategorien des Teilzollkontingents 5.7: Ergänzung von Artikel 18a der Schlachtviehverordnung (SR 916.341) mit einem Absatz 6.

Mitunterzeichnende: Addor, Barazzone, Bourgeois, Bulliard, Gschwind, Regazzi, Ritter, Ruppen, Schmidt Roberto, Wobmann (10)

262/14.415 n Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterschaftsurlaub (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das EOG und das OR sind so anzupassen, dass Vätern nach der Geburt eines eigenen Kindes analog zum Mutterschaftsurlaub ein zweiwöchiger bezahlter Vaterschaftsurlaub gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Buttet, Darbellay, Ingold, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Neiryneck, Romano, Schmid-Federer, Streiff, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.04.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

263/15.432 n Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren (05.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das im Rahmen der Teilrevision vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen geänderte Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer vom 12. Juni 2009 (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) wird wie folgt geändert:

Art. 18 Grundsatz

...

Abs. 2

Mangels Leistung gelten namentlich die folgenden Mittelflüsse nicht als Entgelt:

...

Bst. I

Gebühren, Beiträge oder sonstige Zahlungen, die für hoheitliche Tätigkeiten empfangen werden. (Rest des Buchstabens aufgehoben).

Art. 25 Steuersätze

...

Abs. 2

Der reduzierte Steuersatz von 2,5 Prozent findet Anwendung:

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Binder, Bulliard, Darbellay, de Buman, Fluri, Français, Gasser, Glanzmann, Graf-Litscher, Hardegger, Hassler, Humbel, Landolt, Lehmann, Mahrer, Meier-Schatz, Müller Leo, Nordmann, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Regazzi, Riklin Kathy, Rytz Regula, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Semadeni, Vogler (30)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

264/14.466 n Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, um die Inbetriebnahme und die Erneuerung von besonders kostspieligen medizinisch-technischen Geräten landesweit einer Bewilligungspflicht zu unterstellen (Bedürfnisklausel).

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Rossini, Schenker Silvia, Steiert (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

265/15.433 n (Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht sei dahingehend zu präzisieren, dass Lobbyisten mit Zutrittskarte zum Bundeshaus im bestehenden öffentlichen Register (vgl. Art. 69 Abs. 2 ParlG) als "Funktion" nicht nur ihre Public-Affairs-Unternehmung angeben müssen, sondern auch diejenigen Mandate, für die sie im Bundeshaus tätig sind.

NR *Staatspolitische Kommission*

15.11.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Moret.

266/15.418 n Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig! (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen soll verboten werden, oder es sollen branchenweise verbindliche Ziele festgelegt werden, die dazu führen, dass die Verbrennung von Lebensmittelabfällen langfristig ganz eingestellt wird.

Die Lebensmittelabfälle sollen in verschiedenen Bereichen verwertet werden müssen, insbesondere durch:

1. die Abgabe an Menschen;
2. die Verwendung als Tierfutter;
3. die Gewinnung von Biogas;
4. die Herstellung von Komposterde.

Ausnahmen sollen aus Gründen des Gesundheitsschutzes gewährt werden können.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Badran Jacqueline, Bäumle, Böhni, Bourgeois, Bugnon, Cassis, Chopard-Acklin, Clottu, de Buman, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Galladé, Gasser, Gilli, Girod, Golay, Graf Maya, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Ingold, Jans, John-Calame, Keller Peter, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lüscher, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Moret, Moser, Müller-Altarmatt, Müri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrinjaquet, Quadranti, Reynard, Rime, Ritter, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Rytz Regula, Schelbert, Schilliger, Schwaab, Semadeni, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Veillon, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Winkler (79)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.06.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 WBK-SR. Zustimmung.

267/15.410 n de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Sondersatz der Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen, dessen Gültigkeitsdauer nach Artikel 25 Absatz 4 des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG) momentan bis 31. Dezember 2017 befristet ist, soll dauerhaft im Gesetz verankert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Buttet, Candinas, Darbellay, Germanier, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Vogler (11)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.01.2016 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

268/15.428 n de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 161 des Zivilgesetzbuches (ZGB) ist dahingehend zu ändern, dass das Kantons- und Gemeindebürgerrecht dem beibehaltenen oder gewählten Namen folgt.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Brand, Candinas, Darbellay, Gmür Alois, Keller Peter, Knecht, Miesch, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rösti, Schilliger, Schwander, von Siebenthal (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

269/14.434 n Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer eigenen Daten.

Abs. 2

Die Daten sind Eigentum der betreffenden Person; diese ist davor zu schützen, dass die Daten missbräuchlich verwendet werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

270/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

271/15.455 n Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 262 OR ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Art. 262

Abs. 1

Der Mieter kann die Sache nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters ganz oder teilweise untervermieten.

Abs. 2

Der Mieter muss ein Untermietbegehren schriftlich beim Vermieter stellen; das Begehren muss enthalten:

Bst. a

die Namen der Untermieter;

Bst. b

die Vertragsbedingungen, insbesondere das Untermietobjekt, den Gebrauchszweck, den Untermietzins, die Vertragsdauer.

Über Änderungen dieser Angaben während der Untermietdauer hat der Mieter den Vermieter zu informieren.

Abs. 3

Der Vermieter kann die Zustimmung insbesondere verweigern, wenn:

Bst. a

der Mieter sich weigert, die Bedingungen gemäss Absatz 2 bekanntzugeben;

Bst. b

die Bedingungen der Untermiete im Vergleich zu denjenigen des Hauptmietvertrags missbräuchlich sind;

Bst. c

dem Vermieter aus der Untermiete wesentliche Nachteile entstehen;

Bst. d

eine Untermietdauer von mehr als zwei Jahren vorgesehen ist.

Abs. 4

Unverändert gemäss geltendem Absatz 3

Abs. 5

Erfolgt die Untermiete ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters, hat der Mieter falsche Angaben gemacht oder den Vermieter über Änderungen nicht informiert (Abs. 2), so kann der Vermieter nach erfolgloser schriftlicher Mahnung mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen kündigen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Chevalley, Fehr Hans, Gasser, Gmür Alois, Gössi, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Knecht, Pieren, Schibli, Stahl, Vitali (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

272/15.427 n Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen Kantone, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Institutionen, die als Waldeigentümer für die Pflege ihrer Wälder Subventionen gemäss Waldgesetzgebung erhalten, im Beschaffungswesen verpflichtet werden, bei Bauvorhaben eine Variante in Holz zu prüfen und dabei Holzprodukten den Vorzug zu geben, die vollständig in der Schweiz hergestellt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Böhni, Bourgeois, Büchler Jakob, Bulliard, Candinas, Chopard-Acklin, Flückiger Sylvia, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Grunder, Gschwind, Hasler, Hausammann, Herzog, Humbel, Jans, Keller Peter, Lustenberger, Müller-Altermatt, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Romano, Schläfli, Vitali, Vogler, Walter (35)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 273/13.454 n Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten wird folgendermassen ergänzt:

Art. 10bis

Die Kantone sorgen für genügend Plätze in geeigneten Institutionen, die Menschen Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld bieten. Kooperationen zwischen den Kantonen sind möglich.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Carobbio Guscelli, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Ingold, Masshardt, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Tornare (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.10.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 274/15.416 n Feri Yvonne. Überprüfung der Familienverträglichkeit von Erlassentwürfen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 Absatz 2 Buchstabe g des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung wird wie folgt ergänzt:

Art. 141

...

Abs. 2

...

Bst. g

die Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, künftige Generationen und Familien;

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Friedl, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Masshardt, Munz, Voruz (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

08.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

275/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

(22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

276/14.440 n Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist dahingehend zu ändern, dass die Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in Treu und Glauben verletzender Weise zum Nachteil der anderen Vertragspartei ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen, in jedem Fall als unlauter gilt.

Gesetzlich umgesetzt werden kann dies am einfachsten, indem Artikel 8 UWG wie folgt geändert wird:

Art. 8

Unlauter handelt insbesondere, wer allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die in Treu und Glauben verletzender Weise ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Gasser, Grossen Jürg, Guhl, Ingold, Kessler, Killer Hans, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Schilliger, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

277/15.480 n Frehner. Bezahlbare Krankenversicherung. Die Rolle des Parlamentes muss gestärkt werden (17.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG soll geändert werden:

Art. 62 Besondere Versicherungsformen

...

Abs. 2

Das Gesetz kann weitere Versicherungsformen zulassen ...

...

Abs. 3

Die Bundesversammlung regelt mit eigener Verordnung die besonderen Versicherungsformen näher ...

Art. 64

...

Abs. 3

Die Bundesversammlung bestimmt mit einer Verordnung die Franchisen und den jährlichen Höchstbetrag des Selbstbehalts.

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Cassis, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Freysinger, Giezendanner, Grin, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Joder, Killer Hans, Knecht, Lehmann, Lohr, Matter, Miesch, Moret, Nidegger, Pezzatti, Pieren, Reimann Maximilian, Rutz Gregor, Schibli, Schmid-Federer, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stolz, von Siebenthal, Weibel, Wobmann (39)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

278/15.481 n Frehner. Neuer Verteilschlüssel für die Zuweisung von Asylsuchenden (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 27 des Asylgesetzes ist derart zu ändern, dass inskünftig die Verteilung von Asylsuchenden auf die Kantone nach einem neuen Schlüssel gemäss Artikel 21 Asylverordnung 1 vorgenommen wird. Als Kriterien für die kantonalen Kontingente sollen die Kantonsfläche, die Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer und allfällige Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundesamtes für Migration auf Kantonsboden mitberücksichtigt werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Binder, Fehr Hans, Fiala, Lehmann, Nidegger, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stolz, Walti Beat (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

279/15.485 n Frehner. Kostentransparenz der Spitäler (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll angepasst werden, damit die Spitäler, welche ihre Daten den Tarifpartnern nicht transparent und fristgerecht mitteilen, mit einer Reduktion des Referenztarifs, welche höchstens 10 Prozent beträgt, sanktioniert werden.

Mitunterzeichnende: Borer, Brand, Cassis, Gmür Alois, Humbel, Maier Thomas, Moret, Stahl, Stolz (9)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

280/13.479 n Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer
(13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (SR 642.21) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 20

...

Abs. 2

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung des Gesuchs um Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Das Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (SR 672.2) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 2

Abs. 1

...

Bst. abis

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung der Meldung der Ausrichtung einer Dividende bei Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

...

Die gesetzlichen Grundlagen sind zudem so zu ändern, dass in Zukunft die Verletzung der Ordnungsfrist mit dem Instrument der Ordnungsbusse geahndet werden kann.

Da keine Schlechterstellung von Betroffenen von dieser Klarstellung zu erwarten ist, sind keine Übergangsfristen festzulegen. Sodann sind diese neu ins Gesetz aufzunehmenden Bestimmungen soweit möglich für alle noch offenen Fälle anzuwenden. Gleichzeitig ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit in jenen Fällen, in welchen die Verzugszinsen rechtskräftig verfügt worden sind, eine Rückzahlung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Baader Caspar, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Gössi, Grossen Jürg, Hassler, Heer, Hutter Markus, Landolt, Maier Thomas, Moret, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Thomas, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Rutz Gregor, Wasserfallen (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.05.2014 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.06.2014 WAK-SR. Zustimmung.

13.04.2015 Bericht WAK-NR (BBI 2015 5331)

05.06.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 5365)

Siehe Geschäft 15.3379 Mo. WAK-NR (13.479)

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz VStG) (BBI 2015 5361)

16.06.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

23.09.2015 Ständerat. Abweichend.

07.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

281/15.436 n Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 des Parlamentsgesetzes ist wie folgt neu zu formulieren:

Art. 82

Alle Abstimmungsergebnisse, welche mit dem elektronischen Abstimmungssystem, per Handerheben oder unter Namensaufruf erfolgen, sind in beiden Räten in Form einer Namensliste zu veröffentlichen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Herzog, Miesch, Müller Thomas, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rösti, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stamm, von Siebenthal (31)

NR *Staatspolitische Kommission*

282/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

283/14.476 n (Gilli) Häsler. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz (27.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmungen im Artikel 64 des Lebensmittelgesetzes sind zu verschärfen, insbesondere ist die Maximalbusse von heute 40 000 Franken deutlich zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Girod, Glättli, Graf Maya, John-Calame, Mahrer, Ritter, Rytz Regula, Schelbert, Thorens Goumaz, van Singer, von Graffenried (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Häsler.

284/15.417 n (Gilli) Rytz Regula. Reform der Prämienverbilligung (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Art. 66

...

Abs. 4

Der Kantonsbeitrag entspricht mindestens dem Bundesbeitrag für den einzelnen Kanton.

Abs. 5

Kantone, deren Durchschnittsprämie für Erwachsene die schweizerische Durchschnittsprämie für Erwachsene um mehr als 10 Prozent unterschreitet, können ihren Anteil gemäss Absatz 4 um maximal 10 Prozent senken.

Übergangsbestimmung

Die Kantone haben ihre Beiträge nach Artikel 66 Absatz 4 innert zweier Jahre nach Inkraftsetzen der Gesetzesänderung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, John-Calame, Kessler, Mahrer, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, van Singer, Vischer Daniel (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Rytz Regula.

285/15.488 n Glanzmann. Ein Staatssekretariat für innere Sicherheit (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Wie für andere staatliche Aufgaben bereits vorhanden, beispielsweise für die Bildung mit dem SBFI oder für die Wirtschaft mit dem Seco, müssen gesetzliche Strukturen und Grundlagen für die Einrichtung eines Staatssekretariats für die innere Sicherheit (SISC) geschaffen werden. Damit können die Synergien im Rahmen eines der wichtigsten und heikelsten Bereiche des Staates, der inneren Sicherheit, genutzt und die Abläufe vereinheitlicht, rationalisiert und optimiert werden. Dieses Staatssekretariat sollte alle Strukturen, die sich auf Bundesebene mit der inneren Sicherheit befassen, wie die Strafverfol-

gung, die Informationsbeschaffung und die Kriminalitätsbekämpfung, eingliedern.

Das Staatssekretariat könnte, aus offensichtlichen Gründen der Kompetenz, als Stabsstelle beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Bächler Jakob, Darbellay, Flach, Lustenberger, Müller Leo, Munz, Müri, Romano, Schläfli (11)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

286/15.471 n Golay. Verschuldete Personen nicht noch stärker unter Druck setzen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs wird wie folgt ergänzt:

Art. 93

...

Abs. 1bis

Unpfändbar sind die vom Schuldner effektiv überwiesenen Beträge für die Ratenzahlung von Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres.

...

Mitunterzeichnende: Clottu, Darbellay, Fehr Hans, Graber Jean-Pierre, Grin, Gschwind, John-Calame, Mahrer, Maire Jacques-André, Pantani, Perrinjaquet, Quadri, Schwaab, Tornare, Veillon (15)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

287/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür Alois, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltbold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

288/15.497 n Graf-Litscher. Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung (16.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass eine Förderung journalistischer Medien auch im Online-Bereich möglich wird. Dabei geht es einerseits um die Definition der förderungswürdigen Medienorganisationen respektive -angebote und andererseits um deren Finanzierung.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marti, Munz, Seiler Graf (11)

289/15.491 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist so zu ändern, dass der Zeitraum zwischen zwei Gesamterneuerungswahlen von heute vier Jahren verlängert wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

290/15.492 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist mit einer Amtszeitbeschränkung zu ergänzen.

NR *Staatspolitische Kommission*

x 291/14.442 n Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG) wird geändert und soll mit einem neuen Artikel 31a folgenden Wortlauts ergänzt werden:

Art. 31a

Die Kantone können in ihrer Gesetzgebung vorsehen, dass die Bewilligungsgründe nach Artikel 31 Absatz 2bis nicht anwendbar sind für Betriebe, die ein abgerundetes Ganzes bilden und deren landwirtschaftliche Nutzfläche mindestens dem regionalen Durchschnitt (100 Prozent) entspricht.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Buttet, Clottu, Darbellay, Gmür Alois, Golay, Graf Maya, Grin, Hausammann, Müller Leo, Regazzi, Ritter, Romano, Schläfli, Vogler (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

292/15.490 n Gschwind. Auch kleine Unternehmen müssen Arbeitsbeschaffungsreserven bilden können (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, das Bundesgesetz über die Bildung steuerbegünstigter Arbeitsbeschaffungsreserven (ABRG) anzupassen, um den Geltungsbereich auf landwirtschaftliche Gewerbe im Sinne des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) und auf Unternehmen mit fünf oder mehr Angestellten auszuweiten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amherd, Barazzone, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, Freysinger, Gmür Alois, Golay, Grin, Müller Leo, Regazzi, Ritter, Romano, Schläfli, Veillon, Vogler (19)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

293/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

x 294/14.439 n Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 57

Abs. 1

Die Versicherer oder ihre Verbände bestellen nach Rücksprache mit den kantonalen Ärztesellschaften und zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretungen Vertrauensärzte beziehungsweise Vertrauensärztinnen. Diese müssen die Zulassungsvoraussetzungen nach Artikel 36 erfüllen und mindestens fünf Jahre in einer Arztpraxis oder in leitender spitalärztlicher Stellung tätig gewesen sein.

Abs. 2

Vertrauensärzte und Vertrauensärztinnen, die in der ganzen Schweiz tätig sein sollen, müssen im Einvernehmen mit der Ärztesellschaft des Kantons, in dem der Versicherer seinen

Hauptsitz oder der Verband der Versicherer seinen Sitz hat, und der zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretung bestellt werden.

Abs. 3

Eine kantonale Ärztesgesellschaft und eine zugelassene Patientinnen- und Patientenvertretung können einen Vertrauensarzt oder eine Vertrauensärztin aus wichtigen Gründen ablehnen; in diesem Fall entscheidet das Schiedsgericht nach Artikel 89.

Abs. 4-8

Unverändert

Abs. 9

Der versicherten Person, der Patientin oder dem Patienten wird das Recht auf eine Zweitmeinung bei Streitigkeiten mit der Vertrauensärztin, dem Vertrauensarzt eingeräumt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Gilli, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jositsch, Maire Jacques-André, Masshardt, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tschümperlin, Weibel (27)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

295/15.442 n Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung (15.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so zu ändern, dass über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung, welche auf Kosten des Steuerzahlers reisen, auf Anfrage von Medienschaffenden oder interessierten Personen Auskunft erteilt werden muss.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

296/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

297/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscelli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

298/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscelli, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Frühjahrssession 2014.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2016.

299/15.489 n Heim. Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um mit Anreizen und weiteren konkreten Massnahmen die Chancen älterer Arbeitskräfte für den Verbleib im Erwerbsleben zu stärken und auch um die Perspektiven für die Reintegration in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

300/15.406 n Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (10.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bortoluzzi, Brunner, Bächler Jakob, Cassis, de Courten, Feller, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Hurter Thomas, Pfister Gerhard, Stahl, Stolz (15)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

301/15.404 n Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

302/15.498 n Hess Lorenz. Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 136 der Bundesverfassung, der die politischen Rechte regelt, ist um folgenden Absatz zu ergänzen:

"Die Teilnahme an den eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen ist bis zum 65. Altersjahr obligatorisch. Wer diese Pflicht ohne Entschuldigung versäumt, hat eine Busse zu bezahlen. Die Höhe der Busse legen die Kantone fest, denen auch die Bussgelder zugutekommen."

Mitunterzeichnende: Campell, Grunder, Guhl, Häsler, Landolt, Quadranti, Schmidt Roberto, Streiff, Weibel (9)

303/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem

eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvorbereitung einzusetzen.
2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

304/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

25.09.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2017.

305/14.448 n Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25a Absatz 2 KVG ist so zu präzisieren, dass die Leistungen der Akut- und Übergangspflege vollumfänglich (Pflege, Betreuung, Behandlung/Therapie sowie Hotellerie) nach den Regeln der Spitalfinanzierung vergütet werden. Zudem ist die Zeitdauer von zwei Wochen zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Cassis, Gilli, Glanzmann, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Pezzatti, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Weibel (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
13.11.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

306/15.419 n Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
20.01.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

307/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür Alois, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
03.07.2014 RK-SR. Zustimmung.

308/15.493 n Jans. Keine Subventionen für Fleischwerbung (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass keine Bundessubventionen für Fleischwerbung mehr eingesetzt werden. Die Absatzförderung des Bundes ist um diesen Beitrag zu kürzen.

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, Grossen Jürg, Hadorn, Kienner Nellen, Masshardt, Stolz, Thorens Goumaz (8)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

309/11.418 n Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

310/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.
2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregistrauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

311/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.01.2014 SGK-SR. Zustimmung.

x **312/14.435 n Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit** (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so abzuändern, dass Bundesrat und Bundesverwaltung verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass bei der Aushandlung von Staatsverträgen und bei der Änderung von Staatsverträgen die bestehende einheimische landwirtschaftliche Produktion im Interesse der Ernährungssicherheit geschützt und zu diesem Zweck die Einfuhr von Lebensmitteln beschränkt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Giezendanner, Heer, Knecht, Ritter, Rösti, Schibli, von Siebenthal (11)

NR *Aussenpolitische Kommission*

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

313/14.468 n (Joder) Herzog. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Organisationen der öffentlichen und der privaten Spitex gleichgestellt sind und keine Unterschiede und Benachteiligungen mehr bestehen, z. B. bezüglich Mehrwertsteuerbelastung oder betreffend des Bezugs von Beiträgen zur Förderung der Altershilfe.

Mitunterzeichnende: Clottu, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Grin, Heer, Kessler, Knecht, Schibli (10)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Herzog.

314/15.451 n Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass die Geschäftsprüfungskommissionen die Oberaufsicht über die Geschäftsführung nach Artikel 26 des Parlamentsgesetzes wirkungsvoller, schneller, effizienter und in bestmöglicher Koordination mit den übrigen Aufsichtsorganen des Bundes wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Bernasconi, Borer, Clottu, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Grin, Heim, Kessler, Knecht, Lustenberger, Schibli, Schneeberger, Veillon, Wasserfallen (14)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

19.11.2015 GPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

315/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2014 RK-SR. Zustimmung.

316/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgendermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

317/15.437 n Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt: Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen in zwei Kategorien unterteilt werden: ehrenamtliche Tätigkeiten und bezahlte Tätigkeiten. Das Interessenregister ist entsprechend anzupassen.

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandsersatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Allemann, Amarelle, Amadruz, Badran Jacqueline, Bernasconi, Bortoluzzi, Brand, Büchel

Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Hausammann, Heer, Killer Hans, Marra, Mörgele, Müri, Pantani, Parmelin, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Schibli, Schneider Schüttel, Schwaab, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, von Siebenthal, Wobmann (51)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

318/15.441 n Keller Peter. Offenlegungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen (16.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Parlamentsgesetz zu ergänzen: Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen abgestuft deklariert werden.

Beim Eintritt in den Rat und auf jedes Kalenderjahr hin unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich über seine beruflichen Tätigkeiten mit folgenden Angaben über seine Interessenbindungen:

- Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien und Beiräten von Körperschaften (z. B. Verwaltungsratsmandate), Anstalten und Stiftungen;
- dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige Interessengruppen;
- Mitwirkung in Kommissionen und anderen Organen des Bundes;
- Beratungstätigkeiten für Bundesstellen.

Grundsätzlich werden die Interessenbindungen von Ratsmitgliedern in zwei Gruppen eingeteilt, die im Register sichtbar voneinander abgestuft werden:

1. Tätigkeiten, die ehrenamtlich ausgeübt werden:

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandsatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

2. Tätigkeiten, die mit Einkünften verbunden sind:

Als anzeigepflichtige Einkünfte gelten Tätigkeiten, die mit mehr als 1200 Franken im Jahr entschädigt werden und unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindung) fallen.

Anzeigepflichtige Einkünfte werden bei der Veröffentlichung einer der folgenden zehn Stufen zugeordnet:

- Stufe 1: Einkünfte über 1200 bis 3500 Franken;
- Stufe 2: Einkünfte bis 7000 Franken;
- Stufe 3: Einkünfte bis 15 000 Franken;
- Stufe 4: Einkünfte bis 30 000 Franken;
- Stufe 5: Einkünfte bis 50 000 Franken;
- Stufe 6: Einkünfte bis 75 000 Franken;
- Stufe 7: Einkünfte bis 100 000 Franken;
- Stufe 8: Einkünfte bis 150 000 Franken;
- Stufe 9: Einkünfte bis 250 000 Franken;
- Stufe 10: Einkünfte über 250 000 Franken.

Bei gesetzlichen Zeugnisverweigerungsrechten und gesetzlichen oder vertraglichen Verschwiegenheitspflichten kann anstelle der Veröffentlichung von Name und Sitz des Vertragspartners eine anonymisierte Form gewählt werden, z. B. "Mandant 1".

Von der Anzeigepflicht ausgenommen sind Einkünfte aus Tätigkeiten in Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, die in eigenem Besitz sind (Mindestkapitalbeteiligung von 10 Prozent).

Mitunterzeichnende: Freysinger, Grin, Hausammann, Heer, Reimann Lukas, Schwander (6)

NR *Staatspolitische Kommission*

319/15.446 n Keller Peter. Freiwillige Deklaration ehrenamtlicher und bezahlter Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Parlamentsgesetz zu ergänzen: Ratsmitglieder können freiwillig ihre Einkünfte aus Tätigkeiten, die der Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) unterstehen, deklarieren. Zudem können sie ehrenamtliche Tätigkeiten als solche kennzeichnen. Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandsatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

NR *Staatspolitische Kommission*

320/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2014 SGK-SR. Zustimmung.

321/15.434 n (Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter (08.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz und das Obligationenrecht sind so anzupassen, dass bei einem Todesfall der Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen vollumfänglich dem Vater gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Böhni, Brand, Büchel Roland, Büchler Jakob, Candinas, Carobbio Guscetti, Caroni, Cassis, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, Fehr Hans, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Friedl, Gasche, Gasser, Geissbühler, Gilli, Glättli, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grossen Jürg, Gschwind, Guhl, Gysi, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Jans, Joder, Jositsch, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lustenberger, Mahrer, Maier Thomas, Masshardt, Moret, Moser, Müller Thomas, Müller Walter, Munz, Neiryneck, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rytz Regula, Schelbert, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Stolz, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (75)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Weibel.

x **322/14.432 n Kiener Nellen. Strafflose Selbstanzeige befristen. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie** (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Über vier Jahre nach Einführung der strafflosen Selbstanzeigen ebbt diese nicht ab. Im Gegenteil: Der Trend zeigt 2014 weiter aufwärts. Als Anreiz zur Steuerehrlichkeit der Steuerpflichtigen in der Schweiz und im Interesse einer konsequenten Umsetzung der Weissgeldstrategie ist daher die strafflose Selbstanzeige im DBG sowie im StHG zu befristen, z. B. bis Ende 2020. Damit wird der Anreiz für zusätzliche oder fortdauernde Steuerhinterziehungen mit der Folge von Steuerausfällen für Bund, Kantone und Gemeinden mittelfristig aufgehoben. Diese Befristung gilt nicht für die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Heim, Munz, Nussbaumer, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Voruz (13)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

323/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

324/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.12.2011 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Müller Geri.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

325/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.01.2014 RK-SR. Zustimmung.

326/13.412 n Leutenegger

Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

327/14.444 n Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4 (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64c BVG soll mit einem neuen Absatz 4 wie folgt ergänzt werden:

Art. 64c

...

Abs. 4

Die Aufsichtsbehörden können die nach Absatz 2 Litera a geschuldete Abgabe nach den für ihre Erhebung massgebenden Grundsätzen auf die von ihnen beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen überwälzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Borer, Carobbio Guscelli, Cassis, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz

Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, van Singer, Weibel (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.07.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-NR. Zustimmung.

x 328/14.456 n Leutenegger

Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung zum Beispiel mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Art. 98a Erdbebenversicherung

Abs. 1

Der Bund erlässt Vorschriften über eine obligatorische und landesweit einheitliche Erdbebenversicherung für Gebäude.

Abs. 2

Er berücksichtigt dabei die Zuständigkeit der Kantone und die Marktstrukturen.

Abs. 3

Er kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Schwaab (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

329/15.422 n Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, mit denen sichergestellt wird, dass die Protokolle der Sitzungen des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank spätestens nach Ablauf eines Jahres für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zu denken ist an eine gesetzliche Verankerung im NBG.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscelli, Friedl, Gysi, Nordmann, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (9)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

330/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.03.2015 Ständerat. Die Behandlung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

19.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

331/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

332/10.417 n Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstrafprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

25.06.2014 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2017.

25.06.2015 Bericht RK-NR (BBI 2015 6059)

21.10.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 7711)

1. Militärstrafprozess (MStP) (BBI 2015 6075)

x **333/12.501 n Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes** (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind wie folgt zu ändern: Der letzte Satz von Artikel 5 Finmag ("Sie trägt damit zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei") soll aufgehoben werden. Dafür soll es in Artikel 5 einen neuen Absatz 2 folgenden Wortlauts geben: "Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz." Also:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

Abs. 1

Die Finanzmarktaufsicht bezweckt nach Massgabe der Finanzmarktgesetze den Schutz der Gläubigerinnen und Gläubiger, der Anlegerinnen und Anleger, der Versicherten sowie den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

Abs. 2

Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Chevalley, Darbellay, de Buman, Germanier, Hassler, Huber, Kaufmann, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rime, Ritter (14)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

334/15.440 n Lüscher. Mietrecht. Folgen durch den Tod der Mieterin oder des Mieters (11.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ich beantrage, das Obligationenrecht wie folgt zu ändern:

Art. 266i

3. Tod des Mieters

Der Mietvertrag endet mit dem Tod des Mieters. Die Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag gehen nur dann auf die Erben über, wenn diese in den letzten zwei Jahren vor dem Tod des Mieters in der Wohnung wohnhaft waren.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Feller, Fluri, Hiltbold, Huber, Landolt, Merlini, Noser, Parmelin, Rime, Schneeberger, Vitali, Vogler, Walti Beat (18)

NR Kommission für Rechtsfragen

335/14.471 n Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen nicht mehr zulässig sind.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Büchler Jakob, Bulliard, Caroni, Fässler Daniel, Gasche, Glanzmann, Gmür Alois, Guhl, Humbel, Joder, Landolt, Lehmann, Markwalder, Müller Leo, Müller Walter, Müller-Altarmatt, Pfister Gerhard, Pieren, Stahl, Vogler (22)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.03.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

336/12.447 n (Maier Thomas) Bäumle. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreisschreiben geregelt werden.

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber,

Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.10.2015 WAK-SR. Keine Zustimmung

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Bäumle.

Siehe Geschäft 13.3667 Mo. WAK-SR (12.447)

337/14.452 n Maire Jacques-André. AVIG. Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 60 Absatz 2 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (Avig) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 60

...

Abs. 2

Für die Teilnahme an Kursen können Leistungen beanspruchen:

...

Bst. c

Personen, die sich aufgrund ihrer Erziehungspflicht vom Arbeitsmarkt für eine längere Zeit zurückgezogen haben, als es die verlängerte Rahmenfrist nach Artikel 9b Absätze 1-3 vorsieht, nach Artikel 59cbis Absatz 3.

Für diese Personen sind die Anforderungen nach den Artikeln 15 bis 17 Absatz 1 für die Dauer der Bildungsmassnahme sistiert. Erforderlich ist einzig die Bereitschaft, Kurse zu besuchen.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Birrer-Heimo, Leutenegger Oberholzer, Marra, Reynard, Ruiz Rebecca, Schneider Schützel, Steiert, Tornare (9)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

29.06.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

338/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

339/15.409 n Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO) wird wie folgt geändert:

Art. 160a Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

Abs. 1

In Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht, wenn:

Bst. a

die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

Bst. b

der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

Abs. 2

Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen (33)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

340/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Brunschwig Graf, Carobbio

Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

30.10.2014 Bericht SPK-NR (BBI 2015 769)

21.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 1327)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration (BBI 2015 789)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

10.09.2015 Ständerat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz; BÜG) (Erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration) (BBI 2015 791)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

10.09.2015 Ständerat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

x 341/15.403 n Marra. Finma. Informationspflicht und Stresstests (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ins Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht soll ein neuer Artikel eingeführt werden, mit dem den Sorgfaltspflichten der Banken mehr Nachdruck verliehen wird. So sollen im Bereich der Geldwäscherei Stresstests vorgesehen werden, und die Namen der getesteten Banken sowie die Testergebnisse sollen veröffentlicht werden.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Carobbio Guscetti, Fridez, Gysi, Hardegger, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Pardini, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Tornare, Voruz (13)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

342/15.452 n Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung bei Spenden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Parlamentsmitglieder haben über Spenden (Geldspenden und geldwerte Zuwendungen aller Art), die sie für ihre politische Tätigkeit erhalten, gesondert Rechnung zu führen.

Einzelspenden ab 5000 Franken sind unter Angabe des Namens in einem von den Parlamentsdiensten erstellten öffentlichen Register aufzuführen.

Spenden sind, soweit sie in einem Kalenderjahr einzeln oder bei mehreren Spenden desselben Spenders den Wert von 10 000 Franken übersteigen, unter Angabe ihrer Höhe und Herkunft in einem von den Parlamentsdiensten erstellten öffentlichen Register aufzuführen.

Neu gewählte Ratsmitglieder sind diesen Regelungen ebenfalls unterworfen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Friedl, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Munz, Schenker Silvia (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

343/15.453 n Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Informationsreisen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Die Parlamentsmitglieder können Einladungen einer schweizerischen oder internationalen Interessenorganisation zu einer Informationsreise annehmen, sofern die Ratsmitglieder die Reisekosten selber bezahlen. Geldwerte Leistungen unter einem noch zu bestimmenden Betrag sind von dieser Regelung ausgenommen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Chopard-Acklin, Derder, Friedl, Glättli, Gysi, Heim, Humbel, Jans, Munz, Reimann Lukas, Schenker Silvia, Semadeni, Siegenthaler (16)

NR *Staatspolitische Kommission*

344/15.470 n Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das OR ist so anzupassen, dass Arbeitnehmenden nach der Geburt eines Kindes ein Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion gewährt wird (höchstens 20 Prozent). Dieser ist analog zur Regelung für das Bundespersonal (Art. 60a BPV, Reduktion des Beschäftigungsgrads nach der Geburt oder Adoption) auszugestalten. Kleinere Unternehmen können von der Regel ausgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Bernasconi, Birrer-Heimo, Derder, Feri Yvonne, Friedl, Galladé, Girod, Graf Maya, Guhl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Heim, Jans, Jositsch, Marra, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Voruz, Wermuth (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

345/15.482 n Matter. Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien Artikel 10 Absatz 1 Buchstaben d und e des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen (RTVG) und allenfalls weitere Artikel so anzupassen, dass die privaten Rundfunkanbieter im Werbereich den privaten Online-Anbietern gleichgestellt werden, sodass für sie politische und religiöse Werbung zulässig wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Giezendanner, Golay, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Keller Peter, Killer Hans, Lüscher, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stahl, von Siebenthal, Walter, Wobmann (44)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

346/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

347/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

348/15.448 n (Meier-Schatz) Lohr. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen nach Artikel 44 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) sollen dahingehend erhöht werden, dass mangelnde Qualität durch unzureichende Ausbildung im Bereich der Telefonwerbung und Beratung durch Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler weiter erschwert und sanktioniert wird. Zudem soll die Finma bei Anzeigen gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eine Untersuchung einleiten. Dazu sind die Artikel 44 und 46 VAG folgendermassen anzupassen:

Art. 44 Voraussetzungen für die Eintragung ins Register

Abs. 1

Ins Register eingetragen wird nur, wer:

Bst. a

sich über ausreichende berufliche Qualifikationen ausweist oder, im Fall juristischer Personen, nachweist, dass alle seine mit der Vermittlungstätigkeit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Qualifikationen besitzen; und

Bst. b

eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen oder gleichwertige finanzielle Sicherheiten geleistet hat.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt die erforderlichen beruflichen Qualifikationen und legt die Mindesthöhe der finanziellen Sicherheiten fest. Er kann die Regelung der technischen Einzelheiten der Finma überlassen.

Abs. 3

Die Finma überprüft jährlich, ob die Voraussetzungen für den Registereintrag noch gegeben sind und streicht im Verletzungsfall den betroffenen Versicherungsvermittler oder die betroffene Versicherungsvermittlerin beziehungsweise die juristische Person aus dem Register.

Art. 46 Aufgaben

Abs. 1

Die Finma hat folgende Aufgaben:

...

Bst. h

Bei Vorliegen einer Anzeige gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eröffnet sie eine entsprechende Untersuchung.

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Böhni, Candinas, Chevalley, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lohr, Müller-Altermatt, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Lohr.

349/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

x 350/14.454 n (Mörgeli) Reimann Lukas. Wahrung der Neutralität bei Embargomassnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist das Bundesgesetz über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen (Embargogesetz) wie folgt abzuändern:

Art. 1

Abs. 1

Der Bund kann Zwangsmassnahmen erlassen, um Sanktionen durchzusetzen, die von der Organisation der Vereinten Nationen beschlossen worden sind und die der Einhaltung des Völkerrechts, namentlich der Respektierung der Menschenrechte, dienen.

...

NR *Aussenpolitische Kommission*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Reimann Lukas.

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 351/14.464 n Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vom 24. März 2006 wird wie folgt ergänzt:

Art. 6 Unabhängigkeit und Autonomie

...

Abs. 4

Die Veranlassung und Veröffentlichung von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen ist verboten.

NR *Staatspolitische Kommission*

06.11.2015 Zurückgezogen.

x 352/14.465 n (Mörgeli) Wobmann. Gleiche Sicherheitsmargen (Toleranzen) bei Radar- und Lasermessgeräten im Strassenverkehr (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Sicherheitsmargen (Toleranzen) in den "Technischen Weisungen für Geschwindigkeitsmessungen im Strassenverkehr" des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation vom 10. August 1998 werden wie folgt geändert:

Sicherheitsmargen (Toleranzen)

Tabelle: siehe Internet

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

24.03.2015 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Wobmann.

15.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

353/15.454 n Müller Leo. Abbau von Bürokratie. Überprüfung der Ratio Legis durch eine parlamentarische Delegation (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, um eine parlamentarische Delegation zu schaffen, die bestehende Gesetze auf die Möglichkeit hin durchforstet, die administrativen Belastungen sowohl in der Privatwirtschaft wie auch in öffentlichen Betrieben zu senken. Diese Überprüfung soll auf begründete Eingaben hin erfolgen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Binder, Bächler Jakob, Bulliard, Caroni, Darbellay, Fässler Daniel, Feller, Gmür Alois, Guhl, Herzog, Humbel, Keller Peter, Lehmann, Lustenberger, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Schilliger, Schläfli, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Siegenthaler, Vitali, Vogler, Walter, Wasserfallen (34)

NR *Staatspolitische Kommission*

354/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Bächler Jakob, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schläuer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

355/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

356/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2017.

357/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2017.

358/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

359/15.457 n Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) sei wie folgt zu ändern:

Art. 25 Konzession

Abs. 1

Die Bundesversammlung erteilt der SRG eine Konzession.

Abs. 2

Vor der Konzessionserteilung oder vor Konzessionsänderungen mit medienpolitischer Tragweite wird eine Anhörung in den Kommissionen durchgeführt.

Abs. 3, 4

Unverändert

Abs. 5

Die Bundesversammlung kann einzelne Bestimmungen der Konzession vor Ablauf ihrer Dauer ändern, wenn die tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse sich geändert haben und die Änderung zur Wahrung wichtiger Interessen notwendig ist.

Abs. 6

Die Bundesversammlung kann die Konzession der SRG einschränken oder teilweise suspendieren, wenn:

Bst. a

die Aufsichtsbehörde nach Artikel 89 einen Antrag gestellt hat;

Bst. b

die SRG ihre Pflichten zu Finanzhaushalt und Rechnungslegung (Art. 35 und 36) wiederholt oder schwer verletzt hat.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Maier Thomas, Matter, Miesch, Nidegger, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, Stamm, Veillon, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (42)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

360/13.440 n Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) ist in Kraft zu setzen. Gleichzeitig ist der Bundesrat zu beauftragen, die übernommenen Mehrkosten für den Unterhalt dieser Strassenstücke über die nichtwerkgebundenen Beiträge an die Kantone zu kompensieren. Die Kompensation ist pro Kanton entsprechend den übernommenen Strecken bzw. Unterhaltskosten festzulegen. Die Kosten für die Netzergänzungen sind über die Strassenfinanzierung gemäss Artikel 86 der Bundesverfassung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Blocher, Büchel Roland, Estermann, Fehner, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Markus, Leutenegger Filippo, Müri, Pantani, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stamm, Wobmann (17)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

10.12.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.018 BRG

361/14.451 n Müri. Fonds für eine Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Der Bund unterstützt die Kantone bei einer mehrjährigen Qualifizierungsoffensive im Berufsbildungsbereich, namentlich in der beruflichen Grundbildung.

2. Der Bund soll während vier Jahren jährlich maximal 50 Millionen Schweizerfranken für die Qualifizierungsoffensive den Kantonen zur Verfügung stellen. Diese finanzieren damit die Bildungskosten sowie allfälligen Erwerbsersatz für Qualifizierungswillige im Bereich Nachholbildung und Berufsintegrationsmassnahmen (u. a. Nachholen eines Berufsabschlusses, arbeitsmarktorientierte Förderung der Grundkompetenzen, Validierung, Wiedereinstieg usw.).

3. Der Finanzierungsschlüssel zwischen Bund und Kantonen ist analog der Projektfinanzierung (60 zu 40).

4. Die Qualifikationsoffensive wird von einer nationalen Informations- und Sensibilisierungskampagne begleitet.

5. Den Vollzug der Qualifikationsoffensive gewährleisten die Kantone in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt. Mitnahmeeffekte sind zu vermeiden.

6. Der Bund informiert jährlich über die Ergebnisse in den Kantonen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Bernasconi, de Courten, Derder, Egloff, Flückiger Sylvia, Galladé, Graf Maya, Heim, Herzog, Killer Hans, Knecht, Maire Jacques-André, Munz, Pieren, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Schelbert, Schibli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, Tornare, Walter, Weibel (30)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.02.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

362/12.487 n Neiryck. Die Eizellenspende zulassen
(04.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 4 des Fortpflanzungsmedizinengesetzes vom 18. Dezember 1998 sind die Ei- und die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft unzulässig.

Dieses Bundesgesetz wird zurzeit revidiert, ebenso Artikel 119 der Bundesverfassung zum selben Thema.

Die Initiative schlägt für Artikel 4 neu den folgenden Wortlaut vor:

Art. 4

Die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft sind unzulässig.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, John-Calame, Romano, Schneider-Schneiter, Steiert, Voruz (7)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

16.01.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.04.2014 WBK-SR. Zustimmung.

363/12.491 n Neiryck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
(11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

364/15.496 n Nussbaumer. Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern
(17.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsverwaltungsverordnung ist so zu ergänzen, dass persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern in beschränktem Umfang den Zugang zum Extranet der Bundesversammlung (E-parl) erhalten.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Badran Jacqueline, Barrile, Friedl, Glättli, Gysi, Hadorn, Hardegger, Landolt, Maire

Jacques-André, Marti, Masshardt, Moser, Quadranti, Reynard, Schenker Silvia, Seiler Graf, Wasserfallen, Wermuth (19)

365/13.455 n Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen
(26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

...

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Egloff, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausammann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.10.2014 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.10.2015 UREK-SR. Keine Zustimmung

366/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
(20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

x 367/14.443 n Pfister Gerhard. Berufsbildung auf Verfassungsebene stärken (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 63 der Bundesverfassung (Berufsbildung) soll dahingehend ergänzt werden, dass:

- der Bund mit den Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt die höhere Berufsbildung fördert;
- der Bund für die internationale Anerkennung der Berufsabschlüsse sorgt;
- eine Differenzierungsstrategie für die einzelnen Bildungswege eine weitere Verakademisierung verhindert.

Mitunterzeichnende: Candinas, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür Alois, Lehmann, Müller Leo, Müller-Altermatt, Schläfli, Schneider-Schneiter (9)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

368/13.475 n Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz ist dahingehend zu ändern, dass Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken nicht mehr unter die Bestimmungen und Vorgaben der Hausdienstarbeiten (AHV Merkblatt Nr. 2.06) fällt. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken soll nicht mehr im sozialversicherungsrechtlichen Sinne als Erwerbstätigkeit gelten. Eltern müssen ihren Babysitter nicht als Arbeitnehmer bei der AHV anmelden und somit auch keine Sozialabgaben entrichten.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Binder, de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Müller Thomas, Rime, Rutz Gregor, Walter (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.03.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

07.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

369/12.463 n (Poggia) Golay. Privatküglerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

370/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

371/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

11.04.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2015 RK-SR. Zustimmung.

372/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend

Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rosini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

26.06.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

373/15.458 n Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, welche ergänzend zum geburtsbezogenen 14-wöchigen Mutterschaftsurlaub einen maximal 14-wöchigen Elternurlaub vorsehen. Es ist festzulegen, zu welchen Teilen er vom Vater bezogen werden kann/muss (ein Bezug zu 100 Prozent ist denkbar); ebenso unter welchen Bedingungen (blockweiser Bezug, bis wann, mit Reduktion des Arbeitspensums). Gesamthaft ergibt sich dadurch eine Elternzeit von maximal 28 Wochen.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Friedl, Kessler, Rytz Regula, Trede, van Singer (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

374/15.413 n Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 16c

Führerausweisentzug nach einer schweren Widerhandlung

...

Abs. 2

Nach einer schweren Widerhandlung wird der Lernfahr- oder Führerausweis entzogen für:

...

Bst. abis

mindestens 6 Monate, wenn ...

...

Art. 90

Verletzung der Verkehrsregeln

...

Abs. 3

Mit Freiheitsstrafe bis zu vier Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer ...

Abs. 4

Eine besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sinne von Absatz 3 liegt vor, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird um:

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Brand, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Gmür Alois, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grunder, Gschwind, Hurter Thomas, Killer Hans, Lehmann, Merlini, Müller Thomas, Müri, Pantani, Perrinjaquet, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schilliger, Wasserfallen, Wobmann (37)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

15.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

375/15.435 n Regazzi. Für eine ausgewogene und wirksame schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für Steuerpflichtige, die nicht Erbinnen oder Erben sind, soll die Verwirkungsfrist bei strafloser Selbstanzeige weniger streng gehandhabt werden.

Ziff. I

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer

Art. 205d Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 175 Absatz 3 und 181a Absatz 1 erlischt das Recht, nach Artikel 152 ein Nachsteuerverfahren einzuleiten, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Absatz 1 gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden

Art. 72r Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Änderung vom ...

Abs. 1

Die Kantone passen ihre Gesetzgebung an die Änderung des vorliegenden Gesetzes bis zu deren Inkrafttreten an.

Abs. 2

Die Änderungen nach Artikel 78f sind ab ihrem Inkrafttreten direkt anwendbar, auch wenn ihnen kantonales Recht entgegensteht.

Art. 78f Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 56 Absatz 1bis und 57b Absatz 1 erlischt das Recht, ein Nachsteuerverfahren einzuleiten nach Artikel 53 Absatz 2, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Diese Bestimmung gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

Ziff. II

Abs. 1

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brand, Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Français, Glanzmann, Gmür Alois, Golay, Gschwind, Hess Lorenz, Hiltbold, Humbel, Hurter Thomas, Killer Hans, Lehmann, Lohr, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Müller Thomas, Pantani, Parmelin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler (42)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

376/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür Alois, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgele, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 377/14.462 n Reimann Lukas. StPO. Teilnahmerechte. Aufklärung und Wahrheitsfindung nicht behindern (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 147 Absatz 4 StPO wird wie folgt geändert:

Aussagen zulasten einer Partei sind verwertbar, wenn diese wenigstens einmal während des Verfahrens angemessene und hinreichende Gelegenheit hatte, ihr Fragerecht auszuüben.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

08.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

378/15.408 n Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldern ohne Wohnsitz in der Schweiz (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1) sei wie folgt zu ändern:

Art. 271 Arrestgründe

...

Abs. 4

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, so gilt der Liquidationsanteil als in der Schweiz gelegen.

Art. 272 Arrestbewilligung

...

Abs. 3

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, ist für die Verarrestierung des Anteilsrechts jedes Betreibungsamt zuständig, in dessen Betreibungskreis sich Vermögenswerte befinden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

379/15.412 n Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a - elektronische Stimmabgabe - des Bundesgesetzes über politische Rechte (BPR) wird wie folgt ergänzt:

Art. 8a

...

Abs. 2bis

Die Kantone sehen unabhängige und unparteiische Gremien vor, die über Beschwerden befinden, welche die Vereinbarkeit der Systeme elektronischer Stimmabgabe mit den anwendbaren Bestimmungen des geltenden Rechts zum Gegenstand haben. Eine Beschwerde gegen Modalitäten elektronischer Stimmabgabesysteme wird unabhängig von einer bestimmten Abstimmung oder Wahl zugelassen. Die Beschwerde ans Bun-

desgericht kann gegen alle letztinstanzlichen Entscheidungen auf kantonaler Ebene eingelegt werden.

Abs. 2ter

Die Bestimmungen gelten auch für kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Freysinger, Glättli, Graber Jean-Pierre, Schwaab, Schwander, Trede (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

380/15.443 n Reimann Lukas. Stärkung der Sicherheit. Wiedereinführung und Verstärkung der Grenzkontrollen

(16.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Die Schweiz kontrolliert ihre Grenzen eigenständig und systematisch.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

381/15.462 n Reimann Lukas. Parlamentsgesetz. Unabhängige Rechtsvergleichung statt EU-Kompatibilitätsprüfung bzw. EU-Rechtsangleichung

(19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 141

...

Abs. 2

In der Botschaft begründet er den Erlassentwurf und kommentiert soweit nötig die einzelnen Bestimmungen. Darüber hinaus erläutert er insbesondere folgende Punkte, soweit substantielle Angaben dazu möglich sind:

Bst. a

die Rechtsgrundlage, die Auswirkungen auf die Grundrechte, die Vereinbarkeit mit übergeordnetem Recht und das Verhältnis zum internationalen (neu) Recht;

(bisher: europäischen Recht)

...

NR *Staatspolitische Kommission*

x 382/15.411 n Reimann Maximilian. Entsorgung radioaktiver Abfälle sowohl in der Schweiz als auch im Ausland

(05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind das Kernenergiegesetz (KEG) vom 21. März 2003 und insbesondere dessen fünftes Kapitel über die Entsorgung der radioaktiven Abfälle so zu ändern, dass eine Entsorgung im Ausland einer solchen in der Schweiz gleichwertig gegenüber-

gestellt wird, sofern die internationalen Sicherheitsstandards auch dort ebenso gewährleistet sind.

Unter dem Begriff Entsorgung sind Formen der Endlagerung wie auch der Zwischenlagerung zwecks späterer Wiederverwendung zu verstehen.

Mitunterzeichnende: Brand, Hurter Thomas, Keller Peter, Schibli (4)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

08.12.2015 Zurückgezogen.

383/15.456 n Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr

(18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 wird wie folgt geändert:

a. In Artikel 15d Ziffer 2 wird das Alter zum Aufgebot von Senioren-Autofahrerinnen und -Autofahrern für die periodische vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung vom vollendeten 70. auf das vollendete 75. Altersjahr heraufgesetzt.

b. In Artikel 2a wird der Begriff der Präventionsaktivitäten des Bundes dahingehend erweitert, dass auch die Sensibilisierung hinsichtlich Eigenverantwortung von älteren Leuten beim Entschieden, wann sie von sich aus mit dem Autofahren aufhören sollen, abgedeckt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Borer, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Caroni, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Gmür Alois, Golay, Graber Jean-Pierre, Gross Andreas, Hausamann, Humbel, Joder, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Matter, Miesch, Müller Walter, Müri, Nidegger, Noser, Parmelin, Pieren, Reimann Lukas, Rime, Ritter, Rusconi, Schibli, Stamm, Voruz, Walter, Wobmann (41)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

384/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung

(07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ori-

entierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.02.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

385/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

386/13.462 n Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

387/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 RK-SR. Zustimmung.

388/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,

2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder

3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscelli, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2015 SGK-SR. Zustimmung.

389/14.474 n Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 152 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll mit einem neuen Absatz ergänzt werden, der eindeutig festlegt, dass der Bundesrat im Zusammenhang mit dem sogenannten "soft law" und internationalen Empfehlungen vor einer Stellungnahme seiner Vertretung in internationalen Gremien das Parlament in den

Entscheidungsprozess und in das Genehmigungsverfahren einbeziehen muss, falls die Umsetzung Anpassungen unseres innerstaatlichen Rechts erfordert.

Mitunterzeichnende: Merlini, Portmann, Regazzi, Rusconi (4)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

390/13.477 n Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherer sollen verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art. 61

...

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherer eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscelli, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.10.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Zustimmung.

391/15.405 n Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz soll wie folgt geändert werden:

Art. 5 Höhe der Familienzulagen

Abs. 1

Die Kinderzulage beträgt mindestens 250 Franken pro Monat.

Abs. 2

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 300 Franken pro Monat.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscelli, Fridez, Gysi, Hardegger, Maire Jacques-André, Marra, Munz, Naef, Pardini, Schneider Schüttel, Schwaab, Sommaruga Carlo, Tornare, Voruz (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

392/13.449 n Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz (TschG) wird dahingehend geändert, dass eine Deklarationspflicht für alle Produkte aus getöteten Tieren eingeführt wird, die aus dem Ausland importiert werden, für den menschlichen Konsum bestimmt sind und nicht gemäss den Standards des Schweizer Tierschutzgesetzes produziert worden sind.

Sämtliche relevanten Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung sind anzupassen. Alle betreffenden Verpackungen, nicht abgepackte Ware und Speisekarten müssen zukünftig gut sichtbar mit der Angabe "aus Haltungsform, Jagd oder Schlachtung, die nicht Schweizer Recht entsprechen" versehen werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Fridez, Grin, Gschwind, Hardegger, Leuenberger-Genève, Pantani, Parmelin, Regazzi, Reimann Maximilian, Reynard, Romano, Schwaab, Semadeni (18)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.08.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

x **393/14.469 n Rusconi. Kostensenkung im Parlament** (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Änderung von Artikel 34 des Geschäftsreglementes des Nationalrates, um die für die Schlussabstimmungen vorgesehene Sitzung von Freitagmorgen auf Donnerstag vorzuerlegen.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Bugnon, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Freysinger, Golay, Keller Peter, Matter, Merlini, Müller Thomas, Pantani, Parmelin, Quadri, Regazzi, Rime (16)

NR *Büro*

18.12.2015 Die pa.lv. wird abgeschrieben, da der/die Urheber/in aus dem Rat ausgeschieden ist.

394/15.483 n Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG; SR 446.1) sei dahingehend anzupassen, dass keine Finanzhilfen mehr an Vereinigungen ausgerichtet werden, welche politische Zielsetzungen verfolgen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Borer, Brunner, Egloff, Frehner, Gössi, Hurter Thomas, Miesch, Müri, Pezzatti, Pieren, Rickli Natalie, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Wasserfallen (17)

NR *Staatspolitische Kommission*

395/15.495 n Rutz Gregor. Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit (15.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 RTVG sei dahingehend zu ergänzen, dass nichtkonzessionierte Tätigkeiten nur bewilligt werden, wenn dafür eine zwingende volkswirtschaftliche Notwendigkeit besteht und ausschliesslich Geschäftsfelder betroffen sind, in welchen nicht bereits private Anbieter tätig sind.

Mitunterzeichnende: Bigler, Gössi, Grüter, Pfister Gerhard, Pieren, Rickli Natalie (6)

x **396/14.430 n Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen** (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so umzuformulieren, dass die produzierende Landwirtschaft nicht benachteiligt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Binder, Herzog, Knecht, Rösti, Walter (6)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

397/14.455 n (Schibli) Rösti. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen, insbesondere im Bereich der Raumplanung, sind dahingehend anzupassen, dass bei der Revitalisierung von Gewässern keine landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen und keine Flächen von bau- und Bauentwicklungsgebieten benötigt werden. Es muss eine qualitative und keine quantitative Revitalisierung in den bestehenden Fluss- und Bachläufen stattfinden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Binder, Brunner, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Heer, Joder, Keller Peter, Müller Thomas, Rösti, Walter (13)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.11.2015 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Rösti.

398/15.472 n Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwesentlichen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 729, 729a, 729b, 729c, 730c und 755 OR sind wie folgt abzuändern:

Art. 729

IV. Eingeschränkte Revision (Review)

1. Unabhängigkeit der Revisionsstelle

Neu: Abs. 2

Die Anforderungen an die Unabhängigkeit der Revisionsstelle sind dem Ziel einer umfassenden Begleitung der Gesellschaft durch die Revisionsstelle anzupassen. Mit der Unabhängigkeit vereinbar sind insbesondere:

1. eine unbedeutende direkte oder indirekte Beteiligung am Aktienkapital oder eine nicht wesentliche Forderung oder Schuld gegenüber der Gesellschaft;
2. eine enge Beziehung des leitenden Prüfers zu einem Mitglied des Verwaltungsrates, zu einer anderen Person mit Entscheidfunktion oder zu einem bedeutenden Aktionär, sofern die Beziehung nicht auf eine offensichtliche Befangenheit hindeutet;
3. das Mitwirken bei der Buchführung und das Erbringen anderer Dienstleistungen für die zu prüfende Gesellschaft. Sofern das Risiko der Überprüfung eigener Arbeiten entsteht, muss durch geeignete organisatorische und personelle Massnahmen pro Gesellschaft eine verlässliche Prüfung sichergestellt werden;
4. die Übernahme eines Auftrags, sofern der Honoraranteil weniger als ein Drittel des Gesamtumsatzes der Revisionsstelle beträgt.

Neu: Abs. 3

Die übrigen Bestimmungen zur Unabhängigkeit der Revisionsstelle in der ordentlichen Revision bleiben vorbehalten.

Art. 729a

2. Aufgaben der Revisionsstelle

a. Gegenstand und Umfang der Prüfung

Neu: Abs. 4

Die in Gegenstand und Umfang beschränkte Prüfung der Revisionsstelle gilt ebenfalls für die übrigen gesetzlichen Pflichtprüfungen.

Art. 729b

b. Revisionsbericht

Neu: Abs. 1 Ziff. 5

eine Empfehlung, ob die Jahresrechnung mit oder ohne Einschränkung zu genehmigen oder zurückzuweisen ist.

Art. 729c

c. Anzeigepflicht

Ergibt sich aus der von der Gesellschaft präsentierten Jahresrechnung oder der Befragung (neu), dass die Gesellschaft offensichtlich überschuldet ist und unterlässt der Verwaltungsrat die Anzeige, so benachrichtigt die Revisionsstelle das Gericht.

Art. 730c

4. Dokumentation und Aufbewahrung

Abs. 1

Die Revisionsstelle muss sämtliche Revisionsdienstleistungen dokumentieren und Revisionsberichte sowie alle wesentlichen Unterlagen mindestens während zehn Jahren aufbewahren. Elektronische Daten müssen während der gleichen Zeitperiode wieder lesbar gemacht werden können.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung kann die Dokumentation angemessen reduziert werden.

Art. 755

IV. Revisionshaftung

Abs. 1

Alle mit der Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung, der Gründung, der Kapitalerhöhung oder Kapitalherabsetzung

befassten Personen sind sowohl der Gesellschaft als auch den einzelnen Aktionären und Gesellschaftsgläubigern für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung ihrer Pflichten verursachen.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung wird die Verantwortung für den Schaden angemessen reduziert.

Mitunterzeichnende: de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Gmür Alois, Gössi, Joder, Lustenberger, Miesch, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Vitali (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

399/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neiryneck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2017.

400/15.415 n Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Nationalbankgesetzes (NBG; SR 951.11) soll wie folgt geändert werden:

Art. 5

Abs. 1

... Sie gewährleistet die Preisstabilität und die Kaufkraftparität ...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie verfolgt in Bezug auf die Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz eine an der Kaufkraftparität orientierte Wechselkurspolitik.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Reynard, Tornare, Voruz (11)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 401/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

402/15.421 n Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 121b

Wer in der Schweiz Asyl beantragt oder als Flüchtling in der Schweiz anerkannt wird, erwirbt damit noch keinen Anspruch, auf Schweizer Boden aufgenommen zu werden respektive in der Schweiz bleiben zu können.

Der Bund und die Kantone betreiben im Ausland in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Roten Kreuz und anderen internationalen Organisationen Flüchtlingszentren, in welchen Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge langfristig untergebracht werden können. Die Schweizer Behörden können Asylbewerber, vorläufig aufgenommenen oder anerkannten Flüchtlingen einen Aufenthaltsort in einem Flüchtlingszentrum in einem Drittstaat zuweisen, wenn sichergestellt ist, dass die betreffende Person dort nicht gefährdet ist.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Herzog, Hurter Thomas, Joder, Killer Hans, Knecht, Matter, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, von Siebenthal, Walter, Wobmann (46)

NR *Staatspolitische Kommission*

403/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.08.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2014 WAK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 404/14.445 n Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird so geändert, dass die Unvereinbarkeit mit der Mitgliedschaft in den Eidgenössischen Räten gemäss Artikel 14 Buchstabe e ParlG für alle Organe der mittelbaren staatlichen Verwaltung gilt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Birrer-Heimo, Böhni, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Friedl, Glättli, Golay, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Masshardt, Müller Geri, Munz, Pantani, Quadri, Reynard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare, Trede, van Singer, Weibel (34)

NR *Staatspolitische Kommission*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

405/14.472 n Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist derart zu präzisieren, dass bei der beruflichen Tätigkeit in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a der jeweilige Arbeitgeber und die Funktion des Arbeitnehmenden genannt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gilli, Glanzmann, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Gysi, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Lehmann, Lohr, Masshardt, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Regazzi, Riklin Kathy, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Trede, Tschümperlin, Vogler, Weibel (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.03.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.11.2015 SPK-SR. Zustimmung.

406/15.460 n Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Bundesregelung zu schaffen, die den Minderheitenschutzorganisationen hinsichtlich der Anwendung von Artikel 261bis des Strafgesetzbuchs (StGB) eine Aktivlegitimation verleiht.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amherd, Badran Jacqueline, Barazzone, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Darbellay, Feri Yvonne, Fiala, Fridez, Friedl, Galladé, Golay, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Naef, Nussbaumer, Reynard, Ruiz Rebecca, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Voruz, Wermuth (39)

NR Kommission für Rechtsfragen

407/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

408/14.413 n Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 2 der Bundesverfassung sei so zu ändern, dass der Datenschutz statt eines Missbrauchsschutzes zu einem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wird.

Mitunterzeichnende: Gilli, Glättli, Gross Andreas, John-Calame, Leuenberger-Genève, Mahrer, Reimann Lukas, Schelbert, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, Vogler (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.08.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

409/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2016.

25.09.2015 Nationalrat. Nichtabschreiben

410/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür Alois, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Röstli, Schläfli, Wobmann (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.04.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2013 UREK-SR. Zustimmung.

25.09.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2017.

411/13.414 n von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen und der Vollzug sowie die Zuweisung öffentlicher Mittel auf Bundesebene sind so anzupassen, dass:

1. Walderschliessungen auf allen Waldflächen und nicht nur im Schutzwald mit Beiträgen des Bundes neu erstellt werden können;

2. bestehende Walderschliessungen den heutigen Anforderungen einer umweltschonenden und modernen Transportlogistik angepasst werden können;

3. der Unterhalt von bestehenden und neu erstellten Anlagen sichergestellt ist;

4. Seilkranbeiträge (temporäre Erschliessungen) auch ausserhalb des Schutzwaldes ausgerichtet werden können.

Mitunterzeichnende: Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Giezen-danner, Hausammann, Joder, Killer Hans, Lustenberger, Nussbaumer, Rime, Ritter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2014 UREK-SR. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **412/15.459 n (Voruz) Reynard. Postgesetz vom 17.**

Dezember 2010 (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, das Postgesetz wie folgt zu ändern:

Art. 14

...

Abs. 6

Vor der Schliessung oder Verlegung eines bedienten Zugangspunktes hört die Post die Behörden der betroffenen Gemeinden an. Sie strebt eine einvernehmliche Lösung an. Die betroffene Gemeinde hat ein Vetorecht; bevor sie davon Gebrauch macht, ruft sie die PostCom an. Der Bundesrat sieht ein Schlichtungsverfahren vor.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscetti, Clottu, Feller, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Grin, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Heim, Jans, John-Calame, Kiener Nellen, Lohr, Mahrer, Marra, Monnard, Munz, Neiryneck, Pardini, Perrinjaquet, Reynard, Ruiz Rebecca, Schelbert, Schwaab, Thorens Goumaz, Tornare, Tschäppät, Wermuth (32)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Reynard.

08.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

413/14.467 n Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Niemand darf sein Gesicht im öffentlichen Raum und an Orten verhüllen oder verbergen, die allgemein zugänglich sind (ausgenommen sind Sakralstätten) oder der Erbringung von Publikumsdienstleistungen dienen. Und niemand darf eine Person zwingen, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezen-danner, Hausammann, Herzog, Keller Peter, Müri, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rösti, Schibli, Schwander, von Siebenthal (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.04.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

414/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellín-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.

2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familiencamps usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.

3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.11.2015 RK-NR. Zustimmung.

415/15.430 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz (29.04.2015)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst eine Änderung des Bundesgesetzes vom 23. März 2007 über die Stromversorgung (SR 734.7) mit folgender Bestimmung auszuarbeiten:

Art. 17

...

Abs. 2

Bei der Zuteilung von Kapazitäten im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz haben Lieferungen aufgrund von internationalen Bezugs- und Lieferverträgen, die vor dem 31. Oktober 2002 abgeschlossen worden sind, Vorrang.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.04.2015 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.06.2015 UREK-NR. Zustimmung.

416/15.429 s Staatspolitische Kommission SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone (16.04.2015)

Die geltende Bundesgerichtspraxis beim kommunalen und kantonalen Wahlrecht wird in einem Bundesgesetz verankert. Dabei wird insbesondere folgenden Punkten Rechnung getragen:

1. Die Kantone legen die Wahlsysteme für die kommunalen und kantonalen Wahlen im Rahmen des Bundesrechts fest.
2. Die Kantone können Proporz-, Majorz- oder Mischverfahren festlegen.
3. Die Kantone können spezielle Regelungen vorsehen, um - namentlich regionale oder sprachliche - Minderheiten zu schützen.
4. Die Kantone können ein gesetzliches Quorum von bis zu 10 Prozent festlegen.

SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

417/15.475 s Staatspolitische Kommission SR. Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für einen Bundesbeschluss oder für eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte auszuarbeiten, wonach die Bundesversammlung inskünftig bei der Prüfung der Einheit der Materie von Volksinitiativen strengere Kriterien anwendet. Dabei soll geprüft werden, ob mit einem Grundsatzbeschluss nach Artikel 28 ParlG in Form eines einfachen Bundesbeschlusses oder eines dem fakultativen Referendum unterstellten Bundesbeschlusses eine Praxisänderung angekündigt werden soll, oder ob Artikel 75 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte durch weitere geeignete, präzisere Kriterien ergänzt werden soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

418/15.476 s Staatspolitische Kommission SR. Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für eine Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) auszuarbeiten, wonach die Fristen für die parlamentarische Behandlung einer Volksinitiative, die eine Verfassungsbestimmung ändern will, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist, erst mit dem Ablauf dieser Frist zu laufen beginnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

419/15.477 s Staatspolitische Kommission SR. Fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung von Volksinitiativen (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach die Initiativkomitees eine fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung ihres Begehrens in Anspruch nehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

420/15.478 s Staatspolitische Kommission SR. Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates auch die Texte von Erlassen, welche die Bundesversammlung als indirekte Gegenentwürfe zu Volksinitiativen beschlossen hat, publiziert werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

421/15.473 s Kommission für Rechtsfragen SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen (14.08.2015)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates beschliesst, eine Revision der gesetzlichen Unvereinbarkeitsbestimmungen für die Mitglieder der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft (AB-BA) auszuarbeiten. Ziel dabei ist es vor allem, dass die als praktizierende Anwältinnen oder Anwälte tätigen Mitglieder der AB-BA ihre Erfahrungen im Bereich der Strafverfolgung in diese Behörde einbringen können. In diesem Zusammenhang wird darauf geachtet, dass die allfälligen Ausstände den Betrieb der AB-BA nicht beeinträchtigen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2015 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.10.2015 RK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

422/12.450 s Abate. Erbenaufuf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufufes durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung.

15.12.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

423/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.01.2015 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2015 WAK-NR. Zustimmung.

424/15.438 s Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht muss wie folgt angepasst werden:

1. Lobbyistinnen und Lobbyisten, die Zutritt zum Parlamentsgebäude wünschen, müssen sich akkreditieren lassen; die Voraussetzungen dafür müssen noch bestimmt werden; ihre Anzahl ist allenfalls zu begrenzen.

2. Die Parlamentsdienste erstellen ein öffentlich einsehbares Register der Akkreditierungen und führen es laufend nach.

3. Das öffentliche Register verpflichtet die Lobbyistinnen und Lobbyisten, jedes Mandat und allfällige Arbeitgeber zu melden.

4. Ein Verstoss oder eine Umgehung dieser Regeln wird sanktioniert.

Mitunterzeichnende: Bruderer Wyss, Comte, Fetz, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (12)

SR *Staatspolitische Kommission*

425/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmäleren Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.04.2013 UREK-NR. Zustimmung.

16.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2017.

426/14.417 s Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung soll sichergestellt werden, dass:

1. die Zuständigkeit für die Restfinanzierung von Pflegeleistungen für ausserkantonale Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich geregelt wird;

2. die Freizügigkeit unter anerkannten Leistungsbringern gewährleistet ist;

3. die Pflegekosten von den Betreuungskosten besser und transparent abgegrenzt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.07.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2014 SGK-NR. Zustimmung.

427/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

...

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder

nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

...

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

428/11.440 s (Frick) Bischof. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Spenders oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt.

...

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

24.06.2011 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2015 WAK-NR. Keine Zustimmung

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Bischof.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.IV. Hochreutener

429/12.408 s (Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nicht-gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.02.2014 Ständerat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Föhn.

430/15.487 s Lombardi. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 360a des Obligationenrechts (OR; SR 220) soll um folgenden neuen Absatz 3 ergänzt werden:

Art. 360a

...

Abs. 3

Wird wiederholt gegen die Bestimmungen über den Mindestlohn in einem Normalarbeitsvertrag nach Absatz 1 verstossen oder liegen Hinweise vor, dass der Wegfall des Normalarbeitsvertrags zu erneuten Missbräuchen nach Absatz 1 führen kann, so kann die zuständige Behörde den Normalarbeitsvertrag auf Antrag der tripartiten Kommission nach Artikel 360b befristet verlängern.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Berberat, Bieri, Bischofberger, Comte, Cramer, Eberle, Egerszegi-Obrist, Engler, Fournier, Graber Konrad, Häberli-Koller, Imoberdorf, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Niederberger, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Schwaller, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (25)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

431/14.470 s Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits-

und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;
2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;
3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;
4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;
5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);
6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erbteilung;
7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;
8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.11.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

432/14.437 s Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts (08.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sowie das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz sind dahingehend zu ändern, dass:

1. Petitionen an die Bundesbehörden:
 - a. in einer der vier Landessprachen (Art. 4 der Bundesverfassung) einzureichen sind, und
 - b. einen Erstpetenten mit seiner Wohnadresse in der Schweiz anzugeben haben.
2. Petitionen an die Bundesversammlung:
 - a. mit der Anzahl ihrer Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner veröffentlicht werden;
 - b. von den parlamentarischen Kommissionen (statt von den Plenaren) zur Kenntnis genommen werden, sofern sie nicht von mehr als 10 000 Petenten mitunterzeichnet wurden und kein Antrag gestellt wurde, der Petition Folge zu geben (Art. 153 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 33 Abs. 2 und Art. 5 Abs. 2 der Bundesverfassung), und
 - c. integral veröffentlicht werden, sofern sie in die Plenen gelangen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

433/15.401 s Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrößerung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung (02.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über die Schweizerische Nationalbank (NBG) (und gegebenenfalls das Parlamentsgesetz) sei dergestalt zu ändern, dass:

1. das Direktorium personell vergrössert wird, und
2. die Mitglieder des Direktoriums durch die Vereinigte Bundesversammlung gewählt werden (oder ihre Wahl durch die Vereinigte Bundesversammlung bestätigt wird).

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

434/15.444 s Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen (14.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der nächsten Revision sei das Parlamentsgesetz (ParlG) so zu ändern, dass sekundäre Unterlagen der Kommissionen veröffentlicht werden können oder grundsätzlich öffentlich sind, sofern sie nicht explizit anders klassifiziert sind. Dabei sollen Differenzierungen (etwa nach Kommission oder nach Art und Klassifizierung der Unterlagen) möglich sein.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.10.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.01.2016 SPK-NR. Zustimmung.

x 435/15.461 s Minder. Eidgenössische Volksabstimmungen. Nachzählung bei sehr knappem Ergebnis (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (BPR) ist wie folgt zu ändern:

Art. 13

...

Abs. 3

Bei einer eidgenössischen Volksabstimmung erfolgt auch ohne Nachweis von Unregelmässigkeiten gesamtschweizerisch eine Nachzählung, wenn beim Gesamtergebnis:

Bst. a

die Differenz zwischen den Ja- und Neinstimmen weniger als 0,3 Prozent der gültigen Stimmen beträgt; und

Bst. b

das gegebenenfalls erforderliche Ständemehr nicht bereits verfehlt wurde.

SR *Staatspolitische Kommission*

01.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 436/12.454 s Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinseszinses in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.10.2015 Zurückgezogen.

Petitionen

437/15.2012 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

438/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x **439/15.2009 Amnesty International, Sektion Schweiz. Schutz der Privatsphäre und Massenüberwachung** (28.04.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

440/14.2025 s Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden (02.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

x **441/13.2003 n Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz** (21.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

15.09.2015 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 15.045 Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL. Fortsetzung der Beteiligung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

10.12.2015 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 15.045 Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL. Fortsetzung der Beteiligung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 15.045 BRG

Siehe Geschäft 15.045 BRG

442/15.2020 Bloch Jean-Jacques. Aktualisierung der Religionsbezeichnungen (15.07.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

443/15.2044 Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative « Ja zum Verhüllungsverbot ». Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie (05.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

444/13.2043 Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz (29.10.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die

Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

445/15.2032 Bünter René. Für einen fairen Finanzausgleich (07.10.2015)

NR/SR *Finanzkommission*

18.12.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

446/14.2015 Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung (14.05.2014)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

x **447/15.2014 Convention des Congolais de l'Etranger. Für einen friedlichen Demokratisierungsprozess in der Demokratischen Republik Kongo** (11.06.2015)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

18.12.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

448/14.2032 Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

449/12.2018 n Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

450/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

451/14.2004 n Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen (09.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

13.02.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und ein Postulat (15.3010) eingereicht.

Siehe Geschäft 15.3010 Po. WBK-NR

452/15.2004 Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit! (20.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

453/15.2022 Flüeler Meinrad. Für eine neue Nord-Süd-Autobahn. Verzicht auf die zweite Gotthardröhre (10.09.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

454/15.2011 Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlortransporte stoppen, um die Bevölkerung zu

schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen (04.05.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.09.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

455/13.2049 Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat (22.08.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

456/15.2035 Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten (22.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

457/13.2024 Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts (18.03.2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

458/14.2018 s Jaiza Marco P. Artikel 261bis StGB. Den Hitlergruss unter Strafe stellen (18.06.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

459/14.2027 s Jaiza Marco P. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe (31.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

460/15.2042 Jaiza Marco P. Recht auf eine eigene Wohnung besser durchsetzen (03.12.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

461/13.2044 n Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

462/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

463/12.2075 n Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

464/13.2061 Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **465/13.2062 Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen** (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

466/13.2064 s Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst (17.11.2013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

467/14.2034 Jugendsession 2014. Ergänzung des Art. 261bis StGB über die Rassendiskriminierung (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

468/14.2036 Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 15.420 Pa.Iv. Fraktion BD

469/15.2024 Jugendsession 2015. Heizen mit Zukunft (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

470/15.2025 Jugendsession 2015. Mehr Güter auf die Schiene (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

471/15.2026 Jugendsession 2015. Mindeststandards betreffend der Ausbildung und Betreuung jugendlicher MigrantInnen (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

472/15.2027 Jugendsession 2015. Präzisierung des Gentechnikgesetzes (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

473/15.2028 Jugendsession 2015. Politische Rechte ab dem 16. Altersjahr (11.09.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

474/15.2029 Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

475/15.2036 Junge SVP Schweiz. Unsere Grenzen wieder selber schützen (16.11.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

476/15.2033 Juso, Schweiz. Mehr Rechte für Lernende (05.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

477/15.2016 Klasse 3-4 e Gäbelbach. Für ein Verbot von Ohrfeigen (16.03.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

478/15.2002 Komass, Verein für Kohärenz im Massnahmenvollzug, Annelise Ceesay. Schluss mit dem masslosen Massnahmensystem! (12.01.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

479/15.2018 Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann. Gegen den Swisspass-Zwang (10.08.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

480/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

481/15.2037 Madörin Bernhard. Gewährleistung einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel Stadt (27.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

482/15.2023 Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (06.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

483/15.2043 Menschenrechtsgruppe Zwischengeschlecht. Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten (10.12.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

484/14.2005 Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte (03.02.2014)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

485/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule (20.05.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

486/14.2026 Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt (07.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

487/15.2003 Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld (15.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

488/15.2007 Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (22.02.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

489/15.2010 Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung (27.03.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

490/15.2021 Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten (10.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

491/15.2041 Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik (11.10.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

492/15.2017 Müller-Rüegg Clemens. Änderung des Versicherungsgesetzes. Regelung der Säule 3a (14.07.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

493/15.2019 Opacic Aleksandar. Für ein Verbot der Verwahrung (29.06.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

494/15.2040 Opacic Aleksandar. Für den Begriff „Psychologie Folter“ ins Strafgesetzbuch (28.08.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

495/14.2000 s Pharmlaction. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

496/14.2030 Pharmlaction. Der Apotheker, Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation (07.11.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

497/14.2024 Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe (29.09.2014)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

498/15.2030 Procap. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung (08.09.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

499/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

20.06.2013 Ständerat. Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der Petition auszuarbeiten.

500/14.2013 Reform 91. Aufhebung der Artikel 59 bis 61 StGB (29.04.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

501/13.2036 s Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz (20.05.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

502/15.2008 Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen (31.03.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

503/15.2031 Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ, Bern. Rettet den Schweizer Zucker (15.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

504/14.2017 Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter (12.06.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

505/15.2015 Stucki-Barak Irene. Schutz gegen Stalking und Strahlen (10.05.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

506/15.2038 Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

507/15.2039 Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

508/15.2034 Verein Tier-im-Fokus. Keine Steuermillionen für proviande (05.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

509/14.2028 Verein Tumatsch.ch. Keine weiteren Verschärfungen des Straf- und Massnahmenvollzugs (19.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

510/14.2031 von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

511/15.2013 Vonesch Xaver. Verbesserung der Führungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **512/13.2041 n Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "für ein bedingungsloses Grundeinkommen"** (20.06.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

23.09.2015 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.058 Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

17.12.2015 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.058 Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 14.058 BRG

513/13.2047 s Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium (12.07.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben

514/14.2033 WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen (10.12.2014)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

515/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts (27.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Hängige Volksinitiativen

| Gegenstand | Eingereicht am | Materieller Bericht des Bundesrates | Beschluss der eidg. Räte | Ablauf der Frist |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Stipendieninitiative (BBI 2012 2437) (13.058) | 20.01.2012 | 26.06.2013 | | 20.07.2014 ¹ |
| Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft) (BBI 2012 8405) (14.019) | 06.09.2012 | 12.02.2014 | 18.12.2015 | 06.03.2015 ² |
| Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative) (BBI 2013 615) (13.074) | 16.11.2012 | 04.09.2013 | | 16.05.2015 ³ |
| Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (BBI 2013 3889) (14.026) | 15.05.2013 | 26.02.2014 | | 15.12.2015 ⁴ |
| Für ein bedingungsloses Grundeinkommen (BBI 2013 8661) (14.058) | 04.10.2013 | 27.08.2014 | 18.12.2015 | 04.04.2016 |
| AHVplus: für eine starke AHV (BBI 2014 961) (14.087) | 17.12.2013 | 19.11.2014 | 18.12.2015 | 17.06.2016 |
| Für Ernährungssicherheit (BBI 2014 6135) (15.050) | 08.07.2014 | 24.06.2015 | | 08.01.2017 |
| Ja zum Schutz der Privatsphäre (BBI 2014 8641) (15.057) | 25.09.2014 | 26.08.2015 | | 25.03.2017 |
| Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative) (BBI 2015 1021) (15.082) | 19.12.2014 | 04.12.2015 | | 19.06.2017 |
| Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten (BBI 2015 8337) | 27.10.2015 | | | 27.04.2018 |
| Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative) (BBI 2015 9651) | 01.12.2015 | | | 01.06.2017 |
| Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren) (BBI 2016 378) | 11.12.2015 | | | 11.06.2017 |
| Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative) (BBI 2015 9333) | 22.12.2015 | | | |

¹ Fristverlängerung bis 20. Juli 2015 (NR 12.06.2014; SR 16.06.2014)

² Fristverlängerung bis 6. März 2016 (SR 25.11.2014; NR 03.03.2015)

³ Fristverlängerung bis 16. Mai 2016 (NR 09.12.2014; SR 09.03.2015)

⁴ Fristverlängerung bis 15. November 2016 (NR 06.05.2015; SR 17.09.2015)

Angemeldete Volksinitiativen

| Nr. | Gegenstand | Form | Publiziert | Ablauf der Sammlefrist | Initianten |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative) | E | 23.09.2014 (BBI 2014 6665) | 23.03.2016 | Initiativkomitee IG Hornkuh, Valengiron 51, 2742 Perrefitte |
| 2 | Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle | E | 30.09.2014 (2014 6845) | 30.03.2016 | Uniterre, Avenue du Grammont 9, 1007 Lausanne |
| 3 | Zur Ausschaffung krimineller Männer | E | 18.11.2014 (BBI 2014 8683) | 18.05.2016 | Initiativkomitee «Männer raus!», Hammerstrasse 133, 4057 Basel |
| 4 | Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative) | E | 03.03.2015 (BBI 2015 1819) | 03.09.2016 | Initiativkomitee: Trägerverein «Velo-Initiative», Birkenweg 61, Postfach, 3001 Bern |
| 5 | Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative) | E | 10.03.2015 (BBI 2015 1965) | 10.09.2016 | Initiativkomitee: Komitee Schweizer Recht statt fremde Richter, Postfach 23, 8416 Flaach |
| 6 | Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative) | E | 21.04.2015 (BBI 2015 3241) | 21.10.2016 | Initiativkomitee: Zersiedelungsini- tiative, Postfach, 8031 Zürich |
| 7 | Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt | E | 21.04.2015 (BBI 2015 3245) | 21.10.2016 | Initiativkomitee: Verein Konzern- Initiative, Postfach 8609, 3001 Bern |
| 8 | Mehr bezahlbare Wohnungen | E | 01.09.2015 (BBI 2015 6321) | 01.03.2017 | Komitee Wohn-Initiative, Post- fach 1163, 3000 Bern 23 |
| 9 | Ja zur Bewegungsmedizin | E | 11.12.2015 (BBI 2015 9335) | 22.06.2017 | Initiativkomitee: Komitee "Ja zur Bewegungsmedizin", Roland Stei- ner, Säumerstrasse 40, 8800 Thalwil |

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Markwalder (Präsidentin), Stahl (1. Vizepräsident), de Buman (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Büchel Roland, Burkart, Estermann, Graf-Litscher

Stellvertreter: Clottu, Fridez, Genecand, Golay

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Amherd, Amstutz, Cassis, Glättli, Moser, Nordmann, Quadranti

2. Finanzkommission (FK)

Kiener Nellen, Hausammann, Aeschi Thomas, Amarelle, Bigler, Bourgeois, Bréaz, Carobbio Guscetti, Frehner, Gasche, Gmür Alois, Grin, Grüter, Gschwind, Hadorn, Keller Peter, Maire Jacques-André, Meyer Mattea, Müller Thomas, Pezzatti, Schmidt Roberto, Schwander, Sollberger, Vitali, Weibel (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Heer, Fiala, Birrer-Heimo, Büchler Jakob, Campell, Candinas, de Courten, Eichenberger, Estermann, Feri Yvonne, Galladé, Glanzmann, Graf Maya, Hess Erich, Hess Hermann, Marra, Nantermod, Nicolet, Piller Carrard, Schelbert, Stamm, Streiff, Tschäppät, von Siebenthal, Walter (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Büchel Roland, Schneider-Schneiter, Aebi Andreas, Arslan, Béglé, Chiesa, de la Reussille, Estermann, Friedl, Guldemann, Köppel, Markwalder, Moser, Müller Walter, Naef, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Gerhard, Portmann, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Sommaruga Carlo, Stamm, Tornare, Wehri (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Müri, Bulliard, Aebischer Matthias, Bigler, Chevalley, Derder, Dettling, Eymann, Fricker, Gmür-Schönenberger, Graf Maya, Herzog, Keller Peter, Marchand, Marti, Munz, Page, Pieren, Quadranti, Reynard, Riklin Kathy, Rösti, Steiert, Tuena, Wasserfallen (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Cassis, de Courten, Brand, Brunner, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Frehner, Giezendanner, Gysi, Häsler, Heim, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Lohr, Moret, Pezzatti, Sauter, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stahl, Steiert, Weibel (24)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Müller-Altarmatt, Nordmann, Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner, Buttet, Fässler Daniel, Genecand, Girod, Grunder, Imark, Jans, Knecht, Müri, Nussbaumer, Rösti, Ruppen, Schilliger, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen, Wobmann (24)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Eichenberger, Salzmann, Amstutz, Arnold, Büchler Jakob, Clottu, Dobler, Flach, Fridez, Galladé, Glanzmann, Glättli, Golay, Graf-Litscher, Hiltzold, Hurter Thomas, Keller-Inhelder,

Mazzone, Müller Walter, Quadranti, Romano, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, von Siebenthal, Zuberbühler (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Rickli Natalie, Graf-Litscher, Allemann, Amherd, Ammann, Amstutz, Borloz, Bühler, Burkart, Candinas, Fluri, Giezendanner, Grossen Jürg, Guhl, Hadorn, Hardegger, Hiltzold, Hurter Thomas, Maire Jacques-André, Pieren, Quadri, Regazzi, Rutz Gregor, Rytz Regula, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Leutenegger Oberholzer, Rime, Aeschi Thomas, Amaudruz, Barazzone, Bertschy, Birrer-Heimo, de Buman, Egloff, Feller, Flückiger Sylvia, Gössi, Jans, Landolt, Lüscher, Marra, Martullo, Matter, Müller Leo, Pardini, Ritter, Schelbert, Schneeberger, Walter, Walti Beat (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Brand, Fluri, Addor, Amarelle, Barrile, Buffat, Burgherr, Campell, Glarner, Glättli, Humbel, Jauslin, Masshardt, Moret, Moser, Nantermod, Pantani, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Reimann Lukas, Romano, Rutz Gregor, Steinemann, Streiff, Wermuth (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Schwaab, Schwander, Allemann, Amherd, Arslan, Bauer, Egloff, Fehlmann Rielle, Flach, Geissbühler, Gössi, Guhl, Markwalder, Mazzone, Merlini, Nidegger, Pardini, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Ruiz Rebecca, Schmidt Roberto, Vogler, Vogt, Walliser, Zanetti Claudio (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Pfister Gerhard, Meyer Mattea, Bauer, Büchel Roland, de Courten, Eichenberger, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Grin, Heer, Hess Erich, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nicolet, Reimann Maximilian, Ruiz Rebecca, Schwaab, Walti Beat (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Comte (Präsident), Bischofberger (1. Vizepräsident), Keller-Sutter (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: Fournier

Stellvertreter: Savary

15. Finanzkommission (FK)

Fetz, Germann, Abate, Comte, Ettlín Erich, Fournier, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Levrat, Müller Philipp, Zanetti Roberto (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Stöckli, Seydoux, Caroni, Eder, Föhn, Hêche, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Müller Damian, Rieder, Savary, Vonlanthen (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Levrat, Lombardi, Berberat, Bischof, Dittli, Fournier, Germann, Jositsch, Keller-Sutter, Maury Pasquier, Minder, Müller Damian, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Häberli-Koller, Noser, Berberat, Bischofberger, Eder, Fetz, Français, Germann, Luginbühl, Rechsteiner Paul, Savary, Seydoux, Wicki (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Graber Konrad, Eder, Bischof, Bischofberger, Bruderer Wyss, Dittli, Eberle, Ettlín Erich, Keller-Sutter, Kuprecht, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Luginbühl, Eberle, Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Cramer, Hösli, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Zanetti Roberto (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Baumann, Dittli, Eder, Ettlín Erich, Fournier, Français, Hêche, Hegglin Peter, Jositsch, Kuprecht, Minder, Savary, Wicki (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Français, Janiak, Baumann, Comte, Engler, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Hösli, Müller Philipp, Rechsteiner Paul, Savary, Wicki (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Schmid Martin, Bischof, Baumann, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Levrat, Noser, Zanetti Roberto (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Föhn, Bruderer Wyss, Abate, Bischof, Caroni, Comte, Cramer, Engler, Hegglin Peter, Lombardi, Minder, Müller Philipp, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Abate, Cramer, Caroni, Engler, Hefti, Janiak, Jositsch, Levrat, Minder, Rieder, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N de Buman, Markwalder, Stahl
S Bischofberger, Comte, Keller-Sutter

Präsidentin: Markwalder
Vizepräsidentin: Comte

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscelli, Schwander, Vitali
S Comte, Fetz, Fournier

Präsident: Schwander
Vizepräsidentin: Fetz

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Eichenberger, Graf Maya, Heer
S Janiak, Kuprecht, Seydoux

Präsident: Kuprecht
Vizepräsidentin: Eichenberger

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Allemann, Bauer, Büchel Roland, Clottu, Hausammann, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Quadri, Seiler Graf
S Föhn, Rieder, Schmid Martin, Stöckli, Vonlanthen

Präsident: Schmid Martin
Vizepräsidentin: Piller Carrard

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Keller Peter, Lohr
S Caroni, Ettlín Erich, Minder, Zanetti Roberto

français **N** Amaudruz, Tornare
S Comte, Fournier, Levrat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Gössi, Munz

français **N** Bauer, Buttet

italiano **N** Carobbio Guscelli, Chiesa, Regazzi, Romano

Präsident: Lohr

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Amaudruz, Cassis, Kiener Nellen, Lohr, Müri
S Caroni, Hêche, Lombardi

Präsidentin: Kiener Nellen
Vizepräsident: Caroni

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N Büchel Roland, Fiala, Fridez, Grin, Heer, Müller Thomas, Schneider-Schneiter, Tornare
S Comte, Germann, Lombardi, Maury Pasquier

Präsident:

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N **Mitglieder:** Aeschi Thomas, Nussbaumer, Riklin Kathy
Stellvertreter: Egloff, Portmann, Rime

S **Mitglieder:** Germann, Keller-Sutter
Stellvertreter: Berberat, Graber Konrad

Präsident: Aeschi Thomas
Vizepräsidentin: Keller-Sutter

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Derder, Grin, Reynard
Stellvertreter: Bulliard, Clottu, Nicolet

S Mitglieder: Levrat, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Comte

Präsident: Levrat
 Vizepräsident: Grin

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Hiltpold, Kiener Nellen
Stellvertreter: Reimann Maximilian

S Mitglieder: Dittli, Kuprecht, Lombardi
Stellvertreter: Janiak

Präsident: Lombardi
 Vizepräsidentin: Kiener Nellen

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Eichenberger, Galladé, Salzmann
S Baumann, Dittli, Kuprecht

Präsident:

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Giezendanner, Hadorn, Hardegger, Müller Thomas, Stamm, Tschäppät
S Baumann, Eder, Föhn, Français, Levrat

Präsident: Müller Thomas
 Vizepräsident: Baumann

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Bertschy, Frehner, Gschwind, Hess Lorenz, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Schelbert, Schwander, Stamm, Walti Beat
S Berberat, Comte, Eberle, Rieder, Seydoux

Präsident: Eberle
 Vizepräsident: Gschwind

Sessionsdaten 2016**STAND: 18.12.2015***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter29. Februar - 18. März
30. Mai - 17. Juni
12. - 30. September
28. November - 16. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsidentin
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates28. November
28. November
7. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

25. - 28. April

Fraktionsausflüge:

08. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsidentin
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern30. November
30. November
15. Dezember
15. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*05. Februar
13. Mai
25./26. August NR
26./27. August SR
11. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*28. Februar
05. Juni
25. September
27. November*Sessionen des Europarates:*25. - 29. Januar
18. - 22. April
20. - 24. Juni
20. - 24. Juni
03. - 07. Oktober
10. - 14. Oktober*Interparlamentarische Union:*19. - 23. März, Lusaka (Sambia)
23. - 27. Oktober, Genf (Schweiz)*APF:*

08. - 12. Juli, Antananarivo (Madagaskar)

*OSZE:*25. -26. Februar, Wien
01.-05. Juli, Tiflis (Georgien)*NATO*27. - 30. Mai
18. - 21. November

Sessionsdaten 2017**STAND: 18.12.2015***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter27. Februar - 17. März
19. Mai - 16. Juni
11. - 29. September
27. November - 15. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsidentin27. November
27. November
6. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

02. - 05. Mai

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsidentin
Weitere Feiern29. November
29. November
14. Dezember
14. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*03. Februar
12. Mai
24. /25. August
10. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*12. Februar
21. Mai
24. September
26. November*Sessionen des Europarates:*23. - 27. Januar
24. - 28. April
09. - 13. Oktober